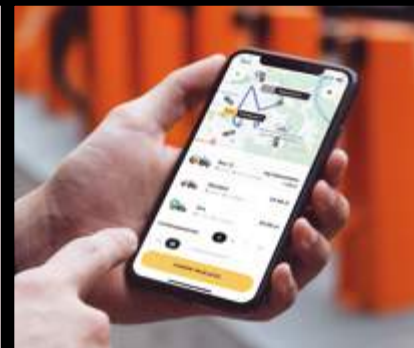
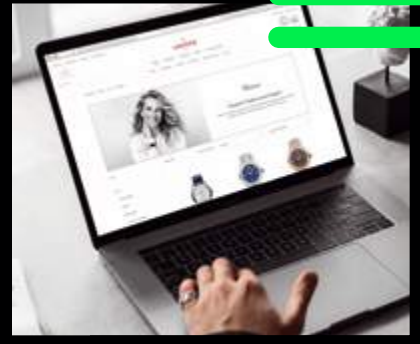


# Digital macht den Unterschied!



# 2021

Geschäftsbericht



# Inhalt

---

## 2 Finanzkennzahlen

---

## 4 Brief an die Aktionär:innen

---

## 12 Wir sind die SYZYG GROUP

---

## 16 Cases

- 18 Frankfurter Buchmesse
- 20 Huawei
- 22 Lufthansa Group
- 24 Wempe
- 26 Solarwatt
- 28 iTaxi
- 30 Continental
- 32 RAD Power Bikes

---

## 34 Thought Leadership

---

## 40 People & Culture

---

## 44 Die Aktie

---

## 50 Bericht des Aufsichtsrats

---

## 58 Konzernlagebericht

- 58 Allgemein
- 58 Grundlagen der SYZYG AG
- 60 Wirtschaftsbericht
- 68 Prognosebericht
- 71 Risiken und Chancen
- 74 Internes Kontrollsystem
- 75 Übernahmerelevante Angaben
- 76 Erklärung des Vorstands
- 76 Konzernklärung zur Unternehmensführung
- 76 Nichtfinanzielle Konzernklärung

---

## 92 Konzernabschluss und -anhang

- 92 Konzernbilanz
- 93 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 94 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 95 Konzernkapitalflussrechnung
- 96 Konzernanhang

---

## 147 Bestätigungsvermerk

---

## 154 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

## 155 Corporate Governance-Erklärung

---

## 162 Vergütungsbericht

---

## 175 Finanzkalender 2022 und Kontakt

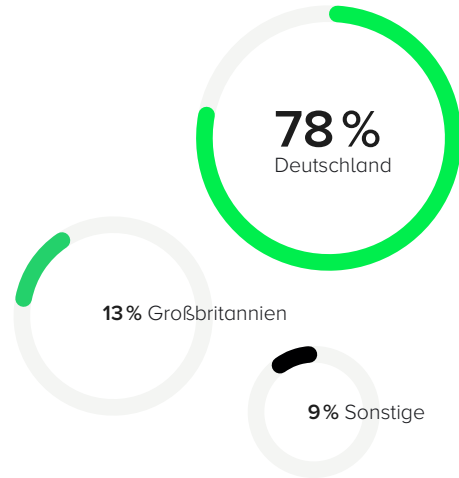
---

# Finanz- kennzahlen

zum 31.12.2021



Entwicklung der Umsatzerlöse  
(in TEUR)



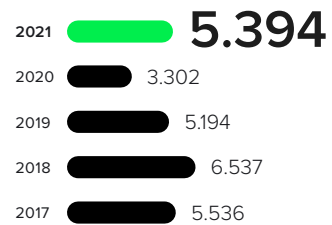
Umsatzerlöse nach Segmenten



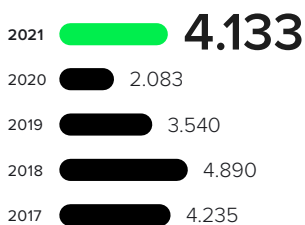
Operatives Ergebnis  
(in TEUR)



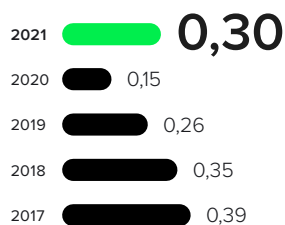
Finanzergebnis  
(in TEUR)



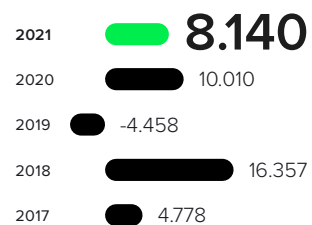
Ergebnis vor Steuern  
(in TEUR)



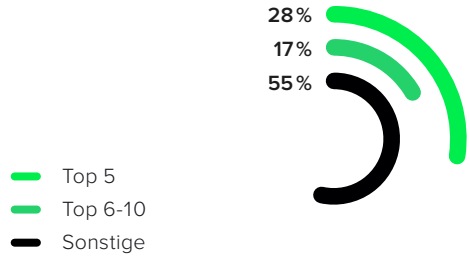
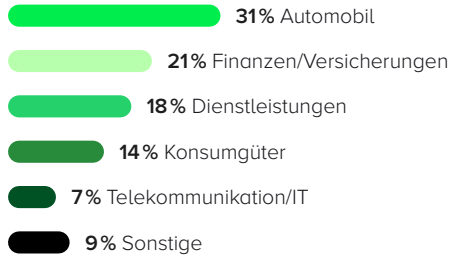
Konzernergebnis  
(in TEUR)



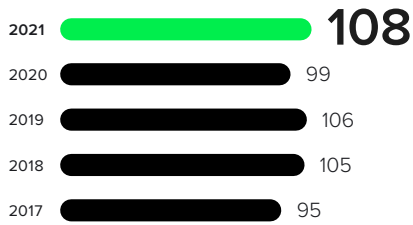
Ergebnis je Aktie  
unverwässert (in EUR)



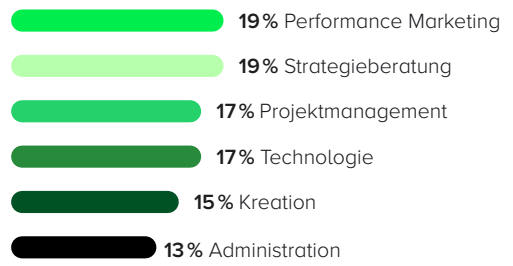
Operativer Cashflow  
(in TEUR)



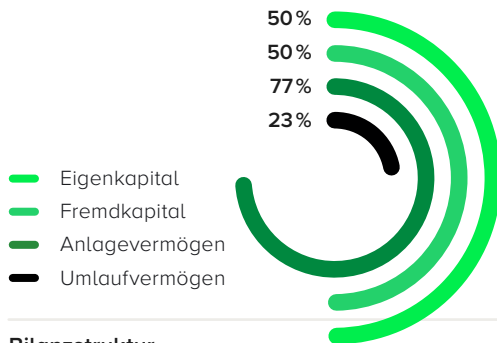
Umsatzverteilung nach Branchen



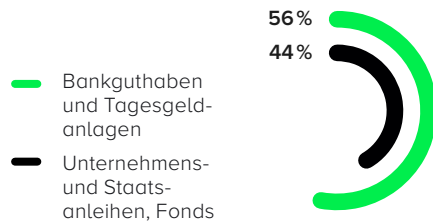
Umsatzverteilung nach Größe der Kund:innen



Umsatz pro Mitarbeitenden (in TEUR)



Belegschaft nach Funktionen



Bilanzstruktur



Anlagenstruktur der liquiden Mittel und Wertpapiere

Struktur der Aktionär:innen

# Brief an die Aktionär:innen



*Sehr geehrte Aktionär:innen,  
sehr geehrte Aktionäre,*

Die SYZYGY GROUP blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Unternehmensgruppe ist es in einem weiterhin herausfordernden Umfeld gelungen, sich kraftvoll zu entwickeln und ihre Marktpositionen auszubauen. Die SYZYGY GROUP befindet sich wieder auf Wachstumskurs. All das zeigt sich auch in dem besten operativen Ergebnis seit Gründung des Unternehmens.

Es sind im wesentlichen zwei Faktoren, die diese Erfolge getragen haben: Zum einen hat sich unser Kerngeschäft, die digitale Transformation, auf allen Ebenen und in allen relevanten Wirtschaftsbereichen weiter beschleunigt – wobei sich die COVID-19-Pandemie erneut als ein zusätzlicher Treiber der Digitalisierung erwiesen hat. Zum anderen hat die Neuaufstellung der Geschäftseinheiten gegriffen. Die Gruppe kann nun in den unterschiedlichsten Bereichen ihre DNA noch gezielter ausspielen: **SYZYGY GROUP – Digital that makes a difference.**

Nach wie vor gilt: Die globale Pandemie hat unseren Alltag erheblich verändert und hat sich auf unsere Gesellschaft, auf unsere Wirtschaft und damit auch auf unser Unternehmen ausgewirkt. Dauer und Ausmaß der Herausforderungen der Pandemie waren auch im zurückliegenden Jahr weiterhin nur schwer abzusehen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stand – und steht – dabei stets





Ars Thanea &amp; SYZYGY / Warschau

das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Angehörige sowie die Unterstützung aller Bemühungen der Behörden, die Auswirkungen der Pandemie zu begrenzen. Zugleich fokussierten wir uns auf unsere bestehenden Kund:innen und auf das Neugeschäft sowie darauf, die SYZYGY GROUP noch wettbewerbsfähiger zu machen.

Ein Rückblick auf das zurückliegende Jahr zeigt: Digital ist jetzt. Digital hat bei uns Priorität. Digital bestimmt unser unternehmerisches Handeln auf allen Ebenen. Diese Agenda haben wir auch 2021 mit dem Anspruch verfolgt, dass für uns die Digitalisierung und Transformation in Marketing und Vertrieb der entscheidende Treiber ist.

Wir haben unsere Geschäftseinheiten neu aufgestellt und konnten damit auf Antrieb zeigen, dass die ausgeprägten Stärken unserer Einzeldisziplinen die SYZYGY GROUP zu mehr machen als die Summe ihrer Spezialist:innen.



SYZYGY / Frankfurt

☞ **Unsere Lösungen stellen den Menschen in den Mittelpunkt.** So entstehen bessere und relevantere digitale Erlebnisse, mit denen sich die Nutzerinnen und Nutzer länger, lieber und öfter beschäftigen. ☞

Wir haben unserer Gruppe eine klare Struktur gegeben:

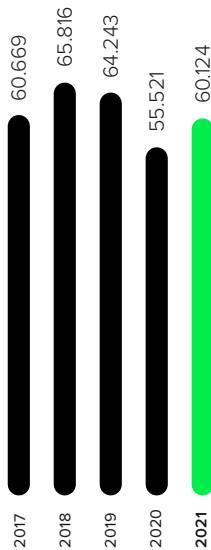
- mit SYZGY, den Beratungs- und Umsetzungspartner:innen für digitale Transformation in Marketing und Vertrieb
- mit SYZGY Performance, den Spezialist:innen für Performance Marketing
- mit SYZGY Techsolutions, den Expert:innen für Enterprise- IT-Lösungen
- mit different, den Spezialist:innen für Strategie- und Businessdesign-Beratung
- mit Ars Thanea, dem Design-Studio
- mit SYZGY XRealities, den Expert:innen für Virtual Reality-Lösungen

Die eingespielten Teams in den Einheiten beweisen seitdem täglich, dass wir für jedes Projekt das richtige Kompetenz-Setup bieten können. Und dass wir dieses Credo leben: Gemeinsam geht mehr.





### Entwicklung der Umsatzerlöse (in TEUR)



### Umsatzerlöse (in TEUR)

# 60.124

Entsprechend dynamisch entwickelte sich unser Neugeschäft.

Wir konnten zahlreiche Neukund:innen im In- und Ausland gewinnen wie beispielsweise das Bundespresseamt, die Frankfurter Buchmesse, Miles & More, Hymer, HILTI, Solarwatt, den Elektrobike-Hersteller RAD Power Bikes aus Seattle oder iTaxi in Polen.

Einmal mehr zeigte sich, dass unsere Einheiten auch im Verbund überzeugen konnten – etwa bei der Frankfurter Buchmesse, wo wir mit dem Beratungs-Know-how von different und der Tech-Expertise von SYZGY Techsolutions zum Zuge gekommen sind und nun mit einem langfristigen Mandat die Digitalstrategie dieser größten internationalen Messe für Bücher und Medieninhalte entwickeln und umsetzen. Oder beim Bundespresseamt, wo SYZGY Performance gemeinsam mit unserer Frankfurter SYZGY Kreativereinheit den Zuschlag als neue Leadagentur für digitale Kampagnen und Maßnahmen erhalten hat.

Entsprechend ist es uns gelungen, unsere vor gut einem Jahr abgegebenen Prognosen – ein deutliches Wachstum bei steigender Profitabilität – zu erfüllen. Die Umsatzerlöse zogen 2021 um 8 Prozent an, wobei zu berücksichtigen ist, dass sich im vierten Quartal vereinzelt Projekte in das Jahr 2022 verschoben hatten und damit erst dann umsatzwirksam werden. Das operative Ergebnis schnellte um 60 Prozent auf eine EBIT-Marge von 10,6 Prozent nach oben – ein neuer Rekordwert in der Unternehmensgeschichte.

Im zurückliegenden Jahr ist es uns gelungen, immer wieder auf die aktuelle und herausfordernde Situation der COVID-19-Pandemie zu reagieren, ohne dabei unsere für das Jahr gesteckten Ziele aus den Augen zu verlieren. Insgesamt hat die Digitalisierung in Marketing und Vertrieb weiter an Dynamik gewonnen. Hierfür waren und sind wir als Partner und Dienstleister bestens aufgestellt.

### Zunächst ein Blick auf unseren deutschen Kernmarkt

Insgesamt sind wir hier auf einen stabilen Wachstumskurs zurückgekehrt. Die Umsatzerlöse stiegen um 6 Prozent, bei einer operativen Profitabilität von 14 Prozent EBIT-Marge. Unsere Kernmarke SYZGY konnte das Geschäft mit Bestandskund:innen ausbauen und zugleich zahlreiche international tätige Neukund:innen wie etwa Miles & More gewinnen.

SYZGY Techsolutions hat sein Dienstleistungsangebot geschärft und sich mit einem eigenen Markenauftritt erfolgreich positioniert. Die Zusammenführung der beiden SYZGY Performance Marketing-Agenturen, die Bildung von standortübergreifenden Teams in München und





SYZGY / London

Hamburg unter der Führung eines gemeinsamen Managements verlief nach Plan und hat bereits Früchte getragen, etwa mit bedeutenden Gewinnen von Neukund:innen u.a. das Bundespresseamt.

Das Beratungsgeschäft wurde unter der Marke different gebündelt. In der zweiten Jahreshälfte erfolgte eine organisatorische Neuausrichtung und die Fokussierung auf die Strategie des „Neues Wachstums“, die sehr positiv am Markt angenommen und durch zahlreiche Gewinne von Neukund:innen bestätigt wurde. Damit einher gingen erste Veränderungen im Management. Die langjährigen Geschäftsführer Dirk Jehmlich und Jan Pechmann wechselten zum Jahresende in das Senior Advisor Board von different. Als neue Co-CEO wurde Kristina Bonitz berufen, die dann im Februar 2022 ihre Aufgaben übernommen hat.

Zugleich haben unsere Einheiten gemeinsam mit ihren Teams verschiedene variable Arbeitsmodelle entwickelt und etabliert, die zur jeweiligen Kultur und zu den unterschiedlichen Geschäftsmodellen passen. Wir sind überzeugt, dass ein „One Size fits all“ nicht mehr in unsere Arbeitswelt passt und nicht mehr den Ansprüchen und Notwendigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genügt. Damit sind wir zudem auf Anhieb attraktiver für Top-Talente geworden.

### **Die Entwicklung unseres internationalen Geschäfts**

Unsere internationalen Gesellschaften entwickelten sich dynamisch. In Großbritannien und den USA sorgte die vollzogene strategische Neuausrichtung, das Change Management und die stärkere

# 14%

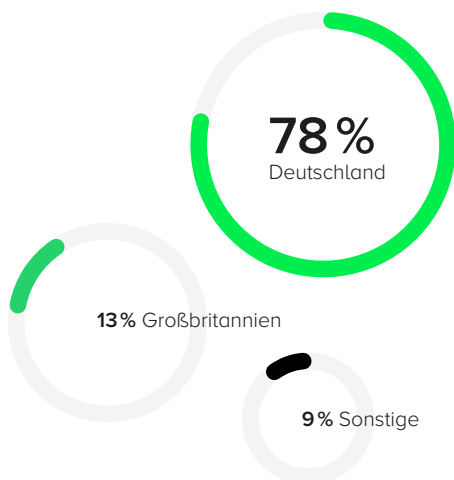
EBIT-Marge im Kernmarkt Deutschland

Integration innerhalb der SYZYGY GROUP für eine klare Trendwende. Die Umsatzerlöse in Großbritannien stiegen um 13 Prozent und in den USA um mehr als 20 Prozent. Beide Gesellschaften zeigten sich mit einer EBIT-Marge von über 10 Prozent deutlich profitabel. Ausschlaggebend war die Fokussierung auf Strategie, Daten und Digitales Marketing sowie die Zusammenführung des Managements in London und New York. Dies führte zu gewichtigen Gewinnen von Neukund:innen und zu einem Ausbau des Geschäfts mit Bestandskund:innen wie etwa bei PayPal oder Deliveroo. Zum Jahresende übernahm Matt Brown die SYZYGY UK-Geschäftsführung von Ita Murphy. Brown ist von London aus auch zuständig für die weitere Expansion in den USA.

Unsere polnische Tochtergesellschaften Ars Thanea und SYZYGY Warschau erzielten aufgrund von namhaften Mandaten mit Neukund:innen in ihrem Heimatmarkt ein starkes Umsatzwachstum von 20 Prozent.

Mit ihrer Ausrichtung auf e-Commerce sowie durch ihre auch international anerkannte hohe Kompetenz und Kreativität im CGI-Bereich (3-D-Animationen) konnte das Design-Studio seine Marktstellung ausbauen. Zudem profitierte Ars Thanea von der fortgesetzten Integration innerhalb der SYZYGY GROUP.

#### Umsatzerlöse nach Segmenten



# 10%

## Prognose für das Umsatzwachstum 2022

### Ausblick

Zwei exogene, globale Risiken müssen wir in diesem Jahr im Blick behalten. Die COVID-19-Pandemie wird uns weiterhin begleiten. Das bedeutet, dass je nach Pandemielage neue Einschränkungen bis hin zu Lockdowns in unterschiedlicher Länge und Intensität nicht auszuschließen sind. Zudem erwarten wir durch die Kriegshandlungen von Russland gegenüber der Ukraine Unwägbarkeiten und Folgewirkungen, die sich derzeit nur schwer abschätzen lassen.

Im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg und dessen Auswirkungen auf die Märkte liegen von den Wirtschaftsforschungsinstituten noch keine belastbaren Prognosen vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich insbesondere die Kriegshandlungen, aber auch die noch nicht überwundene Pandemie auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, in Europa und der Welt auswirken werden. Das wird auch bei unseren Kund:innen für Volatilitäten sorgen, die wir heute noch nicht vollumfänglich absehen können.

Trotz dieser Unsicherheiten blicken wir positiv auf unsere Marktsegmente und unsere Unternehmensentwicklung.

Unsere Agenda lautet: Es ist Zeit, die Zukunft zu gestalten. Gemeinsam formen wir deshalb für Unternehmen und Marken vernetzte digitale Ökosysteme, um das Heute und das Morgen positiv zu verändern.

Für unsere Kund:innen und die Gesellschaft.



### Digital that makes a difference.

Unsere Lösungen stellen den Menschen in den Mittelpunkt. So entstehen bessere und relevantere digitale Erlebnisse, mit denen sich die Nutzerinnen und Nutzer länger, lieber und öfter beschäftigen. Gemeinsam mit unseren Kund:innen schaffen wir so positive Interaktionen – und ermöglichen Wachstum, mehr Effizienz und Mehrwert für Marken und für das Business.

Die SYZYGY GROUP ist in ihren Märkten sehr gut positioniert und wird ihre strategischen Ziele weiter entschlossen verfolgen. Wir bringen Menschen und Marken zusammen, digitalisieren Strukturen und Organisationen und entwickeln Produkte, Services und Geschäftsmodelle. Mit unseren Angeboten rund um die Kernbereiche Strategie, Service, Produkt, Kreation und Aktivierung sind wir hervorragend aufgestellt, zumal kaum ein anderer Anbieter im Markt über diese Bandbreite verfügt. In unserer Sales-Pipeline, die sich positiv entwickelt, konnten wir bereits weitere neue Kund:innen aufnehmen.

Insofern sind wir optimistisch, mit unserer Gruppe im Jahr 2022 ein organisches Umsatzwachstum von rund 10 Prozent bei einer EBIT-Marge von rund 10 Prozent erzielen zu können – und zwar über alle Einheiten im In- und Ausland hinweg. Der Konsolidierungsdruck in unserer Branche wird weiter zunehmen, so dass wir uns als starker Player weitere Marktanteilsgewinne versprechen.

Der Vorstand der SYZYGY GROUP bedankt sich sehr herzlich bei seinen Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Treue in diesen herausfordernden Zeiten. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Familien, die uns täglich mit großem Engagement unterstützen und tatkräftig an der Zukunft der SYZYGY GROUP mitarbeiten.

Selbstverständlich gilt auch dem Aufsichtsrat unser Dank für seine zielführende, unterstützende und umsichtige Arbeit. Ganz besonders möchten wir uns bei unserem langjährigen und geschätzten Aufsichtsratsvorsitzenden Wilfried Beeck bedanken, der die SYZYGY GROUP eineinhalb Jahrzehnte erfolgreich mit seiner unternehmerischen und fachlichen Expertise unterstützt hat und der sein Mandat im Juni auf eigenen Wunsch abgegeben hat.

Zugleich freuen wir uns, dass wir mit Antje Neubauer eine neue Aufsichtsratsvorsitzende gewinnen konnten. Sie ist eine anerkannte Gestalterin der digitalen Transformation in Marketing und Kommunikation und bringt mit ihren ausgeprägten Kompetenzen und Erfahrungen auf Unternehmensseite zusätzlich auch die Perspektive der Kund:innen in den Aufsichtsrat und für unsere Unternehmensgruppe ein.

Wir wünschen Ihnen und uns allen bei der SYZYGY GROUP ein erfolgreiches Jahr 2022 und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Im Namen des gesamten Managementteams der SYZYGY GROUP



Franziska von Lewinski (CEO)



Frank Ladner (CTO)



Erwin Greiner (CFO)

Von links nach rechts:

**Erwin Greiner** / Finanzvorstand (CFO)

**Franziska von Lewinski** / Vorstandsvorsitzende (CEO)

**Frank Ladner** / Technologievorstand (CTO)



☞ **Gemeinsam formen wir für Unternehmen und Marken vernetzte digitale Ökosysteme**, um das Heute und das Morgen positiv zu verändern. Für unsere Kundinnen und Kunden und die Gesellschaft. ☞





SYZYGY GROUP / Bootcamp

# Digital that makes a **difference**



Wir stellen die **Digitalisierung**  
in den **Dienst der Verbesserung**  
von heute und morgen.

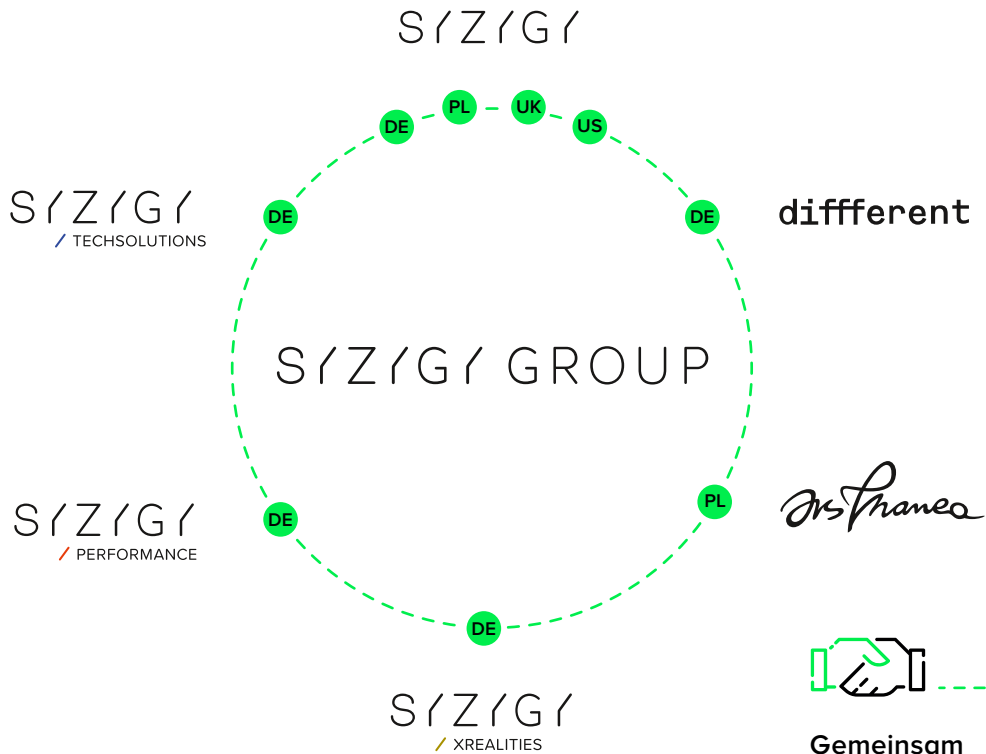
Wir beginnen mit den Veränderungen, die für Menschen, Marken, Unternehmen und die Gesellschaft wichtig sind, und setzen unsere digitalen Kompetenzen ein, um positive Veränderungen zu erreichen. Uns geht es um echte Wirkung durch Digitalisierung.



Mehr online unter: -----

[syzygy-group.net/ueber-uns](https://syzygy-group.net/ueber-uns)





#### SYZYGY GROUP Marken und Spezialist:innen

In der SYZYGY GROUP beschäftigen sich **mehr als 550 Spezialist:innen** mit einem Thema: **Digitalisierung.**

Dieses eingespielte Team aus unterschiedlichen Disziplinen bietet für jedes Projekt das richtige Kompetenz-Setup. Und den Hunger, eine wirklich innovative Lösung zu schaffen.

Die Stärke der Einzeldisziplinen und ein gemeinsames Verständnis machen die SYZYGY GROUP zu mehr als der Summe ihrer Spezialist:innen. Gemeinsam geht mehr, ist das Credo, das unsere Mitarbeitenden verbindet und zu besseren Lösungen führt.

Zu der SYZYGY GROUP gehören der Beratungs- und Umsetzungs-partner für Transformation in Marketing & Vertrieb **SYZYGY**, der Enterprise Technologie-Spezialist **SYZYGY Techsolutions**, der Performance Marketing und Media-Spezialist **SYZYGY Performance** und der VR-Spezialist **SYZYGY Xrealities**. Weiterhin gehört die Strategie- und Business-Design-Beratung **different** und das Design-Studio **Ars Thanea** zur SYZYGY GROUP.



**Gemeinsam betreuen wir renommierte Marken wie:**

- + BMW
- + Commerzbank
- + Consorsbank
- + Continental
- + Daimler
- + Deliveroo
- + Eucerin
- + Frankfurter Buchmesse
- + iTaxi
- + Kyocera
- + Lufthansa
- + Mazda
- + Miles & More
- + MINI Deutschland
- + mobile.de
- + O<sub>2</sub>
- + PayPal
- + Porsche
- + RAD Power Bikes
- + Solarwatt
- + Volkswagen
- + Wempe



# Wir schaffen tiefe & nachhaltige **Kundenbeziehungen** durch bessere digitale Erlebnisse.



SYZYG / Warschau



Heute haben Konsument:innen **mehr digitale als analoge Berührungspunkte** mit einer Marke.

Erlebnisse, Services und Produkte werden regelmäßig und freiwillig genutzt und können eine tiefe Marken-Nutzer-Beziehung aufbauen.

Es ist Zeit, die Zukunft mit digitalen Erlebnissen zu gestalten. Digitale Lösungen, die Menschen in den Mittelpunkt stellen und bessere Erlebnisse bieten. Gemeinsam formen wir deshalb für Unternehmen und Marken vernetzte digitale Ökosysteme, Services und Produkte, um das Heute und das Morgen positiv zu verändern. Für unsere Kund:innen, für Marken, für Unternehmen und die Gesellschaft.

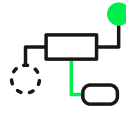


## Menschen & Marken zusammenbringen

Brand- & Customer-  
Experiences in  
Marketing & Sales

Definition, Gestaltung und Optimierung von Customer-Journeys, die einen Unterschied machen, weil sie die Erwartungen der Menschen übertreffen. Immer basierend auf Daten und Customer-Insights – denn der Mensch steht im Mittelpunkt. Zum Leben erweckt durch Inhalte, Services und Technologie. Und aktiviert durch zielgerichtete Media.

**Vorsicht vor der „Experience-Falle“:**  
Seamless und convenient ist nicht genug! Erlebnisse müssen Erwartungen übertreffen, um positiv in Erinnerung zu bleiben.



## Strukturen & Organisationen digitalisieren

Prozesse, technische  
Infrastrukturen,  
Methoden und Teams

Digitalisierung und Anpassung von Prozessen, technische Infrastruktur und Methoden, um bestmögliche digitale Erlebnisse für alle Anwendende zu ermöglichen. Enablement der Mitarbeitenden und Etablierung von agilen, flexiblen und kollaborativen Zusammenarbeitsmodellen.

**Vorsicht vor der „Impact-Illusion“:**  
Nicht alles was technisch machbar ist, erzeugt Wirkung oder befähigt Menschen – oft genug ist sogar das Gegenteil der Fall.



## Produkte, Services & Geschäftsmodelle entwickeln

Innovation &  
Business-Design

Entwickeln, validieren und implementieren von zukunftsfähigen Geschäftsmodellen, Produkten und Services. Wir unterstützen End-to-End bei der erfolgreichen Integration neuer Ideen, prägen eine digitale Kultur und sichern so nachhaltigen Impact.

**Vorsicht vor der „Theorie-Falle“:**  
Geschäftsmodelle müssen sich in der Praxis beweisen – und nicht nur in PowerPoint.



### Wir lieben, was wir tun.

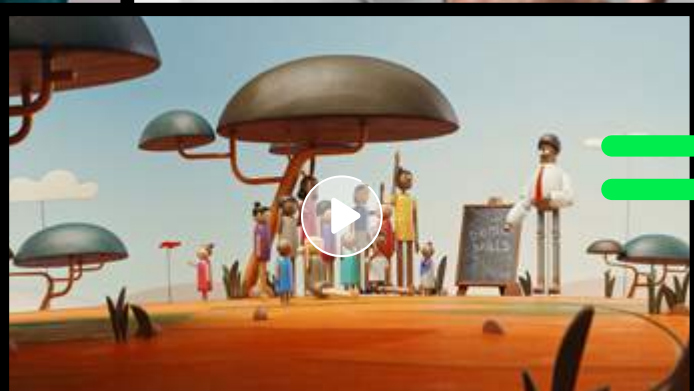
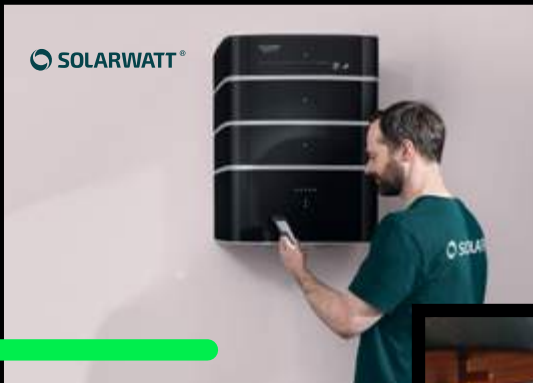
Jeden Tag haben wir die einmalige Chance, positive Erlebnisse zu kreieren und Menschen und Marken zusammen zu bringen.

Bei uns hat Digital Priorität!  
Bei Ihnen hoffentlich auch.

Der Vorstand der SYZYGY AG

Franziska von Lewinski (CEO), Erwin Greiner (CFO), Frank Ladner (CTO)

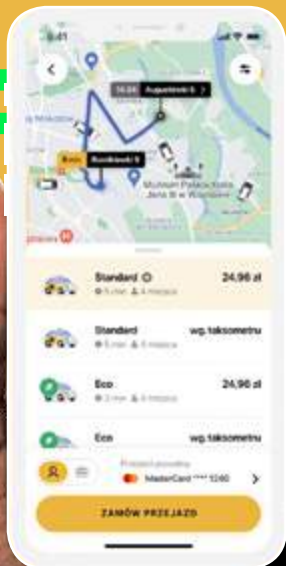
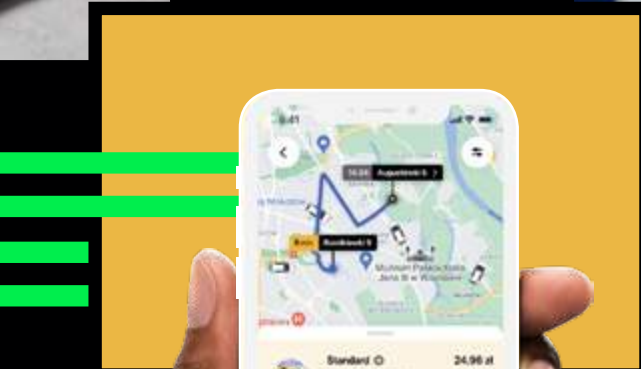
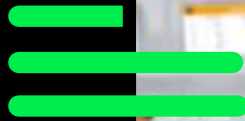
☞ Mit unseren Geschäftsfeldern bieten wir alle Services, **die erfolgreiche Projekte** ermöglichen. ☞



Weitere **Cases**  
auf den Folgeseiten  
und unter: -----

[syzygy-group.net/cases](https://syzygy-group.net/cases)

# Cases



# Neues Wachstum für die **Frankfurter** **Buchmesse**



Mit den »**Frankfurt Masterclasses 2021**« schlägt die größte Buchmesse der Welt ein neues Kapitel in ihrer Erfolgsgeschichte auf.

Sie definierte und pilotierte gemeinsam mit der SYZYGY GROUP – unter der Federführung von different – strategisch neue, tragfähige Geschäftsmodelle, um die Marke und Geschäftsmodelle der Frankfurter Buchmesse digitaler und resilienter aufzustellen.

Wie generieren Messen und Fach-Events Einnahmen jenseits der physischen Veranstaltung? Vor diesem Problem stehen Veranstalter nicht erst seit der Corona-Pandemie.



Marke

- + Transformational-Shifts-Hybridisierung
- + Serialisierung
- + Zukunftsprojektion
- + MVP-Prozess

Unser Service

Da ein simples Kopieren von Messe-Angebote ins Digitale aber nicht ausreicht, dachten wir die Bedürfnisse der Geschäftskunden in verschiedenen digitalen Angeboten neu – auf Basis von Daten, Markt-, Kund:innen- und Expert:innen-insights. Daraus entwickelten wir zusammen mit unserem Kunden das Pilot-Projekt »Frankfurt Masterclasses 2021« für das Fachprogramm der Buchmesse.

Auf gut inszenierten, kuratierten und beworbenen digitalen Plattformen konnten die Aussteller ihre Expertise, ihren Content und ihr Portfolio online in sogenannten »Masterclasses« präsentieren.

Die Zuhörerschaft war handverlesenen: Interessierte mussten sich für die limitierten Plätze der verschiedenen Onlinesessions bewerben und der Weitergabe ihrer Daten zustimmen. Die Teilnahme für sie war kostenlos.

Die ausstellenden Kund:innen und Speaker erhielten für ihre Masterclass-Gebühr einen professionellen Auftritt inklusive einer Post-Production zur weiteren Verwendung.



Zudem profitierten sie von einer detaillierten Bewertung ihrer Session durch die Zuhörer sowie qualifizierte Kontakte zu potenziellen B2B-Kund:innen ohne Streuverluste.

So innovativ die »Masterclass« zur Buchmesse 2021 war, so erfolgreich war ihr Markt-Debüt: Für zwölf verkaufte Masterclass-Sessions bewarben sich insgesamt 850 B2B-Professionals aus 75 Ländern. Unter den Teilnehmenden erzielte das Format höchste Wiedernutzungsabsicht und Zufriedenheit mit den Inhalten. Die ausstellenden Verlage und präsentierenden Speaker wiederum vergaben Bestnoten für das Preis-Leistungsverhältnis.

Der Markt war reif für unseren neuen strategischen Ansatz – und für die Frankfurter Buchmesse 2022 wird das Konzept auf dem Weg zu neuem Wachstum nun weiter verfeinert und skaliert.

## Wie generieren Messen und Fach-Events Einnahmen jenseits der physischen Veranstaltung?

Unsere Kernfrage



Keyvisual

# »A Million Dreams« – der Huawei TECH4ALL 3-D-Animationsspot



Marke

Kann man die Vision, mit Technologie eine bessere Zukunft für alle zu schaffen, emotional und verständlich in einem anderthalbminütigen Video erklären?

Die zahlreichen Awards für den 3-D-animierten Spot „A Million Dreams“ sprechen für sich. Erstellt wurde er vom Design-Studio Ars Thanea, einem Mitglied der SYZGY GROUP, in Zusammenarbeit mit dem WPP-Team Huawei und dem argentinischen Regie-Duo Mab & Becho.

Manchmal brauchen digitale Lösungen neue Ansätze, damit etwas ganz Besonderes entsteht. TECH4ALL, eine vom chinesischen Technologieunternehmen Huawei unterstützte Initiative zur digitalen Inklusion, holte sich dazu die kreative Unterstützung unseres Teams aus Warschau. Seine Aufgabe war es, zu zeigen, wie Technologie die Lebensqualität deutlich zum Besseren verändern kann – und zwar in den vier Bereichen Bildung, Gesundheit, Umwelt und Entwicklung.

Wir kreierte einen 3-D-Globus für diesen Spot, um die Mechanismen und die animierten Figuren, die an Marionetten erinnern, in bezaubernden Bildern und fließenden Kamerabewegungen einzufangen. So entsteht ein echtes Filmgefühl und dies macht die zum Nachdenken anregende Geschichte lebendig.

Die sorgfältig ausgearbeitete Story spielt in einer liebevoll animierten Welt, die wie ein Uhrwerk funktioniert. Die Hauptfigur ist ein kleiner Roboter, der ferne Orte besucht und die Zuschauer:innen erleben lässt, wie neue Technologien große Veränderungen bewirken. Gleichzeitig ist die Figur eine Metapher für Technologie und nimmt uns mit in eine afrikanische Savanne, ein Krankenhaus, einen Regenwald und ein abgelegenes kleines Dorf und dabei verändert er das Leben der Menschen.

Bei dieser virtuellen Reise vermittelt das Animationsvideo anschaulich, wie neue digitale Fähigkeiten, den Standard der Gesundheitsversorgung verbessern, die Umwelt schützen und eine ausgewogene Entwicklung fördern.

Es macht Spaß, sich den Spot anzuschauen und zu sehen, wie Technologie die Welt einfach ein Stück besser macht.



„ Die Hauptfigur ist ein kleiner Roboter, der ferne Orte besucht und die Zuschauer:innen erleben lässt, **wie neue Technologien große Veränderungen bewirken.** ”



#### Reddot Design Award

- + Reddot Winner 2021 – Brands & Communication Design

#### ADC – Art Directors Club

- + Silver (Animation/Direktion)
- + Silver (Animation zur Veröffentlichung)
- + 4x Shortlist

#### The One Show

- + Shortlist (Bildumsetzung)

#### Spotlight Festival

- + Silver (Animation)

---

#### Awards

- + Design & Animation

---

#### Unser Service

# Customer Centricity in jeder Phase der Reise



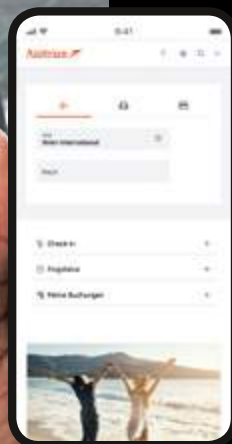
**LUFTHANSA GROUP**

Marke

Als internationale digitale Leadagentur sorgt SYZYGY seit 2019 für ein gutes Gefühl und perfekte User Experiences auf allen digitalen Touchpoints der **Lufthansa Group**.

Brauchten vier Airlines unter einem Dach auch vier eigene Wege bei der Kundenansprache? Nicht, wenn SYZYGY mit an Bord geht.

Damit nicht jede Airline der Marken Austrian Airlines, Brussels, Lufthansa und SWISS in ihrem eigenen digitalen Kosmos abhebt/fliegt, schufen wir eine gemeinsame Basis mit maximalen Synergieeffekten. Dabei ging nach der Umsetzung des Multi-Brand-Managements die Reise weiter. Als digitaler Möglichmacher beraten wir die vier Airlines entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette über alle Fachbereiche, Teams und Kundengruppen hinweg.



Unser gemeinsames Ziel haben wir dabei immer vor Augen: den Premiumanspruch der Lufthansa Group digital erlebbar zu machen – mit inspirierenden redaktionellen Inhalten, optimierten User-Flows, komfortsteigernden Funktionen und optimierten Prozessen hinter dem Kundenerlebnis.

Zunächst entwickelten wir vier individuelle Digital-Brand-Styleguides. Die im Design-System aufeinander abgestimmten Module lassen



### Airline-Brand-Experience

sich für jeden Einsatzzweck optimal kombinieren und bieten ein durchgängiges Nutzungserlebnis über alle Touchpoints hinweg. Auch eine Pattern-Library entstand nach diesem Prinzip, das Standardisierung schafft, wo sie Vorteile bringt, und für Individualität sorgt, wo sie die Marke stärkt. Gerade in großen Organisationen wie der Lufthansa Group kann aber eine nahtlose Customer Experience nur entstehen, wenn alle an einem Strang ziehen.

Hierin liegt ein wichtiger Teil unserer Aufgabe: das Zusammenführen von Informationen, Zielen und – ganz wichtig: Menschen. Damit sorgen wir für ein gemeinsames Zielbild, vermeiden Inkonsistenzen und steigern die Kosteneffizienz. Für unsere Partner der Fachbereiche Brand, Online-Sales und Product der vier Airlines bringen wir dazu alle relevanten Stakeholder durch unsere aktive Governance-Arbeit zusammen.

Das Ergebnis: effizientere Arbeit und glücklichere Kunden in jeder einzelnen Phase der Reise – und natürlich an jedem Touchpoint: von der Smartwatch-App bis zum Inflight-Entertainment.

- + Business Innovation & Service-Design
- + CX & Prozess-Consulting
- + UX- & Interaction-Design
- + Multi-Brand-Online-Styleguide
- + Pattern Library/ Storybook
- + Wireframes & Screendesign
- + Prototyping & Usability-Testing
- + Content-Strategie & Redaktion
- + Frontend-Entwicklung & Projekt-Management (Scrum)
- + Backend-Consulting & Quality-Supervision
- + Multi-Brand-Stakeholder-Management & Governance

### Unser Service

# Offline und online erfolgreich Luxus verkaufen

## WEMPE

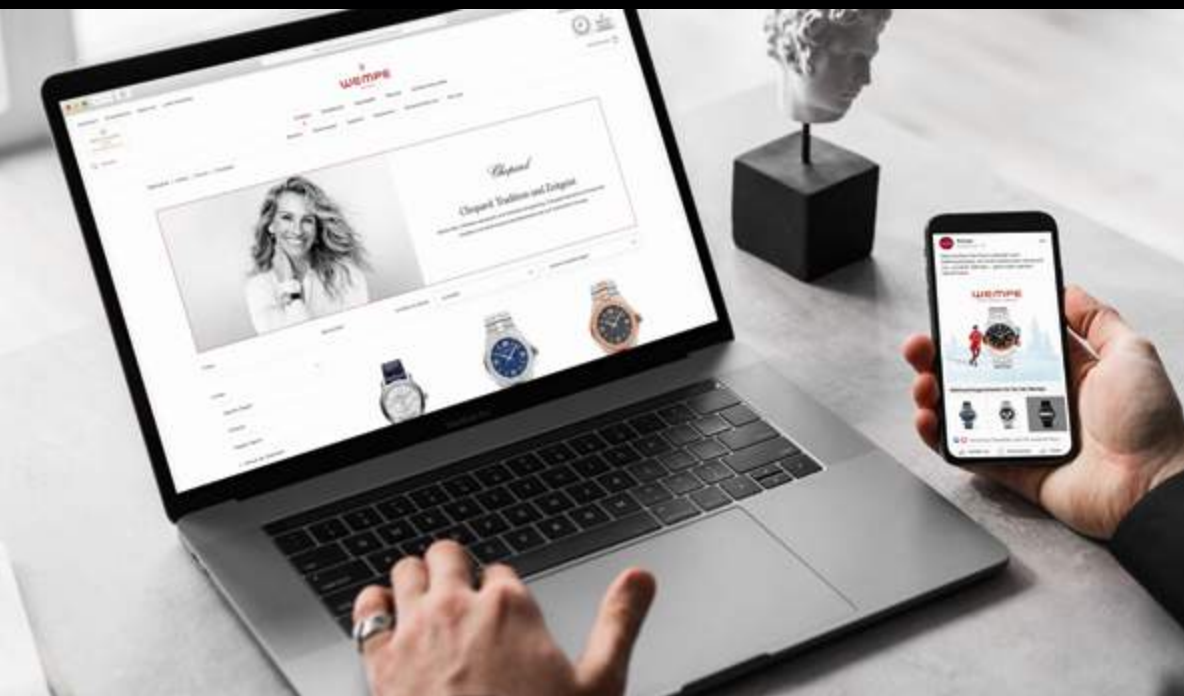
Marke

- + SEA
- + SEO
- + Display
- + Online-Video
- + Paid-Social
- + Kreation
- + Data/Analytics
- + Anbindung  
Datenfeeds

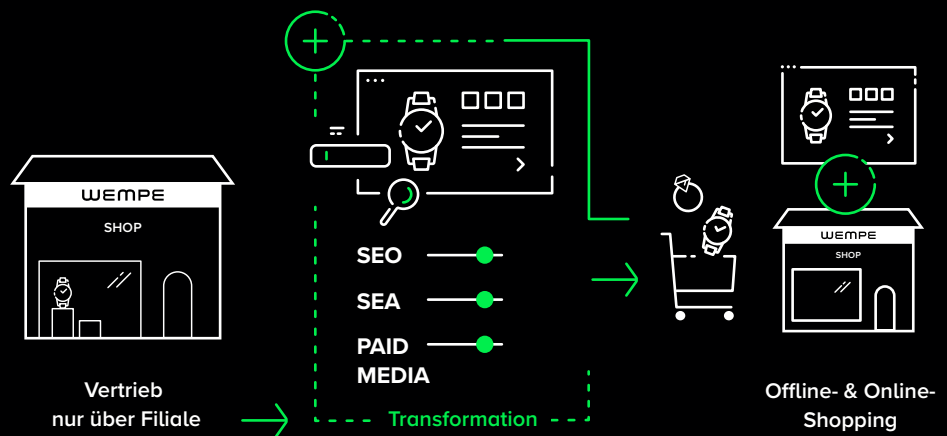
Unser Service

WEMPE ist einer der führenden Juweliere für Luxusuhren und Luxusschmuck mit über 30 Niederlassungen weltweit. Zur digitalen Transformation ging das Familienunternehmen mit **SYZYG Performance** neue Wege und profitiert durch die Integration von stationärem Handel und Online-Shop von deutlichen Reichweiten- und Umsatzsteigerungen.

Viele Unternehmen im Luxussegment setzen auf traditionelle Vertriebswege und den reinen Abverkauf über Filialen, in denen ihre Kunden die exklusiven Produkte erleben sollen. So war es in der Vergangenheit auch bei WEMPE. Die Webseite glich einer Art digitalem Schaufenster, bei dem es keine Kaufmöglichkeit gab.







Integration von stationärem Handel und Online-Shop

## Der Traffic stieg durch bezahlte Werbung um mehr als ein Drittel.

Dies zu ändern, war unsere Aufgabe und die war überaus vielschichtig: Die Marke WEMPE sollte bekannter gemacht und mehr Traffic auf der Website generiert werden. Gleichzeitig ging es darum, unseren Kunden im Onlinehandel für Luxus Schmuck und Luxusuhren zu etablieren sowie seine Sichtbarkeit in diesem Segment kontinuierlich zu steigern. Die technische Basis und das User Erlebnis wurden dabei stetig nach aktuellen Qualitätsstandards optimiert. Schlussendlich sollte sich die Kette aller Maßnahmen in einem Anstieg der Sales in den Niederlassungen, aber vor allem auch im Online-Shop widerspiegeln.

Die größte Herausforderung bestand zunächst darin, die richtige Zielgruppe zu erreichen. Wir entwickelten eine integrierte Strategie für Paid Media, SEO und Data, die Personen fokussierte, die sich das Sortiment von WEMPE leisten können und bereit

sind, dieses auf Distanz zu kaufen. Darauf bauten wir gezielt die Marketingaktivitäten für Deutschland, Österreich, UK, Spanien und die USA auf.

Bereits im ersten Jahr nach Launch des Online-Shops im Oktober 2019, zeigte die Strategie signifikante Wirkung: Der Traffic stieg durch bezahlte Werbung um mehr als ein Drittel – über die organischen Suchanzeigen waren es sogar drei Viertel. Das Wachstum der (organischen) Sichtbarkeit in den Suchmaschinen wurde mehr als verdoppelt.

Dieses Zusammenspiel der verschiedenen Maßnahmen hob die Umsätze online deutlich an. Viele Kunden haben sich online auch etwa über Produktverfügbarkeiten informiert, um die Produkte anschließend offline zu kaufen.

# Von B2B zu B2C: Solarwatt auf dem Weg zum Konsumenten

 **SOLARWATT®**

Marke

Neben dem B2B-Bereich erschließt der weltweit tätige Photovoltaik-Hersteller Solarwatt jetzt auch den B2C-Markt für sich. Doch vorab war eine strategische Neuausrichtung notwendig. Für den höchstmöglichen Wirkungsgrad bei der Umsetzung des Prozesses setzte das Unternehmen auf different – die Strategieberatung für Neues Wachstum.

Immer mehr Haushalte möchten klimafreundliche, saubere Energien nutzen. Photovoltaiksysteme sind hier eine attraktive Alternative. Mit einer neuen Strategie wollte Solarwatt Endverbraucher:innen den Umstieg dorthin so einfach wie möglich machen: mit direktem, unkompliziertem Zugang zu Photovoltaik- und Speicheranlagen sowie begleitenden Services. Das Thema Photovoltaik ist jedoch komplex.

Wir reduzierten daher die Komplexität und machten das Produkt verständlich. Vor allem aber kommunizierten wir es emotional, um das ergänzende B2C-Angebot, die Marke Solarwatt und ihr Portfolio neu im Markt zu positionieren.

Ausgehend von der Erweiterung hinzu einem hybriden Geschäftsmodell unterstützten wir unseren Kunden von der Idee über das Konzept bis hin zur Umsetzung. Neben der Positionierung, der Partnersuche und Steuerung des Transformationsprozesses, fokussierten wir zudem die Neustrukturierung des Produktportfolios und die dazu passende Kommunikations- und Content-Strategie. Außerdem begleiteten wir den Roll-out der neuen Produkte und die Kommunikationsmaßnahmen bis zum Sommer 2021.





Einstieg in den B2C-Markt mit unkompliziertem Zugang zu Photovoltaik- und Speicheranlagen sowie Services.

Zur kommunikativen Implementierung der neuen Solarwatt-Narrative legten wir sogenannte Content Territories fest und gründeten ein Content House, das die Verzahnung aller relevanten Touchpoints sichert. Dazu brachten wir Akteure der Kreativkommunikation, Media und PR zusammen, um gemeinsam Inhalte und Formate für Mediakampagnen und Crossmedia-Aktivitäten auszuspielen.

Heute ist Solarwatt neu aufgestellt und erfolgreich im B2B- und B2C-Markt positioniert – und hinter dem neuen Slogan „powering a better tomorrow“ stecken mehr als nur die Ambition, ein verlässlicher, lebenslanger Begleiter für Menschen zu sein, die sich selbst mit sauberer Energie versorgen möchten.

- + Portfolio-Strukturierung
- + Strategy-Consulting
- + Ausrichtung der Marke

---

Unser Service

Mittlerweile hat Solarwatt drei neue Produktionsanlagen eröffnet, darunter eine für Solarmodule. Die Produktion von einer Million Module pro Jahr **könnten etwa 80.000 Haushalte vollständig mit grüner Energie versorgen.**

# Einfacher und schneller buchen mit der iTaxi-App



Für iTaxi ist eine nutzerfreundliche App der Motor des Erfolgs.




---

Marke

Zur Entwicklung neuer funktionaler Lösungen in der App-Architektur und für ein visuelles Update startete das polnische Unternehmen daher mit SYZYG Warsaw durch.

Mit der neuen Passenger App 5.0 können Fahrgäste deutlich schneller buchen. Außerdem wird sie nicht mehr nur von Geschäftskunden, sondern zusätzlich auch von Privatkunden genutzt.

Technologisch hatte iTaxi eine über Jahre gewachsene App bei der gleich mehrere Herausforderungen zu lösen waren: In den vorherigen Releases wurden Änderungen im Backend in mehreren Schichten implementiert. Hier hieß es zunächst einmal: Aufräumen, bevor wir uns auf einen einfacheren Zugang zu den Funktionen der Anwendung konzentrieren konnten. Gleichzeitig sollte die User Experience (UX) überprüft und die Benutzeraktionen neu definiert werden – für eine klare, übersichtliche Ansprache der Fahrgäste und mehr Benutzerfreundlichkeit.

- + UX-Design
- + Grafik-Design
- + Prototyping
- + Funktionstests
- + Produktentwicklung

---

Unser Service



Der Fokus unserer Aufgabe lag darin, auch Privatkunden und -kundinnen als Zielgruppe zu adressieren und für iTaxi zu gewinnen. Um sie nicht durch eine komplizierte User-Führung zu verlieren, war es notwendig, die Prozesse auf der Benutzeroberfläche zu vereinfachen und zu verkürzen.

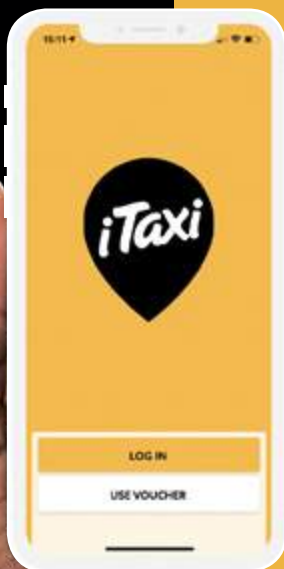
Dies setzte jedoch Änderungen in der App-Architektur voraus: von der Registrierung für neue Nutzer bis zur Buchung einer Fahrt. Für Letzteres definierten wir zum Beispiel eine Liste von „Hot-Topics“, d. h. am häufigsten angefahrenen Orten, die direkt nach

der Anmeldung zugänglich ist. Überflüssige Schaltflächen oder User-Schritte wurden eliminiert und durch neue, intuitive Lösungen ersetzt.

Die funktionale Startseite ist nun für Geschäft- und Privatkunden ansprechend gestaltet. Das Durcheinander von Pins, die auf der In-App-Karte verfügbare Autos symbolisieren, ist aufgeräumt und durch übersichtliche Piktogramme ersetzt.

Jetzt können eingeloggte Nutzer:innen mit nur zwei Klicks ein iTaxi bestellen.

Eine Taxi-Bestellung dauert damit in Summe **20 Prozent der Zeit, verglichen mit der früheren App.**



# Managed Hosting für das Internet of Things



**Continental** 

Marke



SYZGY Techsolutions hält das Internet of Things (IoT) am Laufen und betreibt für Continental eine maßgeschneiderte, höchstverfügbare Managed-Hosting-Lösung zur sicheren und zuverlässigen Steuerung des Flottenmanagements.

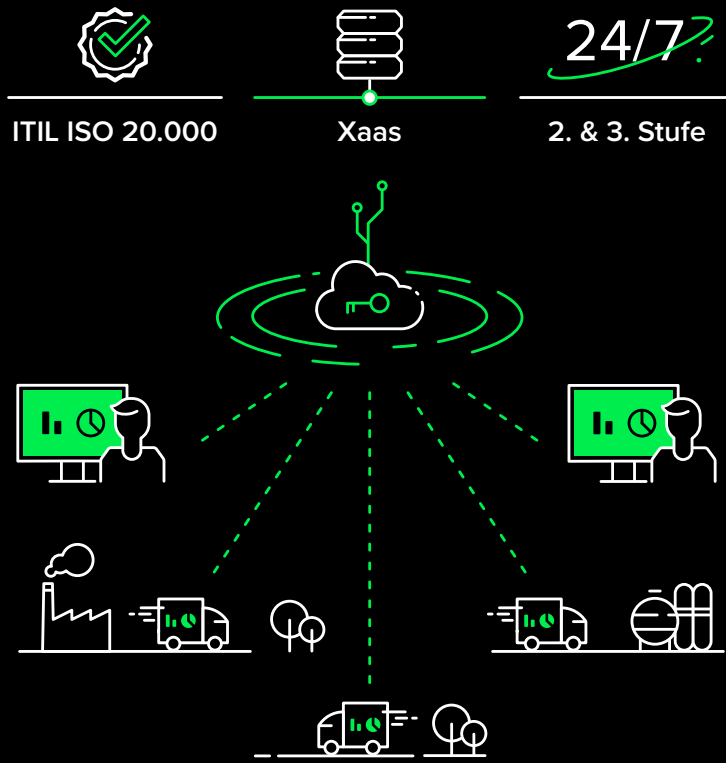
Mautgebühren, anhaltend hohe Diesel-Preise und die Verteuerung von AdBlue – Fuhrpark-Unternehmen stehen unter enormem Kostendruck. Nur eine optimale Planung und Auslastung von Fahrern, Fahrzeugen und Anhängern schafft hier die notwendige Effizienz.

Doch eine IT-basierte Lösung muss auch ausfallsicher, performant und flexibel sein. Ihre technische Infrastruktur soll außerdem individuelle Anforderungen von Mischflotten, d. h. unabhängig von Lkw-Marke und -Modell erfüllen und 24/7 verfügbar sein.

Das TIS-Web® von VDO, einer Marke des international agierenden Continental-Konzerns, bietet genau dazu eine modulare Komplettlösung: Ein Online-Flottenmanagement, das sowohl Personal- und Fuhrparkressourcen optimal nutzt als auch Ausfallzeiten von Fahrern und Fahrzeugen durch gezielte Werkstattplanungen reduziert.

Die erforderliche Plattform betreiben wir End-to-End verschlüsselt auf einer eigenen Private-Cloud-Lösung – angelehnt an die Information Technology Infrastructure Library (ITIL) und den internationalen IT-Service-Management-Standard ISO 20.000.





### Unsere Managed Hosting-Lösung

- + Technology Consulting
- + Managed Services
- + Corporate IT-Integration

### Unser Service

Die Infrastruktur basiert auf zehn Hosts, die über 100 Server-Instanzen beheimaten. Mehr als 800 Prozessoren (CPU-Cores) und über vier Terabyte Arbeitsspeicher (RAM) sorgen für eine reibungslose Verarbeitung von über einer Milliarde Transaktionen monatlich.

Dabei stellen wir die Übertragung der Echtzeitdaten der VDO On-Board-Units und der intelligenten Software sicher.

Unser Managed-Hosting-Service ist zudem um einen 2nd- und 3rd-Level-Support erweitert und wird durch sogenannte DevOps, den Prozessen zwischen Software-Entwicklung und IT-Betrieb, unterstützt.

Mit dieser Lösung ermöglicht VDO ein intelligentes Fuhrparkmanagement. Effizient und sicher können Disponenten Routen, Standorte und mehr in Echtzeit verfolgen, ihre Fahrer und Fahrzeuge optimal einsetzen und die Auslastung des Fuhrparks deutlich steigern.

# Launch der größten US-Elektrofahrradmarke in Europa

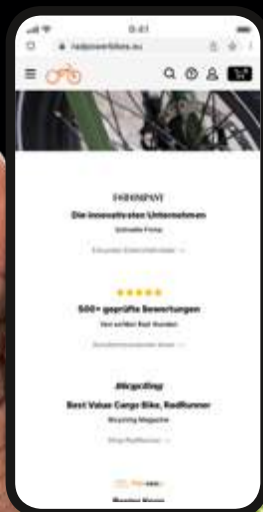


Marke

RAD Power Bikes erlebte im Jahr 2021 ein rasantes Wachstum mit 226 Prozent Umsatzplus im Vergleich zum Vorjahr.

Durch den Einsatz einer transformativen digitalen Medienstrategie trug SYZGY London seinen Teil dazu bei. Wir entwickelten für die europäische Expansion die Marktstrategie und das Nachfragemanagement in einem volatilen Geschäftsumfeld und setzten dies erfolgreich um.

Der E-Bike-Markt boomt. Doch trotz ihres Erfolges in den USA konnte die Marke RAD Power Bikes die größte Elektrofahrradmarke Nordamerikas, ihr Potenzial in Europa noch nicht voll ausschöpfen. Der Grund dafür sind die Marktgegebenheiten. Diese sind komplizierter als in den USA: Unterschiedliche Sprachen, Mentalitäten, Lebensweisen – sogar die geografische Lage spielt eine Rolle.



Auch die Herausforderung für die Marke ist eine andere: Der Bekanntheitsgrad ist gering und die im Markt etablierten Mitbewerber haben einen erheblichen Vorsprung beim E-Bike-Boom. Weitere Faktoren wie die Verfügbarkeit von Lagerbeständen aufgrund des Brexits und der Havarie im Suezkanal beeinflussten dem Markteintritt noch dazu.

Um dennoch das ganze Potenzial der Marke RAD Power Bikes zu heben, entwickelten wir eine sogenannte Global-to-Local-Medienstrategie, die auf globales Handeln und lokalen Verkauf/Vertrieb setzt. Dies ermöglichte es, Reichweiten zu generieren, zu skalieren und Investitionsrendite zu sichern.

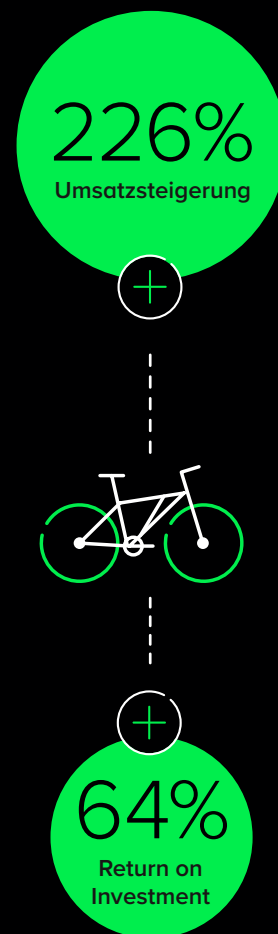
Für jeden einzelnen Markt, in dem RAD Power Bikes tätig ist, lokalisierten und schnitten wir die Mediapläne zu, um in geeigneten Kanälen und Formaten die entsprechenden Botschaften zu kommunizieren. Wir steuerten Nachfrageschwankungen und Produkteinführungen, die auf den Bestand und die Marktverfügbarkeit der Produkte abgestimmt war. Online-Anzeigen wurden exakt auf die Zielgruppen zugeschnittenen, um die Marke effektiv gegenüber den Mitbewerbern zu positionieren.

Innerhalb von zwölf Monaten fuhr unsere Strategie ein Rekordergebnis auf dem europäischen Markt ein: Mit nur 9 Prozent höherem Media-budget erzielten wir im Vergleich zum Vorjahr 90 Prozent mehr Transaktionen. Der Return on Investment (ROI) unserer Maßnahmen lag bei 64 Prozent und der zusätzliche Umsatz unseres Kunden stieg um 79 Prozent.

- + Kreativproduktion
- + Pay-per-Click (PPC)
- + Paid-Social/  
bezahlte Online-Werbung
- + Programmatic-Display/  
automatisierter Einkauf  
von Online-Werbung
- + Feed-Management &  
Optimierung
- + Dynamic-Creative-  
Optimisation (DOC)/  
dynamische  
Anzeigenoptimierung

---

#### Unser Service





# Digital sorgt für **Wohlbefinden**



∞∞ Digitale Angebote, Produkte und Services haben sich während der Pandemie erheblich auf das Wohlbefinden der Menschen ausgewirkt. ∞∞



Von Dr. Paul Marsden

Zu diesem Ergebnis kommt der erste **Consumer Digitalisation Index (CDI)** der **SYZGY GROUP**.

## Warum etabliert die SYZYGY GROUP diesen neuen Index?

Weil wir glauben, dass wir damit die folgenden Kernfragen ergründen und beantworten können:

**Wie nehmen die Verbraucher:innen die Digitalisierung in ihrem Alltag wahr? Tragen digitale Technologien zu einem besseren Wohlbefinden bei? Und was bedeutet dies für Unternehmen, die ihre Kunden mit digitalen Produkten und Dienstleistungen erreichen wollen?**

Grundlage der SYZYGY GROUP CDI ist eine repräsentative Umfrage, die wir unter 1.500 Erwachsenen in Deutschland durchgeführt haben.

**Erste Erkenntnis:** Der Zugang zu digitaler Technologie und deren Nutzung während des Pandemie-Alltags hängt mit der Lebenszufriedenheit und Lebensqualität zusammen, die als deutlichster Indikator für das Wohlbefinden gilt.

**Zweite Erkenntnis:** Menschen, die besonders häufig digitale Angebote und Dienstleistungen nutzen, fühlen sich signifikant wohler. So liegt deren Wert für ihr Wohlbefinden um 10 Prozent höher als bei denjenigen, die seltener digitale Technik einsetzen.

**Dritte Erkenntnis:** Bequemlichkeit, oder besser Convenience, ist für die Konsumenten ein zentrales Motiv, um digitale Angebote zu nutzen.

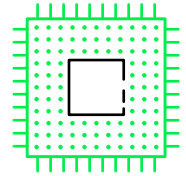
Diese Erfahrungen werden ganz sicherlich die meisten von uns gemacht haben – schließlich hat es uns die digitale Vernetzung während der Corona-Pandemie und den Lockdowns ermöglicht, weiterhin Dinge zu tun, die unser Wohlbefinden gesteigert haben – wie etwa unser Leben weiter selbstbestimmt steuern zu können, mit unserer Familie und unseren Freunden in Verbindung zu bleiben oder auch sicher, routiniert und gut informiert mit herausfordernden Situationen umgehen zu können.

Hier setzt der CDI-Bericht der SYZYGY GROUP auf – als eine der ersten Untersuchungen dieser Art, die fundiert aufzeigt, dass die Digitalisierung tatsächlich einen positiven Effekt auf unseren Alltag hat.

## Consumer Digitalisation Index (CDI)

# 75

2022 liegt der Benchmark für die Digitalisierung der Verbraucher:innen in Deutschland bei 75 Punkten und damit 3 Punkte höher als beim ersten Lockdown 2020.



## 66%

der Verbraucher:innen fühlen sich „permanent online, permanent vernetzt“



## 51%

der Verbraucher:innen nutzen einen digitalen Sprachassistenten

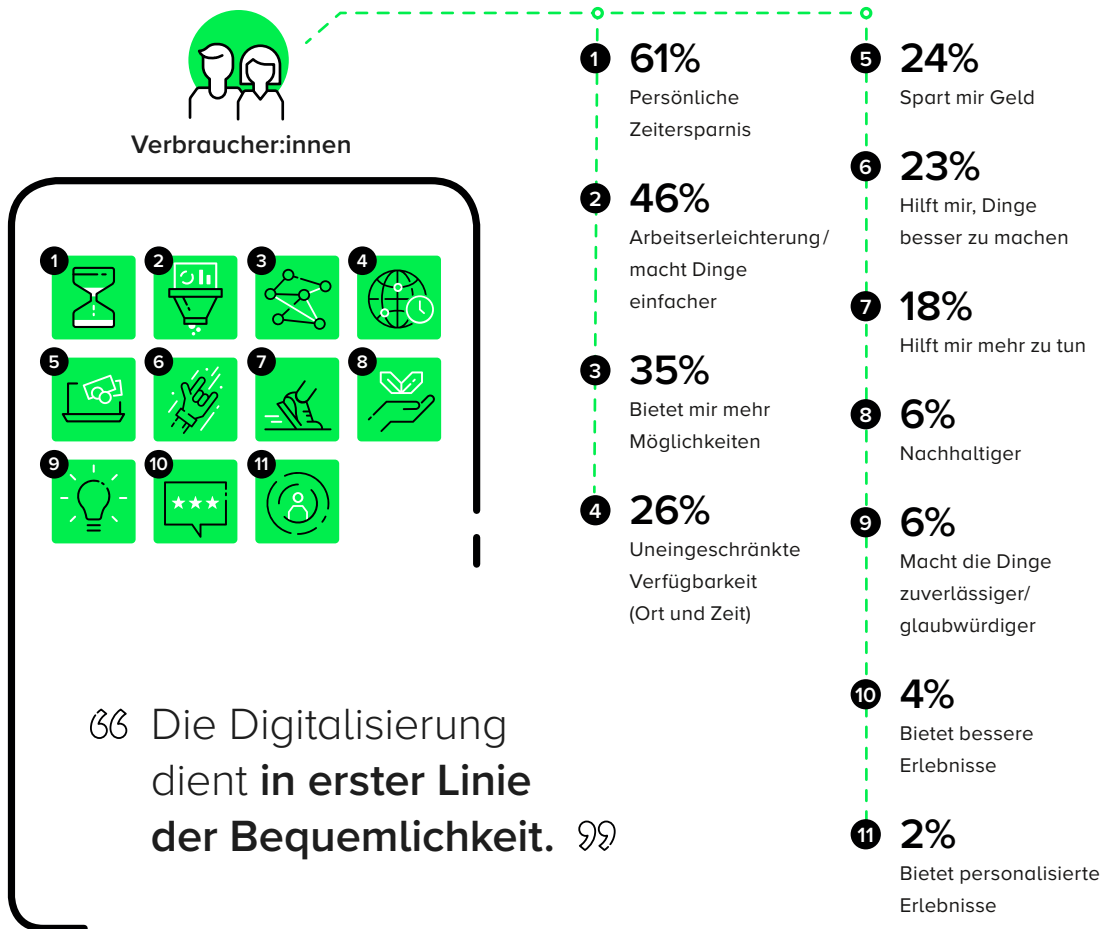


## 29%

der Verbraucher:innen haben ihren letzten Partner online kennengelernt

**Wie nehmen Verbraucher:innen die Digitalisierung im Alltag wahr?**





Repräsentative Umfrage (1.500 Teilnehmer:innen)  
Erhebungszeitraum: Februar 2022

## Hauptvorteile der Digitalisierung für Verbraucher:innen

### Convenience-Tech erleichtert das Leben in schwierigen Zeiten

Aber inwiefern hat die Digitalisierung mit ihren Angeboten, Produkten und Services unser Wohlbefinden messbar steigern können? Dazu haben wir die Interviewten unserer CDI-Umfrage nach den Vorteilen der digitalen Technologie für ihren Alltag befragt.

Ein wesentliches Ergebnis lautet: **Die Digitalisierung dient in erster Linie der Bequemlichkeit. Digitalisierung spart Zeit und Arbeit.**

So nannten 61 Prozent der Befragten die Zeitersparnis als einen der drei wesentlichen Vorteile. Bei 46 Prozent war es der Komfort und bei 26 Prozent die Möglichkeit, Tätigkeiten jederzeit und an nahezu jedem beliebigen Ort erledigen zu können. Wenn Menschen also an die Vorteile der Digitalisierung für ihr Leben denken, denken sie vor allem an Bequemlichkeit, an Convenience.

Das klingt erst mal wenig überraschend. Denn wir entscheiden uns für digitale Lösungen nicht zwangsläufig und zuerst deshalb, weil sie uns guttun oder ein persönliches Erlebnis bieten, sondern weil sie für uns bequem und komfortabel sind. Weil wir so Zeit sparen können



und weil unsere Arbeit erleichtert wird, indem wir Dinge schnell und einfach erledigen können. Dies spiegelt auch die grundlegende Psychologie von Technologie wider. Danach wirkt sich Technologie positiv auf die Psyche aus, wenn sie die „Selbstbestimmung“ fördert, uns also die Kontrolle überlässt.

Folgendes war uns bei unserer Umfrage klar: Da wir die Interviews während der Pandemie durchgeführt haben, könnte dies einige Ergebnisse verzerrt haben. Doch gleichwohl gilt: Die Annahme, dass Bequemlichkeit und Komfort für die Verbraucher:innen bei der Digitalisierung ganz oben stehen, ist evident – und zwar losgelöst von der pandemischen Situation und den dadurch resultierenden Lockdowns und Einschränkungen. Bequemlichkeit aber ist etwas, das die Digitalisierung umfassend bieten kann.

Welche Auswirkungen die Ergebnisse unserer Umfrage auf Unternehmen haben, lässt sich einfach und stichhaltig ableiten. Wir leben in einer gehypten Welt digitaler Trends, dominiert von einem Metaversum, Krypto-Werten, von digitalen Erfahrungen und Erlebnissen und von einer tendenziellen Überanspruchung der Konsumierenden.

Für die meisten Unternehmen heißt dies, dass sie nur profitieren können, wenn sie ihre digitale Strategie zukünftig wieder auf die Grundlagen der Convenience-Tech, also die Wünsche und das Verlangen der Konsumenten nach Bequemlichkeit konzentrieren. Ausgehend von den Ergebnissen unserer Befragung sollte einer digitalen Strategie eine einfache Frage vorangestellt werden:

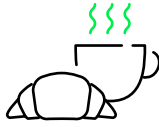
### **Wie können Unternehmen dazu beitragen, den Menschen das Leben leichter zu machen und einfacher zu gestalten?**

Hier kommt es auf die passgenaue Convenience-Tech an, also eine Technologie, die den Menschen Zeit und Arbeit spart.





45%



der Befragten würden lieber einen Monat lang aufs Frühstück verzichten, als einen Monat lang offline zu sein

34%



der Befragten würden lieber einen Monat lang auf Sex verzichten, als einen Monat lang offline zu sein

26%



der Befragten hätten lieber einen gebrochenen Finger als einen Monat lang ein Telefon, das nicht funktioniert

#### Sind Verbraucher:innen medien-süchtig / onlinesüchtig?

### Verbraucher:innen sind digitale Optimist:innen, wollen aber keine digitale Abhängigkeit

Unsere Studie gibt noch weitere interessante Einblicke in den digitalen Alltag der Verbraucher:innen. Unternehmen könnten auch davon profitieren, wenn sie Menschen dabei helfen, dass sie ihre digitale Bildschirmzeit reduzieren können. Das mag paradox klingen, wenn diese Erkenntnis von einer Agenturgruppe verbreitet wird, die digitalen Lösungen entwickelt und umfassend umsetzt. Aber es ist das, was die Verbraucher:innen wollen!

Insgesamt sind die Deutschen digitale Optimist:innen: 59 Prozent der Befragten sagen, dass ein hoch digitalisiertes Leben ein besseres Leben ist. Dennoch fühlen sich 66 Prozent dazu verpflichtet, ständig online, ständig vernetzt, also always on zu sein. Trotz der Vorteile, die eine Digitalisierung ganz offensichtlich bietet, haben 60 Prozent der Befragten das Gefühl, zu viel Zeit mit digitaler Technologie zu verbringen. 55 Prozent möchten sogar ihre Online-Zeit reduzieren. Bei den Digital Natives der „Generation Z“ (nach 1996 geboren) ist dieser Anteil sogar weitaus höher: 80 Prozent denken, zu lange online zu sein und zu viel Zeit für digitale Inhalte aufzuwenden. 76 Prozent wollen ihren digitalen Zeitaufwand reduzieren.

Kurzum: Die Verbraucher:innen in Deutschland wünschen sich zwar die zeitsparenden Vorteile des Digitalen, aber auch eine kürzere Bildschirmzeit.

Eine der größten Herausforderungen für Unternehmen liegt nun darin, dass viele Verbraucher:innen laut unserer Umfrage digitale Technologien als „süchtig machend“ empfinden. Fast die Hälfte der Befragten (48 Prozent) fühlen sich „abhängig“ davon. Bei den jüngeren Menschen der Generation Z sowie den nach 1980 geborenen Millennials sind es sogar 75 Prozent.

**Die Verbraucher:innen möchten die zeit- und arbeitssparenden Vorteile der digitalen Technik nutzen, lehnen aber lange Bildschirmzeiten ab.**

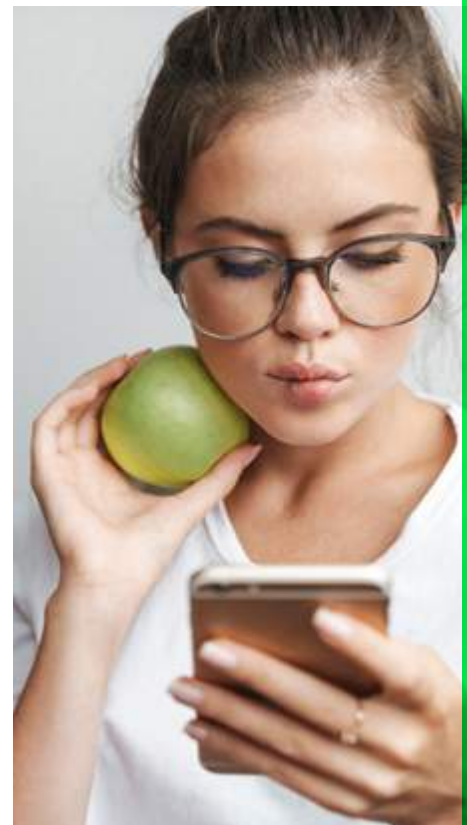
Dabei geben insgesamt 45 Prozent der Befragten an, so abhängig von der digitalen Technik zu sein, dass sie lieber einen Monat lang aufs Frühstück verzichten würden, als einen Monat lang offline zu sein. 34 Prozent würden sogar einen Monat lang auf Sex verzichten. 26 Prozent hätten lieber einen gebrochenen Finger als ein defektes Smartphone. Bei der Generation Z liegen die Zahlen noch deutlich höher: 56 Prozent würden lieber einen Monat lang aufs Frühstück verzichten, 46 Prozent auf den Sex und 44 Prozent würden eher einen gebrochenen Finger in Kauf nehmen als ein nicht funktionierendes Smartphone.

Obwohl die „digitale Sucht“ ein strittiges und viel diskutiertes Thema ist und in erster Linie mit Online-Spielen und Social Media in Verbindung gebracht wird, ist die Aussagekraft unserer Umfrage eindeutig: Digitale Unternehmen sollten vorsichtig mit „süchtig machenden“ Angeboten sein, die zu viel Zeit und Aufmerksamkeit der Menschen in Anspruch nehmen. Stattdessen empfiehlt es sich, auf die Convenience-Tech zu setzen, die weniger Bildschirmzeit erfordert. Davon können die Unternehmen jedoch profitieren – einfach, weil die Zukunft des Digitalen in den Vorteilen des Digitalen liegt. Hier gilt ganz besonders: **Qualität schlägt Quantität.**

### Höchste Zeit umzudenken

Für die Zukunft der Digitalisierung wird vor allem eines deutlich: Die Verbraucher:innen wünschen sich zeitsparende Lösungen. Schließlich ist Zeit ein kostbares und zugleich das endlichste Gut von allen. Die menschliche Lebensspanne beträgt durchschnittlich rund 2,5 Milliarden Herzschläge. Jeder einzelne dieser Herzschläge ist wichtig.

Der grundlegende Nutzen der Digitalisierung sollte es also sein, den Menschen zu helfen, Zeit dafür zu sparen, um ihr Leben zu genießen und um sich wohlzufühlen. Das ist der Unterschied, den eine **durchdachte und damit sinnvolle Digitalisierung bieten kann.**



☞ Die Verbraucher:innen wünschen sich **zeitsparende Lösungen.** ☞



# Bei uns steht **der Mensch** **im Fokus**



Arbeit ist für uns Teamwork, Austausch, Partnerschaft, persönliche Weiterentwicklung, Gemeinschaft, Entdeckungen und Erfolgserlebnisse.

Denn all das erlebt man, wenn interdisziplinäre Teams der SYZYG GROUP zusammenkommen, gemeinsam nach der besten digitalen Lösung für ihre Kund:innen suchen und der Spaß dabei nicht zu kurz kommt. Mit gemeinsamen Events und Erlebnissen, Weiterentwicklungs-Workshops und flexiblen Arbeitsmodellen wollen wir eine einzigartige und positive Kultur in der SYZYG GROUP schaffen und unsere Mitarbeitenden inspirieren und fördern.





SYZYGY GROUP / Bootcamp

## Teamgeist und persönliche Entfaltung auf Mallorca

Zweimal im Jahr organisiert die SYZYGY GROUP ein Bootcamp zur persönlichen Weiterentwicklung und Förderung von jungen Talenten in einer Finca in den Hügeln von Mallorca. 20 Kolleg:innen aus allen Büros trafen sich zu einer Woche der Reflexion, Erneuerung und Neuerfindung. Unsere Bootcamp-Teilnehmenden diskutierten darüber, wie sie sich und die SYZYGY GROUP für das New Normal neu erfinden können. Die Stimmung war positiv, als wir gemeinsam daran arbeiteten, wie die Post-Pandemie-Agentur der Zukunft aussehen könnte und sollte. Und darüber, wer wir sein wollen und wofür wir in einer neuen Welt der Möglichkeiten stehen wollen.

Wir hatten Workshops zu den Themen Strategie, Zweck, digitales Wohlbefinden und persönliche Entwicklung. Das Bootcamp hat die Teilnehmenden nicht nur persönlich wachsen lassen, sondern auch das Teamgefühl gestärkt.





SYZYGY GROUP / Directors Lodge



## Frischer Wind für unsere Führungskräfte in Hamburg

Unter dem Motto Verbindung – Verständnis – Inspiration – Wertschätzung traf sich unser Vorstand mit 15 Director:innen der SYZYGY GROUP in Hamburg zur Directors Lodge. Warum? Wir wollen unsere Führungskräfte an einem Ort persönlich zusammenbringen, voneinander lernen und uns gegenseitig inspirieren.

Sie reisten dafür aus allen unseren Standorten an – aus London, Warschau, Berlin, Frankfurt, München, Hamburg und Bad Homburg. Wir sprachen über Strategie, Zusammenarbeit, Technologie und zufriedene Kund:innen durch digitale Erlebnisse. Die Energie, Ideen, Beiträge und Dynamik aller Teilnehmenden waren unglaublich und machten diese Tage zu einem ganz besonderen Erlebnis. Denn das ist es, was uns antreibt: **Digitale Erlebnisse, um einen echten Unterschied im Leben eines jeden zu machen.**

Alle Beteiligten waren einer Meinung über das Zusammentreffen in Hamburg: Eine unglaublich tolle Erfahrung, das machen wir jetzt wieder regelmäßig.

SYZYGY GROUP  
eNPS 2021

+29

## Ein Arbeitsplatz zum Wohlfühlen

Würden Sie SYZYGY GROUP als einen tollen Arbeitsplatz empfehlen? Unsere Mitarbeitenden sagen Ja! Tatsächlich würden 47 Prozent der SYZYGY GROUP ihre eigenen Freunde dazu ermutigen, bei uns zu arbeiten. Insgesamt ergab unsere jüngste Umfrage zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden einen eNPS-Wert von +29. Damit erreichen wir einen besseren Schnitt als so manche großen Tech-Unternehmen und viele Agenturgruppen. Wir führen diese Umfrage einmal im Jahr für alle Gesellschaften durch, um das interne Stimmungsbild zu prüfen und dementsprechend handeln zu können.

Aber wichtiger als dieser eNPS-Wert, ist uns die Erfahrung unserer Mitarbeiterschaft – so wie dieser Kommentar: »Dies ist das beste Unternehmen, für das ich je gearbeitet habe: menschlicher Kontakt, Vertrauen, Ehrlichkeit, Partnerschaft, Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung und jede Menge Spaß.«

Bei uns steht der Mensch nicht nur bei der Digitalisierung im Fokus, **sondern auch bei uns in der Gruppe.**



SYZYGY Performance / München

Im kommenden Jahr wollen wir noch mehr in unsere Mitarbeitenden investieren und unsere gemeinsame Kultur weiterentwickeln, damit die positive Erfahrung bei der SYZYGY GROUP zu arbeiten weiter gedeihen kann.

### Individuelle Arbeitsmodelle für jeden Geschmack

Homeoffice, Office, Hybrid – alles geht, denn wir haben unterschiedliche Modelle der Arbeitsorganisation aufgesetzt. Modelle, die jeweils zusammen mit unseren Mitarbeitenden an unseren Unternehmensstandorten entwickelt und etabliert wurden. Sie sind flexibel, lebendig, beständig und werden ständig weiterentwickelt. Unsere Leute bei Techsolutions haben die Möglichkeit vollständig remote zu arbeiten. So können sich auch Spezialist:innen aus der ganzen Welt bei uns bewerben. Unsere Gesellschaft SYZYGY Warschau hat sich für ein transparentes und selbstverantwortliches Konzept entschieden.

Wir sind überzeugt davon, dass eine Arbeitsorganisation zur jeweiligen Kultur und zum Geschäftsmodell passen muss. Denn »one size fits all« passt einfach nicht zu uns.





# Die Aktie



☞ **Das Jahr 2021 war ein turbulentes Finanzmarktjahr**, das durch externe Themen stark beeinflusst war. ☞

## Die Entwicklung von Kapitalmarkt und Aktienkurs

Einerseits wechselten sich rund um das Thema der Corona-Krise mit neuen Varianten, Impfkampagnen und wiederkehrenden Lockdowns immer wieder positive und negative Nachrichtenströme ab. Ferner gab es Befürchtungen um eine weitergreifende Auswirkung der Immobilienkrise rund um Evergrand sowie Inflations Sorgen. Stark steigende Rohstoffpreise trieben Anleger:innen fortlaufend um und letztlich verlangsamten Lieferengpässe in der Industrie die Wachstumsraten zum Jahresende.

Phasenweise haben sich die Kurse unbeeindruckt von der Pandemie gezeigt und sorgten trotz weltweiter Logistikprobleme für Rekorde. Konstant nach oben ging es 2021 allerdings nicht.

Nach einem schwierigen Start mit spürbaren Abschlagen ging der Deutsche Aktienindex (DAX) im März mit einem Plus von mehr als 1.000 Punkten heftig nach oben. Das Börsenbarometer verzeichnete im September ein Minus von rund 1.500 Punkten, während im Oktober und November wieder Erholungsbewegungen zu einem Allzeithoch von 16.290 Punkten führten.

Danach stoppte die neue Virusvariante Omikron den DAX-Höhenflug. Rückläufige Konjunkturumfragen und -prognosen führten im Dezember zu einer spürbaren Verschlechterung der Börsenstimmung, die sich allerdings in den letzten Handelstagen wieder entspannte und zu steigenden Kursniveaus führte. Insgesamt nahm die Volatilität der Aktienmärkte zum Jahresende zu.



### Entwicklung der SYZGY Aktie und wichtiger Branchenindizes

	2021	2020	Veränd.
XETRA-Schlusskurs (in EUR)	6,34	5,70	11%
Gesamtpformance inkl. Dividende	14%	-22%	n.a.
Höchster XETRA-Schlusskurs (in EUR)	7,50	7,70	-3%
Niedrigster XETRA-Schlusskurs (in EUR)	5,45	4,38	24%
DAX	15.885	13.719	16%
TecDAX	3.920	3.213	22%
DAXsubsector IT-Services	2.733	2.124	29%
SDAX	16.415	14.765	11%

### Kennzahlen der Aktie

	2021	2020	Veränd.
Dividende je Aktie (in EUR)	0,15	0,00	n.a.
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,30	0,15	100%
Buchwert je Aktie (in EUR)	4,17	3,96	5%
KBV (Kurs/Buchwert)	1,52	1,44	6%
KGW (Kurs/Gewinn)	21,1	38	44%
Dividenden-Rendite	2,4%	0%	n.a.
Eigenkapital-Rendite	7%	4%	3pp

Anzahl der Aktien in Tsd. (auf den Inhaber lautende Stückaktien)	13.500	13.500	0%
davon eigene Aktien (in Tsd. Stück)	0	0	0%
Marktkapitalisierung, Basis XETRA-Schlusskurs (in Mio. EUR)	85,59	77,00	11%
Freefloat	42,51	38,22	11%
Durchschnittlicher Tagesumsatz:			
in Stück (XETRA)	9.368	4.451	111%
in EUR (XETRA)	60.281	24.872	142%

### Aktiendaten

<b>ISIN</b>	DE0005104806	<b>Handelsplätze</b>	XETRA, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
<b>WKN</b>	510480	<b>Sektor</b>	IT-Services
<b>Symbol</b>	SYZ	<b>Designated Sponsor</b>	Pareto Securities AS
<b>Reuters</b>	SYZG.DE	<b>Analyst:innen</b>	Pareto Securities AS (Mark Josefson), GBC AG (Cosmin Filker)
<b>Bloomberg</b>	SYZ:GR		
<b>Gründung</b>	1995		
<b>Gelistet seit</b>	6. Oktober 2000		
<b>Zulassungssegment</b>	Regulierter Markt, Prime Standard		

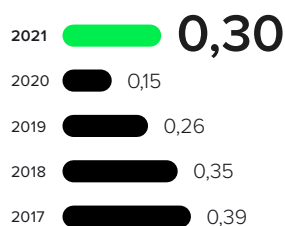


Insgesamt schlossen die Aktienmärkte nach diesem turbulenten Börsenjahr positiv ab. Spitzenreiter waren die Technologiewerte mit Gewinnen von 22 Prozent beim TecDAX, mehr als 27 Prozent beim S&P 500 Index und 21 Prozent beim Nasdaq Composite.

Der DAX ist durch die Erweiterung von 30 auf 40 Unternehmen größer geworden. Der deutsche Leitindex hat 2021 zum neunten Mal in zehn Jahren mit einem Jahresgewinn abgeschlossen und beendete das Börsenjahr mit einem Plus von knapp 16 Prozent.

MDAX und SDAX schlossen mit Aufschlägen von 14 Prozent bzw. 11 Prozent. Der Dow Jones Industrial Index gewann mehr als 18 Prozent, während der Goldpreis knapp 4 Prozent verlor.





#### Ergebnis je Aktie

unverwässert (in EUR)

## Entwicklung der SYZYGY Aktie

Die SYZYGY Aktie startete ins neue Börsenjahr mit einem Schlusskurs am 4. Januar 2021 von EUR 5,85. Danach führte sie das Kursniveau bis Ende Januar 2021 fort und bewegte sich in einem leichten Abwärtskorridor. Ihr Jahrestief erreichte die Aktie am 18. Januar mit einem Kurs von EUR 5,45.

Danach sprang der Kurs Anfang April über die 6-Euro-Marke und bewegte sich seitwärts mit kurzzeitiger Abwärtstendenz im Mai. Hierauf folgte in den Folgemonaten eine dynamische Kurserholung, in der mit EUR 7,50 am 14. Juli ein Höchstwert markiert wurde. Bis Anfang Dezember bewegte sich die SYZYGY Aktie wieder fortlaufend leicht abwärts, pendelte um die 6-Euro-Marke und beendete das Börsenjahr 2021 mit einem Schlusskurs von EUR 6,34. Das entspricht einem Plus von rund 11 Prozent gegenüber dem Schlusskurs des Börsenjahres 2020.

Die Gesamtperformance der Aktie, unter Berücksichtigung der erfolgten Dividendenzahlung, belief sich auf 14 Prozent. Die Liquidität der SYZYGY Aktie nahm mit durchschnittlich 9.368 an XETRA-Börsen gehandelten Stücken pro Tag im Vorjahresvergleich um 111 Prozent zu (Vorjahr: 4.451 Stk./Tag).

## Dividende und Dividendenpolitik

Die SYZYGY GROUP verfolgt mit ihrer Dividendenpolitik weiterhin das Ziel, ihre Aktionär:innen angemessen am wirtschaftlichen Erfolg zu beteiligen und Dividendenkontinuität zu bewahren. Grundsätzlich soll eine Dividende ausgeschüttet werden, die der Geschäftsentwicklung Rechnung trägt. Daher haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, der Hauptversammlung am 5. Juli 2022 eine Dividende von EUR 0,20 je Aktie vorzuschlagen. Dies bedeutet einen Anstieg um EUR 0,05 bzw. um 33 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

## Virtuelle Hauptversammlung

Ebenfalls positiv von den Aktionär:innen und Investor:innen wurde die zweite virtuelle Hauptversammlung am 28. Mai 2021 aufgenommen. Dies zeigte sich in einer hohen Präsenz des vertretenen Grundkapitals sowie auch in den Abstimmungsergebnissen. Rund 60 Prozent des stimmberechtigten Kapitals billigte die Verwendung des Bilanzgewinns mit der Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,15. Insgesamt wurden rund EUR 2 Mio. an unsere Aktionär:innen ausgeschüttet. Alle zur Abstimmung gestellten Beschlussvorschläge der Verwaltung – darunter die Billigung des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder – wurden jeweils mit mehr als 91 Prozent angenommen.

# 0,20

Dividenden-  
vorschlag für das  
Geschäftsjahr  
2021 (in EUR)



## Struktur der Aktionär:innen

Die Gesamtzahl der Aktien betrug am Bilanzstichtag 13.500.026 Stück. Die Struktur der Aktionär:innen hatte sich zum 31. Dezember 2021 leicht verändert.



## Investor Relations

Die SYZYGY AG verfolgt eine transparente, aktuelle Informationspolitik und legt großen Wert auf einen nachhaltigen und umfassenden Dialog mit Interessent:innen, wie Aktionär:innen, Investor:innen, Analysierende, Finanzpresse und der Öffentlichkeit. Dabei hatten auch im Geschäftsjahr 2021 die prägnanten Darstellungen zur Geschäftsentwicklung und Prognosen im Geschäftsbericht, Quartalsberichten und Unternehmensnachrichten eine besondere Bedeutung.

Das breit gefächerte Informationsangebot zu kapitalmarktrelevanten Themen ist jederzeit auf unserer Investor-Relations-Website [www.syzygy-group.net/investors](http://www.syzygy-group.net/investors) abrufbar. Interessent:innen haben jederzeit die Möglichkeit, sich in deutscher und englischer Sprache zu informieren.

Neben den schriftlichen Informationen, haben die Vorstandsvorsitzende und der Finanzvorstand vor Investor:innen auf Kapitalmarktkonferenzen präsentiert, um das Geschäftsmodell vorzustellen und regelmäßig über die Strategie und die Entwicklung der SYZYGY GROUP zu berichten. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand am Deutschen Eigenkapitalforum und an der Münchner Kapitalmarkt-Konferenz (MKK) teilgenommen. Zudem fanden zahlreiche Einzel- oder Round-Table-Gespräche mit institutionellen Investor:innen statt. Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie wurden diese Veranstaltungen und Gespräche virtuell abgehalten. Wie gewohnt stand das Management-Team Analysierenden, Investor:innen sowie Vertreter:innen der Wirtschafts- und Finanzpresse für Einzelgespräche zur Verfügung.

## Analyse-Empfehlungen

Zwei Analysierende haben die SYZYGY Aktie im Geschäftsjahr 2021 regelmäßig bewertet, aktuelle Einschätzungen und Prognosen über die Performance und die weitere Entwicklung der SYZYGY GROUP abgegeben. Dies sind die GBC AG und die Pareto Securities AS, wobei diese auch das Designated Sponsoring-Mandat hält. Es wurde von den Analysierenden empfohlen, die SYZYGY Aktie zu kaufen. Der Median der Kursziele, die üblicherweise nur eine Perspektive für die nächsten zwölf Monate abbilden, lag bei EUR 9,35.



Unser **Informationsangebot zu kapitalmarktrelevanten Themen** ist jederzeit abrufbar unter:



[syzygy-group.net/investors](http://syzygy-group.net/investors)





different / Berlin

### Struktur der Aktionär:innen

WPP plc., St. Helier	50,33%
Private Anleger:innen/Sonstige	35,46%
Institutionelle Anleger:innen	8,24%
HANSAINVEST	5,97%



Die obigen Angaben basieren insbesondere auf den Stimmrechtsmitteilungen nach dem WpHG, die die SYZGY AG erhalten und veröffentlicht hat.





SYZYGY Performance / München

# Bericht des Aufsichtsrats



Sehr geehrte Aktionärinnen,  
Sehr geehrte Aktionäre,

die deutlichen und nachhaltigen Veränderungen in der Nutzung digitaler Medien haben während der Corona-Pandemie den digitalen Transformationsprozess in allen Bereichen der Wirtschaft dramatisch beschleunigt. Das immer stärkere Eintauchen von Konsumenten in digitale Erlebniswelten erhöht die Anforderungen an das Marketing. Auf der einen Seite muss das Konsumentenerlebnis kontinuierlich gesteigert werden, auf der anderen Seite steigt gleichzeitig auch die Anforderung an die Differenzierung. Schließlich ist ein „me-too“ kein Marken- bzw. Wettbewerbsvorteil.

Noch größer sind die Anforderungen an den Vertrieb. Altbewährte Prozesse werden durch neue digitale ersetzt. Die Kunst ist es, nicht althergebrachte Prozesse zu digitalisieren, sondern neue, bessere und wirtschaftlichere zu designen und diese digital umzusetzen. Die SYZYGY GROUP setzt genau hier an und positioniert sich als Partner und Spezialist für Gesamtlösungen in der digitalen Transformation von Marketing und Vertrieb. Jede SYZYGY Kundin und jeder SYZYGY Kunde erteilt damit nicht einfach nur einen Auftrag, sondern investiert direkt und nachhaltig in seinen eigenen Marken- und Unternehmenswert.



**Antje Neubauer**  
Vorsitzende des  
Aufsichtsrats



**Andrew Payne**  
Mitglied des Aufsichtsrats



**Dominic Grainger**  
Mitglied des Aufsichtsrats

## Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im vergangenen Geschäftsjahr kontinuierlich überwacht und beratend begleitet. Vorstand und Aufsichtsrat orientieren sich eng an den Grundsätzen verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung und arbeiten gemäß den im Corporate Governance-Bericht (Seite 155) dargelegten Prinzipien vertrauensvoll zusammen.

Maßgeblich für die Kontrolle waren Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich oder mündlich über aktuelle Entwicklungen sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns und der Tochtergesellschaften. Bei Entscheidungen, die für die SYZYGY GROUP von wesentlicher Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat stets einbezogen.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten vollständig nachgekommen. Die Berichte des Vorstands wurden hinsichtlich ihrer Gegenstände als auch ihres Umfangs den gesetzlichen Anforderungen und den Informationsbedürfnissen des Aufsichtsrats vollumfänglich gerecht. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat ergänzende Informationen und Auskünfte erteilen. Der Aufsichtsrat hat die ihm erteilten Auskünfte und Berichte kritisch gewürdigt und auf Plausibilität geprüft.

## Sitzungen und Teilnahme des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2021 fanden im Beisein des Vorstands insgesamt sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt: am 27. Januar, am 26. März, am 26. April, am 20. Juli, am 26. Oktober und am 16. Dezember 2021. Zudem erfolgte eine Beschlussfassung des Aufsichtsrats am 16. September 2021 im schriftlichen Umlaufverfahren.

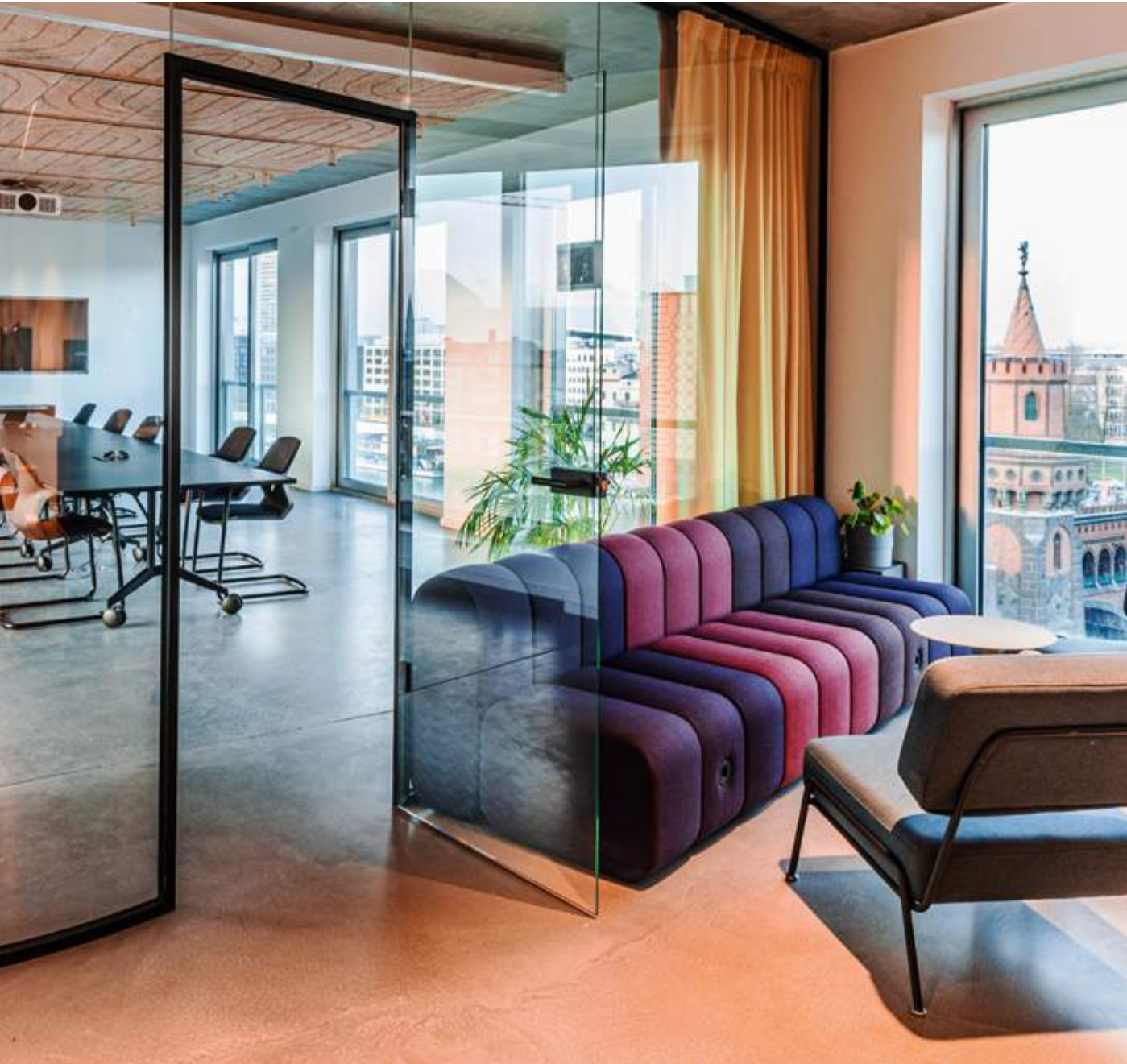
Im Rahmen der Sitzungen, bei denen alle Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder entweder persönlich anwesend oder telefonisch zugeschaltet waren, wurden alle wichtigen Vorkommnisse besprochen und die erforderlichen Entscheidungen getroffen.

Besondere Themenschwerpunkte, die in den einzelnen Sitzungen behandelt wurden, sind im Folgenden aufgeführt:



∞ Jede SYZYGY Kundin und jeder SYZYGY Kunde investiert **direkt und nachhaltig in seinen eigenen Marken- und Unternehmenswert.** ∞

different / Berlin



Die erste Aufsichtsratssitzung im laufenden Geschäftsjahr 2021 fand am 27. Januar 2021 statt. Hier wurden die vorläufigen Geschäftszahlen 2020 präsentiert und die Finanzlage der Gesellschaft erörtert. Nach ausführlicher Diskussion und anschließender Genehmigung wurde beschlossen, der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von EUR 0,15 vorzuschlagen. Ebenfalls erfolgte die Verabschiedung des Budgets 2021, sodass der Vorstand die Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2021 veröffentlichte.

In der Sitzung vom 26. März 2021 fand die Bilanzsitzung unter Anwesenheit der Abschlussprüfer statt. Nach kritischer Prüfung sämtlicher Vorlagen ließ sich der Aufsichtsrat die Abschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2020 detailliert von den Mitgliedern des Vorstands erläutern. Die Abschlussprüfer legten die Schwerpunkte und Ergebnisse ihrer Prüfungen dar. Fragen beantworteten der Vorstand und die Abschlussprüfer zur vollsten Zufriedenheit. Der Aufsichtsrat konnte sich von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und Prüfungsberichte überzeugen. Im Anschluss an die Ausführungen wurden der Jahresabschluss und der Konzernabschluss gebilligt und festgestellt. Ferner stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie Konzepte zu Marketing und Strategie 2021 dar. Eine Sitzung zur detaillierten Vorstellung der strategischen Ausrichtung der SYZYGY GROUP wurde auf den 26. April 2021 terminiert. Des Weiteren wurde in der Sitzung die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2021 verabschiedet.

In der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2021 verschaffte sich der Aufsichtsrat einen detaillierten Überblick über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Zahlen für das erste Quartal 2021. Anschließend wurden diese sowie der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021 genehmigt. Des Weiteren stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat die strategische Ausrichtung der SYZYGY GROUP für 2021 vor.



SYZYGY / Frankfurt

In der ordentlichen Sitzung am 20. Juli 2021 übernahm Dominic Grainger den Vorsitz des Aufsichtsrates, da Wilfried Beeck von seinem Mandat als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 30. Juni 2021 zurückgetreten war. Gegenstand der Sitzung war die Erörterung und Genehmigung der Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2021. Der Vorstand stellte den Ausblick auf das verbleibende Geschäftsjahr ausführlich dar. Ferner informierte der Vorstand über die Geschäftslage der einzelnen Gesellschaften der Gruppe. Außerdem präziserte der Vorstand die Strategie, wobei der Fokus auf der operativen Umsetzung und Initiativen zur Strategieentwicklung lag.

In einer außerordentlichen Beschlussfassung am 30. Juni 2021 hat der Aufsichtsrat dem Amtsgericht vorgeschlagen, Frau Antje Neubauer als neues Aufsichtsratsmitglied für den ausgeschiedenen Wilfried Beeck zu bestellen. Das Amtsgericht Frankfurt hat dem Vorschlag stattgegeben und Frau Antje Neubauer am 7. September 2021 als Aufsichtsratsmitglied befristet bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung bestellt. Daraufhin hat der Aufsichtsrat am 16. September 2021 Frau Antje Neubauer als neue Aufsichtsratsvorsitzende der SYZYGY GROUP gewählt.

Am 26. Oktober 2021 wurden zunächst die 9-Monats-Zahlen erörtert und genehmigt. In diesem Zusammenhang gab der Vorstand erneut einen aktuellen Ausblick







SYZGY Techsolutions / Bad Homburg



☞ **Das immer stärkere Eintauchen von Konsument:innen in digitale Erlebniswelten** erhöht die Anforderungen an das Marketing. ☞

auf das verbleibende Jahr. Ferner haben die Mitglieder des Aufsichtsrats sich mit der Anwendung des Deutschen Corporate Governance Kodex befasst. Vorstand und Aufsichtsrat gaben eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG ab, die auf der Internetseite der Gesellschaft zur Verfügung steht.

Die letzte Sitzung des Jahres fand am 16. Dezember 2021 statt. In dieser Sitzung wurde der aktuelle Geschäftsverlauf sowie der Ausblick bis Jahresende dargelegt. Ferner wurde über die strategische Ausrichtung der SYZGY GROUP diskutiert und über den Status von M&A-Aktivitäten berichtet. Der Vorstand hat das Budget der SYZGY Gesellschaften präsentiert und mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Die Verabschiedung des Budgets 2021 wurde auf die nächste Sitzung im Januar 2022 verlegt.

Die erste Aufsichtsratssitzung im laufenden Geschäftsjahr 2022 fand am 27. Januar 2022 statt. Hier wurden die vorläufigen Geschäftszahlen 2021 präsentiert und die Finanzlage der Gesellschaft erörtert. Nach ausführlicher Diskussion und anschließender Genehmigung wurde beschlossen, der Hauptversammlung am 5. Juli 2022 eine Dividende in Höhe von EUR 0,20 vorzuschlagen. Die Verabschiedung des Budgets 2022 erfolgte ebenfalls, sodass der Vorstand die Jahresprognose für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichte.

Zwischen diesen Terminen standen Vorstand und Aufsichtsrat im kontinuierlichen Dialog. Insbesondere hat der Vorstand regelmäßig über die Geschäftsentwicklung sowie weitere wichtige Ereignisse schriftlich berichtet.



## Besetzung des Aufsichtsrats und Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der SYZYGY AG bestand bis zum 30. Juni 2021 aus den Herren Wilfried Beeck, Dominic Grainger und Andrew Payne. Wilfried Beeck, Vorsitzender des dreiköpfigen Aufsichtsrats, hat aus persönlichen Gründen sein Mandat niedergelegt. Das Amtsgericht Frankfurt hatte am 7. September 2021 auf Vorschlag des Aufsichtsrats und des Vorstandes der SYZYGY AG Frau Antje Neubauer als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt. Sie wurde am 16. September 2021 zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Der Aufsichtsrat der SYZYGY AG besteht nun aus Antje Neubauer, Dominic Grainger und Andrew Robertson Payne. Antje Neubauers Berufung ist befristet bis zur nächsten Hauptversammlung am 5. Juli 2022, auf der die Personalie den Aktionär:innen zur Abstimmung vorgelegt wird. Die Amtsperiode der Aufsichtsratsmitglieder Dominic Grainger und Andrew Payne umfasst die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 beschließt.

Der Aufsichtsrat hat aufgrund seiner Größe auch im Berichtsjahr auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Herr Andrew Payne, der als Finanzexperte über umfassende Kenntnisse in der Rechnungslegung und internen Kontrollverfahren verfügt, begleitete die Themen Jahresabschluss, Prüfung und die Wahl des Wirtschaftsprüfers besonders intensiv.

Die Hauptversammlung erteilte den Aufsichtsrats- und Vorstandsmitgliedern am 28. Mai 2021 die Entlastung für das Geschäftsjahr 2020.

## Besetzung des Vorstands

Der Vorstand der SYZYGY AG besteht seit dem 1. Januar 2021 aus Franziska von Lewinski als Vorstandsvorsitzende, Erwin Greiner als Finanzvorstand und Frank Ladner als Technikvorstand. Alle Mitglieder des Vorstands sind bis 31. Dezember 2023 bestellt.

## Corporate Governance

Am 26. Oktober 2021 veröffentlichte der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) gemäß § 161 AktG als Teil der umfassenderen Erklärung zur Unternehmensführung.

Über die Corporate Governance bei der SYZYGY AG berichtet der Vorstand und der Aufsichtsrat gemäß des Grundsatzes 22 des deutschen Corporate Governance Kodexes in der Erklärung zur Unternehmensführung in diesem Geschäftsbericht.

Die SYZYGY AG entspricht mit wenigen Ausnahmen den im DCGK formulierten Prinzipien. Die Ausnahmen werden in der entsprechenden Erklärung dargelegt und begründet.

Sollten sich Änderungen in der Erklärung zum Corporate Governance Kodex während des Geschäftsjahres ergeben, so werden diese gemeinsam durch Aufsichtsrat und Vorstand unverzüglich aktualisiert und allen Aktionärinnen und Aktionären auf der Internetseite der SYZYGY GROUP zur Verfügung gestellt.





## Jahres- und Konzernabschlussprüfung, Verwendung des Bilanzgewinns

Die Hauptversammlung hat am 28. Mai 2021 auf Vorschlag des Aufsichtsrats die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, als Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfenden für das Geschäftsjahr 2021 bestellt. Der Aufsichtsrat hat keine Umstände festgestellt, die eine Befangenheit des Wirtschaftsprüfenden begründet hätte. Die Wirtschaftsprüfenden selbst haben eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben. Neben den Abschlussprüfungen sind keine prüfungsnahen Dienstleistungen von der BDO AG erbracht worden.

Die BDO AG hat im Auftrag des Aufsichtsrats den Jahresabschluss und Lagebericht, den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB, der Konzernabschluss nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die vollständigen Abschlussunterlagen, die Prüfungsberichte und der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Beschlussfassung zugeleitet. Ferner informierten die Abschlussprüfenden den Aufsichtsrat über die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagements, bei der keine Schwächen festgestellt wurden.

Nach kritischer Prüfung sämtlicher Vorlagen ließ sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Sitzung vom 29. März 2022 die Abschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2021 ausführlich von den Mitgliedern des Vorstands erörtern. Die ebenfalls anwesenden Abschlussprüfenden legten die Schwerpunkte und Ergebnisse ihrer Prüfungen dar. Fragen wurden vom Vorstand und von den Abschlussprüfenden zur vollsten Zufriedenheit beantwortet. Der Aufsichtsrat konnte sich so von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und Prüfungsberichte überzeugen.

Auf Basis der eigenen Prüfungen und unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte sah der Aufsichtsrat keinen Grund zu Beanstandungen.

Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss und Lagebericht der SYZYGY AG und den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht gebilligt und festgestellt. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns zu.

## Dank und herzliches Willkommen

Im Namen des Aufsichtsrats der SYZYGY AG bedanken wir uns ganz herzlich bei Wilfried Beeck für seine langjährige, erfolgreiche Tätigkeit. Wilfried Beeck hat das Unternehmen und den Vorstand als Aufsichtsrat seit 2005 begleitet und mit seiner unternehmerischen und fachlichen Expertise nachhaltig unterstützt. Seit März 2018 hat er als Aufsichtsratsvorsitzender insbesondere in den schwierigen Jahren der Corona-Krise den Vorstand begleitet und der Unternehmensgruppe wichtige Impulse gegeben.

Zugleich begrüßen wir Frau Antje Neubauer als neue Aufsichtsratsvorsitzende. Mit ihr konnten wir den freigewordenen Platz in unserem Kontrollgremium exzellent besetzen. Antje Neubauer hat in ihrer Managementkarriere eindrucksvoll gezeigt, dass sie eine Gestalterin der digitalen Transformation in Marketing und Kommunikation ist. Wir freuen uns sehr, dass sie mit ihren ausgeprägten Kompetenzen und ausgewiesenen Erfahrungen auf Unternehmensseite auch die Kundenperspektive in den Aufsichtsrat der SYZYGY AG und für unsere Unternehmensgruppe einbringen wird.

Der Aufsichtsrat spricht den Mitgliedern des Vorstands ebenso wie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SYZYGY GROUP ein herzliches DANKESCHÖN für ihr großes Engagement aus.

Wir freuen uns auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen für das laufende Geschäftsjahr viel Erfolg.

Bad Homburg, den 29. März 2022

Im Namen des Aufsichtsrats



**Antje Neubauer**

Vorsitzende des Aufsichtsrats

# Finanz- informationen



---

## 58 Konzernlagebericht

- 58 Allgemein
- 58 Grundlagen der SYZYG AG
- 60 Wirtschaftsbericht
- 68 Prognosebericht
- 71 Risiken und Chancen
- 74 Internes Kontrollsystem
- 75 Übernahmerelevante Angaben
- 2 Erklärung des Vorstands
- 2 Konzernklärung zur Unternehmensführung
- 2 Nichtfinanzielle Konzernklärung

---

## 92 Konzernabschluss und -anhang

- 92 Konzernbilanz
- 93 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 94 Konzerneigenkapital-  
veränderungsrechnung
- 95 Konzernkapitalflussrechnung
- 96 Konzernanhang

---

## 147 Bestätigungsvermerk

---

## 154 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

SYZYGY AG, Bad Homburg v.d.H.

# Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021

## 1. Allgemein

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „SYZYGY GROUP“) dargestellt. Darin wird die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der SYZYGY GROUP im Geschäftsjahr 2021 aufgezeigt und auf die voraussichtliche zukünftige Entwicklung des Geschäftes sowie die wesentlichen Risiken und Chancen eingegangen.

Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach § 315 HGB i. V. m. § 315e Abs. 1 HGB aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Des Weiteren ist die SYZYGY AG seit November 2015 ein aufgrund von Beherrschung vollkonsolidiertes Unternehmen der WPP plc., St. Helier, Jersey.

## 2. Grundlagen des Konzerns

### 2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

SYZYGY GROUP ist einer der führenden Beratungs- und Umsetzungspartner für Digitalisierung, Transformation sowie Strategie in Marketing und Vertrieb und gehört zu den Top-Agenturen im jährlich veröffentlichten Internetagenturranking des Bundesverbands Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. (2021: Platz 10). Die SYZYGY GROUP kreiert, orchestriert und gestaltet digitale Erlebnisse und Produkte, die einen Unterschied machen – für Marken, Unternehmen und Menschen. Mit unseren Geschäftsfeldern bietet SYZYGY alle Services an, die unseren Kund:innen erfolgreiche Projekte ermöglichen. Dazu gehören Human- und Brand Experiences, Consulting, Design, Technologie und Digitales Marketing.

Die 1995 gegründete SYZYGY GROUP beschäftigt rund 540 Mitarbeitende (Vorjahr: 510) sowie rund 30 freie Mitarbeitende (Vorjahr: 40) in vier Ländern. Sie ist mit Niederlassungen in Bad Homburg v. d. Höhe, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, München, London, New York und Warschau vertreten.

Zur SYZYGY GROUP gehören neben der SYZYGY AG als Holding sieben Tochtergesellschaften:

- Ars Thanea S.A.
- different GmbH
- SYZYGY Deutschland GmbH
- SYZYGY Digital Marketing Inc.
- SYZYGY Performance Marketing GmbH
- SYZYGY UK Ltd.
- Unique Digital Marketing Ltd.

Im Geschäftsjahr 2021 hat die SYZYGY AG jeweils 100 Prozent der Anteile an der SYZYGY Media GmbH und der SYZYGY Performance GmbH in die SYZYGY Performance Marketing GmbH eingebracht und die beiden Gesellschaften auf die SYZYGY Performance Marketing GmbH verschmolzen. Der Verschmelzungsvertrag wurde am 15. April 2021 geschlossen und am 7. Mai 2021 in das Handelsregister eingetragen. Die Verschmelzung erfolgte mit Wirkung zum 2. Januar 2021 (Verschmelzungstichtag), so dass die SYZYGY Media GmbH und die SYZYGY Performance GmbH rückwirkend in der SYZYGY Performance Marketing GmbH aufgehen.

Zu den Kund:innen zählen renommierte Marken wie Beiersdorf, BMW, Continental, Deutsche Bahn, Deliveroo, Deutsche Bank, Deutsche Telekom, eBay, Huawei, Kyocera, Lufthansa Group, Mazda, Miles & More, O<sub>2</sub>, PayPal, Porsche, Techniker Krankenkasse, TUI, Viega und Volkswagen.

### 2.2 Konzernsteuerung

Die Organisationsstruktur der SYZYGY GROUP ist dezentral, wobei die SYZYGY AG als Management Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives) führt. Die Geschäftsführungen der einzelnen Gesellschaften operieren im Rahmen ihrer Zielvorgaben und Budgets weitgehend selbstständig. Zur Steuerung und Kontrolle des Konzerns besteht ein Controlling- und Berichtssystem, in dem die Finanzzahlen den Planwerten auf monatlicher Basis gegenübergestellt werden, und welches die wesentlichen Chancen und Risiken abbildet.

Gemäß DRS 20 sind in die Berichterstattung finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren aufzunehmen, sofern sie auch zur internen Steuerung des Konzerns herangezogen werden.

#### **Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, nach denen der SYZYGY Konzern gesteuert wird, sind Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT). Diese werden im nachfolgenden Konzernlagebericht ausführlich dargestellt und erläutert.

#### **Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Im Einklang mit der auf nachhaltiges Wachstum ausgerichteten Unternehmensführung hat SYZYGY nichtfinanzielle Leistungsindikatoren identifiziert, die für den langfristigen Erfolg der SYZYGY GROUP als bedeutsam erachtet werden. Einige davon – wenn auch nicht explizit als Steuerungsgröße genutzt – werden im Folgenden aufgeführt.

#### **Mitarbeitende**

Als Dienstleistungsunternehmen beruht die Leistungsfähigkeit des Konzerns maßgeblich auf der Kompetenz und dem Engagement seiner Beschäftigten. Um sie zu halten und neue Talente zu gewinnen, ist SYZYGY bestrebt, allen Beschäftigten ein interessantes, abwechslungsreiches und angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten. Hierzu gehören unter anderem regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, attraktive Standorte, die eine inspirierende Arbeitsumgebung und attraktive Büroflächen mit Raum für Kreativität, Austausch und Begegnung bieten, eine offene, kommunikative Führungskultur, flexible Arbeitszeitmodelle, Hochschulkooperationen zur Förderung des Nachwuchses und Firmen-Events, als auch Programme zur betrieblichen Altersvorsorge.

Ferner verfolgt die SYZYGY GROUP in der Struktur der Mitarbeitenden unter Beachtung aller ethischen Grundsätze, um Vielfalt in jeder Hinsicht zu fördern.

#### **Awards**

Auszeichnungen bei renommierten Kreativ- und Effizienz-Awards sind ein wichtiger Indikator für die Leistungsfähigkeit der SYZYGY GROUP und erhöhen ihre Attraktivität für (potenzielle) Kund:innen und Mitarbeitende. SYZYGY hat in 2021 fünf nationale und internationale Auszeichnungen beim ADC Wettbewerb des Art Directors Club Deutschland, Spotlight Festival, Red Dot Design Award und „The Drum's 2021 Award“ entgegennehmen dürfen. Im ADC Wettbewerb werden jährlich die kreativsten Arbeiten ausgezeichnet. Hier konnte Ars Thanea zwei „Silberne Nägel“ für den 3-D animierten Film „A Million Dreams“ in der Kategorie Animation, beim Red Dot Design Award in der Kategorie Brands & Communication Design und beim Spotlight Festival eine Silber-Auszeichnung in der Kategorie Animation für den Kunden Huawei gewinnen. Des Weiteren hat Unique Digital Marketing den The Drum's 2021 Award in der Kategorie „Not for Profit Search“ für das Victoria and Albert Museum London gewonnen.

#### **Innovationsfähigkeit**

Digitales Marketing unterliegt einem permanenten Wandel. Innovative Technologien und Veränderungen im Nutzerverhalten erfordern eine fortlaufende Anpassung des Dienstleistungsspektrums und die Weiterentwicklung der internen Kompetenzen.

Auf operativer Ebene sorgen regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen dafür, dass die Mitarbeitenden in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Management, Design, Informationsarchitektur, Beratung und Projektmanagement stets mit den neuesten Technologien, Gestaltungsprinzipien und Methoden vertraut sind.

Der Vorstand der SYZYGY AG fördert die Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften, um das Leistungsangebot integriert über die Leistungsspektren Strategie, Performance Marketing, Customer Experience, Kreation und Technologie anzubieten und den Austausch einzelner Fachbereiche gesellschaftsübergreifend sicherzustellen. Vertreter der operativen Einheiten in der SYZYGY GROUP werden daher regelmäßig auf verschiedenen Ebenen

zusammengeführt, um den Austausch zu fördern, u. a. im Rahmen von Workshops, internen Fachveranstaltungen, Vorträgen oder Schulungen.

## 3. Wirtschaftsbericht

### 3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Nach dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie Anfang 2020 war die globale Wirtschaftsleistung im Gesamtjahr 2020 um 3,4 Prozent geschrumpft. Massive Finanzhilfen von Regierungen, niedrige Zinsen und die rasche Einführung von Impfstoffen haben zu einem unerwartet starken Aufschwung in 2021 geführt. Die gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen und Komponenten trieb die Preise für den Warentransport in die Höhe. Die damit verbundenen Transportengpässe verstärkten diesen Trend weltweit. Hinzu kamen Rekordpreise für Treibstoff und Energie, was die Inflationsraten in den USA und anderen führenden Industrieländern wie Deutschland ansteigen ließ.

Das weltweite Bruttoinlandsprodukt übertraf im zweiten Quartal 2021 das vom vierten Quartal 2019, also die Phase vor dem Ausbruch der Pandemie laut dem Daten- und Informationsdienstleister IHS. Das heißt, dass die Weltwirtschaft wieder nach der Erholung wächst. Dieses Wachstum ist hauptsächlich den USA, China und der EU zu verdanken. Aufgrund von riesigen Konjunkturpaketen und einer schnelleren Impfgeschwindigkeit sind die USA als größte Volkswirtschaft der Welt im zweiten Quartal 2021 stark gewachsen. Laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung OECD wird die US-Wirtschaft im Jahr 2021 ein Wachstum um 6 Prozent verzeichnen. Die EU-Länder konnten sich nach Prognosen auch schneller erholen und ein Wirtschaftswachstum von 5 Prozent erzielen. Dank der guten Kontrolle der COVID-19-Pandemie wird in China ein Wirtschaftswachstum von mehr als 6 Prozent für das Jahr 2021 prognostiziert. Insgesamt rechnet die OECD mit einem Wachstum der Weltwirtschaft von 5,6 Prozent im Jahr 2021.

Viele Mitgliedstaaten des Euro-Raums waren zu Beginn des Jahres 2021 von einer erneuten Verschärfung des Infektionsgeschehens betroffen. Aufgrund einer Entspannung der pandemischen Lage und einer Rücknahme der Beschränkungen erfolgte im 2. Quartal 2021 ein Aufschwung. Lieferprobleme, steigende Preise und das Aufkommen der neuen Coronavirus-Mutante Omikron setzten der Wirtschaft Ende des Jahres 2021 wieder zu. Im Gesamtjahr 2021 wuchs die Wirtschaft der Eurozone laut dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) sowie dem Internationale Währungsfonds (IWF) um 5,2 Prozent. Die 27 Länder der Europäischen Union (EU) wuchsen im selben Tempo.

Die deutsche Wirtschaft konnte sich trotz der andauernden Pandemie und der zunehmenden Liefer- und Materialengpässe nach Einbruch im Vorjahr (-4,9 Prozent) erholen. Jedoch hatte die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht. Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2021 um 2,7 Prozent höher als im Vorjahr. Die Wirtschaftsleistung hat sich in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht. Während für das Gesamtjahr 2021 ein Plus verzeichnet wurde, ist das BIP zwischen Oktober und Dezember im Vergleich zum Vorquartal um 0,7 Prozent gesunken, während das dritte Quartal 2021 gegenüber dem 2. Quartal um 1,8 Prozent zulegte. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft im Sommer weiter fort, nachdem das BIP im 2. Quartal 2021 bereits um 1,9 Prozent gewachsen war.

Der ifo-Geschäftsklimaindex folgt dem Trend der Wirtschaftsentwicklung und zeigte einen deutlichen Aufwärtstrend. Ausgehend von einem Wert von 90,5, seinem niedrigsten Wert, im Januar 2021 stieg er bis Juli auf 100,7 Punkte. Danach sank er leicht im Jahresverlauf 2021 um knapp 6 Punkte und schloss im Dezember mit 94,8 Punkten. Das Konjunkturbarometer des DIW Berlin startete im ersten Quartal mit 101,5 Punkten und zeigte, dass die Einschränkungen der COVID-19-Pandemie die deutsche Wirtschaft immer noch im Griff hatten. Die Wirtschaft erholte sich im zweiten und dritten Quartal deutlich mit einem

Anstieg auf 107,6, bzw. 106,9 Punkte und lag damit deutlich oberhalb der Expansionsschwelle von 100 Punkten. Zum Jahresende 2021 ergab sich auch hier ein Rückgang auf nur noch 100,9 Punkte.

Die Wirtschaftsleistung wurde gemäß dem Statistischen Bundesamt im Jahresdurchschnitt 2021 von 44,9 Millionen Erwerbstätigen (Vorjahr: 44,8 Mio.) erbracht und blieb trotz des schwierigen Umfelds robust. Im Jahr 2021 betrug laut der Bundesagentur für Arbeit in Deutschland die Arbeitslosenquote durchschnittlich rund 5,7 Prozent (Vorjahr: 5,9 Prozent). Die Folgen der Coronakrise zeigen sich vor allem in einer gestiegenen Langzeitarbeitslosigkeit.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2021 nach dem Statistischen Bundesamt (Destatis) um 3,1 Prozent (Vorjahr: +0,5 Prozent) gegenüber 2020 erhöht. Sie erreichte im Dezember mit +5,3 Prozent den höchsten Stand 2021. Verantwortlich für die hohen Inflationsraten seit Juli 2021 (+3,8 Prozent) sind unter anderem Basiseffekte, die auf die Corona bedingte Senkung der Mehrwertsteuer vor einem Jahr und den damit einhergehenden sinkenden Preisen bei vielen Gütern zurückzuführen sind. Im Vergleich zum Vorjahr sind zudem die Preise für Mineralölprodukte und andere energieerzeugende Rohstoffe stark gestiegen. Eine höhere Jahressteuerungsrate als im Jahr 2021 wurde zuletzt vor fast 30 Jahren ermittelt (1993: +4,5 Prozent).

Die britische Wirtschaft ist im Jahr 2021 trotz Coronawellen und hoher Inflation deutlich gewachsen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat nach dem Statistikamt ONS um 7,5 Prozent zugelegt – das stärkste Plus seit 1941. Getrieben wurde die Entwicklung zum Jahresende vor allem durch höhere Ausgaben im Gesundheits- und Sozialwesen. Die Inflationsrate im Vereinigten Königreich stieg im Dezember 2021 auf ein 30-Jahres-Hoch, mit 5,4 Prozent, aufgrund steigender Energiekosten, einer wiederauflebenden Konsumnachfrage und Lieferengpässen.

Polen ist die größte Volkswirtschaft der Europäischen Union (EU) in Mittelosteuropa. Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie lag das jährliche Wachstum des

Landes über dem EU-Durchschnitt. Die polnische Wirtschaft hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2021 positiv entwickelt trotz wiederholter Coronawellen und Unterbrechungen der Lieferketten. Das reale BIP-Wachstum wird im Jahr 2021 bei 5,7 Prozent liegen. Die Inflationsrate stieg in der zweiten Jahreshälfte 2021 aufgrund steigender globaler Rohstoffpreise und Versorgungsengpässe spürbar an und erreichte im Jahr 2021 mit 5,2 Prozent den höchsten Wert seit 20 Jahren.

### 3.2 Entwicklung des Werbemarktes

Statistiken des Werbemarktes haben als Vergleichswert für die Entwicklung der SYZGY GROUP nur eine bedingte Aussagekraft. Zum einen sind die Ergebnisse aufgrund unterschiedlicher, oftmals nicht nachvollziehbarer Erhebungsmethoden kaum vergleichbar und fallen teilweise sogar widersprüchlich aus; zum anderen erlauben Bruttowerbedaten keine Erkenntnisse über tatsächlich erfolgte Geldflüsse, da sie anhand von Listenpreisen ermittelt werden und insofern Rabatte und Sonderkonditionen unberücksichtigt lassen.

Darüber hinaus generiert die SYZGY GROUP lediglich einen Teil ihrer Umsätze mit der von den Statistiken erfassten digitalen Werbung, wie etwa der Schaltung von Bannern und Video Ads, Suchmaschinenmarketing und -optimierung oder Affiliate Programmen. Budgets, die z. B. für die kreative und technologische Entwicklung von Markenplattformen, Business-Applikationen oder Mobile Apps zur Verfügung stehen, werden indes nicht von den Erhebungen abgedeckt. Veränderungen in den reinen Mediabudgets liefern insofern zwar Anhaltspunkte für generelle Verschiebungen in der Mediastrategie von Werbetreibenden; sie können jedoch nicht direkt auf sämtliche Entwicklungen in der vielschichtigen Digitalbranche übertragen werden.

Im Einklang mit den Entwicklungen der Weltwirtschaft haben sich auch die Marketingaktivitäten und Werbeausgaben in den meisten Märkten erholt. Besonders stark war das Wachstum dort, wo die COVID-Impfung schnell und tiefgreifend erfolgte und eine vollständige



Wiedereröffnung der Geschäfte zu Beginn des Jahres ermöglichte: USA +6,0 Prozent, Vereinigtes Königreich +6,8 Prozent, Frankreich +6,3 Prozent. Einige andere großen Märkte zeigten im Vergleich laut Magma hierzu eine verhaltene wirtschaftliche Erholung, die auf einen langsameren Impffortschritt und anhaltende COVID-Beschränkungen und/oder einen durch Probleme in der Lieferkette gelähmten Produktionssektor zurückzuführen war, z. B. in Japan mit +2,4 Prozent oder in Deutschland mit +3,1 Prozent. Letztlich geht Magma von einem Anstieg der globalen Werbeausgaben im Jahr 2021 von 22 Prozent auf ein neues Allzeithoch von USD 710 Mrd. aus. GroupM prognostizierte für das Jahr 2021 einen Anstieg der globalen Werbeausgaben von 30,5 Prozent.

Die COVID-19-Pandemie hat die Einkaufsgewohnheiten verändert und die Nutzung des elektronischen Handels beschleunigt. Die Unternehmen haben darauf mit Investitionen in neue Technologien, Infrastrukturen, organisatorische Veränderungen und Werbung reagiert. Dazu gehören Markenwerbung zur Bewerbung von E-Commerce-Plattformen, Performance-Marketing zur Lenkung des Verkehrs zu diesen Plattformen und Werbung innerhalb dieser Plattformen („Retail Media Advertising“) zur Förderung bestimmter Produkte, die allesamt stark angestiegen sind. Zenith schätzt, dass die weltweite digitale Werbung bis 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent zunehmen wird.

Der Umsatz mit digitaler Werbung stieg nach Magma um USD 105 Mrd. (+31 Prozent) auf USD 442 Mrd. Digitale Formate machen nun 62 Prozent (Vorjahr: 59 Prozent) des gesamten weltweiten Werbeumsatzes aus. Nach GroupM werden digitale Medien rund 64 Prozent aller globalen Werbeausgaben ausmachen.

In Deutschland stiegen die Werbeausgaben um 6,6 Prozent gemäß dem Advertising Expenditure Forecast von Zenith auf EUR 23 Mrd. Die Einschränkungen, die im Alltag der Pandemie eine Rolle spielen, haben immer weniger Einfluss auf die Marketing- und Werbeinvestitionen, da die Konsumenten ihre Gewohnheiten angepasst haben. Das zeigt sich insbesondere auch

im Wachstum der Werbeausgaben in digitale Medien um 10 Prozent bzw. EUR 11 Mrd. Dem Analyse- und Marktforschungsunternehmen Nielsen zufolge investierten die Unternehmen im Jahr 2021 EUR 38 Mrd. brutto in Werbung. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg der Werbeausgaben von 6,6 Prozent. Die digitalen Medien verzeichnen 6,5 Prozent mehr Werbeumsätze gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesamtausgaben für Werbung im Vereinigten Königreich für das Jahr 2021 werden sich nach Schätzungen des Branchenverbandes AA/WARC auf 29,7 Mrd. Pfund belaufen. Dies entspricht einem Rekordanstieg von 26,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die GroupM-Analyse ergab, dass das Vereinigte Königreich mit 35,7 Prozent für 2021 das höchste Wachstum der Werbeeinnahmen unter den wichtigsten Märkten aufweist. Das Wachstum konzentrierte sich im Wesentlichen auf den digitalen Bereich.

Die Werbeausgaben in Polen sind laut dem Zenith Advertising Expenditure Forecast vom Dezember 2021 im vergangenen Jahr in fast allen Mediengattungen, außer den Tageszeitungen und Magazinen, wieder gestiegen. Die Werbeausgaben auf dem Markt für digitale Werbung werden nach dem Statista Digital Advertising Report 2021 im Jahr 2021 voraussichtlich EUR 1,2 Mrd. erreichen.

Insgesamt bewegte sich die SYZYGY GROUP in einem positiven Marktumfeld, auch wenn sich die Rahmenbedingungen ändern oder von Unsicherheit geprägt sind. Die COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden Veränderungen haben den Beratungsbedarf für digitale Transformation in Marketing und Vertrieb zusätzlich forciert. Die digitalen Medien zählen in den vergangenen Jahren zu den Gewinnern am Werbemarkt und behaupten sich insbesondere in Krisenzeiten als starkes Medium. Der Trend, Budgets für digitale Werbung zu erhöhen, hielt nach wie vor an. Digitale Medien bestätigen, dass die durch die Pandemie beschleunigte Digitalisierung zur Lösung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen.

### 3.3 Mitarbeitende

Der Personalbestand der SYZYGY GROUP ist während der Berichtsperiode gestiegen: Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte der Konzern 535 Festangestellte, das sind 21 Beschäftigte oder 4 Prozent mehr als am Stichtag des Vorjahres. Die Zahl der Freien Mitarbeitenden verringerte sich von 39 (im Vorjahr) auf 37 Personen.

409 Beschäftigte bzw. 76 Prozent (Vorjahr: 405 Beschäftigte) gemessen am gesamten Personalbestand zum Stichtag waren in den vier deutschen Gesellschaften tätig sowie 58 Personen bzw. 11 Prozent (Vorjahr: 48 Personen) in den britischen Agenturen.

Für Ars Thanea arbeiteten zum Jahresende 63 Personen bzw. 12 Prozent (Vorjahr: 58 Personen), die Zahl der Beschäftigten der SYZYGY Digital Marketing in New York erhöhte sich auf 5 Mitarbeitende (Vorjahr: 3 Mitarbeitende).

In der Betrachtung der Belegschaft nach Funktionen gab es in der Berichtsperiode Veränderungen. Insbesondere im Bereich der Strategieberatung ging der Anteil um 5 Prozentpunkte auf 19 Prozent zurück. Ebenfalls leicht rückläufig war der Anteil der Belegschaft in der Verwaltung und Technologie, hier ist ein Rückgang von 1 Prozentpunkt auf 13 bzw. 17 Prozent zu verzeichnen. Umgekehrt nahmen die Bereiche Performance Marketing, Kreation und Projektmanagement leicht zu und entsprechen nun 19, 15 bzw. 17 Prozent an den gesamten Beschäftigten. Im Jahresdurchschnitt waren 515 Beschäftigte (Vorjahr: 529) für die SYZYGY GROUP tätig. Unter Berücksichtigung von durchschnittlich 40 freien Mitarbeitenden (Vorjahr: 33) ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Pro-Kopf-Umsatz von rund TEUR 108 (Vorjahr: TEUR 99).

### 3.4 Investitionen, Forschung und Entwicklung

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen sind etwas niedriger mit EUR 29,7 Mio. (Vorjahr: EUR 30,7 Mio.). Die sonstigen immateriellen

Vermögenswerte umfassen Markennamen, Software und Lizenzen, die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzt werden. Die Sachanlagen beinhalten die nach IFRS 16 bilanzierten Nutzungsrechte in Höhe von EUR 22,2 Mio. (Vorjahr: EUR 23,6 Mio.) sowie Mietereinbauten und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 7,1 Mio. (Vorjahr: EUR 4,4 Mio.). Für alle Leasingverhältnisse bilanziert SYZYGY seit dem 1. Januar 2019 als Leasingnehmer in der Bilanz Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen und Verbindlichkeiten für die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen über den Zeitraum des Vertragsverhältnisses zu Barwerten. Im Geschäftsjahr 2021 fielen Abschreibungen in Höhe von EUR 8,2 Mio. (Vorjahr: EUR 5,7 Mio.) an.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgaben im Bereich Forschung und Entwicklung getätigt.

## 3.5 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYGY GROUP

### 3.5.1 Ertragslage

Im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 hat die SYZYGY GROUP prognostiziert, dass sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 um rund 10 Prozent erhöhen, bei einer Profitabilität definiert als EBIT-Marge (Quotient aus EBIT und Umsatzerlösen) im hohen einstelligen Bereich. Dies entsprach einem EBIT der SYZYGY GROUP von rund EUR 5,3 Mio.

Mit Konzernumsatzerlösen von EUR 60,1 Mio. (Steigerung um 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr) wurde die Umsatzprognose knapp verfehlt. Während die internationalen Gesellschaften über dem erwarteten Wachstum liegen, konnte in Deutschland ein Umsatzzuwachs von 6 Prozent verzeichnet werden. Das EBIT hingegen steigerte sich um 60 Prozent auf EUR 6,4 Mio., was einer EBIT-Marge von knapp 11 Prozent entspricht. Die Prognose über die Profitabilität der SYZYGY GROUP wurde damit übererfüllt. Das Ergebnis je Aktie von EUR 0,30 ist gegenüber dem Vorjahr stark angestiegen aufgrund des erheblich gesteigerten operativen Ergebnisses (EBIT) sowie einer niedrigeren Steuerquote.

Der Vorstand der SYZYGY AG ist mit dem Geschäftsverlauf sowie der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYGY GROUP im Jahr 2021 insgesamt zufrieden.

Die folgende Tabelle zeigt die mehrjährige Entwicklung der wesentlichen Finanzkennzahlen einschließlich der internen finanziellen Steuerungsgrößen Umsatzerlöse und EBIT:

In TEUR	2017	2018	2019	2020	<b>2021</b>
Umsatzerlöse	60.669	65.816	64.243	55.521	60.124
EBIT	4.096	6.067	5.497	3.999	6.379
EBIT-Marge	7%	9%	9%	7%	11%
Finanzergebnis	1.440	470	-303	-697	-985
EBT	5.536	6.537	5.194	3.302	5.394
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,39	0,35	0,26	0,15	0,30

### 3.5.2 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der SYZYGY GROUP werden berechnet, indem die Billings um Mediakosten reduziert werden, die in den Performance Marketing-Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabenseitig anfallen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 8 Prozent auf EUR 60,1 Mio.

Das Segment Deutschland ist das stärkste in der Gruppe, verzeichnete aber durch den starken Anstieg der internationalen Segmente einen leichten Rückgang am Umsatzanteil von 80 auf 78 Prozent. Das Segment Großbritannien ist mit 13 Prozent (Vorjahr: 12 Prozent) leicht im Anteil gestiegen. Unter sonstige Segmente werden wie im Vorjahr die Vereinigten Staaten und Polen zusammen berichtet. Die Agenturen in Polen und den USA stehen für 9 Prozent (Vorjahr: 8 Prozent) der Umsatzerlöse.

Damit konnte das internationale Geschäft stabilisiert werden und hat seine Bedeutung innerhalb der SYZYGY GROUP gefestigt. Oben genannte Werte betrachten die Ergebnisse vor Konsolidierung.

31 Prozent der Umsatzerlöse erwirtschaftete SYZYGY mit Kund:innen aus der Automobilbranche, das ist ein Anstieg um 1 Prozentpunkt. Auf den Bereich

Konsumgüter entfielen rund 14 Prozent der Erlöse (Vorjahr: 12 Prozent). Der Anteil von Unternehmen aus der Finanzbranche stieg auf 21 Prozent (Vorjahr: 19 Prozent), während Kund:innen aus der IT und Telekommunikation von 10 auf 7 Prozent zurückgingen.

Im Bereich von Kund:innen aus dem Dienstleistungsbereich wurden 18 Prozent (Vorjahr: 19 Prozent) der Umsätze erwirtschaftet. Umsatzerlöse von gerundet 9 Prozent (Vorjahr: 10 Prozent) entfielen auf Unternehmen, die keiner dieser fünf Kernbranchen zugeordnet werden können.

Mit den zehn größten Kund:innen erwirtschaftete SYZYGY 45 Prozent des Gesamtumsatzes, dieser Wert liegt 1 Prozentpunkt unter dem Vorjahreswert.

### 3.5.3 Betriebsausgaben und Abschreibungen

Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen summieren sich auf EUR 41,2 Mio., womit sie im Vergleich zum Vorjahr um 6 Prozent gestiegen sind. Da die Umsatzerlöse und die Einstandskosten der erbrachten Leistungen weitgehend analog gestiegen sind bleibt die Rohmarge wie im Vorjahr konstant bei 32 Prozent.

Die Vertriebs- und Marketingkosten haben sich um 2 Prozent auf EUR 4,2 Mio. verringert (Vorjahr: EUR

4,3 Mio.). Die Kostenreduktion ist auf einen Rückgang des Personals im Vertriebs- und Marketingbereich zurückzuführen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich lediglich um 2 Prozent auf EUR 10,7 Mio.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte haben sich um EUR 0,3 Mio. auf EUR 5,3 Mio. verringert, davon entfallen EUR 3,6 Mio. auf die Abschreibung von Nutzungsrechten gemäß IFRS 16.

### **3.5.4 Operatives Ergebnis (EBIT) und EBIT-Marge**

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg im Verhältnis zu den Umsatzerlösen überproportional stark um 60 Prozent von EUR 4,0 Mio. im Vorjahr auf EUR 6,4 Mio. im Berichtsjahr an. In der Folge verbesserte sich auch die Profitabilität des Konzerns, die EBIT-Marge stieg von 7,2 Prozent im Vorjahr auf 10,6 Prozent im Geschäftsjahr 2021. Der Anstieg der Profitabilität ist darauf zurückzuführen, dass die Umsatzkosten unterproportional zum Umsatzwachstum angestiegen sind sowie in den Vertriebs- und Marketingkosten ein Rückgang zu verzeichnen war. Während sich die Umsatzerlöse von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wieder erholten, konnten verschiedene allgemeine Kosten, unter anderem Reise- und Vertriebskosten weiter auf einem niedrigen Niveau gehalten werden. Zudem wurden strukturelle Kostenpositionen nachhaltig reduziert.

Die internationalen Segmente konnten in 2021 im Gegensatz zum Vorjahr ein sehr positives Ergebnis erzielen. Das Geschäft in London wurde in 2019 tiefgreifend restrukturiert, war im Vorjahr trotz der Pandemie operativ profitabel und erholte sich im Geschäftsjahr 2021 dynamisch. Die Restrukturierung in England ist damit vollständig abgeschlossen und der Turnaround ist nachhaltig vollzogen.

Die SYZYGY Digital Marketing wird nach der Restrukturierung in 2020 in verkleinerter Form weitergeführt und wird – wie im Vorjahr angekündigt – vom englischen Management aus London geführt. Die Reduzierung

erheblicher Overheads sowie die gemeinsame Führung hat dazu geführt, dass diese Gesellschaft ausgehend von einem operativen Ergebnis von EUR -0,6 Mio. im Vorjahr nun ein positives Ergebnis in Höhe von EUR 0,3 Mio. erzielen konnte.

Auch die polnische Gesellschaft konnte ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich anheben, vor allem bedingt durch Gewinne von Neukund:innen im polnischen Markt, die zu erheblichem Umsatzwachstum führten, während die Kosten deutlich unterproportional anstiegen.

Im Ergebnis konnte die SYZYGY GROUP das Geschäftsjahr mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von EUR 6,4 Mio. bzw. einer EBIT-Marge von 11 Prozent abschließen, was oberhalb der Prognosen aus März 2021 liegt, als ein EBIT von rund EUR 5,3 Mio. und eine EBIT-Marge im hohen einstelligen Bereich prognostiziert wurde.

### **3.5.5 Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis enthält bei SYZYGY zwei wesentliche Bereiche, einerseits Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit IFRS 16 und andererseits Erträge und Aufwendungen aus Wertpapieranlagen wie aus der Finanzierung der SYZYGY GROUP. Insgesamt war das Finanzergebnis um EUR 0,3 Mio. rückläufig, im Geschäftsjahr 2021 betrug das Finanzergebnis EUR -1,0 Mio. gegenüber EUR -0,7 Mio. im Vorjahr.

Die Zinsaufwendungen, die durch den Bilanzierungsstandard IFRS 16 induziert wurden, sind leicht gesunken und belaufen sich auf EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.). Faktisch werden bei langfristigen Mietverträgen als auch anderen Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit größer ein Jahr, Zinsaufwendungen auf Basis der ausgewiesenen Verbindlichkeiten ermittelt. Dabei werden Mietzahlungen aufgeteilt in Abschreibungen auf Nutzungsrechte und Zinszahlungen über die Gesamtlaufzeit der Verträge.

Ferner enthält das Finanzergebnis – wie in Vorjahren – Zinserträge und Zinsaufwendungen aus dem Management der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wie auch der Unternehmensfinanzierung.

In der Berichtsperiode sind hier insgesamt Aufwendungen von EUR 0,4 Mio. zu verzeichnen. Die Erträge aus dem Wertpapierportfolio in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr EUR 0,4 Mio.) sind aufgrund der geringeren Größe des Portfolios deutlich niedriger ausgefallen und konnten die Zinsaufwendungen im Rahmen der Unternehmensfinanzierung in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) nicht kompensieren.

### 3.5.6 Steueraufwand, Konzernergebnis, Ergebnis je Aktie

Während sich das Vorsteuerergebnis im Berichtszeitraum um 63 Prozent auf EUR 5,4 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.) erhöht hat, stieg auch das Konzernergebnis nach Abzug der Steueraufwendungen um 98 Prozent auf EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.). Die Steuerquote verringerte sich im Geschäftsjahr 2021 auf 23 Prozent (Vorjahr: 37 Prozent). Die geringere Steuerquote hat mehrere Ursachen und kann in dieser Höhe nicht fortgeschrieben werden. Einerseits konnte bei der SYZYGY Performance Marketing ein Verlustvortrag in Höhe von EUR 1,4 Mio. in Anspruch genommen werden, und ferner hatten die internationalen Gesellschaften erhebliche Ergebnisanteile, die niedrigeren Steuersätzen unterliegen als in Deutschland.

Auf Basis der durchschnittlich vorhandenen 13.500 (in Tsd.) gewinnberechtigten Aktien und nach Abzug der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von EUR 0,11 Mio. beträgt das unverwässerte Ergebnis je Aktie EUR 0,30 und liegt somit EUR 0,15 über dem Wert des Vorjahres.

Da die Gesellschaft den Beschluss gefasst hat, bei Ausübung ausstehender Phantom Stocks die Differenz zwischen Ausübungspreis und Aktienkurs in bar zu vergüten, beträgt das verwässerte Ergebnis je Aktie analog EUR 0,30 (Vorjahr: EUR 0,15).

### 3.5.7 Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8, der auf den Management-Approach abstellt, berichtet SYZYGY Segmente nach geographischen Kriterien und unterscheidet dabei zwischen Deutschland, Großbritannien sowie dem Sonstigen Segment. Letzteres enthält die Gesellschaften Ars Thanea und SYZYGY Digital Marketing Inc., die gemäß IFRS 8.13 nicht groß genug sind, um als geographisch eigenständiges Segment berichtet zu werden.

Die internationalen Segmente haben im Berichtsjahr alle einen Umsatz- und Ergebniszuwachs zu berichten. Im Segment Großbritannien stieg der Umsatz um rund 13 Prozent, in Polen und den USA (sonstige) konnten die Umsatzerlöse um rund 21 Prozent gesteigert werden. Der Kernmarkt Deutschland verzeichnet im Berichtszeitraum ein Umsatzwachstum in Höhe von 6 Prozent. Die deutschen Gesellschaften erwirtschafteten Umsatzerlöse in Höhe von EUR 48,1 Mio. (Vorjahr: EUR 45,5 Mio.) und ein EBIT von EUR 6,7 Mio. vor Berücksichtigung des Wertminderungsaufwands auf den Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 2,8 Mio., welches einer EBIT-Marge von 14 Prozent entspräche. Das EBIT unter Berücksichtigung des Wertminderungsaufwands auf den Geschäfts- oder Firmenwert betrug EUR 3,9 Mio. (Vorjahr: EUR 6,6 Mio.) und sank somit um 40 Prozent, bei einer EBIT-Marge von 8 Prozent (Vorjahr: 14 Prozent).

Die britischen Gesellschaften generierten Umsatzerlöse in Höhe von EUR 7,8 Mio. bei einem operativen Ergebnis (EBIT) von EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR -0,4 Mio.). Entsprechend beträgt die EBIT-Marge 12 Prozent (Vorjahr: -5 Prozent).

Das Sonstige Segment verzeichnet im Berichtszeitraum einen besonders starken Umsatzzuwachs. In 2021 erzielten die beiden Gesellschaften Umsatzerlöse in Höhe von EUR 5,5 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.), bzw. einen Anstieg um 21 Prozent. Das EBIT entwickelte sich aufgrund der gestiegenen Umsätze und starken EBIT-Marge positiv und belief sich auf EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR -0,4 Mio.), was einer EBIT-Marge von 18 Prozent (Vorjahr: -8 Prozent) entspricht.

In der Gesamtbetrachtung entfielen rund 78 Prozent der Umsatzerlöse (jeweils Anteil an den Konzernumsatzerlösen vor Konsolidierung) auf das Segment Deutschland (Vorjahr: 80 Prozent), rund 13 Prozent auf Großbritannien (Vorjahr: 12 Prozent), 9 Prozent auf das Sonstige Segment (Vorjahr: 8 Prozent).

### 3.5.8 Finanzlage

Die SYZGY GROUP weist zum 31. Dezember 2021 eine Gesamtliquidität (Summe aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie Wertpapieren) von EUR 3,7 Mio. aus. Dies entspricht einem Rückgang von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 5,8 Mio. Diese Entwicklung ist insbesondere auf einen negativen Cashflow insbesondere aus der Finanzierungstätigkeit zurückzuführen, mithin auf die Rückführung von Geldmarktkrediten und Bankdarlehen um netto EUR 1,6 Mio. sowie die Gewinnausschüttung an die Aktionär:innen der SYZGY AG in Höhe von EUR 2,0 Mio.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stellten mit EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 5,6 Mio.) etwa 56 Prozent der Liquiditätsreserven, um kurzfristig fällig werdende Verpflichtungen erfüllen zu können. Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 20,8 Mio. (Vorjahr: 15,2 Mio.) gestiegen. Dies wirkt sich negativ auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus. Der Anteil der Wertpapiere erhöhte sich auf 44 Prozent der Gesamtliquidität, da der Bestand in der Berichtsperiode auf EUR 1,6 Mio. erhöht wurde. Die durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit der Anleihen lag bei 14,6 Jahren (Vorjahr: 3,9 Jahre). Nähere Informationen zur Anlagestrategie finden sich im Konzernanhang in Abschnitt 6.

Der Gesamt-Cashflow der SYZGY GROUP summierte sich unter Berücksichtigung von Währungsveränderungen zum Jahresende auf EUR -3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 4,5 Mio.).

Dieser Betrag setzt sich aus einem positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 8,1 Mio., einem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit von EUR -4,5 Mio. und einem negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von EUR -7,1 Mio. zusammen.

Der hohe Cashflow aus operativer Tätigkeit ist insbesondere auf das positive Konzernergebnis in Höhe von EUR 4,1 Mio., den Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte in Höhe von EUR 8,2 Mio. sowie höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von EUR 3,8 Mio. und angestiegenen erhaltenen Anzahlungen im Umfang von EUR 1,7 Mio. zurückzuführen. Dem stehen negative Effekte gegenüber durch deutlich höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Umfang von EUR 5,1 Mio. sowie eine Verringerung der Verbindlichkeiten zum Erwerb von Anteilen an Unternehmen im Umfang von EUR 3,0 Mio. gegenüber.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit EUR -4,5 Mio. negativ (Vorjahr: EUR -3,6 Mio.). Insbesondere der Aufbau des Wertpapierportfolios und die Übernahme einer neuen Mietfläche durch Ars Thanea führt zu Investitionen in Langfristige Vermögenswerte.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wurde durch den Rückgang von Leasing-Verbindlichkeiten in Höhe von EUR -3,4 Mio. (Vorjahr: EUR -3,4 Mio.), als auch durch die Tilgung von Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 3,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,0 Mio.) sowie die Gewinnausschüttung an die Aktionär:innen der SYZGY AG in Höhe von EUR 2,0 Mio. beeinflusst.

Ferner besteht gegenüber der Commerzbank AG eine Kreditlinie in Höhe von EUR 9,0 Mio. (Vorjahr: EUR 7,0 Mio.), welche zum Bilanzstichtag mit rund EUR 3,4 Mio. in Anspruch genommen wurde.

Unter Berücksichtigung der Liquiditätsreserven und der vorhandenen Kreditlinie war die Liquidität der SYZGY GROUP jederzeit im Geschäftsjahr 2021 gesichert und allen Zahlungsverpflichtungen konnte jederzeit nachgekommen werden.



### 3.5.9 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist mit EUR 113,3 Mio. im Vergleich zum Vorjahr nur gering erhöht (Vorjahr: EUR 112,6 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte sanken im Berichtszeitraum um 4 Prozent auf EUR 86,9 Mio. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich im Jahr 2021 von EUR 5,6 Mio. auf EUR 2,1 Mio., während die Wertpapiere des Umlaufvermögens auf EUR 1,6 Mio. anstiegen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten stiegen ebenfalls auf EUR 20,8 Mio. an (Vorjahr: EUR 15,2 Mio.) aufgrund des Umsatzwachstums.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Geschäftsjahr 2021 leicht auf EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.). Folglich haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um insgesamt EUR 4,1 Mio. auf EUR 26,4 Mio. erhöht.

Auf der Passivseite der Bilanz stieg das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr leicht um 5 Prozent auf EUR 56,2 Mio. und entspricht 50 Prozent (Vorjahr: 48 Prozent) der Bilanzsumme. Der Anstieg ist auf höhere Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 17,6 Mio. (Vorjahr: EUR 15,7 Mio.) zurückzuführen. Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage blieben wie im Vorjahr unverändert.

Die langfristigen Schulden verzeichneten einen Rückgang um EUR 7,5 Mio. auf EUR 24,7 Mio. Die Reduzierung ist insbesondere auf die Umqualifizierung von langfristigen in kurzfristige Verbindlichkeiten und die weitere Rückzahlung von Bankdarlehen zurückzuführen. So hat sich sowohl die Einschätzung verändert, wann Minderheitenanteile an Gesellschaften erworben werden als auch die Höhe der Verbindlichkeiten. In der Folge verringert sich die langfristigen Verbindlichkeiten aus ausstehenden Optionen von EUR 7,2 Mio. auf EUR 1,9 Mio. Ferner führt die Rückzahlung von Bankdarlehen zu einer Reduzierung um EUR 1,0 Mio.

Die kurzfristigen Schulden stiegen in Summe um EUR 5,5 Mio. auf EUR 32,4 Mio. an. Maßgeblich für diese Entwicklung waren der Zuwachs der Vertragsverbindlichkeiten um EUR 1,7 Mio. auf EUR 5,2 Mio. Ebenso erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von EUR 8,0 Mio. im Vorjahr auf EUR 9,7 Mio. Weiterhin nahmen die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus ausstehenden Optionen auf EUR 2,3 Mio. zu. Diese Umgliederung erfolgte aus den langfristigen Schulden.

## 4. Prognosebericht

### 4.1 Prognoseannahmen

Wie jedes Wirtschaftsunternehmen unterliegt auch die SYZYGY GROUP externen Einflüssen, auf die sie selbst keinen Einfluss hat. Veränderungen in der allgemeinen tatsächlichen oder wahrgenommenen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum der SYZYGY GROUP auswirken.

Alle Aussagen über die Zukunft der SYZYGY GROUP beruhen auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzernlageberichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse in den Folgeperioden können daher abweichen.

Die SYZYGY GROUP erstellt ihre Prognosen auf Basis ihrer organischen Entwicklung. Akquisitionen können das künftige Wachstum des Konzerns positiv oder negativ beeinflussen.

Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus der Akquisition bedeutender Neukund:innen kommen, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Beziehungen mit Kund:innen, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Budgets gewonnen werden können.

## 4.2 Voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung in den Hauptmärkten der SYZGY GROUP

Für das weltweite Wirtschaftswachstum bleiben weiterhin zahlreiche Faktoren ein Risiko und dämpfen deren Erholung: die Pandemie, Logistik- und Versorgungsengpässe sowie die Rohstoffknappheit und höhere Energiepreise, die die Inflation in der Eurozone und in den USA auf ein Mehrjahreshoch getrieben haben. Und schließlich geopolitische Risiken, neben der Ukraine Krise auch die Spannungen zwischen China und dem Rest der Welt, die sich verschärfen könnten.

Vor diesem Hintergrund prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem Weltwirtschaftsausblick vom Januar 2022, dass die Weltwirtschaft um voraussichtlich 4,4 Prozent wachsen wird. Zu dem Plus werden demnach in erster Linie die aufstrebenden Volkswirtschaften und Entwicklungsländer beitragen, die einen Zuwachs von 5,1 Prozent erwarten können. Die führenden Industrienationen bleiben nach dem IWF mit 4,5 Prozent deutlich darunter und gehen von einer durchschnittlichen Inflationsrate von 3,9 Prozent aus.

Für das Jahr 2022 hat der Sachverständigenrat ebenfalls ein Wachstum in Höhe von 4,4 Prozent prognostiziert. Mit einer zunehmenden Normalisierung der pandemiebedingt verschobenen Güter- und Dienstleistungsnachfrage sowie des fortschreitenden Abbaus der überwiegend produktionshemmend und preistreibend wirkenden angebotsseitigen Engpässe dürfte sich der Inflationsdruck reduzieren.

Laut der Winterprognose 2022 der Europäischen Kommission dürfte die Wirtschaft im Euroraum 2022 um 4 Prozent und im Jahr 2023 um 2,8 Prozent wachsen. Zudem wird erwartet, dass alle Mitgliedstaaten ihr BIP-Niveau von vor der Pandemie bis Ende 2022 erreicht haben werden.

Es wird davon ausgegangen, dass im Zuge einer Normalisierung der angebotsseitigen Bedingungen und einem nachlassenden Inflationsdruck die

Wirtschaftstätigkeit wieder anziehen wird. Die Inflation wird ihren Höchststand im ersten Quartal 2022 mit 4,8 Prozent erreichen, und bis zum dritten Quartal bei über 3 Prozent bleiben und abhängig vom nachlassenden Druck aufgrund von Lieferengpässen und hohen Energiepreisen im vierten Quartal auf 2,1 Prozent sinken.

Auch in Deutschland wird die weitere wirtschaftliche Entwicklung maßgeblich von den weltwirtschaftlichen Risikofaktoren beeinflusst. Für das Gesamtjahr 2022 erwartet die Bundesregierung laut Jahreswirtschaftsbericht 2022 eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Höhe von 3,6 Prozent. Dabei wird die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal voraussichtlich noch durch die COVID-19-Pandemie beeinträchtigt sein und sich im weiteren Verlauf erholen. Die Arbeitslosenquote dürfte im Jahr 2022 um 0,6 Prozentpunkte auf 5,1 Prozent zurückgehen. Auch der Internationale Währungsfonds (IWF) hatte seine Wachstumsprognose für Deutschland für das laufende Jahr auf 3,8 Prozent beziffert.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für die britische Wirtschaft im Jahr 2022 ein Wachstum von 4,7 Prozent, die durch eine steigende Inflation, teure Energiepreise und höhere Steuern für Verbraucher und Unternehmen belastet sein wird. Ökonomen gehen davon aus, dass die Inflationsrate in den kommenden Monaten über die Marke von 7 Prozent steigen wird. Hinzu kommen die Auswirkungen des Brexits, die sich nach Einschätzung der Aufsichtsbehörde Office for Budget Responsibility (OBR) deutlich negativer auf die britische Wirtschaft als Corona auswirken und das britische Bruttoinlandsprodukt (BIP) langfristig um etwa 4 Prozent verringern wird.

Die Aussichten für Polens Wirtschaft bleiben positiv. Obwohl der Anstieg der COVID-19-Neuinfektionen Anfang 2022 das Wirtschaftswachstum, insbesondere im Dienstleistungssektor belasten wird, dürfte es ab dem zweiten Quartal wieder ansteigen. Alles in allem wird das reale BIP-Wachstum im Jahr 2022 nach den Projektionen der Winterprognose 2022 der EU-Kommission zufolge 5,5 Prozent erreichen. Trotz des neuen Paketes der Regierung die Mehrwertsteuer

auf Kraftstoffe von 23 Prozent auf 8 Prozent zu senken, wird die Inflationsrate trotzdem bei 6,8 Prozent liegen.

Die vorangegangenen Ausführungen und Prognosen beruhen auf Angaben vor Beginn der jüngsten Kriegshandlungen und der darauffolgenden Ereignisse in der Ukraine. Insofern sind viele der Angaben nicht mehr in vollem Umfang zutreffend. In Zusammenhang mit den Kriegshandlungen und deren möglichen Folgewirkungen liegen von Wirtschaftsforschungsinstituten zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzernlageberichts keine belastbaren Prognosen oder Prognoseanpassungen vor. Es ist davon auszugehen, dass der Druck auf die Energie- und Rohstoffpreise nachhaltig erhöht wird und dadurch die Inflation zusätzlichen Auftrieb erhält sowie das Wirtschaftswachstum geringer ausfallen wird.

### 4.3 Werbemarkt

Die folgenden Ausführungen zur prognostizierten Entwicklung der Werbeausgaben unterliegen denselben Vorbehalten, wie sie bereits in Absatz 3.2 erörtert wurden. Sie liefern Anhaltspunkte für allgemeine Trends und Verschiebungen der Media-Budgets, eignen sich jedoch nur sehr bedingt als Beurteilungsmaßstab für die voraussichtliche Entwicklung der SYZYG GROUP.

Die globalen und nationalen Werbemärkte können sehr volatil sein. Unvorhergesehene Ereignisse, wie im Jahr 2020 durch die COVID-19-Pandemie, können die Auswirkungen auf die Wirtschaft und somit auf den Werbemarkt stark beeinflussen. Zudem können neue Werbemöglichkeiten, insbesondere in den digitalen Medien, die Zuteilung von Werbeausgaben beeinflussen.

Aufgrund der Schätzungen von Werbeinvestitionen werden Prognosen fortlaufend angepasst. Die Pandemie löste eine Beschleunigung des Trends hin zu digitalen Medien aus.

Der globale Werbemarkt wird sich im Jahr 2022 laut Dentsu aufgrund von Wachstumstreibern wie die Olympischen Winterspiele sowie die Paralympics

in Peking, die Fußball-Weltmeisterschaft in Katar im Dezember sowie die Ausgaben für die Zwischenwahlen in den USA erholen. Weltweit legen die Netto-Werbeinvestitionen im Jahr 2022 demnach voraussichtlich um 9,2 Prozent zu.

Zenith prognostiziert im Advertising Expenditure Forecasts 2021 ein Wachstum der globalen digitalen Werbeausgaben von 14 Prozent im Jahr 2022 gegenüber der vorherigen Prognose von 10 Prozent und wird zum ersten Mal 60 Prozent der weltweiten Werbeausgaben überschreiten.

Zenith ist der Meinung, dass Social Media zwischen 2021 und 2024 der am schnellsten wachsende Kommunikationskanal sein wird, mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 14,8 Prozent, dicht gefolgt von Online-Video mit 14,0 Prozent. Die bezahlte Suche wird um 9,8 Prozent pro Jahr wachsen, vor allem angetrieben durch den Einzelhandel. Radio und Fernsehen werden geringfügig um 2,2 Prozent bzw. 1,4 Prozent wachsen, während Printmedien um 4,7 Prozent zurückgehen. Ferner prognostizieren Mediaagenturen für 2022 eine starke Umverteilung der Werbeinvestitionen in Richtung Google, Facebook, und Amazon.

Trotz negativer Nachrichten bezüglich des Fachkräftemangels oder einer steigenden Inflation beziffern Experten wie Dentsu in ihrem Global Ad Spend Forecast die Aussichten für den deutschen Werbemarkt mit einem Anstieg der Netto-Werbeinvestitionen um 5 Prozent oder der Mediaagenturverbands OMG auf knapp 7 Prozent mit rund EUR 25 Mrd. für 2022. Wachstumstreiber der ansteigenden Werbeinvestitionen werden die digitalen Medien sein, die sich auf 60 Prozent der Investitionen nach Dentsu belaufen werden.

Sie können somit weiterhin ihre Stellung als Werbekanal Nummer 1 in Deutschland ausbauen. Nach dem massiven Anstieg in 2021 (+18,4 Prozent) werden sie 2022 voraussichtlich einen Anstieg von 8,5 Prozent verzeichnen.

In Großbritannien wird der digitale Werbemarkt 2022 nach dem Statista Digital Advertising Report 2021 eine Wachstumsrate von 9,6 Prozent mit EUR 24,5 Mrd. erreichen. Wobei das größte Segment des Marktes die Suchmaschinenwerbung mit einem Marktvolumen von EUR 10,6 Mrd. sein wird. Für Polen prognostiziert der Report Werbeausgaben für digitale Werbung von rund EUR 1,3 Mrd., das einem Wachstum von rund 9,5 Prozent entsprechen wird. Das größte Segment des Marktes in Polen ist die Bannerwerbung mit einem Marktvolumen von EUR 0,5 Mrd. im Jahr 2022.

Auch diese Angaben beruhen auf Prognosen, die vor Ausbruch der Kriegshandlungen in der Ukraine erstellt wurden, und insofern die Risiken für die Konjunktur und das Wirtschaftswachstum unberücksichtigt lassen.

#### **4.4 Voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY GROUP**

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets auf den digitalen Kanal und die fortgesetzten Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing, bieten der SYZYGY GROUP grundsätzlich gute Rahmenbedingungen. Reine Onlinewerbung, auf die sich die oben aufgeführten Statistiken beziehen, stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der SYZYGY GROUP.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzernlageberichts ist es schwierig, präzise Abschätzungen zur weiteren Entwicklung zu geben, da es weiterhin mit großer Unsicherheit behaftet ist. Insbesondere der Krieg in der Ukraine und mögliche Folgewirkungen auf die globalen Wirtschaftsbeziehungen sowie das Wirtschaftswachstum stellen besondere Risiken dar.

Auf Basis der bisher vorliegenden Erkenntnisse rechnet die SYZYGY AG im Geschäftsjahr 2022 mit einem Umsatzwachstum von rund 10 Prozent sowie einer EBIT-Marge von 10 Prozent. Die EBIT-Marge ist hierbei definiert als das Verhältnis des operativen Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zu den Umsatzerlösen.

Dies entspricht einem EBIT der SYZYGY GROUP von rund EUR 6,7 Mio. Mögliche Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte wie auch Veränderungen von Verbindlichkeiten auf Optionen sind in der prognostizierten EBIT-Größe nicht enthalten und werden für 2022 als neutral eingeschätzt. Die Ertragslage der SYZYGY GROUP wird von der Entwicklung der operativen Einheiten bestimmt, während die zukünftigen Zinserträge der SYZYGY AG von untergeordneter Bedeutung sein werden.

## **5. Risiken und Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung**

Die Brutto-Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung der SYZYGY GROUP stehen in engem wirtschaftlichem Zusammenhang mit den operativ tätigen Konzerngesellschaften.

In Bezug auf die Geschäftsfelder und -Entwicklung der SYZYGY GROUP werden die allgemeinen Risiken der Konjunktur der Werbewirtschaft in den für SYZYGY relevanten Märkten sowie insbesondere die technologische Dynamik der Märkte für Internetdienstleistungen betrachtet.

Die Kriegshandlungen in der Ukraine und die damit einhergehenden Risiken für die Weltwirtschaft, die Konjunktur und Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise sind aus heutiger Sicht nicht abschließend abschätzbar. Die SYZYGY GROUP hat nur geringe Geschäftsbeziehungen mit Dienstleister:innen aus den Krisengebieten. Diese Leistungsbeziehungen könnten durch den Krieg nachhaltig gestört werden.

Die COVID-19-Pandemie hat sich rückwirkend nicht stark ausgewirkt und ist daher zukünftig weder als relevantes Risiko noch als Chance zu bewerten.

Insgesamt hatte die COVID-19-Pandemie negative Auswirkungen auf Segmente einzelner Kund:innen wie Reise- und Tourismusunternehmen, umgekehrt hat die Pandemie den Trend zur Digitalisierung

beschleunigt und damit zukünftige Chancen eröffnet. Insgesamt hatten sich Risiken und Chancen daraus aufgewogen.

Durch den Vorstand der SYZYGY AG werden Risiken kontinuierlich überwacht, um negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage frühzeitig entgegenwirken zu können. Die Risikoeinschätzung bezieht sich hierbei sowohl auf den Umfang einer möglichen Auswirkung auf die Ertrags- und Finanzlage als auch auf die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Risikofaktor Auswirkungen haben kann.

Genauso wichtig ist es, Chancen zu erkennen und zu nutzen. Ein funktionsfähiges Risiko- und Chancen-Management-System ist daher ein wichtiges Element einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Auf Grundlage der gegenwärtig verfügbaren Informationen sind keine Risiken wahrscheinlich, die den Fortbestand der SYZYGY AG und ihrer Tochtergesellschaften gefährden würden. Die Risiken wurden brutto beurteilt, das heißt ohne Berücksichtigung von Gegenmaßnahmen.

## **5.1 Wesentliche Einzelrisiken – Risiken durch die Ukraine-Krise**

Die Auswirkungen der Kriegshandlungen in der Ukraine sind derzeit abschließend nicht abschätzbar. Es ist davon auszugehen, dass die weltweite Konjunktur und das Wirtschaftswachstum geschwächt werden sowie die Inflation durch zusätzlich steigende Energie- und Rohstoffpreise höher ausfällt. Die SYZYGY GROUP betreut keine Kund:innen in den Krisengebieten. Allerdings arbeitet die SYZYGY GROUP in geringem Umfang mit Unternehmen aus der Ukraine zusammen, die in einzelnen Projekten als Dienstleister genutzt werden, primär im Bereich der Software-Entwicklung. Diese Leistungsbeziehungen könnten durch den Krieg nachhaltig gestört werden. Der Umfang dieser Leistungsbeziehungen ist sehr gering und kann durch andere Dienstleister kompensiert werden.

Ein Übergreifen der Kriegshandlungen auf weitere Länder kann derzeit nicht ausgeschlossen werden. Die SYZYGY GROUP ist mit einer Gesellschaft in Polen tätig, die rund 5 Prozent der Umsatzerlöse und des Ertrags zum Konzernergebnis beiträgt.

Das Risiko wesentlicher Leistungsstörungen oder wesentlicher Auswirkungen auf das Geschäft in Polen wird als gering eingestuft.

### **Operative Risiken**

Rund 45 Prozent des Umsatzes der SYZYGY GROUP werden durch das Geschäft mit den zehn größten Kund:innen generiert. Die Konzentration auf die zehn größten Kund:innen hat sich geringfügig um 1 Prozent zum Vorjahr reduziert, wobei der größte Einzelkunde 7 Prozent der Umsätze generierte. Während im Vorjahr auf die Top 3-Kund:innen noch 20 Prozent der Konzernumsätze entfielen, ging der Wert in 2021 leicht auf 18 Prozent zurück.

Die Umsätze von SYZYGY sind nicht durch lange Vertragslaufzeiten abgesichert. Umsätze werden in der Regel auf Grundlage von Einzelverträgen mit einem begrenzten zeitlichen Umfang erwirtschaftet. Alle Planungen, die sich auf die Entwicklung des Umsatzes beziehen, beinhalten deshalb zwangsläufig eine große Unsicherheit.

Einem erheblichen Teil der Umsätze liegen feste Preisvereinbarungen zugrunde. Ungefähr die Hälfte der Verträge mit Kund:innen der SYZYGY Einheiten basieren auf Festpreis-Projekten, während ein Anteil von rund 50 Prozent der Umsatzerlöse auf Verträgen für Maintenance-Projekte basiert, die nach Aufwand abgerechnet werden. Nicht vorhersehbare Verluste sind daher möglich, wenn die kalkulierten Projektkosten unerwartet überschritten werden. SYZYGY übernimmt darüber hinaus projektbezogen die gängigen Gewährleistungs- und Haftungsverpflichtungen. Dies kann zu Folgekosten in den Projekten führen.



Die von SYZYGY erbrachten Dienstleistungen besitzen eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung spürbar negativ beeinflussen.

Aufgrund sehr stabiler und langjähriger Beziehungen mit Kund:innen, insbesondere bei den Top 10-Kund:innen, wird das Risiko als gering angesehen. Mit vier der Top 10-Kund:innen arbeitet die SYZYGY GROUP schon mehr als 15 Jahre zusammen, mit drei weiteren schon mehr als 5 Jahre.

#### **Anlagerisiken**

Vorhandene Liquiditätsreserven werden bei der SYZYGY AG aktiv durch den Finanzvorstand gemanagt. Die Anlagestrategie der liquiden Mittel ist grundsätzlich auf eine langfristige Ertragsentwicklung ausgerichtet. Dabei werden die liquiden Mittel risikodiversifiziert in Unternehmensanleihen und anderen festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Grundsätzlich bestehen bei festverzinslichen Wertpapieren Währungs- und Ausfallrisiken. Ein Anstieg der langfristigen Zinsen wirkt sich grundsätzlich negativ, ein Rückgang der Zinsen positiv auf die Kursentwicklung der Wertpapiere aus.

SYZYGY reduziert die Ausfallrisiken durch eine diversifizierte Anlage in Titeln mit guter Bonität. Das Risiko einer signifikanten Belastung des Finanzergebnisses wird insgesamt als gering eingestuft, zumal der Umfang der Wertpapiere nur noch einen geringen Umfang im Verhältnis zum Gesamtvermögen ausweist.

#### **Konjunkturelle Risiken**

Die grundsätzliche Bereitschaft von Unternehmen, in Werbe- und Marketingmaßnahmen zu investieren, kann von der allgemeinen konjunkturellen Lage beeinflusst werden. Ein Nachlassen der Konjunktur kann für SYZYGY daher zu einem verminderten Auftragsvolumen und damit zu entsprechenden Umsatzeinbußen führen. Gegebenenfalls notwendige Kapazitätsanpassungen entfalten ihre Wirkung zeitverzögert

und können Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen zur Folge haben. Das Risiko wird aufgrund der Kriegshandlungen und einer nachfolgenden Krise als hoch eingestuft.

#### **Währungsrisiken**

SYZYGY erzielt rund ein Fünftel der Umsatzerlöse in anderen Währungen. Aufgrund von Währungsschwankungen des Britischen Pfundes, des US-Dollars sowie des Polnischen Zloty gegenüber dem Euro können die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss, je nach Kursentwicklung, im Vergleich zur Planung sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Dennoch schließt SYZYGY keine Kurssicherungsgeschäfte ab, weil den Erlösen auf den jeweiligen Märkten auch Kosten in der korrespondierenden Währung gegenüberstehen. Daher besteht für SYZYGY ein Währungsrisiko lediglich in Höhe des Jahresüberschusses der jeweiligen Landesgesellschaft (sog. Translationsrisiko).

Die SYZYGY AG hält einen Teil ihrer Vermögenswerte in fremden Währungen, insbesondere Vermögenswerte ausländischer Tochtergesellschaften. SYZYGY schließt auch hier keine direkt zuordenbaren Kurssicherungsgeschäfte ab, weil die Risiken für die Ertragslage der SYZYGY AG aus den Fremdwährungsposten aufgrund deren Umfangs als gering eingestuft werden.

Das Risiko durch Währungsschwankungen wird insgesamt als gering eingestuft.

#### **Personelle Risiken**

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht im Dienstleistungsgeschäft maßgeblich auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeitenden. Einzelnen Personen kommt hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine große Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese beschäftigten Personen im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue und hoch qualifizierte Mitarbeitende an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von SYZYGY darunter leiden.

Das Risiko wird als gering eingestuft.

## Risiken aus Akquisitionen

Unternehmensakquisitionen waren und sind ein Teil der Wachstumspolitik von SYZYGY. Der wirtschaftliche Erfolg von Übernahmen ist davon abhängig, wie gut die erworbene Unternehmung in die bestehende Struktur eingegliedert werden kann und wie es gelingt, die angestrebten Synergieeffekte tatsächlich zu erzielen. Sollten die Bemühungen einer erfolgreichen Integration misslingen, so kann sich der Wert des übernommenen Unternehmens deutlich verringern. Dies könnte einen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf bzw. Wertminderungsbedarf auf die im Rahmen des Unternehmenserwerbs erworbenen Vermögenswerte bzw. erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte gebildet wurden, ergeben.

Das Risiko wird als gering eingestuft.

## 5.2 Chancen

Es ist davon auszugehen, dass die Konsolidierung am Markt für digitale Beratungs- und Werbeleistungen durch die COVID-19-Pandemie zusätzlich beschleunigt wird. Die SYZYGY GROUP sieht sich gut aufgestellt und erwartet eine erhöhte Nachfrage nach Beratungs- und Implementierungs-Dienstleistungen rund um die Digitalisierung und Gestaltung von Prozessen sowie die Gewinnung neuer Kund:innen aufgrund einer Konsolidierung am Markt. Die Pandemie hat die Dringlichkeit und den Beratungsbedarf nochmals verstärkt. Die Grenzen zwischen digitalem und klassischem Marketing sind heute fließend und die aggregierte Nutzung digitaler Medien hat die klassischen Medien überholt. Dies wird im täglichen Nutzerverhalten sichtbar, das von der Anwendung digitaler Medien dominiert wird.

SYZYGY unterstützt und berät Kund:innen bei der Transformation von Vertriebs- und Marketingprozessen. In diesem Markt ist die SYZYGY GROUP seit über 25 Jahren mit diesen Aufgabenstellungen beschäftigt und kennt die Bedürfnisse und Anforderungen sehr gut. Die SYZYGY GROUP gehört zu den führenden Digital-Dienstleistern in Deutschland und Großbritannien und arbeitet seit Jahrzehnten

erfolgreich für große internationale Marken. Mit ausgezeichneter Strategieberatung, die stets die Basis für erfolgreiches Arbeiten ist, helfen wir Marketingentscheidern die richtigen Fragen zu stellen, Aufgaben zu definieren und Lösungen zu erarbeiten. Auf dieser Basis kann SYZYGY dank hoher technologischer Kompetenz und ausgezeichneter Kreation digitale Produkte entwickeln, die Firmen erfolgreich machen und Konsumenten begeistern. SYZYGY ist führend in der Aktivierung von Kampagnen und digitalen Produkten. Damit kann SYZYGY ihre Kund:innen ganzheitlich und umfassend betreuen und Marketingentscheidern als erfahrener Partner von der Strategie über das Produkt bis zur Aktivierung zur Seite stehen.

## 6. Internes Kontrollsystem

Die verwendeten Risikofrüherkennungssysteme basieren auf dem monatlichen Berichtswesen, das neben einem Finanzreporting (Budget und Ist-Zahlen) die Neugeschäftsaktivitäten sowie Personalkennzahlen der Gesellschaften umfasst. Ferner wird jeweils einmal im Quartal ein Business Review, Forecast oder Budget Meeting durchgeführt, in dem der Vorstand der SYZYGY AG mit der Geschäftsführung der Tochtergesellschaften die Lage der Gesellschaft, Neugeschäft, Personalthemen und den Ausblick bespricht. In das Finanzreporting ist ein Risikomanagement-System integriert, das quartalsweise wiederkehrend die Risikoidentifikation, Risikokommunikation und -überwachung operativer Risiken sicherstellt.

Die Aggregation und Steuerung der Risiken erfolgt dann auf Ebene der SYZYGY AG bzw. wird von der SYZYGY AG initiiert. Das interne Kontrollsystem wird bei Finanztransaktionen durch Genehmigungsprozesse ergänzt (Vier-Augen-Prinzip) sowie durch Funktionstrennung und Zugriffsregelungen im IT-System unterstützt.

Der Quartalsbericht der SYZYGY GROUP unterliegt jeweils nach Aufstellung der Durchsicht und Genehmigung durch den Aufsichtsrat der SYZYGY AG.

### Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem umfasst Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sicherzustellen. Hierbei sind der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der SYZYGY GROUP nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Angaben nach § 315e Abs. 1 HGB, aufzustellen.

Die Zentralabteilung Finanzen der SYZYGY AG steuert die Prozesse zur Aufstellung der Einzelabschlüsse und des Konzernabschlusses sowie zur Aufstellung des Lageberichts der SYZYGY AG und des Konzernlageberichts für den SYZYGY Konzern. Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden kontinuierlich auf ihre Auswirkungen auf die Rechnungslegung der SYZYGY GROUP analysiert. Durch ein konzernweites Jahresabschluss-Reporting und einen konzernweit gültigen Finanzkalender wird ein zeitnaher und standardisierter Rechnungslegungsprozess verfolgt.

Gemäß § 315 Abs. 4 HGB werden die Rechnungslegungsanforderungen durch die SYZYGY AG in den Tochtergesellschaften u. a. dadurch umgesetzt, dass in der SYZYGY GROUP weitgehend ein einheitliches Buchhaltungssystem mit einem einheitlichen Kontenrahmen verwendet wird. Alle Gesellschaften unterliegen einmal im Quartal einem Review durch die Zentralabteilung Finanzen der SYZYGY AG. Hierbei werden die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften sowie die Prozesse zur Datenaufbereitung analysiert, überprüft und sichergestellt.

Ferner nehmen die Beschäftigten in den Finanzbereichen an regelmäßigen internen wie auch externen Schulungen teil, um den aktuellen gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

## 7. Übernahmerelevante Angaben gemäß § 315a Abs. 1 HGB mit Erläuterungen

- Das Grundkapital der SYZYGY AG beträgt EUR 13.500.026 und ist eingeteilt in 13.500.026 nennwertlose Stammaktien, die auf den Inhaber lauten. Unterschiedliche Aktiegattungen wurden nicht gebildet.
- Die SYZYGY Aktien sind nicht vinkuliert. Der SYZYGY AG sind keine Beschränkungen in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte oder in Bezug auf die Übertragung von SYZYGY Aktien bekannt.
- Die WPP Gruppe hält die Mehrheit der Anteile und ist zum Stichtag mit 50,33 Prozent an der SYZYGY AG beteiligt.
- Keine der ausgegebenen Aktien der SYZYGY AG sind mit Sonderrechten ausgestattet.
- Eine Stimmrechtskontrolle für am Kapital beteiligte Beschäftigte wird von der SYZYGY AG nicht vorgenommen.
- Die Voraussetzungen für die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern richten sich nach § 84 AktG. Die Satzung der SYZYGY AG sieht darüber hinaus vor, dass der Vorstand aus mindestens zwei Personen besteht. Änderungen der Satzung obliegen nach § 119 AktG der Hauptversammlung. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat gemäß der Satzung i. V. m. § 179 AktG befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.
- Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 27. Oktober 2020 ist der Vorstand berechtigt, innerhalb von 5 Jahren eigene Aktien bis zu einem Gesamtbestand von insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals über die Börse oder über ein an alle Aktionär:innen gerichtetes öffentliches Kaufangebot zurückzukaufen.
- Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 28. Mai 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 27. Mai 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch

um höchstens EUR 6.750.000,00 gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021). Das noch ausstehende genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2021 beträgt EUR 6.750.000.

- Wesentliche Vereinbarungen der SYZYGY AG, die unter der Bedingung des Kontrollwechsels stehen, sind nicht vorhanden.
- Für den Fall eines Übernahmeangebotes sind mit Mitgliedern des Vorstands oder Beschäftigten keine Entschädigungsvereinbarungen getroffen worden. Allerdings können Inhaber von Phantom Stocks innerhalb von 6 Wochen nach Beendigung des Übernahmeangebots ihre Phantom Stocks zu dem dann bestehenden inneren Wert oder einem Mindestpreis von EUR 1,00 je Phantom Stock ausüben.

## 8. Erklärung des Vorstands zu § 312 AktG

Die WPP plc. hält seit November 2015 die Mehrheit der Anteile an der SYZYGY AG und ist daher herrschendes Unternehmen i. S. v. § 17 Abs. 2 AktG. SYZYGY ist daher zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts gemäß § 312 AktG verpflichtet. Die SYZYGY AG hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Es sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.

## 9. Konzernklärung zur Unternehmensführung gemäß § 315d HGB i.V.m § 289f HGB

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 26. Oktober 2021 eine aktualisierte Erklärung zum Corporate

Governance Kodex abgegeben und veröffentlicht. Ferner wird im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat beschrieben.

Beide Erklärungen können auf unserer Unternehmenswebsite im Bereich „Corporate Governance“ eingesehen werden, die über <https://syzygy-group.net/Corporate-Governance/> erreichbar ist.

## 10. Nichtfinanzielle Konzernklärung nach § 315c HGB<sup>1</sup>

### 10.1 Strategie und Management

Nachhaltiges wirtschaftliches, ökologisches und soziales Handeln ist für die SYZYGY GROUP ein wesentliches Grundprinzip der Unternehmensführung sowie Eckpfeiler der Strategie zur kontinuierlichen Steigerung des Unternehmenswerts und verantwortungsvolle Zukunftsgestaltung. Die Leistungen von SYZYGY sollen nicht nur von Nutzen für Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Stakeholder sein, sondern auch eine positive gesellschaftliche und ökologische Wirkung entfalten. SYZYGY ist davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit entscheidend für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg ist.

Im Folgenden berichtet die SYZYGY GROUP gemäß der Gesetzgebung zur CSR Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen, die für ein besseres Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Kontexts und der künftigen Entwicklung des Unternehmens förderlich sind.

SYZYGY verweist gemäß § 315b Abs. 1 Satz 3 HGB zu einzelnen Aspekten an anderer Stelle im Konzernlagebericht enthaltene nichtfinanzielle Angaben.

Diese nichtfinanzielle Berichterstattung orientiert sich an dem international anerkannten Leitfadens der Global Reporting Initiative (GRI), den United Nations Global Compact Prinzipien sowie den UN Sustainability Development Goals, die zugleich Maßstab zur

1 – ungeprüft

Beurteilung der Relevanz der Maßnahmen sind. Die hierzu relevanten Daten werden vierteljährlich im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses der WPP Gruppe erhoben. In diesem Zuge erhebt die SYZYGY GROUP gruppenweit eigens definierte Daten und liefert entsprechende Daten der WPP Gruppe zu. Zudem setzt sich SYZYGY mit den Anforderungen des Kapitalmarktes auseinander.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf folgenden Zielen:

- Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)
- Hochwertige Bildung (SDG 4)
- Gleichstellung der Geschlechter (SDG 5)
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8)
- Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13)

### **Geschäftsmodell**

Das Geschäftsmodell der SYZYGY GROUP im Sinne des § 315c Abs. 1 in Verbindung mit § 289c Abs. 1 HGB ist in diesem Konzernlagebericht im Abschnitt 2 beschrieben.

### **Nachhaltigkeitsrisiken**

Ein verbindendes Werteverständnis und einheitliche ethische Standards bei Kund:innen, Mitarbeitenden, Zulieferer:innen, dem Management und Investor:innen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen schützen die Reputation der SYZYGY GROUP. So werden Kosten sowie finanzielle, rechtliche und operative Risiken gesenkt. Das Image der SYZYGY GROUP wird zudem durch die Unterstützung gemeinnütziger Zwecke positiv beeinflusst. Ein funktionsfähiges Risiko- und Chancen-Management-System ist daher ein wichtiges Element einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Die Identifikation und Bewertung potenzieller nicht-finanzieller Risiken findet auf Konzernebene im Rahmen des bestehenden Risikomanagements statt. Mögliche Nachhaltigkeitsrisiken werden vierteljährlich durch den Fachbereich Controlling identifiziert und wenn notwendig ergänzt.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen nicht-finanziellen Risiken identifiziert, die mit der Geschäftstätigkeit, den Beziehungen mit Kund:innen und den Dienstleistungen in Zusammenhang stehen und die voraussichtlich keine negativen Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte oder die Geschäftstätigkeit der SYZYGY GROUP haben oder haben werden. Über unsere Chancen und Risiken berichten wir im Abschnitt 5 dieses Konzernlageberichts.

### **Wesentlichkeit**

Nachhaltigkeitsaspekte haben für unsere Geschäftstätigkeit eine hohe Relevanz. Es ist eine zunehmende Sensibilität bezüglich Nachhaltigkeitsthemen zu erkennen, daher wird die Bedeutung der Themen für das Unternehmen, die Umwelt und die Gesellschaft, aber auch für unsere Stakeholder bewertet.

Zudem ist vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ein steigender Wettbewerb, um gut ausgebildete Fachkräfte zu verzeichnen. Weiterhin haben die Themen Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und Diversität einen hohen Stellenwert in der Beurteilung wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte.

### **Wesentlichkeitsanalyse**

Im Berichtsjahr 2021 wurden die wesentlichen Themen auf die Wesentlichkeitsdefinition des CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG) in Verbindung mit den §§ 289b bis 289e des Handelsgesetzbuches (HGB) beschränkt. Diese sind für den Geschäftsprozess und das Unternehmensergebnis sowie für die Geschäftstätigkeit relevant, die Auswirkungen auf nichtfinanzielle Aspekte haben.

- Umweltbelange
  - Klimaschutz
  - Abfallwirtschaft
- Belange der Mitarbeitenden
  - Diversität und Inklusion
  - Arbeitsbedingungen
  - Entwicklung der Mitarbeitenden
  - Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz
- Sozialbelange
  - Beziehungen zu Kund:innen
  - Gesellschaftliches Engagement



- Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung
  - Compliance
  - Datensicherheit

### Nachhaltigkeitsziele

Die SYZYGY AG war bisher von der Aufstellung einer nichtfinanziellen Erklärung gemäß § 315b Abs. 2 Satz 2 HGB befreit. Um trotzdem die Ausrichtung der SYZYGY GROUP auf Nachhaltigkeit zu dokumentieren, wurden für die Berichtsjahre 2016 bis 2018 eine nichtfinanzielle Erklärung mit der Entsprechenserklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) abgegeben, die formell geprüft und mit dem DNK-Anwender-Signet versehen wurde. Die Erklärungen 2019 sowie 2020 sind in Prüfung und werden zeitnah abgeschlossen.

In diesen Entsprechenserklärungen wurden bereits die Handlungsfelder und Ziele definiert, die wir weiterhin betrachten und verfolgen und die aus der Wesentlichkeitsanalyse abgeleitet wurden:

- Umweltschutz
- Mitarbeitende
- Beziehungen zu Kund:innen
- Wachstum und Entwicklung im Konzern, Wirtschaftlichkeit
- Unternehmensführung

Die SYZYGY GROUP verfolgt gemäß ihren fünf strategischen Handlungsfeldern, folgende priorisierte nichtfinanzielle Ziele, die von den UN-SDGs abgeleitet sind. Sie werden aktuell in ihren Prioritäten nicht differenziert:

- Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks (Energie, Abfall) und Verfolgung wissenschaftlich fundierter Emissionsziele, um die Geschäftstätigkeit umweltfreundlicher zu gestalten. Somit wird ein Beitrag zum Erreichen des SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) geleistet.
- Steigerung der Attraktivität als verantwortungsvoller Arbeitgebender durch Schaffung eines Arbeitsumfeldes das sich durch Mitwirkung und

ein faires Miteinander auszeichnet. Förderung von Vielfalt sowie Unterstützung der Mitarbeitenden durch flexible und partizipative Arbeitsmodelle. Der Ausbau der Fähigkeiten, um aktuelle und künftige Herausforderungen zu meistern. Zudem spielt die Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Förderung des Gesundheitsschutzes als verantwortungsvoller Arbeitgebender eine große Rolle.

- Das ist ein Beitrag zum Erreichen der SDGs 5 (Geschlechtergleichheit), 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), 10 (weniger Ungleichheiten) sowie 3 (Gesundheit und Wohlergehen). Gleichzeitig wirkt sich dies positiv auf die Zusammenarbeit im Unternehmen aus.
- Steigerung der Zufriedenheit der Kund:innen und Wertschätzung sowie Diversifikation von nachhaltigen Beziehungen zu Kund:innen. Hierzu wird ein Beitrag zum Erreichen des SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) geleistet.
- Verfolgung strategischer Ziele, Halten der Finanzkraft auf hohem Niveau sowie Erhöhung der Umsatzerlöse organisch als auch anorganisch und Optimierung von Dienstleistungen. Damit wird zum Erreichen des SDG 8 (menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) beigetragen.

### Nachhaltigkeitsmanagement

Innerhalb des Vorstandes der SYZYGY AG zeichnet der Chief Financial Officer (CFO) Erwin Greiner für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich. Gemeinsam mit seinem Nachhaltigkeitsteam legt er die Strategie fest. Der Bereich Finance überwacht die Ergebnisse und Fortschritte in den Bereichen Umwelt und Soziales über Kennzahlen, die vierteljährlich innerhalb der SYZYGY GROUP und der WPP Gruppe erhoben werden und steht den Tochtergesellschaften in allen Nachhaltigkeitsfragen zur Verfügung.

Zudem ist hier auch der Verantwortungsbereich Datensicherheit angesiedelt.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat prüfen die Fortschritte und Ergebnisse des Nachhaltigkeits-Managements, die in der nichtfinanziellen Berichterstattung veröffentlicht werden.

## 10.2 Umweltbelange

Der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein wichtiges Ziel, wenn es auch für einen Dienstleister im Vergleich zu Produktionsunternehmen von untergeordneter Relevanz ist. Der Fokus liegt vor allem auf der Verringerung von Energieverbrauch und Emissionen.

Unabhängig davon setzt sich die SYZYGY GROUP für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen wie folgt ein:

- Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und der IT
- Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen
- Reduzierung des Müllverbrauchs und Mülltrennung
- zunehmende Nutzung von Videokonferenz-Technologien
- Reduzierung von Flügen
- Nutzung von Papier aus verantwortungsvollen Quellen (recyceltes und/oder zertifiziertes Papier)

Besonders im Bereich der Energieeffizienz von Gebäuden, beim Verbrauch von Kraftstoffen und der Müllvermeidung und Mülltrennung gibt es die größten Einsparpotenziale.

Um weitere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, steht die Reduzierung der Gesamtzahl an Büros an den einzelnen Standorten, die Nutzung von Büroflächen, die anerkannten Green-Building-Standards entsprechen und der Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen im Fokus. Jede operative Einheit setzt eigenständig Umweltschutzmaßnahmen um, die gruppenweiten Ziele zu unterstützen und SYZYGY zu einem klimaschonenden Konzern zu machen, Abfallmengen zu verringern sowie einen effizienten Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten.

Geschäftsreisen sind ein Bereich, der die Umwelt belastet. In der Reisekostenrichtlinie der SYZYGY GROUP ist festgehalten, dass nur dann Flugzeuge zu nutzen sind, wenn dienstliche Gründe dies erforderlich machen oder die Dauer der Geschäftsreise

wesentlich verkürzt wird. Zudem sollten Flüge grundsätzlich vermieden werden, wenn sie nicht unbedingt erforderlich sind und die Anliegen per Video-Konferenz getätigt werden können.

In den Geschäftsprozessen wird außerdem auf die Verwendung von Umweltpapier (Recycling, FSC) geachtet sowie auf Ausdrücke verzichtet, wenn möglich.

Im Mittelpunkt der Klimastrategie stehen folgende Ziele:

- Energieverbrauch und Emissionen: klimaneutral Scope 2 bis 2025 und Scope 3 bis 2028
- Mobilität: Reduzierung der Flugmeilen um 50 Prozent bis 2022 (Basisjahr 2019: 1.121.389 Meilen) durch Förderung von Videokonferenzen
- Nutzung erneuerbarer Energien: Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen (100 Prozent bis 2025)
- Einsatz von recyceltem Papier und/oder Papier aus zertifizierten Quellen (100 Prozent bis 2025)

### Energieverbrauch und Emissionen

Der Fokus der SYZYGY GROUP liegt vor allem auf der Verringerung von Energieverbrauch und Emissionen. Das bedeutet möglichst kohlenstoffarm und ressourceneffizient zu wirtschaften.

Auf dem Weg zur Klimaneutralität hat die SYZYGY GROUP ein Äquivalent von 500t CO<sub>2</sub> durch diverse Klimaschutzprojekte in Zusammenarbeit mit Planetly für das Jahr 2021 kompensiert. Für das laufende Geschäftsjahr 2022 entwickelt SYZYGY eine ganzheitliche CO<sub>2</sub>-Reduktionsstrategie, um die Zielsetzung Klimaneutralität bei Scope 2 bis 2025 und Scope 3 bis 2028 zu erreichen.

SYZYGY berichtet ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gemäß dem internationalen Standard „Greenhouse Gas Protocol“ und berücksichtigt hierbei die Scope 1-, die Scope 2- und die Scope 3-Emissionen.

Insgesamt wurden 354 Tonnen CO<sub>2</sub> (Vorjahr: 433 Tonnen CO<sub>2</sub>) emittiert, dies entspricht einer Reduzierung der Emissionen von 18 Prozent. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf belief sich im Jahr 2021 auf 0,7 Tonnen CO<sub>2</sub> (Vorjahr: 0,8 Tonnen CO<sub>2</sub>).

CO <sub>2</sub> (in Tonnen)	2021	2020	Veränd.
CO <sub>2</sub> -Ausstoß in Tonnen pro Kopf – gesamt	0,69	0,82	-16%
Abs. CO <sub>2</sub> -Ausstoß in Tonnen – gesamt*	354,2	432,5	-18%
Dienstreisen mit dem Flugzeug (in Meilen)	219.332	212.706	3%

\* GHG-Protokoll

Aufgrund der Pandemie bedingten Mobilitätsbeschränkungen in den Jahren 2021 und 2020 haben sich die Reisetätigkeiten mit dem Flugzeug gegenüber 2019 (1.121.389 Meilen) jeweils um rund 80 Prozent innerhalb der Gruppe reduziert.

#### Direkte klimarelevante Emissionen (Scope 1)\*

CO <sub>2</sub> (in Tonnen)	2021	2020	Veränd.
CO <sub>2</sub> -Emission (Scope 1) in tCO <sub>2</sub> eq – market-based	193	145	33%

\* GHG-Protokoll

#### Indirekte klimarelevante Emissionen (Scope 2)\*

CO <sub>2</sub> (in Tonnen)	2021	2020	Veränd.
CO <sub>2</sub> -Emission (Scope 2) in tCO <sub>2</sub> eq, Grüner Strom, Strom aus erneuerbaren Quellen – market-based	0	0	–
CO <sub>2</sub> -Emission (Scope 2) in tCO <sub>2</sub> eq – Heizung und Dampf	94	58	62%

\* GHG-Protokoll

Aufgrund von Renewable Energy Certificate (RECs), die wir über die WPP Gruppe beziehen, ist SYZGY gruppenweit seit 2020 treibhausgasneutral bei den Strom- CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 2).

#### Weitere indirekte klimarelevante Emissionen (Scope 3)\*

CO <sub>2</sub> (in Tonnen)	2021	2020	Veränd.
CO <sub>2</sub> -Emissionen (Scope 3, aus geschäftlichen Flugreisen) in tCO <sub>2</sub> eq	68	70	-3%

\* GHG-Protokoll

Im Jahr 2021 beträgt der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf 0,56 Tonnen (Scope 1 und 2) – Vorjahr: 0,68 t CO<sub>2</sub>eq (Reduzierung von 18 Prozent), während der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf (Scope 3) gegenüber 2020 unverändert bei 0,13 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Kopf blieb.

Durch die Zusammenarbeit mit ClimatePartner konnte unsere Tochtergesellschaft differenziert in den Jahren 2021 und 2020 ihre Treibhausgasemissionen von insgesamt 539 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente durch diverse Klimaschutzprojekte kompensieren und ist bereits seit 2019 ein klimaneutrales Unternehmen.

Diese Initiativen unterstützen die Strategie Klimaneutralität bei Scope 2 bis 2025 zu erreichen.

#### Strom und Wärme

Aufgrund der Reduzierung der Gesamtanzahl an Büros innerhalb der SYZGY GROUP konnte der Verbrauch von Strom und Wärme in Bezug auf die Vorjahre reduziert werden. Im Jahr 2018 entstand in München der erste SYZGY Campus, auf den drei Gesellschaften der Gruppe gezogen sind. Im Jahr 2021 folgte ein weiterer Campus in Berlin. Zudem trägt der Hauptsitz der SYZGY GROUP in Bad Homburg v.d.H. zu einer Reduzierung der klimarelevanten Emissionen bei. Das Bürogebäude entspricht dem GreenBuildingStandard und wurde nach dem internationalen Standard LEED in Gold zertifiziert und erfüllt hohe ökologische Standards.

Energieverbrauch (in kWh)	2021	2020	Veränd.
Heizung	689.102	675.191	2%
Strom	778.280	782.765	-1%

### Einsatz von erneuerbaren und nicht erneuerbaren Materialien

Der Papierverbrauch verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 68 Prozent. Der Anteil an recyceltem Papier aus zertifizierten Quellen belief sich im Jahr 2021 auf 41 Prozent (-18pp gegenüber Vorjahr).

Papierverbrauch	2021	2020	Veränd.
Gesamt (in kg)	1.005	1.109	-9%
Anteil Recyclingpapier	41%	59%	-18pp

### Reduzierung des Müllverbrauchs und Mülltrennung

Auch wenn die Abfall-Entsorgung bereits sehr gut geregelt ist, hat das Thema weiterhin eine hohe Umweltrelevanz für SYZYGY. Das Ziel ist Abfall möglichst zu vermeiden.

Abfall (in kg)	2021	2020	Veränd.
Mobiltelefone	13	3	333%
Drucker- und Tonerpatronen	138	230	-40%
Papier und Pappe	3.473	3.323	5%
Computer-Equipment	1.070	486	120%
Gelbe Tonne/Grüner Punkt und Restmüll	7.265	7.290	0%

Die Zunahme der Abfallmenge in Kilogramm an Computer-Equipment und Mobiltelefonen ist auf die Entsorgung von Alt- und defekten Geräten, insbesondere schweren Geräten wie USVs, zurückzuführen. Der Elektroschrott wird dem Recycling zugeführt.

Um die Abfallmengen im Bereich Mobiltelefone und Computer Equipment zu reduzieren, werden den Mitarbeitenden über einen Online-Shop der Ankauf von Alt-Geräten angeboten.

Alle gängigen Drucker- und Tonerpatronen werden bei den deutschen Gesellschaften in einer Caritas Sammelbox gesammelt und in einem zertifizierten Fachbetrieb aufbereitet und neu befüllt. Damit wird die Umwelt entlastet und zusätzlich Geld für Projekte gesammelt, die Menschen in Not unterstützen.

### Risiken der Umweltbelange

Generell beabsichtigt SYZYGY die Energieeffizienz zu erhöhen und den Energieverbrauch zu verringern. Einzelne Aspekte, etwa Preisanstiege der Energiepreise, bewegen sich weitgehend außerhalb der Einflussgrößen und lassen sich nicht mit Bestimmtheit vorher-sagen. Die möglichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens und Finanzlage sowie auf die Geschäftsbeziehungen wird als gering eingestuft. Daher wird in der Gesamtbewertung die Risiken dieser Umweltbelange als niedrig eingestuft.

### Entsprechung mit den Transparenzvorgaben der EU-Taxonomie

Die Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union (2020/852, EU-Taxonomie oder Taxonomie-Verordnung), insbesondere ihre delegierten Verordnungen, bilden die Grundlage für verschiedene künftige und bereits laufende Initiativen der Europäischen Union für eine nachhaltige Finanzberichterstattung.

SYZYGY hat nach der Taxonomie-Verordnung Informationen offenzulegen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die nach dem EU-Recht zur Taxonomie als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten einzu-stufen sind.

In der EU-Gesetzgebung wurden Mitte 2021 die ersten Taxonomie-Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpas-sung an den Klimawandel mit Kriterien“ hinterlegt.

SYZYGY macht von den Erleichterungsvorschriften für das Geschäftsjahr 2021 Gebrauch. Diese erlauben es, zunächst nur über Taxonomie fähige Wirtschaftstätigkeiten, in Zusammenhang mit den oben genannten Umweltzielen, zu berichten. Eine Berichterstattung über Taxonomie konforme Aktivitäten ist nicht erforderlich. Aus unbestimmten Rechtsbegriffen in der EU-Taxonomie ergeben sich zurzeit noch Auslegungsunsicherheiten.

Für das Geschäftsjahr 2021 sind zwei von den in der EU-Taxonomie derzeit aufgeführten Wirtschaftsaktivitäten für die SYZYGY GROUP wesentlich:

- Bürogebäude
- Firmenfahrzeuge

### Ausweis der Taxonomie-Kennzahlen

In Mio. EUR	Gesamt	Anteil der Taxonomie fähigen Wirtschaftstätigkeiten	Anteil der nicht Taxonomie fähigen Wirtschaftstätigkeiten
Umsatzerlöse	60,1	0%	100%
Investitionsausgaben	4,6	39%	61%
Betriebsausgaben	0,4	0%	100%

SYZYGY hat keine wesentlichen taxonomiefähigen Umsatzerlöse sowie Betriebsausgaben (OpEx) identifiziert. Die Umsatzerlöse, welche SYZYGY erzielt, sind derzeit nicht in der Taxonomie abgedeckt. Weiterhin bestehen die relevanten Betriebsausgaben aus direkten Kosten für die Erhaltung und Nutzung von Gebäuden sowie kurzfristigen und Small-Ticket Leasingobjekten. Die Investitionsausgaben beziehen sich auf die Zugänge im Konzernanlagenspiegel im Berichtsjahr (Konzernanhang Abschnitt 3.2). Sie belaufen sich im Berichtsjahr auf EUR 4,6 Mio., wovon 39 Prozent taxonomiefähig sind. Es gab keine Zugänge im Geschäftsjahr durch Unternehmenszusammenschlüsse.

### 10.3 Belange der Mitarbeitenden

Die rund 535 national und international tätigen Mitarbeitenden stellen den entscheidenden Erfolgsfaktor für das Unternehmen dar. Ihre Leistungen, Fähigkeiten und engagierter Einsatz tragen zum Erfolg von SYZYGY bei.

Im Mittelpunkt stehen folgende Ziele:

- Steigerung der Attraktivität als verantwortungsvoller Arbeitgebender durch Schaffung eines Arbeitsumfeldes, das sich durch Mitwirkung und ein faires Miteinander auszeichnet.

- Förderung von Vielfalt sowie Unterstützung der Mitarbeitenden durch flexible und partizipative Arbeitsmodelle.
- Ausbau der Fähigkeiten, um aktuelle und künftige Herausforderungen zu meistern.
- Sicherstellung von Arbeitssicherheit und Förderung des Gesundheitsschutzes als verantwortungsvoller Arbeitgebender.

Das gemeinsame Verständnis für Arbeit bei SYZYGY ist Teamwork, Austausch, Partnerschaft, persönliche Weiterentwicklung, Gemeinschaft, Entdeckungen und Erfolgserlebnisse. Denn all das erlebt man, wenn interdisziplinäre Teams der SYZYGY GROUP zusammenkommen und gemeinsam nach der besten digitalen Lösung für ihre Kund:innen suchen. Mit gemeinsamen Events und Erlebnissen, Weiterentwicklungs-Workshops und flexiblen Arbeitsmodellen wird eine besondere und positive Kultur in der SYZYGY GROUP geschaffen und Mitarbeitende inspiriert und gefördert.

SYZYGY fördert folgende wesentlichen Themen:

- Diversität und Inklusion
- Flexible Arbeitsmodelle
- Entwicklung der Mitarbeitenden
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Um die Erfolge der Initiativen und Maßnahmen für unsere Mitarbeitenden zu messen, wurde im Rahmen einer Befragung der Mitarbeitenden auf Basis des eNPS (Employee-Net-Promoter-Score) die Zufriedenheit der Mitarbeitenden im Jahr 2019, 2020 sowie 2021 erfasst. Alle Beschäftigten der Gruppe hatten die Gelegenheit, anonymes Feedback zu geben und Ideen zu formulieren. Die Umfrage hat im Jahr 2019 einen Score von +32, in 2020 +12 und im Jahr 2021 von +29 errechnet, der vergleichbar mit Werten in der Branche der Internet-Services sehr hoch ist. Die Ergebnisse und das Feedback dieser Umfrage werden in die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur einfließen.

Es gibt einige Faktoren, die eine Verschlechterung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden im Jahr 2020 hervorgerufen haben. Zum einen hat die weltweite Pandemie das Arbeitsleben beeinträchtigt und Stress, Unsicherheit, beispielsweise durch Kurzarbeit, sowie Angst bei einer Vielzahl der Mitarbeitenden zur Folge gehabt. Viele Unternehmen haben in diesem Jahr einen Rückgang des eNPS verzeichnet.

Zum anderen ist auch der Rückgang der Zufriedenheit im erheblichen Maße bei den Mitarbeitenden einer Tochtergesellschaft erfolgt, die im Jahr 2020 fusionierten. Fusionen sind in der Regel mit einer vorübergehenden Verschlechterung der Zufriedenheit aufgrund der damit verbundenen Störungen festzustellen.

Mit Maßnahmen in die Verbesserung der Zufriedenheit der Mitarbeitenden wie beispielsweise durch Investitionen in Fortbildungs-, Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten konnten diese Störungen im Jahr 2021 behoben werden und führten im Berichtsjahr wieder auf einen Score von +29 (Vorjahr: +12).

## Diversität und Inklusion

### Vielfalt und Chancengleichheit

Bei der SYZYGY GROUP unterstützen wir die Chancengleichheit aller Menschen und nehmen eine klare Haltung gegenüber Diskriminierung jeglicher Art ein. Als national und international tätiges Unternehmen werden kulturelle, soziale und rechtliche Vielfalt aller Nationen und Gesellschaften respektiert.

SYZYGY akzeptiert keine Benachteiligung aufgrund der nationalen oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Geschlechtsidentität, der sexuellen Orientierung, des Familienstands, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sozialen Herkunft.

Im SYZYGY Verhaltenskodex sind diese Werte festgeschrieben, die für die gesamte Belegschaft verbindlich sind. Er ist das Fundament für Zusammenarbeit und Unternehmenskultur.

Alle operativen Einheiten sowie die SYZYGY Holding legen Wert auf Chancengleichheit und Vielfalt aller Mitarbeitenden am Arbeitsplatz sowie in Bewerbungs-, Auswahl- und Entwicklungsverfahren.

SYZYGY hat Schritte unternommen und betriebliche Rahmenbedingungen verändert, um noch mehr Frauen für Führungspositionen zu gewinnen. Ein intensiver und kontinuierlicher Aufbau und Erhalt einer familienfreundlichen und chancengerechten Kultur zählt zu den unternehmerischen Erfolgsfaktoren.

Die SYZYGY GROUP hat sich bis 2025 zum Ziel gesetzt, in etwa einen Frauenanteil in Führungspositionen abzubilden, der dem Frauenanteil im Unternehmen entspricht.



Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte SYZGY konzernweit 260 Frauen (Vorjahr: 242 Frauen). Das entspricht einem Anteil von 49 Prozent. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten in Führungspositionen beträgt 46 Prozent (Vorjahr: 41 Prozent) und liegt somit aktuell mit -3 Prozentpunkten unter der Zielgröße.

Geschlecht	2021	2020	Veränd.
Frauen	49%	47%	2pp
Männer	51%	53%	-2pp

SYZGY beschäftigt 1,1 Prozent (Vorjahr: 0,7 Prozent) Menschen mit Einschränkungen oder Behinderung, denen die SYZGY GROUP auch zukünftig gleichberechtigte berufliche Perspektiven ermöglichen wird.

In der Branche der Kreativ-, Technologie- und Mediadienstleister werden erfahrungsgemäß junge Menschen beschäftigt. 80 Prozent unserer Mitarbeitenden sind unter 40 Jahre. Wir profitieren von einem gesunden Mix der Altersstruktur, die sich durch Erfahrung, Kreativität und Dynamik auszeichnet.

Altersstruktur	2021	2020	Veränd.
19 Jahre und jünger	–	–	–
20-29 Jahre	40%	34%	6pp
30-39 Jahre	40%	44%	-4pp
40-49 Jahre	16%	18%	-2pp
50-59 Jahre	4%	3%	1pp
Älter als 60 Jahre	–	1%	-1pp

Weitere Angaben zum Diversitätskonzept von Vorstand und Aufsichtsrat beinhaltet die Corporate Governance-Erklärung, auf die im Abschnitt 9 hingewiesen wird.

Kontrollorgane	2021		2020	
	Vorstand	Aufsichtsrat	Vorstand	Aufsichtsrat
Unter 30 Jahre	0%	0%	0%	0%
30-50 Jahre	33,3%	0%	66,7%	0%
Über 50 Jahre	66,7%	100%	33,3%	100%

## Flexible Arbeitsmodelle

Die COVID-19-Pandemie hat die Anforderungen an die tägliche lokale und globale Zusammenarbeit unserer Mitarbeitenden verändert. Im März 2020 erfolgte in großen Teilen die Umstellung auf mobiles Arbeiten, das auch im Geschäftsjahr 2021 fortgeführt wurde. SYZGY hat im Jahr 2021 drei flexible Modelle der Arbeitsorganisation aufgesetzt: Homeoffice, Office oder hybrides Arbeiten. Modelle, die jeweils zusammen mit unseren Mitarbeitenden an unseren Unternehmensstandorten entwickelt und etabliert wurden. Sie sind flexibel, lebendig, beständig und werden ständig weiterentwickelt.

Bei SYZGY Techsolutions besteht beispielsweise die Möglichkeit vollständig remote zu arbeiten. Das ermöglicht eine hohe Flexibilität bei der Personalgewinnung. So können auch Spezialistinnen aus anderen Regionen gewonnen werden. Andere Gesellschaften haben sich für ein transparentes und selbstverantwortliches Konzept entschieden oder nutzen das hybride Arbeitsmodell. Jede Arbeitsorganisation wird zur jeweiligen Kultur und zum Geschäftsmodell passend angewendet.

Ziel ist es, eine Kultur des Vertrauens zu schaffen, die den Mitarbeitenden unabhängig von ihrem Arbeitsort ein Gefühl der Zugehörigkeit vermittelt, Flexibilität bietet und gleichzeitig effizientes Arbeiten fördert. Jede Arbeitsorganisation soll zur jeweiligen Kultur und zum Geschäftsmodell passend angewendet werden.

Weitere Möglichkeiten flexibler Arbeitsmodelle sind bei SYZYGY:

- Teilzeitverträge
- Flexible, tägliche Start- und Endzeiten
- Sabbatical-Vereinbarungen

	2021	2020	Veränd.
Teilzeitverträge	13%	15%	-2pp

Die Details flexibler Arbeitszeitmodelle werden zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten individuell abgestimmt. Betriebliche Leistungen stehen den Mitarbeitenden in Teilzeit anteilig zu.

### Entwicklung der Mitarbeitenden

Bei SYZYGY ist es zudem gelebte Praxis, dass sich jeder Mitarbeitende mit seinen Ideen frei einbringen kann – unabhängig von Titel und Hierarchieebene. Zudem wird die Zusammenarbeit zwischen den Standorten gestärkt und Talente gefördert. Hierzu hat SYZYGY zwei Formate zur Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung sowie Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe entwickelt.

Bislang hatte die SYZYGY GROUP zweimal im Jahr ein Bootcamp zur persönlichen Weiterentwicklung und Förderung von jungen Talenten innerhalb der GROUP auf Mallorca organisiert. Aufgrund der Pandemie musste dieses 2020 ausfallen und konnte im September 2021 wieder stattfinden. 15 Mitarbeitende aus allen Einheiten trafen sich eine Woche mit Workshops zu den Themen Strategie, digitales Wohlbefinden und persönliche Entwicklung.

Zudem hatten sich im Oktober 2021, 15 Directors der SYZYGY GROUP in Hamburg zur Director's Lodge mit dem Vorstand getroffen, mit dem Ziel, über Strategie, Zusammenarbeit, Technologie und zufriedene Kund:innen durch digitale Erlebnisse zu diskutieren.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sorgen dafür, dass die Mitarbeiter:innen in den Bereichen Softwareentwicklung, IT-Management, Design, Informationsarchitektur, Beratung und Projektmanagement stets die neuesten Technologien, Gestaltungsprinzipien und Methoden kennen. SYZYGY setzt dabei nicht nur auf Trainings durch externe Anbietende, sondern auch stark auf die Informationsweitergabe durch Wissensträger:innen in den eigenen Reihen. Auch Selbststudium und Onlinetrainings haben einen hohen Stellenwert.

Seit 2020 wird allen Mitarbeitenden die Online-Trainingsplattform LinkedIn Learning zur Verfügung gestellt, um Management-, Kreativ- oder Softskill-Kenntnisse zu erwerben und persönliche sowie berufliche Ziele zu erreichen.

Die persönliche Weiterentwicklung wird darüber hinaus je nach Bedarf mit Trainings von Softskills und durch Coaching unterstützt.

Die Mitarbeitenden werden angehalten, ihre Aufwendungen an Weiterbildungsstunden im Rahmen der Zeiterfassung anzugeben. Im Jahr 2021 fielen rund 13 Stunden pro Mitarbeitenden (Vorjahr: 9 Stunden/Mitarbeitenden) für Fort- oder Weiterbildung an. Dies entspricht einem Plus von 44 Prozent.

### Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die SYZYGY GROUP setzt sich für den Erhalt der körperlichen und mentalen Gesundheit sowie für die Arbeitssicherheit aller Mitarbeitenden ein. Die Sicherstellung aller geltenden Arbeitsschutz und Sicherheitsstandards werden gewährleistet.

Anliegen bezüglich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes werden nach Bedarf per E-Mail von unserer Human Resources Abteilung an unsere Mitarbeitenden versendet oder im Rahmen von Videokonferenzen übermittelt. Diese finden nach Bedarf statt und die Informationen sind über das Intranet abrufbar.

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements unterstützen wir Initiativen wie zum Beispiel die Teilnahme an Body-Fit-Kursen und Yoga oder Firmenläufen. Eine schnelle Erstversorgung bei Unfällen am Arbeitsplatz wird durch eine große Anzahl an Ersthelfer:innen unter den Mitarbeitenden gewährleistet. Zudem können die Mitarbeiter:innen täglich auf eine reichhaltige Obstauswahl zurückgreifen. Außerdem werden allen Mitarbeitenden eine Gripeschutzimpfung, COVID-19-Impfung sowie die G37-Augenuntersuchung angeboten.

Für das Wohlbefinden der Mitarbeitenden wurde Ende 2020 aufgrund steigender mentaler Belastungen durch die Pandemie eine psychologische Beratungsstelle (Employee Assistance Program, EAP) von WPP eingerichtet, die auch SYZYGY Mitarbeitenden zugänglich gemacht wurde. Das EAP bietet eine kostenlose und vertrauliche psychologische Beratung aller Mitarbeitenden, in Form eines persönlichen oder virtuellen Treffens.

Als international tätiges Unternehmen, vertreten in den Ländern Deutschland, Großbritannien, Polen und USA, unterliegen wir den arbeitsrechtlichen Gesetzgebungen des jeweiligen Landes. Negative Auswirkungen auf Rechte der Arbeitnehmer:innen konnten nicht identifiziert werden.

#### **Umgang mit Diskriminierungsvorfällen**

SYZYGY fördert eine Kultur der Integrität und Transparenz. Mitarbeitende, Partner:innen und Stakeholder sollen darauf vertrauen können, ihre Bedenken ohne Vorbehalte anonym äußern zu können.

Hinweise auf Verstöße gegen den SYZYGY Verhaltenskodex und weitere Fehlverhalten können über das kostenlose und vertrauliche Hotline-Meldesystem „Right to Speak“, die von einem unabhängigen Drittanbieter betrieben wird, mitteilen.

Im Berichtsjahr 2021 wurden keine Vorfälle bei der SYZYGY GROUP erfasst.

Die Umsetzung der Initiativen und Überwachung der Fortschritte der Belange für Mitarbeitende werden durch den Vorstand, Geschäftsführenden und den People & Culture-Verantwortlichen in den operativen Einheiten aktiv begleitet.

#### **Personelle Risiken**

Die Leistungsfähigkeit des Konzerns beruht im Dienstleistungsgeschäft maßgeblich auf der Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeitenden. Einzelnen Personen kommt hierbei aufgrund ihrer hohen Qualifikation eine große Bedeutung zu. Sollte es nicht gelingen, diese beschäftigten Personen im Unternehmen zu halten bzw. fortlaufend neue und hoch qualifizierte Mitarbeitende an das Unternehmen zu binden, kann der Erfolg von SYZYGY darunter leiden. Fälle von Diskriminierungen könnten zudem die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen. Die möglichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens und Finanzlage sowie auf die Geschäftsbeziehungen wird als gering eingestuft. Daher werden in der Gesamtbewertung die Risiken dieser Belange der Mitarbeitenden als niedrig eingestuft.

### **10.4 Sozialbelange**

Im Mittelpunkt der Sozialbelange stehen die Beziehungen zu Kund:innen und das soziale Engagement. Unternehmerische Verantwortung bedeutet SYZYGY einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Wir unterstützen soziale und gemeinnützige Organisationen aus eigenem Antrieb mit Geldspenden und Pro-Bono-Arbeit.

#### **Beziehungen zu Kund:innen**

Eine langfristige, vertrauensvolle Beziehungen zu Kund:innen ist für die Geschäftstätigkeit der SYZYGY GROUP ein zentraler Erfolgsfaktor und stellt ein wichtiges Ziel dar. Der offene Austausch mit Kund:innen wird gepflegt, um die Qualität der Zusammenarbeit permanent im Blick zu haben.

Ein Umfragesystem zur datengestützten Ermittlung der Zufriedenheit von Kund:innen ist in Planung.

Zufriedenheit von Kund:innen spiegelt sich u. a. in der Dauer der Beziehungen zu Kund:innen wider. Dauer und Umsatzanteil der 80 größten Kund:innen, die 86 Prozent (Vorjahr: 93 Prozent) der gesamten Umsatzerlöse entsprechen, verteilten sich 2021 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Dauer und Umsatzanteil	2021	2020	Veränd.
bis 5 Jahre	41%	45%	-4pp
6-10 Jahre	22%	11%	11pp
Länger als 10 Jahre	37%	44%	-7pp

Die Informationssicherheit und der Datenschutz haben innerhalb der SYZYGY einen hohen Stellenwert. Gerade bei der Verarbeitung von Informationen der Kund:innen und Daten im Projekt- und Rechenzentrumsbetrieb obliegt eine besondere Beachtung. Dies wird ausgedrückt durch eine übergreifende Informationssicherheits-Organisation, mit einem oder einer zertifizierten Informationssicherheitsbeauftragten (ISB), einem Lead Implementer Informationssicherheit und entsprechenden Informationssicherheits-Koordinator:innen an den unterschiedlichen Standorten. Diese Organisation sorgt für die Einhaltung der Schutzziele „Vertraulichkeit“, „Integrität“ und „Verfügbarkeit“.

Ergänzt wird die Informationssicherheits-Organisation durch eine:n zertifizierte:n Datenschutzbeauftragte:n (DSB). Zum Aufbau einer sicherheitsorientierten Organisation werden die Mitarbeitenden in den einzelnen Themengebieten durch interne Schulungsmaßnahmen sensibilisiert.

Der Erfolg dieser Maßnahmen, wird durch erfolgreiche Auditierungen (z. B. TISAX-Label) nachgewiesen. Neben der Konzernüberprüfung zur Einhaltung von Standards durch die WPP Revision, können jederzeit Anfragen von Kund:innen, Liefernden oder anderen externen Stellen positiv beantwortet werden.

### Gesellschaftliches Engagement

Die Unterstützung von SYZYGY hilft NGOs und Wohltätigkeitsorganisationen, die wichtige Arbeit und Unterstützung in den unterschiedlichsten Bereichen wie beispielsweise der Verbesserung von Gesundheit, Bildung und dem Schutz von Menschenrechten zu leisten.

Die SYZYGY GROUP ist bestrebt das gesellschaftliche Engagement der Mitarbeitenden, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und aus eigenem Antrieb sich in vielfältigen Projekten engagieren, zu fördern.

Die SYZYGY GROUP hat hierfür im Jahr 2021 rund EUR 30.800 (Vorjahr: EUR 33.600) gespendet, die gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent abgenommen haben.

In EUR	2021	Anteil in %	2020	Veränd. in %
Bildung	20.400	66%	19.220	-6%
Kunst	789	2%	200	295%
Gemeinwesen	3.649	12%	6.228	-41%
Gesundheit	–	–	418	n.a.
Umwelt	6.000	20%	1.820	230%
Human Rights	–	–	1.700	n.a.
UN-Kampagne	–	–	4.000	n.a.
<b>Gesamt</b>	<b>30.838</b>	100%	<b>33.586</b>	<b>-8%</b>

Die Tochtergesellschaft, SYZYGY Performance, hat beispielsweise im Jahr 2021 eine Aktion ins Leben gerufen, bei dem die Spenden an ein Aktivitätsziel gekoppelt waren. Für jede Freeletics Teilnahme und jeden gelaufenen oder mit dem Rad zurückgelegten Kilometer haben die Kolleg:innen EUR 6.000 für die Organisationen AMBATANA (unterstützt Kinder in Kenia, um ihre Grundversorgung zu sichern und Bildung zu ermöglichen) und Sea Shepherd Global (Schutz der Artenvielfalt und der marinen Ökosysteme) gesammelt.

#### **Pro-Bono-Arbeit**

SYZYGY unterstützte 2021 mit EUR 14.300 (Vorjahr: EUR 14.300) im Bereich Bildung die deutsche Initiative Deutschstunde.eu.

#### **Risiken der Sozialbelange**

Die von SYZYGY erbrachten Dienstleistungen besitzen eine Öffentlichkeitswirkung. Daher kann ein breitenwirksamer Imageschaden entstehen, wenn es bei einer Projektabwicklung zu Qualitätsmängeln in der Ausführung kommt. Ein solcher Imageschaden kann die weitere Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen. Aufgrund sehr stabiler und langjähriger Beziehungen zu Kund:innen, insbesondere bei den Top 10-Kund:innen, wird das Risiko als gering angesehen. Das gesellschaftliche Engagement birgt Risiken bezüglich fehlgeleiteter Förderungen.

Die Beurteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit wird als fernliegend eingeschätzt. Die möglichen Auswirkungen beider Faktoren auf die Ertrags-, Vermögens und Finanzlage wird als gering eingestuft. Daher wird in der Gesamtbewertung die Risiken dieser Sozialbelange als niedrig eingestuft.

## **10.5 Einhaltung der Menschenrechte**

SYZYGY achtet alle grundlegenden Menschenrechte, darunter das Recht auf faire Arbeitsbedingungen, Meinungsfreiheit und Schutz vor Zwangs- und Kinderarbeit.

SYZYGY orientiert sich an der veröffentlichte Grundsatzerklärung zum Thema Menschenrechte. Das WPP-Human-Rights-Policy-Statement bezieht sich auf internationale Standards und Prinzipien wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und die elementaren Übereinkommen zu Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. Das Human-Rights-Policy-Statement ist Teil des WPP-Policy-Book, dessen Vorschriften alle WPP Unternehmen und die auch SYZYGY übernommen hat.

Das Bekenntnis zur Wahrung der Menschenrechte ist zudem auch im SYZYGY Verhaltenskodex verankert, der für alle Mitarbeitende, SYZYGY Gesellschaften und Zuliefernde gilt.

Dieser beinhaltet sowohl Bestimmungen hinsichtlich unserer eigenen potenziellen Beeinträchtigung der Menschenrechte in Bereichen wie Nicht-Diskriminierung und Arbeitspraktiken als auch mögliche Beeinträchtigungen im Rahmen der Arbeit für Kund:innen.

Es wurde bislang noch kein Standort der SYZYGY GROUP im Hinblick auf die Wahrung der Menschenrechte überprüft und bislang auch keine konkreten Zielsetzungen für die Einhaltung von Menschenrechten in diesem Bereich formuliert. Unsere festgelegten Grundsätze (Verhaltenskodex) zielen darauf ab potenzielle Verstöße zu vermeiden und entsprechende Risiken frühzeitig zu erkennen.

### **Risiken bei der Einhaltung von Menschenrechten**

Es bestand noch kein Verdacht auf Nichteinhaltung der Menschenrechte, daher werden aufgrund der unternehmerischen Tätigkeit und Geschäftsbeziehungen keine wesentlichen Risiken gesehen. Zudem ist das Bekenntnis zur Wahrung der Menschenrechte im Verhaltenskodex verankert, der für alle Gesellschaften der SYZYGY GROUP gilt. Die möglichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens und Finanzlage und Geschäftsbeziehungen wird als gering eingestuft. Daher werden in der Gesamtbewertung die Risiken dieser Sozialbelange als niedrig eingestuft.

### **10.6 Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Der WPP Verhaltenskodex beschreibt die Werte und ethischen Standards, die für alle WPP Unternehmen gelten und von ihnen implementiert werden müssen. Der Kodex wird ergänzt durch die Corporate Responsibility-Richtlinien, das WPP-Human-Rights-Policy-Statement sowie detaillierte Grundsätze hinsichtlich Anti-Bestechung und Anti-Korruption, Geschenke und Bewirtung sowie das Heranziehen von Berater:innen von dritter Seite. Unsere Führungskräfte sowie unsere Geschäftspartner:innen und Zuliefernde sind dazu angehalten, den WPP Verhaltenskodex jährlich zu unterzeichnen und damit zu bestätigen, dass sie sich an dessen Prinzipien halten. Die Unternehmen der WPP Gruppe müssen alle Standards erfüllen, die im Verhaltenskodex festgelegt sind, haben aber darüber hinaus die Möglichkeit, eigene Richtlinien und Prozesse zu entwickeln, die auf ihr spezifisches Geschäfts- und Tätigkeitsumfeld angepasst sind. Darüber hinaus wurden keine weiteren Ziele diesbezüglich formuliert.

Mitarbeitende werden angehalten, Online-Trainings zum Thema Datensicherheit, Anti-Bestechung und Anti-Korruption sowie zum Verhaltenskodex zu absolvieren. Die Schulungen werden jährlich aktualisiert und sind verpflichtend für alle Mitarbeitenden. Im Jahr 2021 haben alle Mitarbeitende die genannten Trainings durchlaufen.

Zudem besteht die Möglichkeit für unsere Mitarbeitende, über die kostenlose und vertrauliche Helpline „Right-to-speak“, für das Recht auf Meinungsäußerung, Bedenken anonym und vertraulich zu äußern.

Für die SYZYGY GROUP sind alle Gesetzgebungsverfahren im Bereich des Kapitalmarktes, des Arbeitsrechts sowie der Kommunikationsbranche relevant.

Bei SYZYGY gab es im Jahr 2021 keine signifikanten Bußgelder und keinerlei nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften.

Zudem unterstützt die SYZYGY GROUP keine Parteien, Politiker:innen oder Lobbyist:innen, weder durch Dienstleistungen noch durch Spenden und tätigte daher im Jahr 2021 keine politischen Spenden und es erfolgt keinerlei politische Einflussnahme durch das Unternehmen.

### **Informations- und Datensicherheit**

Informationen und Daten sind ein hohes Gut und wichtiger Bestandteil der Geschäftstätigkeit von SYZYGY. Diese ermöglichen, partnerschaftliche Beziehungen aufzubauen, Kommunikationsmaßnahmen zielgruppenspezifisch zu gestalten, Inhalte zu personalisieren, Erkenntnisse zu gewinnen und Entscheidungen nach Abwägung des Risikos zu treffen. SYZYGY beschäftigt sich mit seiner Informationssicherheits-Organisation mit der Frage, wie Informationen und Daten gesammelt, gespeichert, verarbeitet und zugänglich gemacht werden. Die Informationen und Daten können sich auf die Geschäftstätigkeiten der einzelnen SYZYGY Gesellschaften, ihre Mitarbeitenden, Kunden:innen und Liefernde und manchmal auch auf Verbraucher:innen beziehen.



Alle Gesellschaften sind verpflichtet, sich an die gültigen Informations-, Daten- und Sicherheitsrichtlinien des Konzerns, sowie an den entsprechenden Verhaltenskodex zu halten. Um die Mitarbeitenden noch stärker zu sensibilisieren, wurde im Jahr 2018 WPPs Data Privacy und Security Charter gestartet, eine Aufklärungskampagne und Online-Plattform mit Informationen und Handlungsempfehlungen rund um die Themen Verhalten, Privatsphäre, Sicherheit und Datenschutz.

SYZYGY verfügt über eine agile Informationssicherheits-Organisation und einen aktiven Datenschutz, die regelmäßige Schulungen aller Mitarbeitenden durchführt, durch fortlaufende Kommunikation und internen Audits auf relevante Verhaltensweisen im Arbeitsalltag hinweist.


Die Umsetzung der Initiativen und Überwachung der Belange bezüglich Bekämpfung von Korruption und Bestechung werden durch den Vorstand, Geschäftsführenden und den People & Culture Verantwortlichen in den operativen Einheiten aktiv begleitet.

### **Risiken bei der Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Korruptionsfälle können die Ertrags-, Vermögens und Finanzlage sowie Geschäftsbeziehungen signifikant beeinträchtigen. Es werden große Anstrengungen unternommen, um Integrität und Fairness im Geschäftsbetrieb zu verankern. Anfragen, Anregungen und Bedenken wird nachgegangen. Insgesamt wird der Eintritt von Compliance-Risiken als und somit möglichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens und Finanzlage und Geschäftsbeziehungen als gering eingestuft. Daher werden in der Gesamtbewertung die Risiken bei der Bekämpfung von Korruption und Bestechung als niedrig eingestuft.

Bad Homburg v.d.H., den 29. März 2022  
SYZYGY AG

Der Vorstand



Franziska von Lewinski (CEO)



Frank Ladner (CTO)



Erwin Greiner (CFO)

# Finanz- informationen



---

## 92 Konzernabschluss und -anhang

- 92 Konzernbilanz
  - 93 Konzerngesamtergebnisrechnung
  - 94 Konzerneigenkapital-  
veränderungsrechnung
  - 95 Konzernkapitalflussrechnung
  - 96 Konzernanhang
- 
- 96 Grundlagen der Rechnungslegung
  - 104 Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze
  - 112 Erläuterungen zur Konzernbilanz
  - 125 Segmentberichterstattung
  - 127 Angaben zur Gesamtergebnisrechnung
  - 132 Sonstige Angaben

---

## 147 Bestätigungsvermerk

---

## 154 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

SYZGY AG, Bad Homburg v.d.H.

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva		31.12.2021	31.12.2020
	Anhang	TEUR	TEUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	(3.1)	55.021	57.349
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	(3.2)	328	493
Sachanlagen	(3.2)	29.344	30.206
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(3.3)	380	200
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(3.4)	287	364
Aktive latente Steuern	(3.5)	1.575	1.662
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>86.935</b>	<b>90.274</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(3.6)	2.115	5.631
Wertpapiere	(3.6)	1.633	153
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	(3.7)	20.757	15.229
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(3.8)	1.892	1.325
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>26.397</b>	<b>22.338</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>113.332</b>	<b>112.612</b>
Passiva		31.12.2021	31.12.2020
		TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(3.9.1)	13.500	13.500
Kapitalrücklage	(3.9.3)	27.058	27.058
Eigene Aktien	(3.9.4)	0	0
Übriges Konzernergebnis	(3.9.5)	-2.191	-2.836
Gewinnrücklagen	(3.9.6)	17.605	15.675
<b>Eigenkapital der Aktionär:innen der SYZGY AG</b>		<b>55.972</b>	<b>53.397</b>
nicht beherrschende Anteile		277	190
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>56.249</b>	<b>53.587</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Verbindlichkeiten	(3.13)	23.744	31.405
Langfristige sonstige Rückstellungen	(3.11)	345	202
Passive latente Steuern	(5.7)	615	588
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>24.704</b>	<b>32.195</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Ertragssteuerverbindlichkeiten	(3.12)	470	1.788
Sonstige Rückstellungen	(3.11)	4.580	4.306
Vertragsverbindlichkeiten	(3.7)	5.218	3.493
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(3.11)	9.722	8.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(3.13)	12.389	9.243
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>32.379</b>	<b>26.830</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>113.332</b>	<b>112.612</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

SYZYGY AG, Bad Homburg v.d.H.

## Konzerngesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2021

		Januar - Dezember		
		2021	2020	Veränd.
		TEUR	TEUR	
	Anhang			
<b>Umsatzerlöse</b>	(5.1)	<b>60.124</b>	<b>55.521</b>	<b>8%</b>
Einstandskosten der erbrachten Leistungen		-41.178	-39.028	6%
Vertriebs- und Marketingkosten		-4.217	-4.312	-2%
Allgemeine Verwaltungskosten		-10.658	-10.418	2%
Wertminderungsveränderung, netto aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten		-4	106	-104%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	(5.2)	2.312	2.130	9%
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>6.379</b>	<b>3.999</b>	<b>60%</b>
Finanzerträge	(5.6)	81	433	-81%
Finanzaufwendungen	(5.6)	-1.066	-1.130	-6%
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)</b>		<b>5.394</b>	<b>3.302</b>	<b>63%</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5.7)	-1.261	-1.219	3%
<b>Konzernergebnis der Periode</b>		<b>4.133</b>	<b>2.083</b>	<b>98%</b>
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile		111	24	363%
davon Ergebnisanteil der Aktionär:innen der SYZYGY AG		4.022	2.059	95%
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>n.a.</b>
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:</b>				
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	(5.8)	608	-1.120	n.a.
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus Wertpapieren der Kategorie FVTOCI nach Steuern		35	-204	n.a.
<b>Übriges Konzernergebnis der Periode</b>		<b>643</b>	<b>-1.324</b>	<b>n.a.</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>4.776</b>	<b>759</b>	<b>529%</b>
davon Gesamtergebnisanteil nicht beherrschender Anteile		109	7	1.457%
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionär:innen der SYZYGY AG		4.667	752	521%
Ergebnis je Aktie aus fortgeführter Geschäftstätigkeit (unverwässert und verwässert in EUR)	(6.1)	0,30	0,15	100%

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

SYZYG AG, Bad Homburg v.d.H.

## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2021

	Gezeichnetes Kapital		Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Übriges Konzernergebnis				Summe Eigenkapital
	TEUR	TEUR			Währungsumrechnung	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteile der Aktionär:innen der SYZYG AG	nicht beherrschende Anteile	
<b>01.01.2020</b>	<b>13.500</b>	<b>27.069</b>	<b>-407</b>	<b>14.657</b>	<b>-1.719</b>	<b>190</b>	<b>53.290</b>	<b>-347</b>	<b>52.943</b>
Konzernergebnis der Periode				2.059			2.059	24	2.083
Übriges Konzernergebnis der Periode					-1.103	-204	-1.307	-17	-1.324
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>2.059</b>	<b>-1.103</b>	<b>-204</b>	<b>752</b>	<b>7</b>	<b>759</b>
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile				-446			-446	-66	-512
Verkauf eigener Anteile		-11	407				396		396
Effekte aus Anteilsveränderungen				-595			-595	596	1
<b>31.12.2020</b>	<b>13.500</b>	<b>27.058</b>	<b>0</b>	<b>15.675</b>	<b>-2.822</b>	<b>-14</b>	<b>53.397</b>	<b>190</b>	<b>53.587</b>
<b>01.01.2021</b>	<b>13.500</b>	<b>27.058</b>	<b>0</b>	<b>15.675</b>	<b>-2.822</b>	<b>-14</b>	<b>53.397</b>	<b>190</b>	<b>53.587</b>
Konzernergebnis der Periode				4.022			4.022	111	4.133
Übriges Konzernergebnis der Periode					610	35	645	-2	643
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>4.022</b>	<b>610</b>	<b>35</b>	<b>4.667</b>	<b>109</b>	<b>4.776</b>
Dividende				-2.025			-2.025	0	-2.025
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteile				-67			-67	-22	-89
<b>31.12.2021</b>	<b>13.500</b>	<b>27.058</b>	<b>0</b>	<b>17.605</b>	<b>-2.212</b>	<b>21</b>	<b>55.972</b>	<b>277</b>	<b>56.249</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

SYZGY AG, Bad Homburg v.d.H.

## Konzernkapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2021

	Januar - Dezember	
	2021	2020
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis der Periode	4.133	2.083
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:		
– Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	8.189	5.655
– Gewinne (-) und Verluste (+) aus dem Verkauf von Wertpapieren	47	-11
– Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögenswerten	7	446
– Änderung der Kaufpreis-Verbindlichkeiten	-3.004	-443
– Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgängen von Finanzanlagen	0	0
– Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	137	42
Veränderungen der:		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.086	3.953
– Erhaltenen Anzahlungen	1.729	-2.046
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.755	-914
– Steuerschulden und latente Steuern	-1.767	1.245
<b>Cashflow aus der operativen Tätigkeit</b>	<b>8.140</b>	<b>10.010</b>
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte	75	-95
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.083	-2.673
Erwerb von Wertpapieren	-7.873	-5.105
Verkauf von Wertpapieren	6.309	8.333
Veränderungen der Finanzanlagen	-340	-40
Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener flüssiger Mittel	0	-3.308
Auszahlung für den Zinsanteil der Leasingverpflichtungen	-600	-676
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.512</b>	<b>-3.564</b>
Veränderung der Kredite bei Finanzinstituten	-1.592	1.951
Tilgungszahlungen Leasing-Verpflichtungen	-3.383	-3.381
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-89	-512
Gezahlte Dividende an Aktionär:innen der SYZGY AG	-2.025	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7.089</b>	<b>-1.942</b>
<b>Cashflow gesamt</b>	<b>-3.461</b>	<b>4.504</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang</b>	<b>5.631</b>	<b>944</b>
Währungsveränderungen	-55	183
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende</b>	<b>2.115</b>	<b>5.631</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.



SYZYGY AG, Bad Homburg v.d.H.

# Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021

## 1. Grundlagen der Rechnungslegung

### 1.1 Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der SYZYGY AG (im Folgenden „SYZYGY“, „SYZYGY GROUP“ oder „Konzern“ genannt) für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) in der gültigen Fassung zum 31. Dezember 2021 – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden Vorschriften des § 315e Abs. 1 HGB entsprechen – aufgestellt. Dabei wurde der Konzernabschluss auf der Grundlage der historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aufgestellt. Davon ausgenommen sind bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag angesetzt wurden. Eine entsprechende Erläuterung erfolgt im Rahmen der Darstellung der jeweiligen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gesellschaft wurde am 1. Mai 2000 unter der Firma SYZYGY AG in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Homburg (HRB 6877) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Bad Homburg v.d.H., Deutschland. Die Anschrift lautet: SYZYGY AG, Horexstraße 28, 61352 Bad Homburg v.d.H. Die SYZYGY AG wird unter der Rechtsform der Aktiengesellschaft seit 10. November 2015 in den Konzernabschluss der WPP plc., St. Helier, Jersey, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Unmittelbares Mutterunternehmen ist die WPP Jubilee Ltd., London, Großbritannien. Der Geschäftsbericht ist auf der Internetseite der WPP Gruppe ([www.wpp.com](http://www.wpp.com)) erhältlich. Der Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der Gesellschaft selbst aufgestellt und auf der Internetseite der SYZYGY AG (<https://ir.syzygy.net/germany/de/investors>) veröffentlicht.

### 1.2 Geschäftstätigkeit der Gruppe

Die SYZYGY GROUP ist einer der führenden Beratungs- und Umsetzungspartner für Digitalisierung, Transformation sowie Strategie in Marketing und Vertrieb – digitalisiert Strukturen und Organisationen und entwickelt neue Produkte, Services und Geschäftsmodelle.

Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Kreation, Planung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten.

Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg v.d.H., Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London, München, New York und Warschau bieten sie Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Markenplattformen, Business-Applikationen, Websites, Hosting, Online-Kampagnen und Mobile Apps. Einen bedeutenden Geschäftsbereich stellen darüber hinaus Performance Marketing-Services wie Beratung und Analyse von Daten sowie Suchmaschinenmarketing und -optimierung dar. Überdies unterstützt SYZYGY Kund:innen im Bereich Customer Experience sowie Usability und begleitet sie durch alle Phasen des User Centered Design Prozesses. Digitale Illustrationen, Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) sowie Animationen komplettieren das Serviceangebot.

Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobil, Dienstleistungen, Finanzen/Versicherungen, Konsumgüter sowie Telekommunikation/IT.

### 1.3 Konsolidierungskreis

Grundlage für den Konzernabschluss sind die Abschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften. Diese wurden nach den IFRS Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden Vorschriften des § 315e Abs. 1 HGB entsprechen. Die Bilanzstichtage dieser Unternehmen entsprechen dem Konzernabschlussstichtag.

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 wurden neben der SYZYGY AG als oberstes Mutterunternehmen folgende Tochtergesellschaften vollkonsolidiert, bei denen die SYZYGY AG die Verfügungsmacht ausüben kann, schwankenden Renditen aus den Tochtergesellschaften ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann:

- Ars Thanea S.A., Warschau, Polen (kurz: Ars Thanea)
- different GmbH, Berlin, Deutschland (kurz: different)
- SYZYGY Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland (kurz: SYZYGY Performance)
- SYZYGY Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland (kurz: SYZYGY Deutschland)
- SYZYGY Digital Marketing Inc., New York City, Vereinigte Staaten von Amerika (kurz: SYZYGY NY)
- SYZYGY UK Ltd., London, Großbritannien (kurz: SYZYGY UK)
- Unique Digital Marketing Ltd., London, Großbritannien (kurz: Unique Digital UK)

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die SYZYGY AG die Beherrschung über die Tochtergesellschaft erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochtergesellschaften entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der

Konzerngesamtergebnisrechnung und im übrigen Konzernergebnis erfasst.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des übrigen Gesamtergebnisses sind den Aktionär:innen der SYZYGY AG und den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen. Dies erfolgt selbst dann, wenn dies dazu führt, dass nicht beherrschende Anteile einen negativen Saldo ausweisen.

#### Änderungen des Anteilsbesitzes

Die SYZYGY AG hat jeweils 100 Prozent der Anteile an der SYZYGY Media GmbH und der SYZYGY Performance GmbH in die SYZYGY Performance Marketing GmbH einbracht und die drei Gesellschaften verschmolzen. Der Verschmelzungsvertrag wurde am 15. April 2021 geschlossen und am 7. Mai 2021 in das Handelsregister eingetragen. Die Verschmelzung erfolgte mit Wirkung zum 2. Januar 2021 (Verschmelzungsstichtag), so dass die SYZYGY Media GmbH und die SYZYGY Performance GmbH rückwirkend in der SYZYGY Performance Marketing GmbH aufgehen. Die Verschmelzung hat keinerlei Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Neue Erkenntnisse über die tatsächliche Entwicklung der Gesellschaft different führten sowohl im Vorjahr als auch im aktuellen Geschäftsjahr zu Anpassungen der prognostizierten Gewinne, die die Grundlage für den Preis der Put-/Call-Optionen für den weiteren Erwerb von Anteilen an der Gesellschaft bilden. Aufgrund dessen reduzierten sich die erwarteten Zahlungsverpflichtungen für different um TEUR 3.004 (Vorjahr: TEUR 498). Die Änderung des beizulegenden Zeitwerts der finanziellen Verbindlichkeit wurde in der Konzerngesamtergebnisrechnung im Posten „Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto“ im Berichtsjahr ergebniswirksam erfasst.

Im Rahmen der jährlichen Impairment-Tests identifizierte das Management für different eine Wertminderung in Höhe von TEUR 2.843. Diese wurde in der Konzerngesamtergebnisrechnung im Posten „Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto“ im Berichtsjahr ergebniswirksam erfasst.

## 1.4 Konsolidierungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögenswerte und Schulden werden nach der für SYZGY einheitlich geltenden Konzernbilanzierungs- und -bewertungsrichtlinie nach IFRS angesetzt und bewertet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Beteiligungsbuchwerte werden mit dem Neubewerteten Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Hierbei werden Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten mit den jeweiligen Zeitwerten angesetzt. Der verbleibende aktive Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Ergibt sich dagegen ein negativer Unterschiedsbetrag, so wird dieser nach einer nochmaligen Überprüfung (reassessment) erfolgswirksam erfasst. Transaktionskosten werden direkt erfolgswirksam erfasst. Vorhandene und erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich bzw. bei dem Vorliegen von Anhaltspunkten für Wertminderungen entsprechend den Regelungen des IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit mittels eines einstufigen Testverfahrens überprüft.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen eliminiert. Die im Rahmen der Schuldenkonsolidierung aufgetretenen Differenzen werden erfolgswirksam berücksichtigt und in der Konzerngesamtergebnisrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen/Aufwendungen netto ausgewiesen.

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Innenumsätze der einbezogenen Tochterunternehmen mit den darauf entfallenden Aufwendungen verrechnet. Soweit in Einzelabschlüssen Wertminderungen auf Anteile einbezogener Gesellschaften oder Wertberichtigungen auf konzerninterne Forderungen gebildet wurden, werden diese im Rahmen der Konsolidierung zurückgenommen.

Sachverhalte, die im Konzernabschluss zu konzern-internen Zwischengewinnen führen würden, werden eliminiert.

Nicht beherrschende Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet. Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

Jede bedingte Gegenleistungsverpflichtung wird zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Wird die bedingte Gegenleistung als Eigenkapital eingestuft, wird sie nicht neu bewertet und eine Abgeltung wird im Eigenkapital bilanziert. Ansonsten werden spätere Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der bedingten Gegenleistungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Bei ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden die ertragssteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern in Ansatz gebracht.

## 1.5 Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, welche die Beträge von Vermögenswerten, Schulden und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres beeinflussen können.

Die Bewertung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens und von immateriellen Vermögenswerten ist mit Schätzungen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts zum Erwerbszeitpunkt verbunden, wenn diese im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden. Ferner ist die erwartete Nutzungsdauer dieser Vermögenswerte zu schätzen. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten basiert auf Beurteilungen des Managements.

Für die Bestimmung des Vorliegens einer Wertminderung der erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte ist es erforderlich, den Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welcher der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, zu ermitteln. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows aus der zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung. Wenn die tatsächlichen erwarteten künftigen Cashflows geringer als geschätzt ausfallen, kann sich eine wesentliche Wertminderung ergeben. Näheres dazu ist unter 3.1 Geschäfts- oder Firmenwert erläutert.

Das Management bildet Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen, um erwarteten Verlusten Rechnung zu tragen, die aus der Zahlungsunfähigkeit von Kund:innen resultieren. Die vom Management verwendeten Grundlagen für die Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen sind die Bonität der Kund:innen sowie Veränderungen des Zahlungsverhaltens. Bei einer Verschlechterung der Finanzlage der Kund:innen kann der Umfang der tatsächlich vorzunehmenden Ausbuchungen den Umfang der erwarteten Ausbuchungen übersteigen. SYZGY nimmt seit 2018 zusätzlich zur Einzelwertberichtigung eine allgemeine Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach IFRS 9 vor, die dem Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle entspricht, die aus möglichen Ausfallereignissen nach dem Abschlussstichtag resultieren.

Die SYZGY GROUP realisiert den Umsatz für langfristige Dienstleistungsaufträge gemäß IFRS 15 stets zeitraumbezogen. Bei der von SYZGY angewendeten cost-to-cost-Methode kommt es besonders auf die sorgfältige Abschätzung des Fertigstellungsgrades an. Die wesentlichen relevanten Schätzgrößen sind dabei die kalkulierten Gesamtauftragskosten, die noch bis zur Fertigstellung anfallenden Kosten, der Gesamtauftragslösungs- und die Auftragsrisiken.

Die Bilanzierung von Leasingverhältnissen wird im wesentlichen Ausmaß durch die Einschätzung zur Ausübung von Optionen beeinflusst. Seit 2019 nimmt SYZGY auch Schätzungen bei Leasingverträgen nach IFRS 16 hinsichtlich vertraglich bestehender Optionen vor. Verlängerungs- sowie Kündigungsoptionen können Auswirkungen auf die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten und damit indirekt auch die Bewertung der Nutzungsrechte haben.

Ferner ist bei der Ermittlung der aktiven und passiven latenten Steuern für jedes Besteuerungssubjekt die erwartete tatsächliche Ertragssteuer zu berechnen. Dabei sind die temporären Differenzen aus der unterschiedlichen Behandlung bestimmter Bilanzposten zwischen dem IFRS-Konzernabschluss und dem steuerrechtlichen Abschluss sowie die zukünftige Verwertbarkeit steuerlicher Verlustvorträge zu beurteilen. Soweit temporäre Differenzen vorliegen, führen diese grundsätzlich zum Ansatz von aktiven und passiven latenten Steuern im Konzernabschluss. Aktive latente Steuern werden in dem Maß angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung steht, gegen das die temporären Differenzen und noch nicht genutzte Verlustvorträge verrechnet werden können. Kommt es zu einer Änderung der Werthaltigkeitsbeurteilung der aktiven latenten Steuern, sind die angesetzten aktiven latenten Steuern – entsprechend der ursprünglichen Bildung – erfolgswirksam oder erfolgsneutral abzuwerten bzw. sind wertberichtigte aktive latente Steuern erfolgswirksam oder erfolgsneutral zu aktivieren.

Ansatz und Bewertung von Rückstellungen sind in erheblichem Umfang mit Einschätzungen des Managements verbunden. Die Beurteilung, dass eine finanzielle Schuld entsteht, bzw. die Quantifizierung der möglichen Höhe der Zahlungsverpflichtung, beruht auf der Einschätzung der jeweiligen Situation durch das Management. Für drohende Verluste werden Rückstellungen gebildet, wenn Leistung und Gegenleistung aus diesem Geschäft mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht ausgeglichen gegenüberstehen und dieser Verlust verlässlich geschätzt werden kann.

Einige Vermögenswerte und Schulden des Konzerns werden für Zwecke dieses Konzernabschlusses zum beizulegenden Zeitwert bilanziert (insbesondere Wertpapiere sowie bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten). Der Vorstand legt dazu die angemessenen Bewertungsverfahren und Eingangsparameter für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert fest. Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Schulden verwendet der Konzern so weit wie möglich beobachtbare Marktdaten. Sind solche Eingangsparameter der Stufe 1 nicht verfügbar, werden andere geeignete Bewertungstechniken gewählt und Schätzungen vorgenommen. Einzelheiten zu den verwendeten Bewertungstechniken und Eingangsparametern bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte können Kapitel 6.6 entnommen werden.

Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Annahmen und Schätzungen beruhen immer auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand. Sollte die tatsächliche Entwicklung dennoch von der erwarteten abweichen, werden, falls erforderlich, die entsprechenden Posten angepasst.

Hinsichtlich der Buchwerte der von Schätzungsunsicherheiten betroffenen Vermögenswerte und Schulden am Abschlussstichtag wird auf die Darstellung der einzelnen Konzernabschlussposten verwiesen.

## 1.6 Währungsumrechnung

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wird das Konzept der funktionalen Währung angewendet. Da die ausländischen Gesellschaften wirtschaftlich selbstständig arbeiten, ist die Landeswährung identisch mit der funktionalen Währung dieser Unternehmen. Aus diesem Grund werden gemäß der modifizierten Stichtagskursmethode nach IAS 21.38 ff. die Vermögenswerte und Schulden zum Bilanzstichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge zu Jahresdurchschnittskursen und das Eigenkapital zu historischen

Kursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Konzernwährung werden im übrigen Konzernergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst und im übrigen Konzernergebnis innerhalb des Eigenkapitals angesammelt. Bei der Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebes werden alle angesammelten Umrechnungsdifferenzen, die dem Konzern aus diesem Geschäftsbetrieb zuzurechnen sind, ergebniswirksam in die Gesamtergebnisrechnung umgegliedert. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden der Stand zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres zum jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet, die übrigen Posten zu Durchschnittskursen. Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag wird sowohl bei den Anschaffungs- oder Herstellungskosten als auch bei den kumulierten Abschreibungen in einer separaten Zeile als Kursdifferenz gezeigt.

Bei der Aufstellung der Abschlüsse jedes einzelnen Konzernunternehmens werden Geschäftsvorfälle, die auf andere Währungen als die funktionale Währung des Konzernunternehmens lauten mit den am Tag der Transaktion gültigen Wechselkurs umgerechnet. An jedem Abschlussstichtag werden monetäre Posten in fremder Währung gemäß IAS 21 zum Stichtagskurs am Jahresende bewertet. Nicht monetäre Posten in fremder Währung, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden mit den Wechselkursen umgerechnet, die zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes Gültigkeit hatten. Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertete nicht-monetäre Posten werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der erstmaligen bilanziellen Erfassung umgerechnet. Daraus resultierende Währungsgewinne und -verluste werden unmittelbar ergebniswirksam erfasst.

Im Berichtsjahr ging SYZGY von folgenden Wechselkursen aus:

2021	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
GBP/EUR	1,16	1,19

2020	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
GBP/EUR	1,13	1,11

2021	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
EUR/USD	1,18	1,13

2020	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
EUR/USD	1,14	1,23

2021	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
EUR/PLN	4,58	4,6

2020	Durchschnittskurs	Stichtagskurs zum 31.12.
EUR/PLN	4,44	4,56

## 1.7 Anwendung von veröffentlichten Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Gemäß IAS 8 Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler (hier § 28) haben Unternehmen die Effekte aus der Erstanwendung neuer Standards und Interpretationen bzw. deren Änderungen zu erläutern.

Folgende Angaben sind in diesem Zusammenhang erforderlich:

- der Titel des Standards bzw. der Interpretation;
- falls zutreffend, der Hinweis, dass die Rechnungslegungsmethode in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften geändert wird;
- die Art der Änderung der Rechnungslegungsmethoden;
- falls zutreffend, eine Beschreibung der Übergangsvorschriften;
- falls zutreffend, die Übergangsvorschriften, die eventuell eine Auswirkung auf zukünftige Perioden haben könnten;
- der Korrekturbetrag für die Berichtsperiode sowie, soweit durchführbar, für jede frühere dargestellte Periode:
  - für jeden einzelnen betroffenen Posten des Abschlusses und
  - sofern IAS 33 Ergebnis je Aktie auf das Unternehmen anwendbar ist, für das unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie;
- der Korrekturbetrag, sofern durchführbar, im Hinblick auf Perioden vor denjenigen, die ausgewiesen werden und
- sofern eine rückwirkende Anwendung nach IAS 8.19 (a) oder (b) für eine bestimmte frühere Periode oder aber für Perioden, die vor den ausgewiesenen Perioden liegen, undurchführbar ist, die Umstände, die zu jenem Zustand geführt haben, unter Angabe wie und ab wann die Änderung der Rechnungslegungsmethode angewandt wurde.

Folgende (neue bzw.) geänderte Standards (und Interpretationen) sind erstmalig verpflichtend für Geschäftsjahre anzuwenden, die am 31. Dezember 2021 enden:

- Änderung an IFRS 16: COVID-19 bezogene Mietkonzessionen
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16: Reform der Referenzzinssätze – Phase 2
- Änderungen an IFRS 4: Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von IFRS 9



### **1. Änderung an IFRS 16: COVID-19 bezogene Mietkonzessionen**

Am 28. Mai 2020 wurden die überarbeitete Fassung des IFRS 16 seitens des IASB veröffentlicht. Durch die Änderung werden temporäre Erleichterungen zur Abbildung von Mietkonzessionen für Leasingnehmer bereitgestellt. Die Erleichterung erlaubt bestimmte Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19 nicht als bilanzielle Mietvertragsänderung (lease modification) darzustellen.

Diese Änderung an IFRS 16 hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### **2. Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16: Reform der Referenzzinssätze – Phase 2**

Phase 2 des IBOR-Projekts des IASB sieht Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 vor und wurde am 27. August 2020 seitens des IASB veröffentlicht.

Die Änderungen an IFRS 9/IAS 39 ermöglichen eine temporäre Befreiung von bestimmten hedge accounting-Vorschriften für den Zeitraum potenzieller Unsicherheiten aus der IBOR-Reform. Danach kann eine Änderung der Ermittlung vertraglicher Zahlungsströme infolge der IBOR-Reform eine Modifikation darstellen, selbst wenn sich keine vertraglichen Bedingungen ändern. Eine Fortführung bilanzieller Sicherungsbeziehungen (hedge accounting) nach Übergang auf die neuen Referenzzinssätze ist möglich durch nachträgliche Anpassung der Dokumentation.

Zusätzliche qualitative Angabepflichten nach IFRS 7 im Anhang sollen den Adressaten ein Verständnis u. a. über Art und Ausmaß der Risiken, die sich aus der IBOR-Reform ergeben, ermöglichen sowie die Steuerungsmechanismen des Unternehmens transparent darstellen.

Consequential Amendments an IFRS 16 adressieren den Umgang mit lease modifications als direkte Folge der IBOR-Reform. Folgeänderungen an IFRS 4 ermöglichen es Versicherungsunternehmen, die IFRS 9 noch nicht anwenden, die Erleichterungen zur Abbildung von Modifikationen von Finanzinstrumenten unter IAS 39 analog anzuwenden.

Diese Änderungen des IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### **3. Änderungen an IFRS 4: Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von IFRS 9**

Die Änderungen an IFRS 4 stehen in Zusammenhang mit den zeitgleich veröffentlichten Änderungen an IFRS 17. IFRS 4 sieht in der aktuell von der Europäischen Kommission anerkannten und damit rechtsverbindlichen Fassung noch eine Erstanwendung des IFRS 9 durch bestimmte Versicherungsunternehmen für Geschäftsjahre, die ab dem 1. Januar 2021 beginnen, vor.

Die Änderungen an IFRS 4 sehen eine – analog zu IFRS 17 – Verlängerung des Zeitraums für die vorübergehende Befreiung bestimmter Versicherungsunternehmen von der Anwendung des IFRS 9 vor. Für die betroffenen Versicherungsunternehmen bleibt somit die Anwendung von IAS 39 für Geschäftsjahre, die vor dem 1. Januar 2023 beginnen, zulässig.

Diese Änderungen des IFRS 4 haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

### **Veröffentlichte und in EU-Recht übernommene, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen**

Nachfolgende Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2021 vom IASB herausgegeben und in EU-Recht übernommen. Diese sind für die SYZYGY AG jedoch erst in der Folgeperiode anzuwenden. Die SYZYGY AG hat keinen Gebrauch von einer vorzeitigen Anwendung gemacht.

Änderung/Standard	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)*
IFRS 17 Versicherungsverträge** sowie Änderungen an IFRS 17	18. Mai 2017/ 25. Juni 2020	19. November 2021	1. Juni 2023
Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2018-2020	14. Mai 2020	28. Juni 2021	1. Januar 2022
Änderung an IFRS 16: COVID-19-bezogene Mietkonzessionen über den 30. Juni 2021 hinaus	31. März 2021	30. August 2021	1. April 2021
Änderungen an <ul style="list-style-type: none"> <li>• IFRS 3: Querverweise auf das Rahmenkonzept</li> <li>• IAS 16: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung</li> <li>• IAS 37: Kosten der Vertragserfüllung</li> </ul>	14. Mai 2020	28. Juni 2021	1. Januar 2022

\* Bezieht sich auf den Beginn des ersten Geschäftsjahres, das am genannten Datum oder danach beginnt.

\*\* Bei der Bildung von Jahreskohorten (Anwendung von IFRS 17.22) ist in Artikel 2 der EU-Verordnung für EU-Anwender eine optionale Ausnahmeregelung enthalten.

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der genannten Vorschriften auf die konsolidierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYGY GROUP werden derzeit noch geprüft. SYZYGY geht zurzeit von keinen großen Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung aus.

#### **Veröffentlichte, aber noch nicht in EU-Recht übernommene und noch nicht anzuwendende Standards und Interpretationen**

Nachfolgende Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 vom IASB herausgegeben, aber noch nicht in EU-Recht übernommen. Sie werden von der SYZYGY AG auch noch nicht angewendet.

Änderung/Standard/Interpretation	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht*	Anwendungszeitpunkt (EU)
Änderung an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig zzgl. Änderungen an IAS 1: Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts	23. Januar 2020/ 15. Juli 2020		1. Januar 2023**
Änderungen an IAS 1: und IFRS Practice Statement 2: Erläuterung von Rechnungslegungsgrundsätzen	12. Februar 2021		1. Januar 2023
Änderungen an IAS 8: Definition von Bilanzierungsschätzungen	12. Februar 2021		1. Januar 2022
Änderungen an IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	7. Mai 2021		1. Januar 2023
Änderungen an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen	9. Dezember 2021		1. Januar 2023

\* Voraussichtlicher Termin

\*\* Der IASB hat am 19. November 2021 einen neuen Exposure Draft ED/2021/9 zu diesem Thema veröffentlicht, der u.a. vorschlägt den verpflichtenden Zeitpunkt des Inkrafttretens auf (frühestens) den 1. Januar 2024 zu verschieben.

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der genannten Vorschriften auf die konsolidierte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYG GROUP werden derzeit noch geprüft.

### 1.8 Sonstige Angaben

Der Konzernabschluss der SYZYG wird, soweit nicht anders angegeben, in TEUR dargestellt. Die in diesem Anhang aufgeführten Zahlen sind kaufmännisch gerundet, was dazu führen kann, dass sich Einzelbeträge nicht exakt zur angegebenen Gesamtsumme aufaddieren lassen und sich Prozentangaben nicht aus den dargestellten Werten ergeben. Die Bilanzierung erfolgt unter der Grundannahme einer bestehenden, positiven Fortführungsprognose.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden gegliedert. Als kurzfristig werden solche Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres fällig sind. Unabhängig von ihrer Fälligkeit werden Vorräte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte auch dann als kurzfristig angesehen, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, jedoch innerhalb des normalen Verlaufs des Geschäftszyklus verkauft, verbraucht oder fällig werden. Latente Steueransprüche bzw. Steuerschulden sind stets den langfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden zugeordnet.

Die Gesamtergebnisrechnung ist im Bereich der erfolgswirksam im Periodenergebnis auszuweisenden Aufwendungen und Erträge gemäß IAS 1.103 nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Dabei werden den Umsatzerlösen die zu ihrer Erzielung angefallenen Aufwendungen gegenübergestellt, die grundsätzlich den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb und allgemeine Verwaltung zugeordnet werden können.

## 2. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

### 2.1 Geschäfts- oder Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Immaterielle Vermögenswerte umfassen Geschäfts- oder Firmenwerte, Auftragsbestände, Markenrechte, Software und Nutzungsrechte.

Die Bilanzierung und Erstbewertung immaterieller Vermögenswerte, die nicht im Rahmen eines Unternehmenskaufs erworben werden, erfolgt gemäß IAS 38. Demnach werden einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre erwartete Nutzungsdauer amortisiert, sofern sie eine bestimmbare Nutzungsdauer haben. Markennamen werden in der Regel linear über 5 Jahre amortisiert, sofern deren Nutzungsdauer bestimmbar ist. Auftragsbestände werden innerhalb eines Jahres amortisiert. Der Aufwand aus planmäßigen Amortisationen und gegebenenfalls aus Wertminderungen wird, je nach Zuordnung der Vermögenswerte, zu den Funktionsbereichen des Unternehmens, unter den Funktionskosten, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Immaterielle Vermögenswerte, die keinen Geschäfts- oder Firmenwert darstellen, und im Zuge eines Unternehmenskaufs übernommen wurden, werden gemäß IFRS 3 mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet. In den Folgeperioden werden diese immateriellen Vermögenswerte genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und etwaigen kumulierten außerplanmäßiger Amortisationen (Wertminderungen) bewertet. Bei steigenden Zeitwerten von zuvor außerplanmäßig amortisierten Vermögenswerten, wird die Erhöhung als Wertaufholung bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten erfasst. Der aus einem Unternehmenskauf resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird zu Anschaffungskosten abzüglich ggf. erforderlicher Wertminderungen bilanziert und

ist gesondert in der Konzernbilanz ausgewiesen. Für Zwecke des Wertminderungstests wird der Geschäfts- oder Firmenwert jener zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugerechnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können. Auswirkungen von IFRS 16 werden bei der Durchführung des Wertminderungstests berücksichtigt.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer, sowie Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenserwerben, werden gemäß IFRS 3 in Verbindung mit IAS 36 sowie 38 nicht planmäßig amortisiert, sondern mindestens einmal jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft (Wertminderungstests). Im Rahmen des Wertminderungstests werden jeweils zum 31. Dezember die Buchwerte des Eigenkapitals der den Geschäfts- oder Firmenwerten zugrunde liegenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGU) einschließlich des Buchwertes des der jeweiligen CGU zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes mit dem erzielbaren Betrag (recoverable amount) dieser CGU verglichen. Der erzielbare Betrag ergibt sich aus dem höheren der beiden Werte (Nutzungswert und Netto-Veräußerungswert). Als zahlungsmittelgenerierende Einheiten werden bei SYZYGY die Einzelgesellschaften definiert. Die Bestimmung der Nutzungswerte erfolgt nach dem Discounted-Cash-Flow (DCF)-Verfahren. Die nach dem DCF-Verfahren zu diskontierenden zukünftigen Cashflows werden über eine mittelfristige Planung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermittelt. In diese Planung fließen die Erfahrungen aus der Vergangenheit, Erkenntnisse über aktuelle operative Ergebnisse sowie Schätzungen des Managements über zukünftige Entwicklungen ein. Dabei finden regelmäßig auch Markt- und Branchenprognosen von führenden Branchenanalysten ihre Berücksichtigung. Insbesondere die Schätzungen des Managements über zukünftige Entwicklungen, wie z. B. die Umsatzentwicklung, sind mit Unsicherheiten behaftet. Übersteigt der zu testende Buchwert den nach dem DCF-Verfahren ermittelten erzielbaren Betrag, liegt eine Wertminderung vor und es wird auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen enthält Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen und wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen und Wertminderungen, angesetzt. Mietereinbauten werden linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer oder gegebenenfalls über die kürzere Laufzeit des jeweiligen Mietvertrages abgeschrieben. Die Mietereinbauten sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattungen werden linear, in der Regel über drei bis zu 14 Jahre, abgeschrieben.

Stellen sich bei langfristigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen Anzeichen für Wertminderungen ein, so wird gemäß IAS 36 beurteilt, ob die betroffenen Vermögenswerte auf ihre beizulegenden Zeitwerte abzuschreiben sind. Dies ist dann der Fall, wenn der erzielbare Betrag niedriger ist als der Buchwert. Der erzielbare Betrag ist dabei der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Bei der Ermittlung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Zahlungsströme mit einem Vorsteuerzinssatz abgezinst. Sollten die Gründe für Wertminderungen im Bereich der langfristigen immateriellen Vermögenswerte – bis auf Geschäfts- oder Firmenwerte – und den Sachanlagen nicht mehr bestehen, werden Wertaufholungen bis zur Höhe der ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen.

Die erwarteten Nutzungsdauern sowie die Abschreibungsmethoden werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

## 2.2 Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument gemäß IFRS 9 ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Instrument führt. Finanzinstrumente umfassen flüssige Mittel; als Aktivum gehaltene Eigenkapitalinstrumente eines anderen Unternehmens; ein vertragliches Recht, flüssige Mittel oder andere finanzielle Vermögenswerte von einem anderen Unternehmen zu erhalten; oder finanzielle

Vermögenswerte oder finanzielle Verbindlichkeiten mit einem anderen Unternehmen zu potenziell vorteilhaften Bedingungen auszutauschen; oder einen Vertrag, der in eigenen Eigenkapitalinstrumenten des Unternehmens erfüllt werden wird oder kann und bei dem es sich um Folgendes handelt:

- ein nicht derivatives Finanzinstrument, das eine vertragliche Verpflichtung des Unternehmens beinhaltet oder beinhalten kann, eine variable Anzahl von Eigenkapitalinstrumenten des Unternehmens zu erhalten;
- ein derivatives Finanzinstrument, das nicht durch Austausch eines festen Betrags an Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten gegen eine feste Anzahl von eigenen Eigenkapitalinstrumenten des Unternehmens erfüllt wird oder werden kann (es gelten Einschränkungen in Bezug darauf, welche Instrumente in diesem Zusammenhang als eigene Eigenkapitalinstrumente nach IFRS 9 klassifiziert werden).

Alle finanziellen Vermögenswerte werden in zwei Klassifizierungskategorien aufgeteilt: diejenigen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten und diejenigen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Wenn finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, so können Aufwendungen und Erträge entweder vollständig im Periodenergebnis (at fair value through profit or loss, FVTPL) oder im sonstigen Ergebnis (at fair value through other comprehensive income, FVTOCI) zu erfassen sein.

Die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte nach IFRS 9 erfolgt auf der Grundlage des Geschäftsmodells des Unternehmens zur Steuerung finanzieller Vermögenswerte und der Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme. Nach IFRS 9 werden Derivate, die in Verträge eingebettet sind, bei denen die Basis ein finanzieller Vermögenswert im Anwendungsbereich des Standards ist, niemals getrennt bilanziert. Stattdessen wird das hybride Finanzinstrument insgesamt im Hinblick auf die Klassifizierung beurteilt.

Für einige Schuldinstrumente kann eine Klassifizierung als FVTOCI verpflichtend sein, sofern nicht die Fair-Value-Option ausgeübt wird. Hingegen erfolgt die Zuordnung von Eigenkapitalinstrumenten zu FVTOCI auf freiwilliger Basis. Darüber hinaus unterscheiden sich auch die Regelungen zur Umklassifizierung von im sonstigen Ergebnis erfassten Beträgen für Schuldinstrumente und Eigenkapitalinstrumente. SYZGY macht von der Fair-Value-Option keinen Gebrauch.

Die Klassifizierung wird festgelegt, wenn der finanzielle Vermögenswert erstmalig angesetzt wird, also das Unternehmen Gegenpartei der vertraglichen Vereinbarungen des Instruments wird. In bestimmten Fällen kann jedoch eine spätere Umklassifizierung finanzieller Vermögenswerte notwendig sein.

SYZGY hat die Staats- und Unternehmensanleihen in ihrem Wertpapierportfolio in die Kategorie „financial assets measured as fair value through other comprehensive income (FVTOCI)“ nach IFRS 9 klassifiziert. Das Wertpapierdepot wird von SYZGY zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung gehalten. Die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme beruhen lediglich auf der Rückzahlung des Nominalbetrags sowie einer Verzinsung des noch ausstehenden Nominalbetrags zu festgelegten Zeitpunkten.

Daher werden die Wertpapiere, die gemäß IFRS 9 dem Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“ zugeordnet (FVTOCI) sind, und bei der erstmaligen Erfassung zu ihren Anschaffungskosten, die in der Regel dem beizulegenden Zeitwert entsprechen, bewertet und anschließend an die veränderten beizulegenden Zeitwerte am jeweiligen Bewertungsstichtag angepasst. Diese entsprechen in der Regel den Markt- oder Börsenwerten an den Finanzmärkten. Unrealisierte Gewinne und Verluste werden im Eigenkapital unter dem Posten „Übriges Konzernergebnis“ und in der Gesamtergebnisrechnung im Posten „Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste“ ausgewiesen. Ausgenommen hiervon sind Verluste aus nicht nur vorübergehenden Wertminderungen sowie Gewinne und Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung von monetären Posten, welche in der Gesamtergebnisrechnung erfolgswirksam erfasst

werden. Wird ein Wertpapier der Kategorie „FVTOCI“ veräußert, werden die bis dahin im Übrigen Konzernergebnis angesammelten Gewinne und Verluste im Periodenergebnis erfasst. In der Vergangenheit erfolgswirksam erfasste Wertminderungen werden bei Eigenkapitalinstrumenten nicht erfolgswirksam rückgängig gemacht. Wertaufholungen bei Fremdkapitalinstrumenten werden hingegen erfolgswirksam erfasst.

SYZGY hat die Zahlungsmittel- und äquivalente sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte und sonstige Forderungen in die Kategorie „Amortised Costs“ nach IFRS 9 eingeordnet. Diese Finanzinstrumente haben fixe oder bestimmbare Zahlungen und sind nicht an einem aktiven Markt notiert. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertminderung bewertet. Sie werden in der Bilanz entsprechend ihrer Fristigkeit als lang- oder kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus originären Finanzinstrumenten können entweder zu ihren fortgeführten Anschaffungskosten oder als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ (FVTPL) angesetzt werden. SYZGY bewertet grundsätzlich sämtliche finanzielle Verbindlichkeiten, mit Ausnahme langfristiger bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten, mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode und weist sie der Kategorie Amortised Costs zu. Diese entsprechen den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Rückzahlungen, Emissionskosten und der Amortisation eines Agios oder Disagios. Die finanziellen Verpflichtungen mit fixen bzw. bestimmbaren Zahlungen, die keinen Finanzschulden oder derivativen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen und nicht an einem Markt notiert sind, werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder den Sonstigen Verbindlichkeiten entsprechend ihrer Fristigkeit ausgewiesen.

Bezüglich der Angaben nach IFRS 7 erfolgt eine Klassenbildung entsprechend der in der Bilanz ausgewiesenen Posten bzw. der nach IFRS 9 genutzten Bewertungskategorie.

SYZGY hielt im Geschäftsjahr, ebenso wie im Vorjahr, keine hybriden oder derivativen Finanzinstrumente.

Zinsänderungen führen bei festverzinslichen Wertpapieren in Abhängigkeit von der Duration zu Kurschwankungen. Hierfür werden keine Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Das Wertminderungsmodell unter IFRS 9 ist auch auf Schuldinstrumente anzuwenden, deren Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst werden („FVTOCI“).

Mit Ausnahme finanzieller Vermögenswerte, die bereits eine Wertminderung bei Zugang aufweisen, müssen erwartete Verluste mit einem Betrag in folgender Höhe erfasst werden:

- dem „erwarteten 12-Monats-Verlust“ (Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle, die aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten 12 Monate nach dem Abschlussstichtag resultieren); oder
- den gesamten über die Restlaufzeit des Instruments erwarteten Verlust (Barwert der erwarteten Zahlungsausfälle infolge aller möglichen Ausfallereignisse über die Restlaufzeit des Finanzinstruments).

Weist ein Instrument am Abschlussstichtag ein „niedriges“ Ausfallrisiko auf, so überprüft SYZGY im Einklang mit IFRS 9, dass sich das Ausfallrisiko zum Bewertungsstichtag nicht signifikant erhöht hat. Dies gilt für Instrumente, deren Rating mindestens BBB– (sog. Investment Grade) beträgt. SYZGY berechnet für diese Wertpapiere den „erwarteten 12-Monats-Verlust“ und bucht die Veränderung der Wertminderung erfolgswirksam gegen das übrige Konzernergebnis.



Ist ein Finanzinstrument bereits im Zugangszeitpunkt als „credit impaired“ anzusehen oder besteht ein signifikanter Anstieg des Ausfallrisikos seit dem Zugangszeitpunkt so mindert SYZGY den Wert des Finanzinstruments um den „lifetime expected loss“.

### 2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte werden zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung, d. h. der Erbringung der Leistung an den Kund:innen, erfasst. Dabei werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen über separate Wertberichtigungskonten berücksichtigt. Soweit keine Abwertungen aufgrund von Ausfallrisiken erforderlich sind, erfolgt die Bilanzierung zum Nennwert. Forderungen mit einer Fälligkeit, die über ein Jahr hinausgeht, werden marktüblich abgezinst. Erbrachte Leistungen werden zeitraumbezogen mittels eines inputorientierten Verfahrens (cost-to-cost-Methode) entsprechend ihrem Fertigstellungsgrad im Sinne des IFRS 15 realisiert, und sind ebenfalls in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte ausgewiesen (siehe auch Abschnitt 2.10 Umsatz- und Ertragsrealisierung).

Vertragsverbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen und werden unter den Vertragsverbindlichkeiten in der Passiva ausgewiesen.

Das Wertminderungsmodell unter IFRS 9 ist auch auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte anzuwenden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten keine signifikante Finanzierungskomponente. Daher kommt das vereinfachte Wertberichtigungsmodell gemäß IFRS 9 zur Anwendung, wonach Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte immer in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts ermittelt werden. Die Wertminderungen nach IFRS 9 werden in einem separaten Posten in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

### 2.4 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen. Die gesamten Anschaffungskosten aus dem Erwerb eigener Aktien werden in einem gesonderten Posten als Abzugsposten vom Eigenkapital ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus der Veräußerung eigener Aktien werden erfolgsneutral den Kapitalrücklagen zugerechnet.

### 2.5 Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Konzernbilanz nach IFRS und der lokalen Steuerbilanz, sowie aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen angesetzt. Latente Steuerschulden werden im Allgemeinen für alle zu versteuernden temporären Differenzen angesetzt; latente Steueransprüche werden insoweit erfasst, wie es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, für welche die abzugsfähigen temporären Differenzen genutzt werden können.

Aktive und passive latente Steuern sind in der Bilanz gesondert ausgewiesen, sofern sie nicht aufrechenbar gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt zu den Steuersätzen, die nach geltender Rechtslage in den jeweiligen Ländern zum Zeitpunkt der Realisierung (Umkehrung der Steuerlatenzen) voraussichtlich gelten werden.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Stichtag geprüft und herabgesetzt, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz oder der ertragssteuerliche Verlustvortrag verwendet werden kann.

## 2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Rückstellungen

Gemäß IFRS 9 werden kurzfristige Verbindlichkeiten im Zugangszeitpunkt mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt, der im Wesentlichen ihrem Marktwert entspricht. Bei langfristigen Verbindlichkeiten erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Diese werden nach Maßgabe der Effektivzinsmethode durch eine Abzinsung des Erfüllungsbetrages ermittelt und bis zur Fälligkeit fortgeführt.

Sonstige Rückstellungen werden gebildet, sofern eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten aus einem vergangenen Ereignis besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsertrags zuverlässig schätzbar ist. In die Berechnung der sonstigen Rückstellungen fließen alle zu berücksichtigenden Kostenbestandteile ein.

Verpflichtungen für Beiträge zu beitragsorientierten Plänen werden als Aufwand erfasst, sobald die damit verbundene Arbeitsleistung erbracht wird. Vorausgezahlte Beiträge werden als Vermögenswert erfasst, soweit ein Anrecht auf Rückerstattung oder Verringerung künftiger Zahlungen besteht.

## 2.7 Eventualschulden

Eventualschulden sind mögliche Verpflichtungen, die aus Ereignissen der Vergangenheit resultieren und deren Existenz durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer unsicherer künftiger Ereignisse bedingt ist, die nicht vollständig unter der Kontrolle des Konzerns stehen. Eventualschulden sind zudem gegenwärtige Verpflichtungen, die aus Ereignissen der Vergangenheit resultieren, bei denen der Abfluss von Ressourcen, die wirtschaftlichen Nutzen verkörpern, unwahrscheinlich ist, oder bei denen der Umfang der Verpflichtung nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Eventualschulden werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, wenn sie im Rahmen eines Unternehmenserwerbs übernommen wurden. Nicht im Rahmen eines Unternehmenserwerbs übernommene Eventualschulden werden nicht angesetzt.

## 2.8 Sonstige Vermögenswerte und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Vermögenswerte und sonstige kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. zum Erfüllungsbetrag bilanziert. Etwaige Wertminderungen bei den sonstigen Vermögenswerten werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

## 2.9 Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16

Ein Leasingverhältnis ist ein Vertrag, der das Recht auf Nutzung eines Vermögenswertes (des Leasinggegenstands) für einen vereinbarten Zeitraum gegen Entgelt überträgt.

Seit dem 1. Januar 2019 bilanziert SYZYG nach IFRS 16 als Leasingnehmer grundsätzlich für alle Leasingverhältnisse in der Bilanz, im Posten Sachanlagen, Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen und Verbindlichkeiten für die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen zu Barwerten. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten folgende Leasingzahlungen:

- Feste Leasingzahlungen
- Index- oder ratenbasierte Zahlungen
- „Quasi“-fixe Zahlungen
- Ausübungspreise einer Kaufoption, deren Ausübung hinreichend sicher eingeschätzt wurde
- Strafzahlungen aus einer Kündigungsoption, wenn in der Laufzeit des Leasingverhältnisses berücksichtigt ist, dass eine Kündigungsoption in Anspruch genommen wird
- Erwartete Inanspruchnahme aus Restwertgarantien.

Leasingzahlungen werden mit dem Zinssatz abgezinst, der dem Leasingverhältnis implizit zugrunde liegt, sofern dieser bestimmbar ist. Ansonsten erfolgt

eine Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers.

Nutzungsrechte werden mit den Anschaffungskosten bewertet, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Leasingverbindlichkeit
- Bei oder vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen abzüglich erhaltener Leasinganreize
- Anfänglich direkte Kosten
- Rückbauverpflichtungen

Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Amortisation der Nutzungsrechte wird linear über den Zeitraum des Vertragsverhältnisses vorgenommen.

Für Leasinggegenstände von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse (weniger als zwölf Monate) wird von der Anwendungserleichterung Gebrauch gemacht und die Zahlung linear als Aufwand in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Leasingkomponenten und Nicht-Leasingkomponenten werden bei SYZYGY nicht zusammengefasst, sondern getrennt bilanziert.

Daneben werden konzerninterne Leasingverhältnisse gemäß IFRS 8 in der Segmentberichterstattung grundsätzlich wie operative Mietverhältnisse nach IAS 17 dargestellt. Einige Leasingverträge enthalten Verlängerungsoptionen, da sie SYZYGY eine größere betriebliche Flexibilität bieten. Bei der Bestimmung der Vertragslaufzeiten werden sämtliche Tatsachen und Umstände berücksichtigt, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung oder Nicht-Ausübung von Verlängerungsoptionen bieten. Laufzeitänderungen aus der Ausübung bzw. Nicht-Ausübung solcher Optionen werden bei der Vertragslaufzeit nur berücksichtigt, wenn sie hinreichend sicher sind.

SYZYGY ist kein Leasinggeber in einem Miet- oder Finanzierungsleasing.

## 2.10 Umsatz- und Ertragsrealisierung

SYZYGY erzielt Umsatzerlöse aus Beratungs- und Entwicklungsleistungen sowie aus der Planung und Durchführung von Werbekampagnen.

Umsätze aus Beratungsleistungen und durch Produktion von Inhalten für digitale Medien werden realisiert, wenn die Leistung in Übereinstimmung mit den zugrunde liegenden vertraglichen („Time and Material“) Vereinbarungen erbracht wurde, eine Zahlung seitens der Kund:innen wahrscheinlich ist und der Rechnungsbetrag feststeht bzw. bestimmbar ist.

Beratungsleistungen auf Festpreisbasis werden mittels eines inputorientierten Verfahrens (cost-to-cost-Methode) zeitraumbezogen realisiert. Der Fertigstellungsgrad der Projekte wird anhand des Vergleichs der bereits erbrachten Zeiteinheiten und anderen direkten Kosten zu den gesamten zur Fertigstellung des Projektes geplanten Zeiteinheiten und anderen direkten Kosten ermittelt. Anpassungen aufgrund einer veränderten Planung werden regelmäßig durchgeführt. Für drohende Verluste aus derartigen Projekten werden Wertberichtigungen oder Rückstellungen in vollem Umfang in der Periode gebildet, in der sie erkennbar werden. SYZYGY räumt ihren Kund:innen Zahlungsziele zwischen 0 und 90 Tagen ein.

In manchen Projektverträgen sind Teilleistungen („Milestones“) vereinbart. In diesen Fällen wird eine Teilrealisierung der Umsatzerlöse nach Erbringung der jeweiligen selbstständigen Teilleistung sowie der Abnahme der Teilleistung durch den/die Kund:in vorgenommen.

Ferner werden Leistungen zur Planung und Durchführung von Werbekampagnen im Internet (Mediadienstleistungen) erbracht. Hierbei werden zum Teil auf eigene Rechnung Werbeplätze eingekauft und im Rahmen der Leistungserbringung abgerechnet. Die Kosten für den Einkauf der Werbeplätze („Mediakosten“) werden im Zuge der Abrechnung der Mediadienstleistungen an den/die Kund:in zusammen mit einer festen Vergütung oder einer Vergütung, die sich im Verhältnis zu den tatsächlichen Mediakosten rechnet,

weitergereicht. Umsätze für Mediadienstleistungen werden grundsätzlich mit bzw. nach dem Erscheinen der Werbung realisiert. Dabei wird der gesamte den Kund:innen zu berechnende Betrag als Billings, sowie der um die durchlaufenden Posten, bzw. die Mediakosten verringerte Betrag als Umsatzerlöse erfasst.

Erträge in Form von Zinsen u. Ä. werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Zinserträge werden nach Maßgabe des ausstehenden Nominalbetrages mittels des maßgeblichen Effektivzinssatzes zeitlich abgegrenzt und periodengerecht erfasst.

## 2.11 Werbeaufwendungen

Ausgaben für Werbemaßnahmen werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls ergebniswirksam im Posten Vertriebs- und Marketingskosten in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

## 2.12 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die tatsächlichen Ertragssteuern werden gemäß den steuerrechtlichen Bestimmungen der Länder ermittelt, in denen die betroffenen Gesellschaften tätig sind. Die Berechnung der latenten Ertragssteuern nach IAS 12 beinhaltet die Berechnung von Steuerabgrenzungen auf unterschiedliche Wertansätze von Aktiva und Passiva in Bilanz nach IFRS und Steuerbilanz. Laufende und latente Steuern werden erfolgswirksam als Aufwand oder Ertrag erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, deren Wertänderungen direkt im Eigenkapital berücksichtigt wurden. In diesem Fall wird die latente Steuer ebenfalls direkt im Eigenkapital erfasst.

## 2.13 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt. Dabei entspricht der unverwässerte Wert dem Konzernergebnis, geteilt durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des

Geschäftsjahres ausgegebenen Aktien. Der Erwerb eigener Aktien vermindert dementsprechend die Anzahl ausgegebener Aktien.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses würden neben den ausstehenden Aktien auch alle ausstehenden, noch nicht ausgeübten Optionen mit positivem inneren Wert berücksichtigt.

## 2.14 Aktienbasierte Vergütungsprogramme

### Aktien-Beteiligungsprogramm 2013

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Aktien-Beteiligungsprogramm aufgelegt. Danach verpflichtet sich die Gruppe, Beschäftigten eine bestimmte Anzahl an Aktien nach 3 Jahren zu übertragen. Sollten die Mitarbeitenden die SYZYGY GROUP vor Ablauf der Frist verlassen, verfallen sämtliche Ansprüche aus dem Aktienprogramm entschädigungslos. Alternativ haben die Beschäftigten wie auch die Gesellschaft das Recht, anstatt der Aktien den zum Übertragungstichtag gültigen Marktwert in bar vergütet zu erhalten bzw. zu vergüten. Diese anteilsbasierte Vergütung mit Wahlfreiheit der Gegenpartei über die Auszahlungsmodalität, ist so strukturiert, dass beide Erfüllungsalternativen den gleichen beizulegenden Zeitwert haben. Nach IFRS 2.37 ist daher der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalkomponente gleich null und somit entspricht der beizulegende Zeitwert des zusammengesetzten Finanzinstruments der Schuldkomponente. SYZYGY erfasst demzufolge die Aufwendungen pro rata temporis ab Aktienzusage als Rückstellung zum beizulegenden Zeitwert.

### Phantom Stock Programm

Ferner wurde in 2015 ein Phantom Stock Programm aufgelegt und im Geschäftsjahr 2016 angepasst. Hierbei erhält der Berechtigte die Differenz zwischen dem Aktienkurs bei Gewährung und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks als Sonderzahlung. 40 Prozent der gewährten Phantom Stocks (Tranche 1) können frühestens nach 2 Jahren ausgeübt werden und verfallen spätestens nach 3 Jahren, 60 Prozent der gewährten Phantom Stocks (Tranche 2) können

frühestens nach 3 Jahren ausgeübt werden und verfallen spätestens nach 4 Jahren.

Die maximale Kurssteigerung (Cap) ist bei der Tranche 1 auf 60 Prozent und bei der Tranche 2 auf 90 Prozent begrenzt. Ferner gibt es bei diesem Programm eine Change of Control-Klausel, nach der innerhalb einer Frist von 6 Wochen nach Abschluss eines Übernahmeangebots eine außerordentliche Ausübung erfolgen kann. Es handelt sich dabei um eine anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich im Sinne des IFRS 2 und daher erfolgt die Bilanzierung nach den oben beschriebenen Grundsätzen.

## 2.15 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Eine bedingungslose Zuwendung der öffentlichen Hand wird als sonstiger betrieblicher Ertrag in der Gesamtergebnisrechnung erfasst, sobald ein Anspruch auf die Zuwendung entsteht. Sonstige Zuwendungen der öffentlichen Hand werden zunächst als passive Abgrenzungsposten zum beizulegenden Zeitwert erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass sie gewährt werden und der Konzern die mit der Zuwendung verbundenen Bedingungen erfüllen wird. Anschließend werden diese Zuwendungen der öffentlichen Hand planmäßig über den Zeitraum der Nutzungsdauer des Vermögenswertes als Ertrag erfasst.

Zuwendungen, die dem Konzern angefallene Aufwendungen kompensieren, werden passivisch abgegrenzt und planmäßig in den Perioden, in denen die Aufwendungen erfasst werden, ertragswirksam vereinnahmt.

## 3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 3.1 Geschäfts- oder Firmenwert

Der ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 55.021 (Vorjahr: TEUR 57.349) ist im Rahmen der Akquisitionen von Ars Thanea, different, SYZYGY Performance und Unique Digital UK entstanden. Der im Rahmen der SYZYGY Media GmbH und SYZYGY Performance GmbH-Akquisitionen entstandene Goodwill wurde durch die Verschmelzung auf die SYZYGY Performance Marketing GmbH im Jahr 2021 auch dieser Gesellschaft als zahlungsmittelgenerierender Einheit zugerechnet.

Grundsätzlich werden bei SYZYGY die Einzelgesellschaften als zahlungsmittelgenerierende Einheiten definiert. Die Bestimmung der Nutzungswerte erfolgt nach dem Discounted-Cash-Flow (DCF)-Verfahren. Die nach dem DCF-Verfahren zu diskontierenden zukünftigen Cashflows werden über eine mittelfristige Planung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ermittelt.

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte (GoF) wurden zur Überprüfung der Werthaltigkeit den folgenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGUs) zugeordnet:

- different
- SYZYGY Performance
- Unique Digital UK
- Ars Thanea

In der folgenden Tabelle sind die den CGU zugeordneten Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte dargestellt.

2021 (in TEUR)	GoF
different	22.927
SYZYGY Performance	17.284
Unique Digital UK	8.450
Ars Thanea	6.360
<b>Gesamt</b>	<b>55.021</b>
2020 (in TEUR)	GoF
different	25.770
SYZYGY Media	8.841
SYZYGY Performance	8.443
Unique Digital UK	7.882
Ars Thanea	6.413
<b>Gesamt</b>	<b>57.349</b>

Die Werthaltigkeit der einzelnen Geschäfts- oder Firmenwerte wurde durch Werthaltigkeitstests zum 31. Dezember 2021 überprüft. Die Berechnung des erzielbaren Betrags der CGU wurde auf Basis des Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen zum 31. Dezember 2021 ermittelt. Die Prognosen basieren auf jährlich aktualisierten Finanzplänen, die vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Weiterhin erfolgt eine Fortschreibung der Geschäftsplanung über 5 Jahre, die von der Geschäftsführung der Tochtergesellschaften zusammen mit dem Vorstand der SYZYGY AG entwickelt wird.

Zu den wesentlichen Annahmen, auf denen die Ermittlung des Nutzungswerts beruht, gehören Annahmen zu Wachstumsraten, Margenentwicklung und Diskontierungssatz sowie eine Wachstumsrate in der ewigen Rente in Höhe von 1 Prozent. Dies entspricht dem hälftigen langfristigen Inflationsziel der Europäischen Zentralbank von 2 Prozent. Grundsätzlich geht SYZYGY davon aus, dass die Digitalbranche in Zukunft stärker wachsen wird.

Für die CGU Unique Digital UK in Großbritannien wurde ein risikoloser Zinssatz von 0,10 Prozent, ein Risikozuschlag von 7,00 Prozent und ein Branchen-Beta von 1,08, ein länderspezifischer Risikozuschlag von 0,60 Prozent sowie ein Inflationsdifferential von 100,27 Prozent zugrunde gelegt, so dass sich ein WACC (Weighted Average Cost of Capital) von 8,5 Prozent nach Steuern bzw. 9,5 Prozent vor Steuern ergab. Im Vorjahr wurde für die CGU Unique Digital UK ein risikoloser Zinssatz von 0,76 Prozent, ein Risikozuschlag von 6,75 Prozent und ein Branchen-Beta von 1,08 zugrunde gelegt, so dass sich ein WACC von 8,1 Prozent nach Steuern bzw. 10,0 Prozent vor Steuern ergab. Hierbei fand ein durchschnittlicher Steuersatz von 19 Prozent Berücksichtigung (Vorjahr: 19 Prozent). Bei der Unique Digital UK ist im Rahmen der Geschäftsplanung für 2022 eine erwartete Umsatzsteigerung von 7 Prozent (Vorjahr: Umsatzrückgang von 11 Prozent), für 2023 bis 2026 ein Umsatzwachstum von 10 Prozent p. a. (Vorjahr: 2022 bis 2023 je 10 Prozent und 2024 bis 2025 je 5 Prozent) sowie 1 Prozent im Terminal Value (Vorjahr: 1 Prozent) zugrunde gelegt. Für 2022 entspricht die Wachstumsrate den genauen Planzahlen der CGU, wohingegen die weitere Entwicklung mit der allgemeinen Marktentwicklung des jeweiligen Landes einhergeht.

Marktforschungsinstitute gehen für das Jahr 2022 von einer Wachstumsrate des Online-Werbemarktes von rund 10 Prozent in Großbritannien (Vorjahr: 12 Prozent) aus. Auf Basis der zugrunde liegenden Informationen identifizierte das Management in der aktualisierten Analyse keinen Wertminderungsbedarf für Unique Digital UK, der ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 8.450 zugeordnet ist.

Für SYZYGY Performance und different wurden in Deutschland ein risikoloser Zinssatz von 0,10 Prozent (Vorjahr: 0,00 Prozent), ein Risikozuschlag von 7,00 Prozent (Vorjahr: 6,75 Prozent) und ein Branchen-Beta von 1,08 (Vorjahr: 1,08) unterstellt, so dass sich ein WACC (Weighted Average Cost of Capital) von 7,6 Prozent nach Steuern (Vorjahr: 7,3 Prozent) bzw. von 9,5 Prozent (different) bzw. von 9,7 Prozent (SYZYGY Performance) vor Steuern (Vorjahr: jeweils



10,6 Prozent) ergab. Hierbei fand ein durchschnittlicher Steuersatz von 30 Prozent (Vorjahr: 31 Prozent) Berücksichtigung.

Der Geschäftsplan von SYZGY Performance sieht ein Umsatzwachstum von 10 Prozent für das Jahr 2022 (Vorjahr: 24 Prozent) sowie ein Umsatzwachstum von 10 Prozent p.a. für die Jahre 2022 bis 2026 (Vorjahr: 10 Prozent) vor. Im Terminal Value wird 1 Prozent Wachstum (Vorjahr: 1 Prozent) berücksichtigt.

Für different sieht der Geschäftsplan ein Umsatzwachstum von 10 Prozent für das Jahr 2022 (Vorjahr: 30 Prozent) sowie 7 Prozent p. a. für die Jahre 2023 bis 2026 (Vorjahr: 10 bis 15 Prozent) vor. Im Terminal Value wird 1 Prozent Wachstum (Vorjahr: 1 Prozent) berücksichtigt.

Marktforschungsinstitute gehen für das Jahr 2022 von einer Wachstumsrate des Online-Werbemarktes von rund 9 Prozent (Vorjahr: 5 Prozent) in Deutschland aus. Auf Basis der zugrunde liegenden Informationen identifizierte das Management in der aktualisierten Analyse einen Wertminderungsbedarf in Höhe von TEUR 2.843 für different in Deutschland.

Different ist nun ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 22.927 und SYZGY Performance ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 17.284 zugeordnet.

Für Ars Thanea in Polen wurde ein risikoloser Zinssatz von 0,10 Prozent (Vorjahr: 0,00 Prozent), ein Risikozuschlag von 7,00 Prozent (Vorjahr: 6,75 Prozent), ein Branchen-Beta von 1,08 (Vorjahr: 1,08), ein länderspezifischer Risikozuschlag von 0,84 Prozent (Vorjahr: 0,82 Prozent) sowie ein Inflationsdifferential von 101,30 Prozent (Vorjahr: 100,66 Prozent) unterstellt, so dass sich ein WACC (Weighted Average Cost of Capital) von 9,9 Prozent nach Steuern (Vorjahr: 8,8 Prozent) bzw. von 11,3 Prozent vor Steuern (Vorjahr: 10,9 Prozent) ergab. Hierbei fand ein unveränderter, durchschnittlicher Steuersatz von 19 Prozent Berücksichtigung. Der Geschäftsplan sieht ein

Umsatzwachstum von 21 Prozent für das Jahr 2022 (Vorjahr: 20 Prozent), sowie 10 Prozent p. a. für 2023 bis 2026 (Vorjahr: 10 Prozent) vor.

Im Terminal Value wird 1 Prozent Wachstum (Vorjahr: 1 Prozent) berücksichtigt.

Marktforschungsinstitute gehen für das Jahr 2022 von einer Wachstumsrate des Online-Werbemarktes von 10 Prozent (Vorjahr: 15 Prozent) in Polen aus. Auf Basis der zugrunde liegenden Informationen identifizierte das Management in der Analyse keinen Wertminderungsbedarf für Ars Thanea, der ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 6.360 zugeordnet ist.

Sollten sich die wesentlichen Annahmen zu Zinssatz, Wachstumsraten und Margenentwicklung verändern, so ergeben sich andere Nutzungswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Ein Anstieg des Zinssatzes für 30-jährige Staatsanleihen um 100 Basispunkte würde für die different zu einem gleich hohen Anstieg des WACC vor Steuern und in der Folge zu einem Rückgang der Nutzungswerte um rund 16 Prozent (Vorjahr: 13 Prozent) aufgrund des höheren Diskontierungsfaktors führen. Vergleichbar wären die Auswirkungen bei den Nutzungswerten in Großbritannien und Polen. Dies würde bei den CGUs Unique Digital UK, Ars Thanea und SYZGY Performance zu keiner Wertminderung führen. Sollten sich die Umsatzwachstumsraten bei den Gesellschaften ab 2023 um die Hälfte verringern, würde dies bei keiner zu bewertenden CGU zu einer Wertminderung führen. Die geschätzten erzielbaren Beträge dieser CGUs übersteigen deren Buchwerte um EUR 18,5 Mio.

### **3.2 Geschäfts- oder Firmenwert, sonstige Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen**

Die Entwicklung ist im Geschäftsjahr wie folgt:

2021 (in TEUR)	Geschäfts- oder Firmenwert	Sonstige Immaterielle Vermögens- werte	Nutzungs- rechte aus Leasing- Verhält- nissen	Mieter- einbauten	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten 1. Januar 2021</b>	<b>57.365</b>	<b>2.935</b>	<b>29.634</b>	<b>6.207</b>	<b>6.445</b>	<b>102.586</b>
Zugänge	41	88	1.800	1.156	867	3.952
Abgänge	-40	-138	-667	-202	-2.361	-3.408
Anpassungen	0	-28	0	258	366	596
Währungskursänderungen	514	14	485	159	37	1.209
<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten 31. Dezember 2021</b>	<b>57.880</b>	<b>2.871</b>	<b>31.252</b>	<b>7.578</b>	<b>5.354</b>	<b>104.935</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 1. Januar 2021</b>	<b>16</b>	<b>2.442</b>	<b>6.017</b>	<b>1.746</b>	<b>4.317</b>	<b>14.538</b>
Zugänge	2.843	263	3.563	671	849	8.189
Abgänge	0	-138	-667	-202	-2.354	-3.361
Anpassungen	0	-28	0	285	366	623
Währungskursänderungen	0	4	136	80	33	253
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen, 31. Dezember 2021</b>	<b>2.859</b>	<b>2.543</b>	<b>9.049</b>	<b>2.580</b>	<b>3.211</b>	<b>20.242</b>
<b>Buchwert 31. Dezember 2021</b>	<b>55.021</b>	<b>328</b>	<b>22.203</b>	<b>4.998</b>	<b>2.143</b>	<b>84.693</b>

Die Entwicklung war im Vorjahr wie folgt:

2020 (in TEUR)	Geschäfts- oder Firmenwert	Sonstige Immaterielle Vermögens- werte	Nutzungs- rechte aus Leasing- Verhält- nissen	Mieter- einbauten	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Summe
<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten 1. Januar 2020</b>	<b>58.435</b>	<b>3.082</b>	<b>27.917</b>	<b>6.301</b>	<b>7.277</b>	<b>103.012</b>
Zugänge	40	82	4.295	1.336	876	6.629
Zugänge aus Konsolidierung	276	0	0	0	0	276
Abgänge	-456	-201	-2.123	-1.276	-1.632	-5.688
Währungskursänderungen	-930	-28	-455	-154	-76	-1.643
<b>Anschaffungs- oder Herstellungskosten 31. Dezember 2020</b>	<b>57.365</b>	<b>2.935</b>	<b>29.634</b>	<b>6.207</b>	<b>6.445</b>	<b>102.586</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 1. Januar 2020</b>	<b>0</b>	<b>2.282</b>	<b>3.006</b>	<b>2.438</b>	<b>4.938</b>	<b>12.664</b>
Zugänge	16	373	3.695	634	937	5.655
Abgänge	0	-195	-608	-1.258	-1.510	-3.571
Währungskursänderungen	0	-18	-76	-68	-48	-210
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen 31. Dezember 2020</b>	<b>16</b>	<b>2.442</b>	<b>6.017</b>	<b>1.746</b>	<b>4.317</b>	<b>14.538</b>
<b>Buchwert 31. Dezember 2020</b>	<b>57.349</b>	<b>493</b>	<b>23.617</b>	<b>4.461</b>	<b>2.128</b>	<b>88.048</b>

Die sonstigen Immateriellen Vermögenswerte wurden durch einen Werthaltigkeitstest, mit analogen Grundlagen wie beim Geschäfts- oder Firmenwert (3.1), zum 31. Dezember 2021 überprüft.

Sie enthalten, unter Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten, Markennamen in Höhe von TEUR 214 (Vorjahr: TEUR 317), die im Rahmen der Erstkonsolidierung von Unique Digital UK, Ars Thanea, USEEDS, SYZYGY Performance und different entstanden sind. Sie sind in der Höhe von TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 121) dem Segment Großbritannien zuzuordnen und unterliegen einer unbestimmbaren Nutzungsdauer, da ein Ende der wirtschaftlichen Nutzung dieser Marken nicht abzusehen ist. Außerdem ist der Markenname von different in Höhe von TEUR 84 (Vorjahr: TEUR 196) enthalten, der ebenfalls im Rahmen des Unternehmenserwerbs zugegangen ist und auf 5 Jahre linear abgeschrieben wird. Dieser ist dem Segment Deutschland zugeordnet.

Seit 1. Januar 2019 enthalten die Sachanlagen auch die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen. Im Jahr 2021 entstanden aus der Anwendung von IFRS 16 Zugänge in Höhe von TEUR 1.726 für Nutzungsrechte für Immobilien (Vorjahr: TEUR 4.216) sowie in Höhe von TEUR 73 für Firmenwagen (Vorjahr: TEUR 78).

Insgesamt gingen im Geschäftsjahr Nutzungsrechte an Leasinggegenständen mit einem Buchwert von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.515) ab. Die Abschreibung auf Nutzungsrechte an Leasinggegenständen betrug TEUR 3.563 (Vorjahr: TEUR 3.695).

Die Buchwerte der Nutzungsrechte für Immobilien betragen zum Abschlussstichtag TEUR 22.078 (Vorjahr: TEUR 23.403) und für Firmenwagen TEUR 125 (Vorjahr: TEUR 214).

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen beinhalten im Wesentlichen Hardware und Büroeinrichtung. Im Geschäftsjahr lagen keine Anhaltspunkte für Wertminderungen vor.

### **3.3 Langfristige finanzielle Vermögenswerte**

SYZYGY hat sich im Geschäftsjahr 2017 an der next media accelerator 2 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg, mit einer Kommanditeinlage in Höhe von TEUR 200 beteiligt, die derzeit 3 Prozent des Kommanditkapitals entspricht. Die Kaufpreisverbindlichkeit wurde bis 2021 jährlich durch Tranchen in Höhe von TEUR 40 getilgt. Aufgrund der Bekanntmachung im Bundesanzeiger vom 12. Januar 2022, dass die Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 aufgelöst wurde, hat SYZYGY für diesen finanziellen Vermögenswert im abgelaufenen Geschäftsjahr eine vollständige Wertminderung vorgenommen. SYZYGY hat TEUR 300 in einen Investmentfonds investiert, der zur Absicherung von Altersteilzeit-Vereinbarungen dient. Er wird nicht zur Erfüllung der Verpflichtungen verwendet. Am Bilanzstichtag hatte der Fonds einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 380. Bislang wurden alle langfristigen finanziellen Vermögenswerte nach der Kategorie FVTPL bilanziert.

Wie im Vorjahr bestanden keine At-Equity bewerteten Finanzinvestitionen.

### **3.4 Sonstige langfristige Vermögenswerte**

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte stellen finanzielle Vermögenswerte der Bewertungskategorie Amortised Costs dar und sind in Höhe von TEUR 287 (Vorjahr: TEUR 364) bilanziert. Sie enthalten vor allem Mietkautionen in Höhe TEUR 113, ein noch ausstehendes verzinsliches Darlehen an Dritte in Höhe von TEUR 100 sowie eine Abgrenzung mietfreier Zeit von Untermietern in Höhe von TEUR 72.

### **3.5 Aktive latente Steuern**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr kommt es zu einem Ausweis aktiver latenter Steuern in Höhe von TEUR 1.575 (Vorjahr: TEUR 1.662).

Bei der SYZYGY AG als Organträger sind die aktiven latenten Steuern auf die unterschiedliche Bewertung

von Leasingverpflichtungen sowie Rückstellungen erfasst.

Weitere aktive latente Steuern ergeben sich auch bei Tochterunternehmen aus unterschiedlichen Bewertungen von Leasingverpflichtungen und aus unterschiedlichen Nutzungsdauern beim Anlagevermögen zwischen den Wertansätzen nach IFRS und der lokalen Steuerbilanz.

Für Leasingverbindlichkeiten wurden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.745 (Vorjahr: TEUR 7.198) bilanziert.

SYZGY Performance hat steuerliche Verlustvorträge für die Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 1.321 sowie für die Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 1.739, für die insgesamt TEUR 499 als aktive latente Steuer bilanziert wurden. Im Vorjahr waren keine aktiven latenten Steuern auf steuerliche Vorträge gebildet worden, da eine Inanspruchnahme der Verlustvorträge unsicher war.

Different hat einen gewerbesteuerlich nutzbaren Verlustvortrag in Höhe von TEUR 21, für den aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 3 ausgewiesen wird.

Die Gesellschaften in Großbritannien sind in einem Steuerverbund und haben für steuerlich nutzbare Verlustvorträge in Höhe von TEUR 278 (Vorjahr: TEUR 1.631) insgesamt TEUR 53 (Vorjahr: TEUR 310) als aktive latente Steuern angesetzt.

SYZGY US hat für steuerlich nutzbare Verlustvorträge in Höhe von TEUR 300 (Vorjahr: TEUR 537) insgesamt TEUR 116 (Vorjahr: TEUR 208) als aktive latente Steuer angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden aktive latente Steuern für Wertminderungen gemäß IFRS 9 in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 4) bilanziert.

Insgesamt wurden aktive und passive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.115 (Vorjahr: TEUR 6.209)

verrechnet. Dies erfolgte unter der Anwendung der Saldierungsvorschriften gemäß IAS 12.71ff.

Im Vorjahr bestanden im Konzernkreis nicht genutzte und unbegrenzt nutzbare steuerliche Verlustvorträge bei SYZGY Performance bei der Körperschaftsteuer (Vorjahr: TEUR 2.703) sowie bei der Gewerbesteuer (Vorjahr: TEUR 3.137), für die keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden. Diese wurden nun im abgelaufenen Geschäftsjahr genutzt und der verbleibende Teil als aktive latente Steuer angesetzt. SYZGY geht von einem vollständigen Verbrauch innerhalb der nächsten zwei Geschäftsjahre aus

Die Zusammensetzung der aktiven latenten Steuern ist unter Abschnitt 5.7 „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ dargestellt.

### 3.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Wertpapiere

Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit – gerechnet vom Erwerbszeitpunkt – von weniger als drei Monaten sind in folgender Tabelle dargestellt:

In TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.115	5.631

Der in der Kapitalflussrechnung angegebene Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich die in diesem Bilanzposten genannten Beträge. Verfügungsbeschränkungen über die hier angegebenen Vermögenswerte bestehen nicht.

Im Posten Wertpapiere werden von Staaten oder Unternehmen öffentlich begebene Schuldtitel ausgewiesen sowie Fonds.

Zum Bilanzstichtag gehören alle Wertpapiere als finanzielle Vermögenswerte nach IFRS 9 der Kategorie „FVTOCI“ an. Das Wertpapierdepot wird von SYZGY zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung gehalten. Die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme beruhen lediglich auf der Rückzahlung des Nominalbetrags

sowie einer Verzinsung des noch ausstehenden Nominalbetrags zu festgelegten Zeitpunkten. Unrealisierte Gewinne oder Verluste werden bis zur Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts unter Berücksichtigung von Steuereffekten erfolgsneutral im Posten „Übriges Konzernergebnis“ berücksichtigt.

Wie in der folgenden Tabelle dargestellt, lag der Marktwert der gesamten Wertpapiere zum 31. Dezember 2021 insgesamt um TEUR 41 unter den Anschaffungskosten (Vorjahr: TEUR 3 über den Anschaffungskosten). Es entfielen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3) auf unrealisierte Kursgewinne und TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 0) auf unrealisierte Kursverluste. Wertpapierkäufe und -verkäufe werden jeweils mit Valuta erfasst. Von den bisher erfolgsneutral im Posten „Übriges Konzernergebnis“ erfassten unrealisierten Gewinne und Verluste vom 31. Dezember 2020 wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 3 Bewertungsgewinne (Vorjahr: TEUR 347) sowie TEUR 0 Bewertungsverluste (Vorjahr: TEUR 72) realisiert.

Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt anhand von notierten Marktpreisen. Die unrealisierten Kursgewinne und Kursverluste sind im Posten „Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus Wertpapieren der Kategorie FVTOCI nach Steuern“ in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

31. Dezember 2021 (in TEUR)	Anschaffungskosten	Unrealisierte Gewinne	Unrealisierte Verluste	Buchwert/ Marktwert
Wertpapiere (FVTOCI)	1.674	–	-41	<b>1.633</b>

31. Dezember 2020 (in TEUR)	Anschaffungskosten	Unrealisierte Gewinne	Unrealisierte Verluste	Buchwert/ Marktwert
Wertpapiere (FVTOCI)	150	3	–	<b>153</b>

Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeit der Wertpapiere zum Bilanzstichtag:

31. Dezember 2021 (in TEUR)	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	5 - 10 Jahre	> 10 Jahre	Gesamt
Wertpapiere (FVTOCI)	–	–	675	958	<b>1.633</b>

Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeit der Wertpapiere zum Bilanzstichtag des Vorjahres:

31. Dezember 2020 (in TEUR)	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	5 - 10 Jahre	> 10 Jahre	Gesamt
Wertpapiere (FVTOCI)	–	153	–	–	<b>153</b>

Die Wertentwicklung des Wertpapierportfolios hängt grundsätzlich von der Entwicklung der Zinsen und der Entwicklung der Credit Spreads ab. Im Durchschnitt weist das Portfolio eine Duration von rund 14,6 Jahren (Vorjahr: 3,9 Jahre) auf. Erhöhen sich also die Credit Spreads um 100 Basispunkte bei gleichbleibendem Zinsniveau, reduziert sich der Wert des Wertpapierportfolios um rund 14,6 Prozent (Vorjahr: 3,9 Prozent).

Bei den Wertpapieren reduziert SYZGY Ausfallrisiken, indem bei Neuanlagen grundsätzlich ein Kreditrating von mindestens BBB– (sog. Investment Grade) vorliegen sollte. Alle Anlagen werden bezüglich der Entwicklung des Ratings fortlaufend beobachtet und die Investment-Entscheidung wird überprüft. Grundsätzlich wird von einem Emittenten maximal eine Position mit einem Nennwert von EUR 2,0 Mio. eingegangen. Bei Neuanlagen mit Rating BBB– betragen die Positionen maximal EUR 1,0 Mio. Alle Wertpapiere mit einer bestimmten Fristigkeit unterliegen darüber hinaus Kursveränderungen in Abhängigkeit der Veränderung der Credit Spreads, kombiniert mit der Restlaufzeit. Zudem unterliegt ein Teil der Wertpapiere auch Währungsschwankungen. Hauptsächlich investiert SYZGY in EUR, aber auch in USD und PLN denominierte Wertpapiere.

Die dazugehörigen Risiken und Sensitivitätsanalysen sind unter Abschnitt 6.3 Risiko- und Kapitalmanagement dargestellt.

### 3.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

Dieser Posten setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.145	13.287
Vertragsvermögenswerte	3.612	1.942
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>20.757</b>	<b>15.229</b>
<b>Vertragsverbindlichkeiten</b>	<b>5.218</b>	<b>3.493</b>

Für noch nicht endabgerechnete Leistungen werden TEUR 3.612 (Vorjahr: TEUR 1.942) Vertragsvermögenswerte und Umsatzerlöse mittels eines inputorientierten Verfahrens (cost-to-cost-Methode) zeitraumbezogen ausgewiesen. Für diese Leistungen sind Kosten in Höhe von TEUR 3.228 (Vorjahr: TEUR 1.801) angefallen. Hieraus ergibt sich eine Marge von TEUR 384 (Vorjahr: TEUR 141).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen fallen als finanzielle Vermögenswerte in die Bewertungskategorie „Amortised Costs“ nach IFRS 9. Die Altersstruktur der an die Kund:innen abgerechneten Forderungen ist im Abschnitt 6.3.3 in einer Tabelle dargestellt.

Für erkennbare Ausfallrisiken werden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Im laufenden Geschäftsjahr gab es Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 335).

Gemäß IFRS 9.5.5.15 f. wendet SYZYGY seit dem Geschäftsjahr 2018 ein vereinfachtes Verfahren des allgemeinen Wertminderungsmodells an. Hierbei werden die kumulierten Ausfallwahrscheinlichkeiten über die Restlaufzeit berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte eine Abschreibung der Forderungen in

Höhe von TEUR 4 (Vorjahr: Wertaufholung TEUR 106), so dass zum Bilanzstichtag Wertminderungen in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 14) ausgewiesen werden.

Die Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 5.218 (Vorjahr: TEUR 3.493) entfallen größtenteils auf erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 5.139 (Vorjahr: TEUR 3.465). Die im Vorjahr ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten sind im Wesentlichen als Erlöse im Geschäftsjahr 2021 erfasst worden.

Bei Performance Marketing Gesellschaften wurden die im Geschäftsjahr 2020 ausgewiesenen Vertragsverbindlichkeiten der um die durchlaufenden Posten bzw. die Mediakosten verringerten Beträge als Umsatzerlöse im Berichtszeitraum erfasst.

### 3.8 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich zum 31. Dezember 2021 und 2020 jeweils wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Abgrenzungsposten	1.095	1.059
Steuererstattungsansprüche	608	65
Kauttionen	36	58
Zinsforderungen	6	0
Übrige	147	143
<b>Gesamt</b>	<b>1.892</b>	<b>1.325</b>

Alle sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte werden innerhalb von 12 Monaten fällig. Die Zinsforderungen, die als finanzielle Vermögenswerte in die Bewertungskategorie „Amortised Costs“ nach IFRS 9 fallen, stellen verwertbare Finanzinstrumente dar und werden in folgender Fälligkeitsstruktur abgebildet:

Zinsforderungen (in TEUR)	0-90 Tage	91-180 Tage	181-360 Tage	Gesamt
<b>Zum 31.12.2021</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>–</b>	<b>6</b>
Zum 31.12. 2020	–	–	–	–



## 3.9 Eigenkapital

### 3.9.1 Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte gezeichnete Kapital der SYZYGY AG zum 31. Dezember 2021 beläuft sich auf EUR 13.500.026 (Vorjahr: EUR 13.500.026) und ist wie im Vorjahr eingeteilt in 13.500.026 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00.

SYZYGY hat im Geschäftsjahr 2021 – wie im Vorjahr – keine Kapitalerhöhung oder -herabsetzung vorgenommen.

Zum Stichtag wurden die Anteile an der SYZYGY AG wie folgt gehalten:

In Tsd.	Aktien	Prozent
WPP plc., St. Helier, Jersey	6.795	50,33
Streubesitz	4.787	35,46
Institutionelle Anleger	1.112	8,24
HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH, Hamburg	806	5,97
<b>Gesamt</b>	<b>13.500</b>	<b>100,00</b>

### 3.9.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Am 28. Mai 2021 hat die Hauptversammlung ein genehmigtes Kapital in Höhe von TEUR 6.750 beschlossen, das den Vorstand ermächtigt, unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrats, zusätzliche auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien bis zum 27. Mai 2026 auszugeben. Im Rahmen vorheriger Ermächtigungen haben Vorstand und Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2017 zwei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen durchgeführt, so dass das verbliebene genehmigte Kapital im Vorjahr EUR 5.328.424 betrug.

Ein bedingtes Kapital besteht wie im Vorjahr nicht.

### 3.9.3 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld gegenüber dem Nominalbetrag aus der Ausgabe von Aktien durch die SYZYGY AG. Sie beträgt TEUR 27.058 (Vorjahr: TEUR 27.058).

### 3.9.4 Eigene Aktien

SYZYGY ist berechtigt, eigene Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder sie Dritten im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. SYZYGY stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einem eigenen Posten ausgewiesen.

Am 27. Oktober 2020 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 26. Oktober 2025 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der SYZYGY zu erwerben. SYZYGY ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen, Beschäftigten des Unternehmens als Kompensation oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten.

Zum 31. Dezember 2021 befanden sich wie im Vorjahr keine eigenen Aktien im Bestand des Unternehmens.

### 3.9.5 Übriges Konzernergebnis

Die im übrigen Konzernergebnis auf die Aktionär:innen der SYZYGY AG entfallenden zusammengefassten erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen nach Steuern belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf TEUR 645 (Vorjahr: TEUR -1.307) und sind auf nicht realisierte Gewinne aus Wertpapieren der Kategorie „FVTOCI“ nach Steuern in Höhe von TEUR 35 (Vorjahr: Verluste in Höhe von TEUR 204) sowie Kursgewinne aus Währungsumrechnungen ausländischer Geschäftsbetriebe TEUR 610 (Vorjahr: Kursverluste in Höhe von TEUR 1.103).

Alle Veränderungen sind recyclingfähig und somit nur vorübergehend im übrigen Konzernergebnis erfasst. Sie werden möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

### 3.9.6 Gewinnrücklagen

Im Konzernabschluss werden zum 31. Dezember 2021 Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 17.605 (Vorjahr: TEUR 15.675) ausgewiesen. Die Veränderung der Gewinnrücklagen im Geschäftsjahr entspricht dem auf die Aktionär:innen der SYZYGY AG entfallenden Konzernergebnis in Höhe von TEUR 4.022 (Vorjahr: TEUR 2.059), abzüglich der ausgeschütteten Dividende in Höhe von TEUR 2.025 (Vorjahr: TEUR 0) und der Ausschüttungen an Minderheitsgesellschaftern von Tochterunternehmen, die aufgrund der present ownership zu 100 Prozent, das heißt ohne Ausweis von nicht-beherrschenden Anteilen, konsolidiert sind, in Höhe von TEUR 67 (Vorjahr: TEUR 446).

Grundlage für Dividendenausschüttungen ist der im deutschen handelsrechtlichen Einzelabschluss ausgewiesene und ausschüttungsfähige Teil des Bilanzgewinns der SYZYGY AG. Die Hauptversammlung der SYZYGY AG beschloss am 28. Mai 2021 eine Dividende von EUR 0,15 (Vorjahr: EUR 0,00 je dividendenberechtigter Aktie), die ab dem 31. Mai 2021 ausgeschüttet wurde.

Zum 31. Dezember 2021 wies der Einzelabschluss der SYZYGY AG einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 10.015 (Vorjahr: TEUR 4.823) aus.

## 3.10 Aktienbasierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

### Aktien-Beteiligungsprogramm 2013

Im Geschäftsjahr 2013 wurde ein Aktien-Beteiligungsprogramm aufgelegt. Danach verpflichtet sich die SYZYGY GROUP, Mitarbeitenden eine bestimmte Anzahl an Aktien nach 3 Jahren zu übertragen. Sollte die beschäftigte Person die SYZYGY GROUP vor Ablauf der Frist verlassen, verfallen sämtliche Ansprüche aus dem Aktienprogramm entschädigungslos. Alternativ haben sowohl die Gesellschaft wie auch die Mitarbeitenden das Recht, anstatt der Aktien den zum Übertragungstichtag gültigen Marktwert in bar zu vergüten bzw. vergütet zu erhalten.

Zum Stichtag sind Zusagen über insgesamt 45.000 Aktien ausstehend, davon 15.000 aus 2019, weitere 15.000 aus 2020 und 15.000 aus 2021.

Die Aufwendungen werden pro rata temporis ab Aktienzusage erfasst, so dass zum Stichtag eine Rückstellung für Ansprüche aus dem Aktienprogramm in Höhe von TEUR 103 (Vorjahr: TEUR 150) bilanziert wurde. Die erfolgswirksame Zuführung im Geschäftsjahr beträgt TEUR 97 (Vorjahr: TEUR 74). Der beizulegende Zeitwert zum Stichtag ist im Wesentlichen vom Aktienkurs abhängig.

In TEUR	Anzahl (In Stück)	Beizulegender Zeitwert
<b>Stand: 31.12.2020</b>	<b>65.000</b>	<b>377</b>
Neuzuteilung	15.000	95
Ausübung	-25.000	-153
Verfall	-10.000	-66
Bewertungsänderungen	0	32
<b>Stand: 31.12.2021</b>	<b>45.000</b>	<b>285</b>

### Phantom Stock Programm 2015

Das Phantom Stock Programm wurde in 2015 aufgelegt. Hierbei erhält der Berechtigte die Differenz zwischen dem Aktienkurs bei Gewährung und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks als Sonderzahlung. 40 Prozent der gewährten Phantom Stocks (Tranche 1) können frühestens nach 2 Jahren ausgeübt werden und verfallen spätestens nach 3 Jahren, 60 Prozent der gewährten Phantom Stocks (Tranche 2) können frühestens nach 3 Jahren ausgeübt werden und verfallen spätestens nach 4 Jahren. Die maximale Kurssteigerung (Cap) ist bei der Tranche 1 auf 60 Prozent und bei der Tranche 2 auf 90 Prozent begrenzt.

Der Bestand des Vorjahres ist spätestens mit Ablauf des Jahres 2021 vollständig verfallen. Franziska von Lewinski erhielt am 1. Januar 2021 insgesamt 250.000 Phantom Stocks mit einem Ausübungspreis von EUR 5,68.

Ferner wurden Frank Ladner sowie Erwin Greiner am 1. Januar 2021 jeweils insgesamt 100.000 Phantom Stocks mit einem Ausübungspreis von EUR 5,68 zugeteilt.

Am Bilanzstichtag waren sämtliche Phantom Stocks noch im Bestand. Die erste Tranche kann frühestens am 31. Dezember 2022 ausgeübt werden.

In EUR	Anzahl (in Stück)	Beizulegender Zeitwert
<b>Stand: 31. Dezember 2020</b>	<b>225.000</b>	<b>0,00</b>
Ausübung	0	0,00
Verfall	-225.000	0,00
Neuzuteilung	450.000	0,62
<b>Stand: 31. Dezember 2021</b>	<b>450.000</b>	<b>0,62</b>

Der beizulegende Zeitwert der Phantom Stocks am 31. Dezember 2021 ergibt sich als volumengewichteter Durchschnittswert der Differenz der Ausübungspreise und dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2021 sowie eines Zeitwerts, der anhand des Black-Scholes-Modells unter Berücksichtigung der Restlaufzeit, der erwarteten Dividende, des risikolosen Zinssatzes und der historischen Volatilität des Aktienkurses berechnet wird.

### 3.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Rückstellungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Rückstellungen setzen sich zum 31. Dezember 2021 und 2020 jeweils wie folgt zusammen:

In TEUR	31.12.2021	31.12.2020
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>9.722</b>	<b>8.000</b>
Sonstige Rückstellungen:		
– Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten	2.273	2.735
– Personalbezogene Rückstellungen	2.226	1.337
– Übrige	426	436
<b>Sonstige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>4.925</b>	<b>4.508</b>

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig und nach IFRS 9 als finanzielle Verbindlichkeit der Bewertungskategorie Amortised Costs (früher nach IAS 39 Financial Liabilities at Amortised Costs) zuzuordnen. Die personalbezogenen Rückstellungen enthalten hauptsächlich die in Abschnitt 3.10 beschriebenen Mitarbeiterbeteiligungsprogramme, Boni und Urlaub für Mitarbeitende.

Die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen.

Rückstellungsspiegel zum <b>31. Dezember 2021</b> (in TEUR)	Buchwert 01.01.2021	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Buchwert: <b>31.12.2021</b>
Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten	2.735	-847	-181	566	2.273
Personalbezogene Rückstellungen	1.337	-1.081	-58	2.028	2.226
Übrige	436	-428	0	418	426
<b>Sonstige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>4.508</b>	<b>-2.356</b>	<b>-239</b>	<b>3.012</b>	<b>4.925</b>

Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2020 (in TEUR)	Buchwert 01.01.2020	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Buchwert: 31.12.2020
Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten	2.846	-1.493	-45	1.427	2.735
Personalbezogene Rückstellungen	1.663	-1.036	-16	726	1.337
Übrige	418	-418	0	436	436
<b>Sonstige Rückstellungen, gesamt</b>	<b>4.927</b>	<b>-2.947</b>	<b>-61</b>	<b>2.589</b>	<b>4.508</b>

### 3.12 Ertragssteuerschulden

Die Aufgliederung der Ertragssteuerschulden ist in folgender Tabelle dargestellt:

In TEUR	<b>31.12.2021</b>	31.12.2020
Deutsche Ertragssteuer	463	1.731
Polnische Ertragssteuer	7	57
Englische Ertragssteuer	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>470</b>	<b>1.788</b>

### 3.13 Sonstige Verbindlichkeiten

Im Folgenden sind die Bestandteile der sonstigen Verbindlichkeiten aufgeführt, die in Abhängigkeit ihrer Fristigkeit in den Posten Langfristige Verbindlichkeiten sowie Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in der Bilanz dargestellt werden:

In TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Leasingverbindlichkeiten	24.776	25.921
Finanzielle Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreiszahlungen	4.170	7.174
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.418	5.010
Umsatzsteuerverbindlichkeit	2.133	1.181
Verbindlichkeiten durch zukünftige Gewinnausschüttungen an Minderheiten	40	39
Sozialversicherung, Lohn- und Kirchensteuer	906	468
Sonstige	690	855
<b>Gesamt</b>	<b>36.133</b>	<b>40.648</b>

Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeiten der sonstigen Schulden zum 31. Dezember 2021:

In TEUR	< 1 Jahr	1-5 Jahre	6-10 Jahre	> 10 Jahre	Gesamt
Sonstige Verbindlichkeiten	12.389	15.668	6.868	1.208	<b>36.133</b>
Davon Leasingverbindlichkeiten	3.514	13.346	6.708	1.208	<b>24.776</b>

Folgende Aufstellung zeigt die Fristigkeiten der sonstigen Schulden zum 31. Dezember 2020:

In TEUR	< 1 Jahr	1-5 Jahre	6-10 Jahre	> 10 Jahre	Gesamt
Sonstige Verbindlichkeiten	9.244	16.509	12.981	1.914	<b>40.648</b>
Davon Leasingverbindlichkeiten	3.185	14.158	6.664	1.914	<b>25.921</b>

Die Verpflichtungen aus bedingten Kaufpreiszahlungen stellen finanzielle Verbindlichkeiten dar und sind nach IFRS 9 der Bewertungskategorie FVTPL zugehörig. Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten ohne Steuerverbindlichkeiten sind nach IFRS 9 der Bewertungskategorie „Amortised Costs“ zugeordnet.

## 4. Segmentberichterstattung

Die Anwendung des IFRS 8 erfordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung (Management-Approach) des Konzerns. Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY über die Segmente nach einer geographischen Abgrenzung.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt im Bereich Zentralfunktion zu betrachten. Das Segment Großbritannien umfasst SYZYGY UK und Unique Digital UK. Das Segment Deutschland setzt sich aus different, SYZYGY Deutschland und SYZYGY Performance zusammen. Ars Thanea und SYZYGY NY erfüllen nicht die Größenkriterien, um als geographisch eigenständiges Segment berichtet werden zu müssen und sind daher im Bereich „Sonstige Segmente“ dargestellt.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an. Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente vorrangig anhand des Umsatzes und des EBIT. Die Zuordnung der Umsatzerlöse gegenüber Dritten erfolgt nach dem Sitz der verkaufenden Unternehmenseinheit. Die Angaben zu den geographischen Gebieten in Bezug auf die Segmentumsatzerlöse sowie die langfristigen Vermögenswerte ergeben sich aus den unten zusammengefassten Segmentangaben. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich aus Umsatzerlösen gegenüber externen Kund:innen und intersegmentären Umsätzen zusammen. Die Transaktionen innerhalb der Segmente, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Geschäfts- oder Firmenwerte, gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Anteile der Minderheiten und gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

SYZYGY hat wie im Vorjahr mit keiner/m Kund:in mehr als 10 Prozent der konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns über alle operativen Segmente hinweg erzielt.

Für die Angabe der Umsatzerlöse von externen Kund:innen für jede Gruppe vergleichbarer Dienstleistungen verweisen wir auf die Ausführungen unter 5.1 Umsatzerlöse.

<b>31.12.2021</b> (in TEUR)	Deutschland	Großbritannien	Sonstige Segmente	Zentralfunktion	Konsolidierung	Summe
Billings	82.268	24.066	10.993	228	-1.854	<b>115.701</b>
Mediakosten	-34.179	-16.299	-5.473	0	374	<b>-55.577</b>
Umsatzerlöse	48.089	7.767	5.520	228	-1.480	<b>60.124</b>
davon Innenumsätze	425	354	830	109	-1.718	<b>0</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.919	917	986	553	4	<b>6.379</b>
Finanzergebnis	-5.106	-205	-33	5.849	-1.490	<b>-985</b>
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-1.187	712	953	6.402	-1.486	<b>5.394</b>
Vermögenswerte	78.572	22.457	10.289	85.023	-83.009	<b>113.332</b>
davon Anlagevermögen	56.752	14.388	8.081	5.254	218	<b>84.693</b>
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	40.211	8.450	6.360	0	0	<b>55.021</b>
Investitionen	934	150	1.627	1.926	0	<b>4.637</b>
Abschreibungen	5.699	1.146	373	977	-6	<b>8.189</b>
Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwert	2.843	0	0	0	0	<b>2.843</b>
Segmentschulden	35.163	12.446	2.612	18.341	-11.479	<b>57.083</b>
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	371	58	68	38	0	<b>535</b>

<b>31.12.2020</b> (in TEUR)	Deutschland	Großbritannien	Sonstige Segmente	Zentralfunktion	Konsolidierung	Summe
Billings	82.548	14.313	9.201	207	-1.755	<b>104.514</b>
Mediakosten	-37.020	-7.422	-4.629	0	78	<b>-48.993</b>
Umsatzerlöse	45.528	6.891	4.572	207	-1.677	<b>55.521</b>
davon Innenumsätze	377	44	1.307	27	-1.755	<b>0</b>
Operatives Ergebnis (EBIT)	6.574	-361	-387	-1.851	24	<b>3.999</b>
Finanzergebnis	-6.798	41	-22	7.407	-1.325	<b>-697</b>
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	-224	-320	-409	5.556	-1.301	<b>3.302</b>
Vermögenswerte	75.149	20.685	10.512	102.756	-96.490	<b>112.612</b>
davon Anlagevermögen	62.319	14.401	6.889	5.206	-767	<b>88.048</b>
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	43.054	7.882	6.413	0	0	<b>57.349</b>
Investitionen	2.579	40	388	4.945	0	<b>7.952</b>
Abschreibungen	3.224	1.149	437	867	-22	<b>5.655</b>
Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwert	16	0	0	0	0	<b>16</b>
Segmentschulden	40.707	10.387	3.316	29.723	-25.108	<b>59.025</b>
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	373	48	61	32	0	<b>514</b>



## 5. Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

### 5.1 Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Umsätze aus den Produktbereichen Performance Marketing und Design & Build enthalten. Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den Billings abzüglich der Mediakosten, die bei den Performance Marketing Gesellschaften als durchlaufende Posten anfallen. Billings enthalten alle Abrechnungen an Dritte, d. h. sowohl eigene (im Produktbereich Design & Build) als auch solche auf eigenen Namen und für fremde Rechnung (Performance Marketing). In 2021 erzielte die SYZYGY GROUP Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 45.487 im Bereich Design & Build (Vorjahr: TEUR 43.933) und Billings in Höhe von TEUR 71.857 (Vorjahr: TEUR 61.740) im Bereich Performance Marketing. Der Bereich Performance Marketing enthält Mediakosten in Höhe von TEUR 55.577 (Vorjahr: TEUR 48.993), so dass dort Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 16.280 (Vorjahr: TEUR 12.747) erzielt wurden. Zwischen den Produktbereichen gab es Inneumsätze in Höhe von TEUR 1.188 (Vorjahr: TEUR 792) sowie Umsätze von oder mit dem Mutterunternehmen in Höhe von TEUR 454 (Vorjahr: TEUR 368), die im Konzernabschluss vollständig eliminiert wurden.

Ausgliederung von externen Umsatzerlösen nach Produktbereichen und geographischen Kriterien, wobei die SYZYGY AG als Teil des Produktbereichs Design & Build sowie des Segments Deutschland dargestellt wird:

In TEUR	Deutschland	Großbritannien	Sonstige Segmente	Gesamt
Design & Build	39.783	100	3.960	<b>43.843</b>
Performance Marketing	8.190	7.362	729	<b>16.281</b>
<b>Gesamt</b>	<b>47.973</b>	<b>7.462</b>	<b>4.689</b>	<b>60.124</b>

### 5.2 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2021	2020
Zeitwertbewertung Earn-Out und Options-Verbindlichkeiten	3.004	443
Untervermietung	1.223	1.072
Währungskurseffekte	348	136
Auflösung von Rückstellungen	239	61
Erstattung Krankenkassen	172	133
Erträge aus Sachleistungen an Arbeitnehmer	156	176
Nebenkostenerstattung	6	15
Erträge aus IFRS 16 Ausbuchungen	–	7
Amortisation Corporate Assets	-107	-174
Impairment	-2.843	-16
Sonstige	114	277
<b>Gesamt</b>	<b>2.312</b>	<b>2.130</b>

### 5.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand, welcher im Posten Einstandskosten der erbrachten Leistungen in der Gesamtergebnisrechnung enthalten ist, besteht überwiegend aus Aufwendungen für freie Beschäftigte und extern vergebene Dienstleistungen:

In TEUR	2021	2020
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.904	4.811

### 5.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand, welcher in den verschiedenen Posten innerhalb der Gesamtergebnisrechnung enthalten ist, setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2021	2020
Löhne und Gehälter	28.837	28.872
Sozialabgaben	5.209	4.869
<b>Gesamt</b>	<b>34.046</b>	<b>33.741</b>

Für Altersversorgungen hat SYZYGY im Geschäftsjahr 2021 TEUR 225 (Vorjahr: TEUR 209) aufgewendet, davon entfallen TEUR 41 (Vorjahr: 28 TEUR) auf beitragsorientierte Altersversorgungen.

Im Jahr 2021 betrug die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten der SYZYGY GROUP 515 Mitarbeitende (Vorjahr: 529 Mitarbeitende).

Zum Geschäftsjahresende 2021 hat sich die Gesamtzahl der Beschäftigten bei SYZYGY auf insgesamt 535 (Vorjahr: 514 Beschäftigten) erhöht. Die Mitarbeitenden verteilen sich auf folgende Funktionsbereiche im Unternehmen:

Anzahl (in Personen)	31.12.2021	31.12.2020	Durchschnitt 2021	Durchschnitt 2020
Performance Marketing	105	92	98	87
Strategieberatung	102	121	109	124
Technologie	91	90	91	96
Projektmanagement	90	77	80	78
Kreation	78	61	67	69
Administration	69	73	70	75
<b>Gesamt</b>	<b>535</b>	<b>514</b>	<b>515</b>	<b>529</b>

## 5.5 Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen, welche in verschiedenen Posten innerhalb der Gesamtergebnisrechnung enthalten sind, setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2021	2020
Amortisationen von Nutzungsrechten	3.563	3.695
Wertminderung auf Goodwill	2.843	16
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.520	1.571
Amortisationen anderer sonstiger immaterieller Vermögenswerte	263	373
<b>Gesamt</b>	<b>8.189</b>	<b>5.655</b>

In den Amortisationen von Nutzungsrechten sind Amortisationen von Nutzungsrechten für Immobilien in Höhe von TEUR 3.402 (Vorjahr: TEUR 3.542) sowie in Höhe von TEUR 161 (Vorjahr: TEUR 153) für Firmenwagen enthalten.

Im Vorjahr wurde die Marke USEEDS im Rahmen der Verschmelzung mit different in Höhe von TEUR 33 vollständig wertgemindert.

## 5.6 Finanzergebnis

In TEUR	2021	2020
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren	34	290
Zinsen und ähnliche Erträge	47	143
<b>Summe Finanzerträge</b>	<b>81</b>	<b>433</b>
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-778	-855
Wertminderungsaufwand langfristige finanzielle Vermögenswerte	-200	-
Aufwendungen aus dem Verkauf von Wertpapieren	-81	-288
Wertminderungsaufwand nach IFRS 9, netto	-7	13
<b>Summe Finanzaufwendungen</b>	<b>-1.066</b>	<b>-1.130</b>
<b>Finanzergebnis, gesamt</b>	<b>-985</b>	<b>-697</b>

Die Zinsen und ähnliche Erträge, Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen sowie das Ergebnis aus dem Verkauf von Wertpapieren resultieren nach IFRS 9 hauptsächlich aus der Bewertungskategorie FVTOCI. Der Zinsaufwand aus der Bilanzierung von Leasingverträgen nach IFRS 16 beträgt TEUR 600 (Vorjahr: TEUR 676). In den Zinsaufwendungen sind auch Zinsaufwendungen nach § 233a AO enthalten.

Das Finanzergebnis enthält den Aufwand aus Wertminderung eines langfristigen finanziellen Vermögenswertes in Höhe von TEUR 200 (Vorjahr: TEUR 0).

Im Finanzergebnis ist auch die Wertminderung der Wertpapiere nach IFRS 9 in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: Wertaufholung von TEUR 13) enthalten. Die im Vorjahr wertgeminderten Wertpapiere wurden vollumfänglich im Berichtsjahr 2021 veräußert. Es wurde bei keinem Wertpapier eine Wertminderung bei Zugang oder ein erhöhtes Ausfallrisiko festgestellt und somit die Wertminderung auf Basis der erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeiten der nächsten 12 Monate berechnet.

## 5.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In TEUR	2021	2020
Inländische laufende Steuern	898	1.850
Ausländische laufende Steuern	255	127
<b>Zwischensumme laufende Steuern</b>	<b>1.153</b>	<b>1.977</b>
Latente Steuern	108	-758
<b>Gesamt</b>	<b>1.261</b>	<b>1.219</b>

In Deutschland gilt ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent. Unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent zur Körperschaftsteuer ergibt sich ein Steuersatz von 15,8 Prozent. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer hat sich für den Organkreis der SYZYGY AG gegenüber dem Vorjahr marginal verändert. Die Gewerbesteuerzerlegung zwischen den Standorten Bad Homburg v.d.H., Frankfurt am Main, Hamburg und München ist gewichtet nach der Gehaltssumme der jeweiligen Standorte bei unveränderten Gewerbesteuerhebesätzen. Der anzuwendende Steuersatz für die Konzernmutter beträgt daher wie im Vorjahr 31 Prozent.

In Großbritannien gilt seit dem 1. April 2017 ein allgemeiner Steuersatz von 19 Prozent.

In den Vereinigten Staaten gilt wie im Vorjahr eine Federal tax in Höhe von 36,4 Prozent zuzüglich lokaler Steuern für die SYZYGY NY in Höhe von circa 2,3 Prozent.

In Polen ist seit dem 1. Januar 2015 ein einheitlicher Steuersatz von 19 Prozent auf die Gewinne der Gesellschaft anzuwenden.

Im Geschäftsjahr 2021 hat SYZYGY Ertragssteuern in Höhe von netto TEUR 181 nachgezahlt (Vorjahr: Nachzahlungen von TEUR 240). Aufgrund der Nutzung von Verlustvorträgen ergab sich eine Minderung des Steueraufwands in Höhe von TEUR 801 (Vorjahr: TEUR 0). Die aktiven und passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2021	2020
<b>Aktive latente Steuern</b>		
Leasingverbindlichkeiten	6.745	7.198
Verlustvorträge	671	518
Anderes Anlagevermögen	151	75
Rückstellungen	70	62
Wertpapiere Umlaufvermögen	16	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	4
Sonstige	32	14
Verrechnung mit passiven latenten Steuern	-6.115	-6.209
<b>Gesamt</b>	<b>1.575</b>	<b>1.662</b>

In TEUR	2021	2020
<b>Passive latente Steuern</b>		
Nutzungsrechte	6.427	6.688
Anderes Anlagevermögen	225	0
Marke different	26	61
Marke Unique Digital	25	23
Wertpapiere Umlaufvermögen	25	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	24
Verrechnung mit aktiven latenten Steuern	-6.115	-6.209
<b>Gesamt</b>	<b>615</b>	<b>588</b>

Bei der SYZYGY AG als Organträger sind die aktiven latenten Steuern auf die unterschiedliche Bewertung von Leasingverpflichtungen sowie Rückstellungen erfasst.

Weitere aktive latente Steuern ergeben sich auch bei Tochterunternehmen aus unterschiedlichen Bewertungen von Leasingverpflichtungen und aus unterschiedlichen Nutzungsdauern beim Anlagevermögen zwischen den Wertansätzen nach IFRS und der lokalen Steuerbilanz.

Für Leasingverbindlichkeiten wurden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.745 (Vorjahr: TEUR 7.198) bilanziert.

SYZYGY Performance hat steuerliche Verlustvorträge für die Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 1.321 sowie für die Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 1.739, für die insgesamt TEUR 499 als aktive latente Steuer bilanziert wurden. Im Vorjahr waren keine aktiven latenten Steuern auf steuerliche Vorträge gebildet worden, da eine Inanspruchnahme der Verlustvorträge unsicher war.

Different hat einen gewerbesteuerlich nutzbaren Verlustvortrag in Höhe von TEUR 21, für den aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 3 ausgewiesen werden.

Die Gesellschaften in Großbritannien sind in einem Steuerverbund und haben für steuerlich nutzbare Verlustvorträge in Höhe von TEUR 278 (Vorjahr: TEUR 1.631) insgesamt TEUR 53 (Vorjahr: TEUR 310) als aktive latente Steuern angesetzt.

SYZYGY US hat für steuerlich nutzbare Verlustvorträge in Höhe von TEUR 300 (Vorjahr: TEUR 537) insgesamt TEUR 116 (Vorjahr: TEUR 208) als aktive latente Steuern angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden aktive latente Steuern für Wertminderungen gemäß IFRS 9 in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 4) bilanziert.

Insgesamt wurden aktive und passive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.115 (Vorjahr: TEUR 6.209) verrechnet. Dies erfolgte unter der Anwendung der Saldierungsvorschriften gemäß IAS 12.71 ff.

Im Vorjahr bestanden im Konzernkreis nicht genutzte und unbegrenzt nutzbare steuerliche Verlustvorträge bei SYZYGY Performance bei der Körperschaftsteuer (Vorjahr: TEUR 2.703) sowie bei der Gewerbesteuer (Vorjahr: TEUR 3.137), für die keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden. Diese wurden nun im abgelaufenen Geschäftsjahr genutzt und der verbleibende Teil als aktive latente Steuer angesetzt. SYZYGY geht von einem vollständigen Verbrauch innerhalb der nächsten zwei Geschäftsjahre aus.

Aufgrund der Aktivierung von Nutzungsrechten an geleasteten Vermögenswerten nach IFRS 16 wurden passive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.427 (Vorjahr: TEUR 6.688) erfasst.

Weitere passive latente Steuern ergeben sich aus unterschiedlichen Wertansätzen beim Anlagevermögen (TEUR 225; Vorjahr: TEUR 0) sowie den immateriellen Vermögenswerten von Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 84).

Unterschiedliche Bewertungen von Wertpapieren führten zu einer passiven latenten Steuer in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 1).

Bei Ars Thanea wurden, aufgrund unterschiedlicher Wertansätze der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, passive latente Steuern in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 24) bilanziert.

Der Steueraufwand für das Geschäftsjahr kann wie folgt auf den Periodenerfolg übergeleitet werden:

In TEUR	2021	2020
Ergebnis vor Ertragssteuern	5.394	3.302
Ertragssteueraufwand bei einem Steuersatz von 31% (Vorjahr: 31%)	1.672	1.024
Steuerfreie Erträge/ nicht abzugsfähige Aufwendungen	54	-65
Unterschiede in den Steuersätzen	-151	-23
Steuereffekt auf Verlustvorträge, für die keine aktiven latenten Steuern erfasst wurden	0	131
Steuernachzahlung aus Vorjahren	193	240
Steuererstattungen aus Vorjahren	-12	0
Steuereffekte aus Hinzu-rechnungen und Kürzungen für lokale Steuern	64	37
Nutzung steuerlicher Verlustvorträge und Veränderung Wertberichtigung aktiver latenter Steuern	-951	0
Latente Steuern aus Vorjahren	361	0
Sonstige	31	-125
<b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>	<b>1.261</b>	<b>1.219</b>

Die Unterschiede aus Steuersätzen ergeben sich aus einem durchschnittlichen Steuersatz von 31 Prozent in Deutschland gegenüber rund 39 Prozent in den Vereinigten Staaten, 19 Prozent in Großbritannien und 19 Prozent in Polen.

Die latenten Steuern wurden unter Berücksichtigung zukünftig geltender Steuersätze berechnet. Steuersatzänderungen sind im laufenden Geschäftsjahr für die in der SYZYGY GROUP enthaltenen Gesellschaften nicht anwendbar. Im Geschäftsjahr 2021 entfallen aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr: TEUR 0) sowie passive latente Steuern in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 7) auf Posten, die direkt mit dem Eigenkapital verrechnet worden sind. Die Veränderung der Bewertungsunterschiede in Höhe von TEUR -11 (Vorjahr: TEUR 83) werden im Übrigen Konzernergebnis erfasst. Die Beträge resultieren im Wesentlichen aus der erfolgsneutralen Berücksichtigung von Kursgewinnen und -verlusten auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine steuerpflichtigen temporären Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften (Vorjahr: TEUR 4), auf welche latente Steuern passiviert worden sind.

## 5.8 Angaben zur Währungsumrechnung

Gemäß IAS 21.52 wurden Umrechnungsdifferenzen in Höhe von TEUR 608 (Vorjahr: TEUR -1.120) erfolgsneutral im Übrigen Konzernergebnis der Periode erfasst und im Übrigen Konzernergebnis angesammelt.

## 6. Sonstige Angaben

### 6.1 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen – verwässert und unverwässert – berechnet sich gemäß IAS 33 wie folgt:

	2021	2020
Durchschnittliche Aktienanzahl (in Tsd.) verwässert und unverwässert	13.500	13.463
Konzernergebnis der Aktionär:innen der SYZYGY AG (in TEUR)	4.022	2.059
Ergebnis je Aktie – verwässert und unverwässert (in EUR)	0,30	0,15

Der Hauptversammlung wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,20 dividendenberechtigter Aktie vorgeschlagen, so dass die Ausschüttungssumme TEUR 2.700 betragen wird. Die Dividenden wurden bilanziell nicht erfasst, steuerliche Konsequenzen entstehen nicht.

### 6.2 Konzernkapitalflussrechnung

Bei der Aufstellung der Konzernkapitalflussrechnung gemäß IAS 7 wird der Cashflow aus operativer Tätigkeit nach der indirekten Methode und der Cashflow aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit nach der direkten Methode erstellt.

Der operative Cashflow des Geschäftsjahres 2021 beträgt TEUR 8.140 gegenüber TEUR 10.010 im Vorjahr. Im operativem Cashflow sind gezahlte Zinsen in Höhe von TEUR 738 (Vorjahr: TEUR 832), erhaltene Zinsen in Höhe von TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 189) sowie Steuererstattungen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 704) und gezahlte Steuern in Höhe von TEUR 2.961 (Vorjahr: TEUR 747) enthalten.

Der Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer vertraglichen Restlaufzeit von weniger als 3 Monaten.

Während des Geschäftsjahres 2021 hat der Konzern die folgenden nicht zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten durchgeführt, die entsprechend ihren Niederschlag als Korrekturposten in der Kapitalflussrechnung finden: Der Konzern hat Netto-Erträge in Höhe von TEUR 3.004 aus den Veränderungen der Options- und Termingeschäft-Verbindlichkeiten zum Erwerb der ausstehenden Anteile von different erzielt (Vorjahr: TEUR 443).

Die Bewegung der Schulden auf die Cashflows aus Finanzierungstätigkeit kann wie folgt übergeleitet werden:

		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Finanz- verbindlich- keiten	Leasing- verbindlich- keiten (IFRS 16)	Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>31. Dezember 2020</b>		<b>5.010</b>	<b>7.244</b>	<b>25.921</b>	<b>38.175</b>
Zahlungs- wirksame Veränderung	Mittelzufluss	8.465	0	0	<b>8.465</b>
	Mittelabfluss	-10.057	-80	-3.383	<b>-13.520</b>
	(Netto-) Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten	-1.592	-80	-3.383	<b>-5.055</b>
	Neubewertung Call Options	0	-3.004	0	<b>-3.004</b>
Nicht zahlungs- wirksame Veränd.	Netto-Zugänge Leasingverbindlichkeiten	0	0	1.470	<b>1.470</b>
	Sonstige Bewertung	0	10	768	<b>778</b>
	Abzuführendes Ergebnis von vollkonsolidierten Gesellschaften	0	40	0	<b>40</b>
<b>31. Dezember 2021</b>		<b>3.418</b>	<b>4.210</b>	<b>24.776</b>	<b>32.404</b>
Gesamtveränderung		-1.592	-3.034	-1.145	<b>-5.771</b>

		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Finanz- verbindlich- keiten	Leasing- verbindlich- keiten (IFRS 16)	Gesamt
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>31. Dezember 2019</b>		<b>3.059</b>	<b>11.820</b>	<b>27.263</b>	<b>42.142</b>
Zahlungs- wirksame Veränd.	Mittelzufluss	3.000	0	0	<b>3.000</b>
	Mittelabfluss	-1.049	-4.164	-3.381	<b>-8.594</b>
	(Netto-) Tilgung von finanziellen Verbindlichkeiten	1.951	-4.164	-3.381	<b>-5.594</b>
Nicht zahlungs- wirksame Veränderung	(Netto-) Effekte aus Erstkonsolidierung	0	0	0	<b>0</b>
	Neubewertung Earn-Outs	0	0	0	<b>0</b>
	Neubewertung Call Options	0	-443	0	<b>-443</b>
	Netto-Zugänge Leasingverbindlichkeiten	0	0	2.965	<b>2.965</b>
	Sonstige Bewertung	0	0	-926	<b>-926</b>
Abzuführendes Ergebnis von vollkonsolidierten Gesellschaften		0	31	0	<b>31</b>
<b>31. Dezember 2020</b>		<b>5.010</b>	<b>7.244</b>	<b>25.921</b>	<b>38.175</b>
Gesamtveränderung		1.951	-4.576	-1.342	<b>-3.967</b>



## 6.3 Risiko- und Kapitalmanagement

SYZYGY unterliegt hinsichtlich der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und geplanten Transaktionen Risiken aus der Veränderung von Währungskursen und Zinssätzen sowie der Bonität von Wertpapieremittenten.

### 6.3.1 Währungsrisiken

SYZYGY erzielt rund ein Fünftel der Umsatzerlöse außerhalb Deutschlands. Aufgrund von Währungsschwankungen des Britischen Pfunds, des US-Dollars und des Polnischen Zloty zum Euro können Wertpapiere und Verbindlichkeiten, denominated in diesen Währungen, sowie Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss je nach Kursentwicklung gegenüber der Planung sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden. Die Vermögenswerte und Schulden der operativen ausländischen Gesellschaften werden zum Stichtag jeweils in die Berichtswährung umgerechnet und unterliegen daher einem Translationsrisiko. Währungsrisiken werden derzeit in der SYZYGY GROUP nicht mittels Kurssicherungsgeschäften abgesichert. Im operativen Bereich wickeln die Konzerngesellschaften ihre Aktivitäten überwiegend in ihrer jeweiligen funktionalen Währung ab. Auch für diese Cashflows hat sich SYZYGY gegen eine Kursabsicherung entschieden, da Kosten und Nutzen solcher Cashflow-Hedges als nicht angemessen erscheinen und das Risiko für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns als unwesentlich zu betrachten ist.

Zur Darstellung von Marktrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, welche die Auswirkungen hypothetischer Änderungen von relevanten Risikovariablen auf Ergebnis und Eigenkapital zeigen. Dabei wird unterstellt, dass der Bestand zum Abschlussstichtag als repräsentativ für das Gesamtjahr ist. Den Währungssensitivitätsanalysen liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Die meisten Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unmittelbar in Euro, der funktionalen Währung der SYZYGY AG, denominated.

Im Gegensatz zum Vorjahr hält SYZYGY zum Bilanzstichtag als Teil des Portfolios auch eine Anleihe, die in US-Dollar ausgegeben worden ist. Hätte der US-Dollar gegenüber dem Euro 10 Prozent an Wert verloren, so hätte SYZYGY beim Verkauf oder bei einer erneuten Marktbewertung dieser Anleihe einen Währungsverlust in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 0) zu tragen gehabt.

Schließlich erhält SYZYGY regelmäßig in ausländischer Währung Gewinnausschüttungen seiner ausländischen Tochtergesellschaften. Diese Ausschüttungen werden im Zeitpunkt ihrer Vereinnahmung in Euro umgetauscht.

### 6.3.2 Zinsrisiken

SYZYGY unterliegt Zinsrisiken ausschließlich hinsichtlich der Wertpapiere, dagegen bestehen keine wesentlichen Finanzverbindlichkeiten, die ein Zinsrisiko verursachen können. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente waren zu Tagesgeldkonditionen variabel angelegt.

Sensitivitätsanalysen hinsichtlich der Zinsänderungen sind gemäß IFRS 7 darzustellen. Da bei SYZYGY Wertpapiere gemäß IFRS 9 als „FVTOCI“ klassifiziert werden, haben Zinsänderungen keine unmittelbare Auswirkung auf die Ertragslage des Konzerns. Unrealisierte Gewinne und Verluste werden im übrigen Gesamtergebnis erfasst und im Eigenkapital unter dem Posten „Übriges Konzernergebnis“ angesammelt.

Zum Bilanzstichtag waren Anleihen in Höhe von EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) in einem Wertpapierportfolio angelegt, das eine Duration von rund 14,6 Jahren (Vorjahr: 3,9 Jahre) aufweist. Eine Zinsänderung um 100 Basispunkte hinsichtlich der Anlagen hätte dann eine Änderung des Zeitwertes des Portfolios um rund 14,6 Prozent (Vorjahr: 3,9 Prozent) zur Folge. Dies würde zu einer Veränderung des Zeitwertes um TEUR 238 (Vorjahr: TEUR 6) führen. Zinserhöhungen wirken sich hierbei negativ und Zinsrückgänge positiv auf die Wertentwicklung des Portfolios aus.

### 6.3.3 Bonitäts- und Ausfallrisiken, Risiko der Veränderung von Credit Spreads

#### Wertpapiere

SYZGY ist aus dem operativen Geschäft und hinsichtlich der Wertpapieranlagen Bonitäts- und Ausfallrisiken ausgesetzt. Bei den Wertpapieren reduziert SYZGY Ausfallrisiken, indem bei Neuanlagen grundsätzlich ein Kreditrating von mindestens BBB– (sog. Investment Grade) vorliegen sollte. Alle Anlagen werden bezüglich der Entwicklung des Ratings fortlaufend beobachtet, und die Investment-Entscheidung wird überprüft. Zum Bilanzstichtag hielt SYZGY nur Anleihen mit einem Mindest-Rating von B+. Grundsätzlich wird von einem Emittenten ein Nennwert von maximal EUR 2,0 Mio. eingegangen. Alle Wertpapiere unterliegen darüber hinaus Kursveränderungen in Abhängigkeit der Veränderung der Credit Spreads, kombiniert mit der Restlaufzeit. Eine Ausweitung der Credit Spreads in einer Risikoklasse führt dann in Abhängigkeit zur Duration eines Wertpapiers zu einem entsprechenden Kursrückgang. Bei einer Duration des Wertpapierportfolios von 14,6 Jahren (Vorjahr: 3,9 Jahre) und einer Ausweitung der durchschnittlichen Credit Spreads um 100 Basispunkte würde der Wert des Portfolios um 14,6 Prozent (Vorjahr: 3,9 Prozent) sinken. Dies würde bei SYZGY zu einer Veränderung des Zeitwertes um TEUR 238 (Vorjahr: TEUR 6) führen.

Die Ausfallwahrscheinlichkeiten für einen 12-Monats-Zeitraum basieren auf historischen Informationen, die von der Ratingagentur Standard & Poors für jedes Kreditrating bereitgestellt worden sind.

Bei den Wertpapieren ist das maximale Ausfallrisiko durch deren Anschaffungskosten begrenzt.

Das Ausfallrisiko für Anleihen FVTOCI zum Stichtag nach Währung ist wie folgt:

In TEUR	2021	2020
EUR	1.450	153
USD	183	–
<b>Gesamt</b>	<b>1.633</b>	<b>153</b>

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Anleihen zu FVTOCI verlief im Jahresverlauf wie folgt:

In TEUR	2021	2020
<b>Stand: 1. Januar nach IFRS 9</b>	<b>1</b>	<b>14</b>
Netto-Neubewertung der Wertberichtigungen	8	-13
<b>Stand: 31. Dezember</b>	<b>9</b>	<b>1</b>

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im operativen Geschäft werden die Ausfallrisiken auf der Ebene der Gesellschaften fortlaufend dezentral überwacht. SYZGY arbeitet überwiegend für Großkund:innen hervorragender Bonität und hat daher in der Regel keine Forderungsausfälle zu verzeichnen. Auch ist das Forderungsvolumen mit einzelnen Kund:innen nicht so groß, als dass sie außerordentliche Risikokonzentrationen begründen würden.

Das maximale Ausfallrisiko wird durch die Buchwerte der in der Bilanz angesetzten finanziellen Vermögenswerte wiedergegeben.

Das Ausfallrisiko der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist in folgender Tabelle dargestellt:

In TEUR	Deutschland	Großbritannien	Sonstige Segmente	Zentralfunktion	Gesamt
<b>31. Dezember 2021</b>	12.403	3.994	716	32	<b>17.145</b>
31. Dezember 2020	9.175	2.626	1.472	14	<b>13.287</b>

Der Konzern verwendet eine Wertberichtigungsmatrix, um die zu erwartenden Kreditverluste der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Vielzahl an Kund:innen zu messen, da sie eine sehr große Anzahl kleiner Salden umfassen. Die Verlustquoten werden nach der Methode der „Rollraten“ berechnet, die auf der Wahrscheinlichkeit basiert, dass eine Forderung durch aufeinanderfolgende Stufen in der Zahlungsverzögerung fortschreitet. Die Rollraten werden für Ausfälle in verschiedenen Segmenten auf Grundlage der folgenden allgemeinen Krediteigenschaft separat berechnet.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über das geschätzte Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2021 sowie zum Vorjahreszeitpunkt:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum <b>31. Dezember 2021</b>	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wertberichtigung	Beeinträchtigte Bonität
Nicht fällig	0%	10.520	–	Nein
0-30 Tage	0%	4.846	–	Nein
31-60 Tage	0%	1.321	–	Nein
61-90 Tage	0%	197	–	Nein
91-120 Tage	2%	61	1	Nein
121-180 Tage	5%	177	9	Nein
181 Tage – 1 Jahr	10%	31	3	Nein
Mehr als ein Jahr	50%	10	5	Nein
<b>Gesamt</b>		<b>17.163</b>	<b>18</b>	

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2020	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wertberichtigung	Beeinträchtigte Bonität
Nicht fällig	0%	9.424	0	Nein
0-30 Tage	0%	2.961	0	Nein
31-60 Tage	0%	253	0	Nein
61-90 Tage	0%	295	0	Nein
91-120 Tage	2%	148	3	Nein
121-180 Tage	5%	220	11	Nein
181 Tage – 1 Jahr	10%	–	0	Nein
Mehr als ein Jahr	50%	–	0	Nein
<b>Gesamt</b>		<b>13.301</b>	<b>14</b>	

Die Entwicklungen der Wertberichtigung in Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte waren wie folgt:

In TEUR	2021		2020	
	Einzelwertberichtigungen		Einzelwertberichtigungen	
<b>Stand: 1. Januar</b>	<b>14</b>	<b>378</b>	<b>120</b>	<b>135</b>
Nettoneubewertung der Wertberichtigungen	4	6	-106	243
<b>Stand: 31. Dezember</b>	<b>18</b>	<b>384</b>	<b>14</b>	<b>378</b>

### 6.3.4 Derivative Finanzinstrumente

Ebenso wie im Vorjahr setzte SYZYGY auch im Geschäftsjahr 2021 keine derivativen Finanzinstrumente zur Risikodiversifizierung und Portfoliostrukturierung ein.

### 6.3.5 Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement von SYZYGY verfolgt primär das Ziel, sowohl organisches als auch anorganisches Wachstum zu finanzieren sowie die Unternehmensfortführung in den operativen Gesellschaften sicherzustellen. Dabei strebt SYZYGY eine hohe Eigenkapitalquote an, da dies die Wettbewerbsfähigkeit eines Dienstleistungsunternehmens wie SYZYGY stärkt. Durch die Erstanwendung des IFRS 16 seit dem Berichtsjahr 2019 und daraus resultierende Erhöhung der Bilanzsumme um über EUR 20 Mio., kann SYZYGY die alte Zielgröße von 60-80 Prozent zukünftig nicht mehr erreichen und strebt daher eine neue Zielgröße von 40-60 Prozent an.

Darüber hinaus ist es das mittelfristige Ziel des Kapitalmanagements, die Eigenkapitalrendite nachhaltig auf über 10 Prozent zu heben. Zur Zielerreichung strebt SYZYGY organisches und anorganisches Wachstum sowie eine Steigerung der Profitabilität an.

Die Kennzahlen zum Kapitalmanagement setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	2021	2020
Eigenkapital laut Bilanz	56.249	53.587
Fremdkapital	57.083	59.025
Gesamtkapital	113.332	112.612
Eigenkapitalquote	50%	48%
Konzernergebnis der Periode	4.133	2.083
Eigenkapitalrendite	7%	4%

SYZYGY hat am Ende des Geschäftsjahres 2021 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lediglich in Höhe von TEUR 3.418 (Vorjahr: TEUR 5.010), so dass das Fremdkapital primär von Leasingverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, zukünftigen Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und Steuerverbindlichkeiten geprägt ist.

### 6.3.6 Liquiditätsrisiko

SYZYGY hat ein Liquiditäts-Management implementiert. Damit die finanzielle Flexibilität gewährleistet ist und jederzeit Zahlungsfähigkeit gesichert ist, hält SYZYGY eine Liquiditätsreserve in Form von Barmitteln und jederzeit liquidierbaren Wertpapieren vor.

#### 6.4 Haftungsverhältnisse

Angabepflichtige Haftungsverhältnisse der Gruppe bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.012 (Vorjahr: TEUR 1.012) aus der Übernahme von Mietbürgschaften für die Mietflächen in Bad Homburg v.d.H., Frankfurt am Main, Hamburg und München. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den Bürgschaften hängt von der Fähigkeit der in den Mietflächen ansässigen Gesellschaften ab, ihre Verpflichtungen aus dem Mietverhältnis und ihrem Geschäftsbetrieb bedienen zu können. Derzeit gibt es keine Anzeichen dafür, dass die Tochtergesellschaften ihre Verträge nicht erfüllen könnten. SYZGY hat einen unbefristeten Avalkredit in Höhe von TEUR 1.012 (Vorjahr: TEUR 1.012) bei einem Kreditinstitut abgeschlossen, für die jährlich eine Provision in Höhe von 0,5 Prozent berechnet wird.

#### 6.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Konzerngesellschaften haben Miet- und Leasingverträge für verschiedene Büroräume und Fahrzeuge abgeschlossen. Die zukünftigen jährlichen finanziellen Verpflichtungen hieraus betragen mindestens:

In TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Innerhalb eines Jahres	54	42
1-5 Jahre	93	72
Mehr als 5 Jahre	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>147</b>	<b>114</b>

Der gesamte Mietaufwand des Jahres 2021 belief sich auf TEUR 4.300 (Vorjahr: TEUR 4.590). Im Jahr 2021 wurden Erträge in Höhe von TEUR 1.223 aus Untervermietung erzielt (Vorjahr: TEUR 1.072).

Für Leasingverpflichtungen, die außerbilanziell behandelt wurden, sind im Jahr 2021 insgesamt TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 42) direkt im Aufwand erfasst worden. Es entfielen hierbei TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) auf Aufwendungen für kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (Ausnahme < 1 Monat) und TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 42) auf Aufwendungen für Leasinggegenstände von geringem Wert.

#### 6.6 Bilanzierte finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen

In der nachfolgenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsstufen gegliedert. Die Bewertungsstufen sind dabei folgendermaßen definiert:

##### Stufe 1:

Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

##### Stufe 2:

Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

##### Stufe 3:

Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt auf Basis beobachtbarer Notierung der einzelnen Anleihen. Der Bewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten liegen Ergebnisprognosen der Tochtergesellschaft differenziert für den zu betrachtenden Zeitraum zugrunde. Diese werden gemäß Kaufverträgen mit den jeweiligen EBIT-Multiplikatoren für die Zeiträume vor der Options- oder Terminausübung bewertet. Sollten sich die zukünftigen Cashflows des Tochterunternehmens, für das SYZGY eine bedingte Kaufpreisverpflichtung bilanziert, um 10 Prozent erhöhen, so erhöht sich auch die Verbindlichkeit aus der Kaufpreisverpflichtung um 10 Prozent oder um TEUR 417 (Vorjahr: TEUR 717).

Die nachstehende Tabelle stellt weitere finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gruppe dar. Sie enthält keine Informationen

zum beizulegenden Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, da in allen Fällen der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum Zeitwert bewertet werden:

<b>31. Dezember 2021</b> (in TEUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	380	–	–	380
<b>Wertpapiere</b>	<b>1.633</b>	–	–	<b>1.633</b>
Finanzielle Vermögenswerte, gesamt	2.013	–	–	2.013
<b>Bedingte Kaufpreisverpflichtung</b>	–	–	<b>4.170</b>	<b>4.170</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt	–	–	4.170	4.170
31. Dezember 2020 (in TEUR)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	–	–	–	–
<b>Wertpapiere</b>	<b>153</b>	–	–	<b>153</b>
Finanzielle Vermögenswerte, gesamt	153	–	–	153
<b>Bedingte Kaufpreisverpflichtung</b>	–	–	<b>7.174</b>	<b>7.174</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt	–	–	7.174	7.174

Beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist:

Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (in TEUR)	2021		2020	
	Forderungen „Amortised Costs“	Verbindlichkeiten „Amortised Costs“	Forderungen „Amortised Costs“	Verbindlichkeiten „Amortised Costs“
Sonstige langfristige Vermögenswerte	287	–	364	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.115	–	5.631	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	20.757	–	15.229	–
Zinsforderungen in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten	6	–	0	–
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	–	24.776	–	25.921
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	9.722	–	8.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	3.418	–	5.010
<b>Gesamt</b>	<b>23.165</b>	<b>37.916</b>	<b>21.224</b>	<b>38.931</b>

## 6.7 Aufstellung der Beteiligungen der SYZYGY AG

Die SYZYGY AG hält direkte oder indirekte Anteile an den folgenden Unternehmen:

	Anteil	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	TEUR	TEUR
Ars Thanea S.A., Warschau, Polen	80	1.382	554
different GmbH, Berlin, Deutschland	78	2.310	192
SYZYGY Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland	100	516	1.572
SYZYGY Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland <sup>2</sup>	100	97	-67
SYZYGY Digital Marketing Inc., New York City, USA	100	-202	193
SYZYGY UK Ltd., London, UK <sup>1</sup>	100	-42	107
Unique Digital Marketing Ltd., London, UK <sup>1</sup>	100	1.390	836

1 – Unique Digital Marketing Ltd. hält 100 Prozent der Anteile an SYZYGY UK Ltd., welche in Großbritannien operativ tätig ist.

Daher besteht zur SYZYGY UK Ltd. eine indirekte Beteiligung.

2 – Zwischen der SYZYGY Deutschland GmbH und der SYZYGY AG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zu Gunsten der SYZYGY AG.

## 6.8 Honorar des Abschlussprüfers

Für Abschlussprüferleistungen bezogen auf den Konzernabschluss sowie den Jahresabschluss des Mutterunternehmens berechnet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft insgesamt ein Honorar inklusive Auslagen von TEUR 160 (Vorjahr: TEUR 145). Wie im Vorjahr sind keine anderen Bestätigungsleistungen oder Nichtprüfungsleistungen durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erbracht worden.

## 6.9 Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Personen zählen die Organe der SYZYGY AG sowie Unternehmen, auf die SYZYGY einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Seit November 2015 ist die SYZYGY AG ein beherrschtes und vollkonsolidiertes Unternehmen der WPP plc., St. Helier, Jersey, nachdem die WPP Gruppe im Rahmen eines freiwilligen Übernahmeangebots ihre Anteile von knapp unter 30 Prozent auf über 50 Prozent an der SYZYGY AG erhöht hat. Daher sind alle Unternehmen der WPP Gruppe ebenfalls als nahestehende Person und Unternehmen zu qualifizieren.

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der SYZYGY AG und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Unternehmen und Personen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden nicht weiter erläutert. Einzelheiten zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben. Grundsätzlich werden alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

2021 hat SYZYGY mit der WPP Gruppe für Projekte mit Kund:innen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.649 (Vorjahr: TEUR 2.045) erzielt, davon waren Forderungen in Höhe von TEUR 746 (Vorjahr: TEUR 723) am Bilanzstichtag noch offen. Darüber hinaus nahm SYZYGY im Geschäftsjahr administrative und operative Leistungen des WPP Konzerns mit einem Wert von TEUR 86 (Vorjahr: TEUR 95) in Anspruch. Am Bilanzstichtag waren TEUR 0 Verbindlichkeiten offen (Vorjahr: TEUR 0).



In den Jahren 2021 und 2020 haben ansonsten mit Ausnahme der Bezüge an Vorstände sowie deren Transaktionen mit SYZYGY Aktien (siehe Abschnitt 6.12.1 und 6.13) und der Vergütung an den Aufsichtsrat sowie deren Transaktionen mit SYZYGY Aktien (siehe Abschnitt 6.12.2 und 6.13) keine Transaktionen mit nahestehenden Personen stattgefunden, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen wurden. SYZYGY bilanzierte im Geschäftsjahr 2021 Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 0), die vom ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Wilfried Beeck in Rechnung gestellt und von SYZYGY vollständig beglichen wurden.

### 6.10 Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

Die SYZYGY Deutschland GmbH macht von der Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

### 6.11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Auswirkungen des russischen Einmarsches in die Ukraine im Februar 2022 und der daraufhin verhängten Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland auf die SYZYGY GROUP können noch nicht eingeschätzt abschließend eingeschätzt werden. SYZYGY arbeitet in geringem Umfang mit Unternehmen aus der Ukraine zusammen, die in einzelnen Projekten als Dienstleister genutzt werden.

Darüber hinaus gab es in dem Zeitraum nach dem 31. Dezember 2021 und vor der Freigabe des Konzernabschlusses keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Konzernabschluss.

## 6.12 Organe des Mutterunternehmens

### 6.12.1 Vorstand

#### **Franziska von Lewinski, Hamburg**

Vorstandsvorsitzende (CEO)

Geschäftsführung SYZYGY Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H.

#### **Frank Ladner, Heusenstamm**

Vorstand (CTO)

Geschäftsführung SYZYGY Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H.

Mitglied des Aufsichtsrats, Ars Thanea S.A., Warschau, Polen

#### **Erwin Greiner, Bad Nauheim**

Finanzvorstand (CFO)

Geschäftsführung different GmbH, Berlin

Geschäftsführung SYZYGY Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H.

Director Unique Digital Marketing Ltd., London, Großbritannien

Director SYZYGY UK Ltd., London, Großbritannien

Director SYZYGY Digital Marketing Inc., New York, Vereinigte Staaten

Mitglied des Aufsichtsrats, Ars Thanea S.A., Warschau, Polen

Die im Geschäftsjahr zugeflossenen Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf TEUR 878 (Vorjahr: TEUR 808). Franziska von Lewinski bezog ein Grundgehalt von TEUR 300 (Vorjahr: TEUR 0), Nebenleistungen von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 0), einen Versorgungsaufwand von TEUR 5 (Vorjahr: TEUR 0) sowie ein variables Gehalt von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Frank Ladner bezog ein Grundgehalt von TEUR 220 (Vorjahr: TEUR 220), Nebenleistungen von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 12), einen Versorgungsaufwand von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 21) sowie ein variables Gehalt von TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 44).

Erwin Greiner bezog ein Grundgehalt von TEUR 210 (Vorjahr: TEUR 210), Nebenleistungen von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 12), einen Versorgungsaufwand von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 21) sowie ein variables Gehalt von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 42).

Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Zahlungen für Kranken-, Unfall- und Rentenversicherungen.

Lars Lehne war bis 31. März 2020 Vorstandsvorsitzender der SYZGY AG und bezog im Vorjahr ein Grundgehalt von TEUR 75 und Nebenleistungen von TEUR 4. Ferner erhielt Lars Lehne eine Kompensation für ein Wettbewerbsverbot in Höhe von TEUR 92.

Frank Ladner erhielt im Vorjahr zudem eine Barzahlung aus dem Aktien-Beteiligungsprogramm 2013 in Höhe von TEUR 55. Zum Bilanzstichtag existierten keine Aktienzusagen an Vorstandsmitglieder.

Als mehrjährige variable Vergütung haben die Vorstände Phantom Stocks erhalten. Diese aktienkursorientierten Tantiemenvereinbarungen sehen vor, dass 2 Jahre nach Zuteilung 40 Prozent (1. Tranche), und 3 Jahre nach Zuteilung 60 Prozent (2. Tranche) der zugeteilten Phantom Stocks ausgeübt werden können. Dabei kommt es jeweils zur Auszahlung der Differenz zwischen einem Basiskurs bei Zuteilung der Phantom Stocks und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks. Der Aktienkurs bei Ausübung wird als Durchschnittswert der letzten 10 Handelstage vor dem Ausübungstag ermittelt, jeweils Schlusskurse in XETRA, um kurzfristige Kurschwankungen zu eliminieren. Ebenso wird bei Ausgabe der Phantom Stocks der Durchschnitt der letzten 10 Handelstage vor Zuteilung herangezogen, um den Basiskurs zu ermitteln.

Die erste und zweite Tranche können jeweils in einem Zeitfenster von 12 Monaten ab erstmaligen Ausübungsbeginn nach Ermessen des Vorstands ausgeübt werden. Daraus folgt, dass die erste Tranche zwischen 24 bis 36 Monaten nach Zuteilung, und die 2. Tranche innerhalb von 36 bis 48 Monaten nach Zuteilung ausgeübt werden kann.

Der maximale Auszahlungsbetrag der langfristigen Erfolgsbeteiligung ist bei der ersten Tranche bei 60 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs und bei der zweiten Tranche bei 90 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs gedeckelt (Cap).

Die Vorstandsmitglieder der SYZGY AG halten zum 31. Dezember 2021 insgesamt 450.000 Phantom Stocks aus dem Phantom Stock Programm 2021, das zum 1. Januar 2021 gewährt wurde.

Erwin Greiner, Frank Ladner und Lars Lehne hielten insgesamt 225.000 Phantom Stocks aus dem Phantom Stock Programm 2018, die im Jahr 2021 vollständig und ersatzlos verfallen sind. Aus dem Phantom Stock Programm 2018 sind im Jahr 2021 keine Zahlungen erfolgt.

Die wesentlichen Parameter aus dem Phantom Stock Programm 2021 sind in folgender Tabelle dargestellt:

<b>Phantom Stocks 2021</b> (Anzahl)	Franziska von Lewinski	Frank Ladner	Erwin Greiner	Lars Lehne (bis 31.03. 2020)	Summe
Stand: 31.12.2019	0	55.000	80.000	144.000	<b>279.000</b>
Zugänge	0	0	0	0	<b>0</b>
Abgänge	0	-22.000	-32.000	0	<b>-54.000</b>
Stand: 31.12.2020	0	33.000	48.000	144.000	<b>225.000</b>
Zugänge	250.000	100.000	100.000	0	<b>450.000</b>
Abgänge	0	-33.000	-48.000	-144.000	<b>-225.000</b>
<b>Stand: 31.12.2021</b>	<b>250.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>450.000</b>
Basiskurs bei Gewährung (in EUR)	5,68	5,68	5,68		
Fälligkeitsdatum:					
1. Tranche	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023		
2. Tranche	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2024		

### 6.12.2 Aufsichtsrat

#### Antje Neubauer

Aufsichtsratsvorsitzende (seit 7. September 2021)

Geschäftsführerin WohnPlus Building GmbH,  
Düsseldorf

Geschäftsführende Gesellschafterin:  
Antje Neubauer GmbH, Düsseldorf

#### Andrew Payne

Aufsichtsrat

Group Associates Controller, WPP 2005 Ltd., London,  
Großbritannien

#### Dominic Grainger

Aufsichtsrat

CEO, WPP Specialist Communication, London  
CEO, WPP Sports Practice, London

#### Wilfried Beeck

Aufsichtsratsvorsitzender (bis 30. Juni 2021)

CEO, ePages Software GmbH, Hamburg

Die Aufsichtsräte haben Anspruch für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 auf eine Gesamtvergütung in Höhe von TEUR 60. Diese beinhaltet eine fixe Vergütung von jeweils TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 20). Dabei wurde die Vergütung für Frau Neubauer und Herrn Beeck für das Geschäftsjahr 2021 pro rata temporis gewährt. Wie im Vorjahr erhielten die Aufsichtsratsmitglieder keine variable Vergütung. Dominic Grainger hat im Jahr 2021 auf seine Vergütung für das Geschäftsjahr 2020 verzichtet, so dass in 2021 lediglich eine Auszahlung von insgesamt TEUR 40 an Wilfried Beeck und Andrew Payne erfolgte.

### 6.13 Wertpapiergeschäfte der Organe (Directors' Dealings)

Vorstände: Aktien (Stückzahl)	Franziska von Lewinski	Frank Ladner	Erwin Greiner	Summe
Stand: 31. Dezember 2020	0	0	0	0
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
<b>Stand: 31. Dezember 2021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Vorstände: Aktien (Stückzahl)	Lars Lehne (bis 31.03.2020)	Frank Ladner	Erwin Greiner	Summe
Stand: 31. Dezember 2019	10.000	0	0	10.000
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
<b>Stand: 31. Dezember 2020</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>

Aufsichtsräte: Aktien (Stückzahl)	Antje Neubauer	Dominic Grainger	Andrew Payne	Wilfried Beeck (bis 30.06. 2021)	Summe
Stand: 31. Dezember 2020	0	0	0	15.000	15.000
Käufe	0	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0	0
<b>Stand: 31. Dezember 2021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>

Aufsichtsräte: Aktien (Stückzahl)	Wilfried Beeck	Dominic Grainger	Andrew Payne	Summe
Stand: 31. Dezember 2019	10.000	0	0	10.000
Käufe	5.000	0	0	5.000
Verkäufe	0	0	0	0
<b>Stand: 31. Dezember 2020</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.000</b>

Die Aufsichtsräte halten keine Optionen.

## 6.14 Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Veröffentlichung gemäß § 40 Abs. 1 WpHG mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung

**Veröffentlichung einer Stimmrechtsmitteilung am 3. November 2021.**

### Angaben zum Emittenten

SYZYG AG, Horexstraße 28,  
61352 Bad Homburg v.d.H., Deutschland

### Grund der Mitteilung

Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten

### Angaben zum Mitteilungspflichtigen

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,  
Hamburg, Deutschland

### Datum der Schwellenberührung

01.11.2021

### Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten.

### Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1. + 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte des Emittenten
Neu	5,97 %	0,00 %	5,97 %	13500026
Letzte Mitteilung	3,03 %	0 %	3,03 %	–

### Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	Absolut		In Prozent	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE0005104806	0	805.941	0 %	5,97 %
<b>Summe</b>		<b>805.941</b>		<b>5,97 %</b>

Im Übrigen wird auf die diesbezüglichen Angaben im Jahresabschluss der SYZYG AG verwiesen.

## 6.15 Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

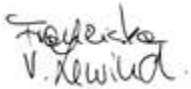
Die Entsprechungserklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG wurde am 26. Oktober 2021 abgegeben und den Aktionär:innen über die Website der Gruppe (<https://www.syzygy-group.net/corporate-governance/>) zugänglich gemacht.

## 6.16 Zeitpunkt und Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 29. März 2022 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Bad Homburg v.d.H., den 29. März 2022  
SYZYGY AG

Der Vorstand



Franziska von Lewinski (CEO)



Frank Ladner (CTO)



Erwin Greiner (CFO)

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SYZYGY AG, Bad Homburg v. d. Höhe

## Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der SYZYGY AG, Bad Homburg v. d. Höhe, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) — bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden — geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der SYZYGY AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem

Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „SONSTIGE INFORMATIONEN“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgenden Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt identifiziert:

- Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

## Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

### Sachverhalt

Im Konzernabschluss der SYZGY AG werden unter dem Bilanzposten „Langfristige Vermögenswerte“ Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von EUR 55,0 Mio. ausgewiesen, die 48,5 Prozent der Konzernbilanzsumme ausmachen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet.

Zahlungsmittelgenerierende Einheiten mit Geschäfts- oder Firmenwerten werden mindestens einmal jährlich sowie ergänzend bei Anhaltspunkten für eine Wertminderung von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest (sog. Impairment Test) unterzogen. Die Bewertung erfolgt dabei mittels eines Bewertungsmodells nach dem sog. Discounted-Cashflow-Verfahren. Liegt der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit über dem erzielbaren Betrag, wird in Höhe des Unterschiedsbetrags ein Wertminderungsaufwand erfasst.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte ist komplex und erfordert zahlreiche Schätzungen und Ermessensentscheidungen der gesetzlichen Vertreter, vor allem hinsichtlich der Höhe der zukünftigen Zahlungsmittelüberschüsse, der Wachstumsrate für die Prognose der über den Detailplanungszeitraum hinausgehenden Cashflows und des zu verwendenden Diskontierungszinssatzes. Aufgrund der betragsmäßigen Bedeutung der Geschäfts- oder Firmenwerte für den Konzernabschluss der SYZGY AG und den mit der Bewertung verbundenen erheblichen Unsicherheiten liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor.

Die Angaben der SYZGY AG zu Geschäfts- oder Firmenwerten sind in den Abschnitten 2.1 und 3.1 sowie 3.2 des Konzernanhangs enthalten.

### Prüferische Reaktion

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen und ermessensbehafteten Parameter sowie der Berechnungsmethode der Werthaltigkeitstests unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten beurteilt. Dafür haben wir zunächst ein Verständnis der Planungssystematik und des Planungsprozesses sowie der wesentlichen von den gesetzlichen Vertretern in der Planung getroffenen Annahmen erlangt. Die Prognose der zukünftigen Zahlungsmittelüberschüsse im Detailplanungszeitraum haben wir mit der von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Unternehmensplanung abgestimmt und uns anhand einer Analyse von Plan-Ist-Abweichungen in der Vergangenheit sowie im Geschäftsjahr 2021 von der Planungstreue der Gesellschaft überzeugt. Wir haben die der Planung zugrunde liegenden Annahmen und die bei der Prognose unterstellten Wachstumsraten durch Abgleich mit vergangenen Entwicklungen und unter Berücksichtigung der aktuellen branchenspezifischen Markterwartungen sowie der unternehmensspezifischen Situation nachvollzogen. Darüber hinaus haben wir die verwendeten Diskontierungszinssätze anhand der durchschnittlichen Kapitalkosten einer Peer Group kritisch hinterfragt. Unsere Prüfung umfasste auch die von der SYZGY AG vorgenommenen Sensitivitätsanalysen.

Hinsichtlich der Auswirkungen möglicher Veränderungen der Kapitalkosten und der unterstellten Wachstumsraten haben wir zusätzlich eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in Abschnitt 10 des Konzernlageberichts enthaltene nichtfinanzielle Konzernklärung
- auf die in Abschnitt 9 des Konzernlageberichts verwiesene, gesondert veröffentlichte Konzernklärung zur Unternehmensführung
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts

in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter — falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet,

im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus

diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3A HGB

#### Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „SYZGY\_KA\_2021.zip“ (SHA256-Hashwert: 5318599b54e3e290d8b86513bfd34274b99d1b119177578436abcd70eb63b2) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in

diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### **Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen — beabsichtigten oder unbeabsichtigten — Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher — beabsichtigter oder unbeabsichtigter — Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APRVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 3. Dezember 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2004 als Konzernabschlussprüfer der SYZGY AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### **Sonstiger Sachverhalt — Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht — auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen — sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

### **Verantwortliche Wirtschaftsprüferin**

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Amelie Krauß.

Frankfurt am Main, 29. März 2022  
BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

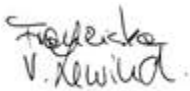
gez. Dirks                      gez. Krauß  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüferin

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Bad Homburg v.d.H., den 29. März 2022  
SYZYGY AG

Der Vorstand



Franziska von Lewinski (CEO)



Frank Ladner (CTO)



Erwin Greiner (CFO)



## Corporate Governance-Erklärung

Der Vorstand und der Aufsichtsrat berichten in dieser Erklärung gemäß § 289 f HGB über die Unternehmensführung sowie gemäß Ziffer F.4 des Deutschen Corporate Governance Kodex (nachfolgend „DCGK“) über die Corporate Governance der SYZYGY AG. Der DCGK umschreibt international anerkannte Grundsätze zur verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung und -überwachung und wurde seit seiner erstmaligen Verabschiedung im Jahre 2002 mehrfach modifiziert und erweitert, zuletzt am 16. Dezember 2019.

Vorstand und Aufsichtsrat sehen sich einer auf Nachhaltigkeit angelegten Unternehmensführung verpflichtet und identifizieren sich mit dem Ziel des DCGK, eine vertrauensvolle, am Nutzen von Anteilseigner:innen, Mitarbeitenden und Kund:innen orientierte Unternehmensführung zu fördern.

Der DCGK beinhaltet Verhaltensempfehlungen, von denen die Unternehmen abweichen können. Sie müssen dies jedoch im Rahmen einer jährlichen Entsprechenserklärung nach § 161 AktG offenlegen und begründen.

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289 f HGB umfasst daher im Detail:

1. Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 des Aktiengesetzes;
2. Relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden;
3. Eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise ihrer Ausschüsse;
4. Angaben zu den festgelegten Zielgrößen für den Frauenanteil in Führungspositionen sowie zu deren Erreichung.

### **1. Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der SYZYGY AG zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG**

Vorstand und Aufsichtsrat der SYZYGY AG erklären gemäß § 161 AktG, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 16. Dezember 2019 seit deren Bekanntmachung vom 20. März 2020 mit den nachfolgenden Ausnahmen entsprochen hat und auch zukünftig in diesem Umfang entsprechen werden:

#### **(1) Ziffer A.1: Gemäß Ziffer A.1 soll der Vorstand bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Diversität achten:**

Der Vorstand hat sich bereits in der Vergangenheit mit den Anforderungen des DCGK nach verstärkter Vielfalt (Diversity) und insbesondere einer angemessenen Berücksichtigung von Frauen in Führungspositionen befasst. Im Interesse des Unternehmens entscheidet sich das Management der SYZYGY AG bei der Besetzung von Führungspositionen für diejenige Person, die dem Anforderungsprofil aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation und persönlichen Eignung am besten entspricht. Das Geschlecht ist dabei kein vorrangiges Entscheidungskriterium. Sollten für eine zu besetzende Position mehrere gleich qualifizierte Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stehen, entscheidet sich der Vorstand für die Person, die zur Vielfalt der Führungsmannschaft beiträgt.

#### **(2) Ziffer B.2: Gemäß Ziffer B.2 soll der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung im Vorstand sorgen; die Vorgehensweise soll in der Erklärung zur Unternehmensführung beschreiben werden:**

Der Aufsichtsrat sieht von einer Festlegung einer langfristigen Nachfolgeplanung ab, da sie fachlich als nicht sinnvoll erachtet wird. Entsprechend wird auch die Vorgehensweise in der Erklärung zur Unternehmensführung nicht angegeben.

**(3) Ziffer B.5: Gemäß Ziffer B.5 soll eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung beschrieben werden:**

Bei der Besetzung von Vorstandspositionen erfolgt die Entscheidung für eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten ausschließlich aufgrund fachlicher Qualifikation und persönlicher Eignung. Das Erreichen einer Altersgrenze lässt daher keine Rückschlüsse auf die Kompetenz eines Vorstandsmitgliedes zu. Entsprechend wird auch keine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben.

**(4) Ziffer C.1: Gemäß Ziffer C.1 soll der Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen und ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium erarbeiten. Dabei soll der Aufsichtsrat auf Diversität achten. Vorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sollen diese Ziele berücksichtigen und gleichzeitig die Ausfüllung des Kompetenzprofils für das Gesamtgremium anstreben. Der Stand der Umsetzung soll in der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht werden. Diese soll auch über die nach Einschätzung der Anteilseignervertreter:innen im Aufsichtsrat angemessene Anzahl unabhängiger Anteilseignervertreter:innen und die Namen dieser Mitglieder informieren:**

Seit Gründung der SYZGY AG ist es gelebte Praxis, im Sinne der Aktionär:innen, Mitarbeitenden und Kund:innen nach der größtmöglichen unternehmens- und branchenspezifischen Fachkompetenz im Aufsichtsrat zu streben, unabhängig von Merkmalen wie Alter oder Geschlecht. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf einer tiefgreifenden Kenntnis der Kommunikations- und Digitalbranche, Internationalität sowie auf umfassendem Wissen in der Rechnungslegung und interner Kontrollverfahren. Diesen Ansprüchen wird der Aufsichtsrat in seiner derzeitigen Zusammensetzung vollumfassend gerecht. Auf eine schriftliche Fixierung detaillierter Anforderungen wurde aufgrund der geringen Größe des Aufsichtsrats verzichtet.

Ebenso wurde bei den Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern im Unternehmensinteresse vorrangig auf die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen abgestellt. Der Aufsichtsrat wird zukünftig bei seinen Vorschlägen unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation Diversity-Gesichtspunkte berücksichtigen. Entsprechend werden auch hierzu keine Angaben in der Erklärung zur Unternehmensführung gemacht.

**(5) Ziffer C.2: Gemäß Ziffer C.2 soll eine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden:**

Die SYZGY AG sieht von einer Festlegung einer Altersgrenze ab, da sie fachlich als nicht sinnvoll erachtet wird. Entsprechend wird auch keine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben.

**(6) Ziffer D.2, D.3, D.4 und D.5: Gemäß Ziffer D.2, D.3, D.4 und D.5 sollen Ausschüsse gebildet werden, die bei größeren Gesellschaften regelmäßig die Wirksamkeit der Arbeit des Aufsichtsrats fördert. (Einrichtung von fachlich qualifizierten Ausschüssen des Aufsichtsrats gemäß Ziffer D.2, eines Prüfungsausschusses gemäß Ziffer D.3 und D.4 sowie eines Nominierungsausschusses gemäß Ziffer D.5):**

Der Aufsichtsrat der SYZGY AG hat aufgrund seiner derzeitigen Größe von drei Mitgliedern keine Ausschüsse gebildet. Diese Größe hat sich als sehr effektiv erwiesen, da sowohl übergeordnete strategische Themen als auch Detailfragen intensiv im Gesamtaufichtsrat erörtert und entschieden werden können.

**(7) Ziffer D.7: Gemäß Ziffer D.7 soll der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne Vorstand tagen:**

Angeht die derzeitige Größe des Aufsichtsrats von drei Mitgliedern ist der informelle Austausch unter den Aufsichtsratsmitgliedern stets gegeben, so dass regelmäßige ordentliche Sitzungen zur Behandlung von Angelegenheiten nicht als notwendig und sachgerecht erscheinen.

Falls im Einzelfall eine Beratung des Aufsichtsrats ohne Vorstand notwendig erscheint, beispielsweise um Vorstandsangelegenheiten zu besprechen, hat und wird der Aufsichtsrat intern beraten und entschieden.

**(8) Ziffer D.13: Gemäß Ziffer D.13 soll der Aufsichtsrat regelmäßig beurteilen, wie wirksam der Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. In der Erklärung zur Unternehmensführung soll der Aufsichtsrat berichten, ob und wie eine Selbstbeurteilung durchgeführt wurde:**

Eine Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats findet nicht auf einer regelmäßigen Basis statt. Angesichts der derzeitigen Größe des Aufsichtsrats von drei Mitgliedern erscheint dies wenig sachgerecht. Da auch keine Ausschüsse gebildet werden ist eine Selbstbeurteilung der Arbeit der Ausschüsse gegenstandslos. Entsprechend wird auch nicht über die Durchführung der Selbstbeurteilung in der Erklärung zur Unternehmensführung berichtet.

**(9) Ziffer G.3: Gemäß Ziffer G.3 soll der Aufsichtsrat zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu anderen Unternehmen eine geeignete Vergleichsgruppe anderer Unternehmen heranziehen, deren Zusammensetzung er offenlegt:**

Der Aufsichtsrat sieht davon ab, einen Peer Group-Vergleich heranzuziehen, da aufgrund der Geschäftstätigkeit als börsennotierter Beratungs- und Umsetzungspartner für die Transformation in Marketing und Vertrieb, die Bestimmung einer relevanten Peer Group nur unzureichend möglich wäre und somit auch keine repräsentativen Vergleiche zu erwarten sind.

**(10) Ziffer G.10: Gemäß Ziffer G.10 sollen die dem Vorstandsmitglied gewährten variablen Vergütungsbeträge von ihm unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden. Über die langfristig variablen Gewährungsbeträge soll das Vorstandsmitglied erst nach 4 Jahren verfügen können:**

Die bestehenden Vorstandsverträge werden jeweils für die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen. Die variablen Vergütungsbestandteile sind unterteilt in kurzfristige variable Vergütungen, die auf Jahreszielen basieren und nach Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses gewährt werden, sowie langfristigen variablen Vergütungsbestandteilen, die sich an der Entwicklung des Aktienkurses orientieren. Diese aktienkursorientierten Tantiemenvereinbarungen sehen vor, dass nach 2 Jahren bis zu 40 Prozent, und nach 3 Jahren weitere 60 Prozent der zugeteilten Phantom Stocks ausgeübt werden können. Die kurzfristigen sowie die langfristigen Vergütungsbestandteile werden in cash im Rahmen der Lohn- und Gehaltsabrechnung vergütet und der Berechtigte kann nach Auszahlung unmittelbar darüber verfügen. Eine Anlage der variablen Kompensation in Aktien der Gesellschaft ist nicht verpflichtend und liegt im Ermessen des Begünstigten.

**(11) Ziffer G.17: Gemäß Ziffer G.17 soll bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der höhere zeitliche Aufwand des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden dem Aufsichtsrats angemessen berücksichtigt werden:**

Alle Aufsichtsratsmitglieder erhalten einvernehmlich die gleiche Vergütung, da alle Mitglieder vergleichbare Arbeitsaufwände haben.

## 2. Praktiken der Unternehmensführung

Der Vorstand der SYZYGY AG führt die Geschäfte mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Kaufmanns unter Beachtung der gesetzlichen Anforderungen, der Bestimmungen ihrer Satzung sowie des DCGK, dem die SYZYGY AG gemäß § 161 AktG mit den in einer Erklärung angegebenen Ausnahmen entspricht. Relevante Unternehmensführungspraktiken, die über diese Vorgaben hinausgehen, bestehen bei der SYZYGY AG nicht.

## 3. Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat

### Duales Führungssystem

Den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, verfügt die SYZYGY AG über ein duales Führungssystem, in dem der Vorstand die Geschäfte der Gesellschaft eigenständig führt, während dem Aufsichtsrat die Überwachung der Vorstandstätigkeit obliegt. Die beiden Organe sind sowohl hinsichtlich ihrer personellen Besetzung als auch ihrer Kompetenzen streng voneinander getrennt.

### Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand der SYZYGY AG besteht aus drei Personen, einer Vorstandsvorsitzenden (CEO), einem Technikvorstand (CTO) und einem Finanzvorstand (CFO).

Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze und der Satzung. Er legt für den Konzern und seine Tochtergesellschaften langfristige Ziele zu nachhaltigem und profitablen Wachstum des Unternehmens fest, leitet daraus Strategien ab und sorgt für deren Umsetzung. Dabei arbeitet er mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen.

Jedem Vorstandsmitglied obliegen Geschäftsbereiche, die er in eigener Verantwortung führt. In Erfüllung ihrer Funktionen wirken die Mitglieder kollegial zusammen und unterrichten sich gegenseitig über wichtige Maßnahmen und Geschäfte in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich. Die Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung obliegt allen Vorstandsmitgliedern gemeinsam.

Vorstandssitzungen können von jedem Mitglied des Vorstands einberufen werden. Sie finden in regelmäßigen Abständen und zusätzlich nach Bedarf statt. Der Vorstand beschließt mit einfacher Mehrheit, sofern nicht Einstimmigkeit gesetzlich erforderlich ist. Vorstandsbeschlüsse werden dokumentiert und aufbewahrt.

Sprecher des Vorstands ist sein/e Vorsitzende/r. Sie/Er koordiniert die verschiedenen Geschäftsbereiche und repräsentiert die Gesellschaft nach außen.

Die SYZYGY AG hat für alle Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) abgeschlossen, die in Übereinstimmung mit dem aktuellen DCGK einen Selbstbehalt in gesetzlich vorgeschriebener Höhe vorsieht.

### Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat der SYZYGY AG gehören drei Mitglieder an, von denen eines – den gesetzlichen Vorgaben entsprechend – als Finanzexperte über umfassende Kenntnisse in der Rechnungslegung und interner Kontrollverfahren verfügt. Da dem Aufsichtsrat nur drei Mitglieder angehören, wurden und werden keine Ausschüsse gebildet.

Der Aufsichtsrat arbeitet bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens zusammen. Er überwacht und begleitet die Arbeit des Vorstands im Hinblick auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns.

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich oder mündlich über aktuelle Entwicklungen sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns und der Tochtergesellschaften. Bei Entscheidungen, die für die SYZYGY GROUP von wesentlicher Bedeutung sind, ist der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Aufsichtsratssitzungen finden regelmäßig einmal im Quartal und zusätzlich nach Bedarf statt. Die ordentlichen Sitzungen werden vor Jahresbeginn im Rahmen des Finanzkalenders für das Folgejahr festgelegt und geplant. Zusätzliche (außerordentliche) Sitzungen werden durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats mit einer Frist von vierzehn Tagen schriftlich einberufen. Vor jeder Aufsichtsratssitzung wird eine schriftliche Tagesordnung sowie eine Präsentation an die Mitglieder des Aufsichtsrats verteilt. Beschlüsse bedürfen der Mehrheit der abgegebenen Stimmen bzw. werden einstimmig getroffen.

Eine Erörterung der Geschäftsentwicklung wird in jeder Sitzung des Aufsichtsrats vorgenommen. Darüber hinaus lässt sich der Aufsichtsrat vom Vorstand ergänzende Informationen und Auskünfte erteilen. Der Aufsichtsrat befasst sich u. a. regelmäßig mit den Quartalsberichten, bespricht diese mit dem Vorstand und genehmigt sie. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit des Gremiums und leitet die Sitzungen. Er erläutert jährlich die Tätigkeit des Aufsichtsrats in seinem Bericht an die Aktionär:innen und in der Hauptversammlung. Detailliertere Informationen über die Arbeit des Aufsichtsrats im Gesamtjahr 2021 finden sich im Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2021 der SYZYGY AG, der ab dem 31. März 2022 auf der Website der Agenturgruppe unter <https://ir.syzygy.net/germany/de/investor-relations> zugänglich sein wird.

#### **4. Zielgrößen für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Führungspositionen**

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich bereits in der Vergangenheit mit den Anforderungen des DCGK nach verstärkter Diversity (Vielfalt) und insbesondere einer angemessenen Berücksichtigung von Frauen in Führungspositionen, im Vorstand und im Aufsichtsrat befasst. Da sich die SYZYGY AG bei der Besetzung von Führungspositionen ebenso wie bei der Berufung von Vorstandsmitgliedern und bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats primär den Interessen des Unternehmens verpflichtet sieht, muss bei der Besetzung offener Positionen an erster Stelle die Qualifikation und persönliche Eignung für die jeweilige Aufgabe stehen. Diversity definiert sich nicht allein über Geschlecht oder Nationalität, sondern auch und gerade über eine fachliche Vielfalt und eine wohlausgewogene Mischung von Expertise aus unterschiedlichen Fachgebieten.

Das am 1. Mai 2015 in Kraft getretene „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ verlangt die Definition von Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, im Vorstand und in den beiden obersten Führungsebenen unterhalb des Vorstands. Die Festlegung der Zielgrößen für Aufsichtsrat und Vorstand erfolgt durch den Aufsichtsrat, die der für die beiden obersten Führungsebenen erfolgt durch den Vorstand. Die Festlegungen sind erstmals bis zum 30. September 2015 erfolgt.

Aktuell besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern mit jeweils umfangreichen Erfahrungen in der Marketing-, Kommunikations- und Softwarebranche, sowie internationalen Kund:innen- und Agenturbeziehungen. Aufgrund der Niederlegung des Mandats des bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden zum 30. Juni 2021 wird eine Aufsichtsratswahl im Jahr 2022 stattfinden, um das gerichtlich bestellte Ersatzmitglied im Aufsichtsrat zu bestätigen. Die beiden weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats sind bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2023 beschließt, gewählt.

Sofern alle Aufsichtsratsmitglieder ihre Amtszeit erfüllen, wird der Aufsichtsrat aus einer weiblichen und zwei männlichen Mitgliedern bestehen. Somit wird bei den nächsten Aufsichtsratswahlen eine Zielquote von 30 Prozent weiblicher Aufsichtsratsmitglieder erreicht.

Der Vorstand der SYZYGY AG besteht seit 1. Januar 2021 aus einer weiblichen Vorstandsvorsitzenden und zwei männlichen Vorstandsmitgliedern, dem Finanz- und dem Technikvorstand. Die Vorstandsmitglieder verfügen über umfangreiche Erfahrungen in der Marketing-, Kommunikations- und Softwarebranche sowie langjährigen Finanzkenntnissen. Die bestehenden Vorstandsverträge sind jeweils für die Dauer von 3 Jahren abgeschlossen worden und enden bei der Vorstandsvorsitzenden, dem Finanzvorstand sowie dem Technikvorstand zum 31. Dezember 2023.

Durch die Nominierung einer weiblichen Vorstandsvorsitzenden ab 1. Januar 2021 wurde die Zielquote von 30 Prozent weiblicher Vorstandsmitglieder erreicht.

In der ersten und zweiten Führungsebene der SYZYGY AG unterhalb des Vorstands wird ein definierter Frauenanteil von 30 Prozent übertroffen. Grundsätzlich strebt die SYZYGY AG an, Frauen zu fördern und wird bei der zukünftigen Mitarbeiterentwicklung und Nominierung von Führungskräften auch die Diversity (Vielfalt) hinsichtlich des Geschlechts berücksichtigen.

## 5. Angaben zum Diversitätskonzept

### Beschreibung und Ziele des Diversitätskonzepts

Mit dem Diversitätskonzept für Aufsichtsrat und Vorstand wird jeweils angestrebt, die Zusammensetzung dieser beiden Organe in Bezug auf die Aspekte Hintergrund, Alter, Herkunft und Geschlecht vielfältig zu gestalten. Das Ziel des Diversitätskonzeptes ist, unterschiedliche Herkunfts- und Erfahrungsfelder im Aufsichtsrat und Vorstand und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten.

### Umsetzung der Diversitätskonzepte

Die Diversitätskonzepte für Aufsichtsrat und Vorstand werden anhand der definierten Aspekte in die Besetzungsziele umgesetzt, die der Aufsichtsrat bei seiner Entscheidung zu Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung bzw. zu Vorstandsbestellungen einfließen lässt.

### Diversitätsrelevante Besetzungsziele für den Vorstand

Für eine Nachfolgeplanung für den Vorstand sorgt der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand. Bei der Besetzung des Vorstands soll darauf geachtet werden, ein möglichst breites Spektrum an Kenntnissen, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen (Diversität) abzubilden, um folgende Ziele des Diversitätskonzeptes zu gewährleisten:

Ein besonderer Fokus bei Bildungs- und Berufshintergrund liegt auf jeweils umfangreichen Erfahrungen in der Kommunikations- und IT-/Softwarebranche sowie langjährigen Finanzkenntnissen. Für die Mitglieder des Vorstandes gilt keine Altersgrenze.

### Diversitätsrelevante Besetzungsziele für den Aufsichtsrat

Die SYZYGY AG sieht eine größtmögliche unternehmens- und branchenspezifische Fachkompetenz im Aufsichtsrat vor, unabhängig von Merkmalen wie Alter oder Geschlecht.

Der Aufsichtsrat unterstützt jedoch eine angemessene Beteiligung von Frauen im Aufsichtsrat. Der gesetzliche Mindestanteil von 30 Prozent wird als grundsätzlich angemessen betrachtet.

Ein besonderer Fokus bei Bildungs- und Berufshintergrund liegt dabei auf tiefgreifenden Kenntnissen der Kommunikations- und Digitalbranche, sowie auf umfassendem Wissen in der Rechnungslegung und interner Kontrollverfahren.

Aufgrund der internationalen Ausrichtung der SYZYGY GROUP sollen bei der Besetzung des Aufsichtsrats auch Mitglieder mit internationalem Hintergrund berücksichtigt werden.

### **Ergebnisse im Geschäftsjahr**

Die Ziele des Diversitätskonzeptes für Vorstand und Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2021 bezüglich der Beteiligung von Frauen in Vorstand und Aufsichtsrat seit 1. Januar 2021 bzw. seit 7. September 2021, erfüllt.

Bei der Entscheidung zu Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung hat der Aufsichtsrat das Diversitätskonzept vollumfänglich umgesetzt.

Bad Homburg v.d.H., den 26. Oktober 2021  
SYZYGY AG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat



# Vergütungsbericht

Dieser Vergütungsbericht stellt die im Geschäftsjahr 2021 von der SYZYGY AG jedem einzelnen gegenwärtigen oder früheren Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats gewährte und geschuldete Vergütung dar.

## A. Vergütungssystem für den Vorstand

### I. Allgemeine Angaben zum Vergütungssystem

Das Vergütungssystem für den Vorstand wird vom Aufsichtsrat kontinuierlich und bei dem Abschluss neuer und / oder bei der Verlängerung bestehender Vorstandsansetzungsverträge zusätzlich anlassbezogen auf seine Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und seine Eignung zur Erreichung der strategischen Ziele der Gesellschaft überprüft und angepasst.

Das Vergütungssystem für den Vorstand beachtet die Vorgaben des § 87a Abs. 1 AktG und – von den in der jüngsten Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG aufgeführten Ausnahmen abgesehen – die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019.

### 1. Bestätigung des Vergütungssystems durch die Aktionär:innen

Gemäß § 120a Abs. 1 AktG hat die Hauptversammlung einer börsennotierten Gesellschaft bei jeder wesentlichen Änderung, mindestens alle 4 Jahre über die Billigung des vom Aufsichtsrat vorgelegten Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder zu beschließen. Die ordentliche Hauptversammlung der SYZYGY AG hat das vom Aufsichtsrat vorgelegte Vergütungssystem am 28. Mai 2021 mit einer Mehrheit von 91,13 Prozent der abgegebenen Stimmen gebilligt.

### 2. Geschäftsstrategie der Gesellschaft

Die Geschäftsstrategie der SYZYGY AG ist darauf ausgerichtet, die Position als führender Beratungs- und Umsetzungspartner für digitale Transformation in Marketing und Vertrieb auszubauen. Eine erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie findet ihren Niederschlag in

- der Entwicklung des Aktienkurses der SYZYGY Aktie,
- den Finanzkennzahlen und
- der langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.

### 3. Das Vergütungssystem im Überblick

Um einen Gleichlauf zwischen den Interessen der Gesellschaft, ihren Aktionär:innen, ihren Arbeitnehmern und ihren Vorstandsmitgliedern zu sichern, umfasst die Vorstandsvergütung

- feste Vergütungsbestandteile und
- variable Vergütungsbestandteile

#### a. Feste Vergütungsbestandteile

Die feste Vergütung setzt sich aus einem in monatlich gleichen Raten gezahlten Grundgehalt und geldwerten Nebenleistungen zusammen. Die Nebenleistungen umfassen

- die Bereitstellung eines Dienstwagens oder die Auszahlung einer Car Allowance in monatlichen gleichen Raten nach Wahl des Vorstandsmitglieds und
- die Gewährung von Zuschüssen zur Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung.

#### b. Variable Vergütungsbestandteile

Die variable Vergütung umfasst Bestandteile, die am kurz- und am langfristigen Erfolg des SYZYGY Konzerns ausgerichtet sind (kurz- und langfristige Erfolgsbeteiligung).

Die Höhe der kurzfristigen Erfolgsbeteiligung hat sich gemäß dem von der Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystem nach der Erreichung von jährlich im Voraus vom Aufsichtsrat für das kommende Geschäftsjahr neu festzulegenden, teilweise individuell für das einzelne Vorstandsmitglied und/oder teilweise kollektiv für alle Vorstandsmitglieder zusammen maßgebenden Jahreszielen zu bemessen.

Bei vollständiger Zielerreichung entspricht die absolute Höhe der kurzfristigen Erfolgsbeteiligung 30 Prozent (bei der Vorsitzenden des Vorstands

33 Prozent) des Jahresgrundgehalts des betreffenden Vorstandsmitglieds. Scheidet ein Vorstandsmitglied unterjährig aus dem Amt aus, so wird seine kurzfristige Erfolgsbeteiligung für das betreffende Jahr zeitanteilig ausgezahlt, wenn und soweit die vereinbarten Jahresziele erreicht wurden. Eine Rückforderung von variablen Vergütungsbestandteilen (sog. Claw-Back-Klausel) ist generell nicht vorgesehen.

Die Jahresziele haben sich an operativen und strategischen Zielsetzungen zu orientieren. Die Jahresziele sind bei den operativen Zielsetzungen als Finanzkennzahlen und bei den strategischen Zielsetzungen qualitativ zu definieren. Auf die operativen Zielsetzungen entfällt mindestens die Hälfte der maximal erreichbaren kurzfristigen Erfolgsbeteiligung.

Im Geschäftsjahr 2020 entfielen von der maximal erreichbaren kurzfristigen Erfolgsbeteiligung 75 Prozent auf die für alle Vorstandsmitglieder einheitlich ausgestalteten operativen Zielsetzungen, für die weiteren 25 Prozent wurden individuelle strategische Zielsetzungen formuliert.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Fokus stärker auf die Gesamtverantwortung des Vorstandes gelegt und die kurzfristige Erfolgsbeteiligung für alle Vorstände einheitlich ausgestaltet. Dabei wurden die Erreichung des operativen Ergebnisses (EBIT) gemäß der genehmigten Geschäftsplanung und die Erreichung von Umsatzwachstumszielen als operative und die Erreichung von Neugeschäftszielen als strategische Zielsetzungen vereinbart.

Wegen der weiteren Einzelheiten wird auf die Darstellung zu den einzelnen Vorstandsmitgliedern verwiesen.

Die kurzfristige Erfolgsbeteiligung wird jeweils mit der Feststellung des Jahresabschlusses fällig.

Die Höhe der langfristigen Erfolgsbeteiligung hat sich gemäß dem von der Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystem an der Entwicklung des Aktienkurses der SYZGY Aktie zu orientieren. Sie wird in zwei Tranchen in Form von virtuellen

Aktienoptionen(Phantom Stocks)gewährt.Aufdieerste, frühestens nach 2 Jahren ausübbarer Tranche entfallen 40 Prozent und auf die zweite, frühestens nach 3 Jahren ausübbarer Tranche 60 Prozent der insgesamt gewährten Phantom Stocks. Bei Ausübung wird die Differenz zwischen dem Basiskurs bei Zuteilung der Phantom Stocks und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks an das betreffende Vorstandsmitglied ausgezahlt. Der Basiskurs und der Aktienkurs bei Ausübung entsprechen jeweils dem Durchschnitt der XETRA-Schlusskurse an den zehn Handelstagen vor dem Tag der Gewährung beziehungsweise an den zehn Handelstagen vor der Ausübung. Vorbehaltlich gewisser Sperrzeiten, z. B. in zeitlicher Nähe zur Veröffentlichung der Quartals- und Jahresabschlüsse, kann jede Tranche jeweils in einem Zeitfenster von 12 Monaten ab dem ersten Ausübungstag ausgeübt werden. Daraus folgt, dass die erste Tranche innerhalb von 24 bis 36 Monaten und die zweite Tranche innerhalb von 36 bis 48 Monaten nach Zuteilung ausgeübt werden kann. Der maximale Auszahlungsbetrag der langfristigen Erfolgsbeteiligung ist jeweils ausgehend vom Basiskurs bei der ersten Tranche bei 60 Prozent Kurssteigerung und bei der zweiten Tranche bei 90 Prozent Kurssteigerung gedeckelt (Cap).

Bei maximaler Kurssteigerung entspricht die absolute Höhe der langfristigen Erfolgsbeteiligung auf Jahresbasis bei der Vorsitzenden des Vorstands 123 Prozent, beim Finanzvorstand 70 Prozent und beim Technikvorstand 67 Prozent des aktuellen Jahresgrundgehalts.

## **II. Feste und variable Vergütungsbestandteile nebst Erläuterung**

Die den Vorstandsmitgliedern gewährten Vergütungsbestandteile werden im Folgenden in dem Geschäftsjahr ausgewiesen, in dem die betreffende Zahlung oder sonstige Leistung an das Vorstandsmitglied geflossen ist, auch wenn die der Vergütung zugrunde liegende Tätigkeit bereits in einem früheren Geschäftsjahr vollständig erbracht wurde. Bei der langfristigen Erfolgsbeteiligung können daher auch Zahlungen enthalten sein, die eine kumulierte Vergütung für eine über mehrere Jahre erbrachte Tätigkeit darstellen.

Dementsprechend beziehen sich die in Prozenten angegebenen relativen Anteile der Vergütungsbestandteile jeweils auf die für das betreffende Geschäftsjahr ausgewiesene Gesamtvergütung. Die hier angegebenen relativen Anteile sind daher nicht mit den relativen Anteilen in der Beschreibung des Vergütungssystems gemäß § 87a Abs. 1 Nr. 3 AktG vergleichbar. Die bei der Beschreibung des Vergütungssystems angegebenen Anteile beziehen sich auf die jeweiligen Zielwerte.

Gewährte und geschuldete Vergütung (in TEUR)	Franziska von Lewinski, CEO	
	2021	in %
Festvergütung	300	95%
Nebenleistungen	17	5%
<b>Summe der festen Vergütungsbestandteile</b>	<b>317</b>	<b>100%</b>
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung	0	0%
Langfristige Erfolgsbeteiligung		
Phantom Stocks 2021 (LZ 01.01.2021 – 31.12.2024)	0	0%
<b>Summe der variablen Vergütungsbestandteile</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>317</b>	<b>100%</b>

Frau von Lewinski wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2021 in den Vorstand berufen. Sie hat vor dem 1. Januar 2021 keine Vergütung oder sonstige Leistung erhalten. Eine etwaige kurz- oder langfristige Erfolgsbeteiligung war im Geschäftsjahr 2021 noch nicht geschuldet, und sie wurde auch nicht gezahlt.

Die Festvergütung einschließlich der Nebenleistungen liegt im Rahmen des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligten Vergütungssystems.

Mit dem Vorstandsmitglied wurden nach Maßgabe des Vergütungssystems und in Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie für das Geschäftsjahr 2021 für die kurzfristige Erfolgsbeteiligung als operative Zielsetzung die Erreichung eines operativen Gewinns gemäß Budget und eines Umsatzwachstums von 10 Prozent (jeweils auf Konzernebene) sowie als strategische Zielsetzung der Gewinn von Neukund:innen und daraus resultierend zukünftiges Neugeschäft vereinbart.

Im Rahmen der langfristigen Erfolgsbeteiligung wurden Frau von Lewinski zum 1. Januar 2021 aus dem oben beschriebenen Phantom Stock Programm 2021 250.000 virtuelle Aktienoptionen (Phantom Stocks) mit einem Basiskurs von EUR 5,68 je Phantom Stock gewährt.

Diese Ausrichtung der Jahresziele auf die Geschäftsstrategie fördert sowohl die kurz- wie auch die langfristige Entwicklung der Gesellschaft.

Die Vergütung entspricht damit in allen Vergütungsbestandteilen den Vorgaben des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligten Vergütungssystems. Die dort festgelegte Maximalvergütung wurde nicht überschritten.

Gewährte und geschuldete Vergütung (in TEUR)	Erwin Greiner, CFO			
	2021	in %	2020	in %
Festvergütung	210	77%	210	73%
Nebenleistungen	33	12%	33	12%
<b>Summe der festen Vergütungsbestandteile</b>	<b>243</b>	<b>89%</b>	<b>243</b>	<b>85%</b>
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung	32	11%	42	15%
Langfristige Erfolgsbeteiligung				
Phantom Stocks 2018 (LZ 01.01.2018 – 31.12.2021)	0	0%	0	0%
Phantom Stocks 2021 (LZ 01.01.2021 – 31.12.2024)	0	0%	0	0%
<b>Summe der variablen Vergütungsbestandteile</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>275</b>	<b>100%</b>	<b>285</b>	<b>100%</b>

Die Festvergütung einschließlich der Nebenleistungen liegt im Rahmen des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligten Vergütungssystems.

Mit dem Vorstandsmitglied wurden nach Maßgabe des Vergütungssystems und in Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie für das Geschäftsjahr 2020 für die kurzfristige Erfolgsbeteiligung als operative Zielsetzung die Erreichung eines operativen Gewinns gemäß Budget auf Konzernebene und als strategische Zielsetzung die Führung des SYZYGY Konzerns und die Erreichung von Integrationszielen vereinbart. Die vorstehend für das Jahr 2021 ausgewiesenen Werte für die kurzfristige Erfolgsbeteiligung beziehen sich auf diese Zielsetzungen.

Mit dem Vorstandsmitglied wurden nach Maßgabe des Vergütungssystems und in Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie für das Geschäftsjahr 2021 für die kurzfristige Erfolgsbeteiligung als operative Zielsetzung die Erreichung eines operativen Gewinns gemäß Budget und eines Umsatzwachstums von 10 Prozent (jeweils auf Konzernebene) sowie als strategische Zielsetzung der Gewinn von Neukund:innen und daraus resultierend zukünftiges Neugeschäft vereinbart.

Im Rahmen der langfristigen Erfolgsbeteiligung wurden Herrn Greiner zum 1. Januar 2021 aus dem oben beschriebenen Phantom Stock Programm 2021 100.000 virtuelle Aktienoptionen (Phantom Stocks) mit einem Basiskurs von EUR 5,68 je Phantom Stock gewährt.

Diese Ausrichtung der Jahresziele auf die Geschäftsstrategie fördert sowohl die kurz- wie auch die langfristige Entwicklung der Gesellschaft.

Die Vergütung entspricht damit in allen Vergütungsbestandteilen den Vorgaben des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligten Vergütungssystems.

Die dort festgelegte Maximalvergütung wurde nicht überschritten.

Gewährte und geschuldete Vergütung (in TEUR)	Frank Ladner, CTO			
	2021	in %	2020	in %
Festvergütung	220	77%	220	74%
Nebenleistungen	33	11%	33	11%
<b>Summe der festen Vergütungsbestandteile</b>	<b>253</b>	<b>88%</b>	<b>253</b>	<b>85%</b>
Kurzfristige Erfolgsbeteiligung	33	12%	44	15%
Langfristige Erfolgsbeteiligung				
Phantom Stocks 2018 (LZ 01.01.2018 – 31.12.2021)	0	0%	0	0%
Phantom Stocks 2021 (LZ 01.01.2021 – 31.12.2024)	0	0%	0	0%
<b>Summe der variablen Vergütungsbestandteile</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>286</b>	<b>100%</b>	<b>297</b>	<b>100%</b>

Über die vorstehend ausgewiesenen Zahlungen hat Herr Ladner im Geschäftsjahr 2020 eine Zahlung in Höhe von TEUR 55 erhalten, die nicht im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied steht, sondern aus seiner Tätigkeit im SYZYGY Konzern vor seiner Berufung in den Vorstand resultiert.

Die Festvergütung einschließlich der Nebenleistungen liegt im Rahmen des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligten Vergütungssystems.

Mit dem Vorstandsmitglied wurden nach Maßgabe des Vergütungssystems und in Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie für das Geschäftsjahr 2020 für die kurzfristige Erfolgsbeteiligung als operative Zielsetzung die Erreichung eines operativen Gewinns gemäß Budget auf Konzernebene und als strategische Zielsetzung die Führung des SYZYGY Konzerns und die Erreichung von Neugeschäftszielen vereinbart. Die vorstehend für das Jahr 2021 ausgewiesenen Werte für die kurzfristige Erfolgsbeteiligung beziehen sich auf diese Zielsetzungen.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurden nach Maßgabe des Vergütungssystems und in Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie für die kurzfristige als operative Zielsetzung die Erreichung eines operativen Gewinns gemäß Budget und eines Umsatzwachstums von 10 Prozent (jeweils auf Konzernebene) sowie als strategische Zielsetzung der Gewinn von Neukund:innen und daraus resultierend zukünftiges Neugeschäft vereinbart.

Im Rahmen der langfristigen Erfolgsbeteiligung wurden Herrn Ladner zum 1. Januar 2021 aus dem oben beschriebenen Phantom Stock Programm 2021 100.000 virtuellen Aktienoptionen (Phantom Stocks) mit einem Basiskurs von EUR 5,68 je Phantom Stock gewährt.

Diese Ausrichtung der Jahresziele auf die Geschäftsstrategie fördert sowohl die kurz- wie auch die langfristige Entwicklung der Gesellschaft.

Die Vergütung entspricht damit in allen Vergütungsbestandteilen den Vorgaben des von der Hauptversammlung am 28. Mai 2021 gebilligten Vergütungssystems.

Die dort festgelegte Maximalvergütung wurde nicht überschritten.

### III. Zusagen für den Fall der vorzeitigen oder regulären Beendigung

#### 1. Vorzeitige Beendigung

Die Vorstandsmitgliederverträge sehen für den Fall einer vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit und Abberufung für alle derzeitigen Vorstandsmitglieder übereinstimmend eine Abfindung für den Fall vor, dass der Vertrag aus einem wichtigen, jedoch nicht in der Person des betreffenden Vorstandsmitglieds liegenden und auch sonst nicht von ihm zu vertretenden Grund aufgelöst wird. Die Abfindung entspricht dem für die Restlaufzeit des Vertrags noch ausstehenden

Grundgehalt einschließlich Nebenleistungen, wobei die Dauer der zu leistenden Zahlungen auf maximal 2 Jahre begrenzt ist (Abfindungs-Cap).

Die Abfindungsbeträge werden nachfolgend für den Zeitraum von einem Jahr ausgewiesen. Je nach tatsächlicher Restlaufzeit der Verträge im Zeitpunkt ihrer Beendigung können diese Beträge pro rata temporis höher oder niedriger ausfallen. Aufgrund des Abfindungs-Caps sind sie allerdings stets auf das Doppelte der ausgewiesenen Beträge begrenzt.

Abfindungen (in TEUR)	Franziska von Lewinski		Erwin Greiner		Frank Ladner	
	pro Jahr	Cap	pro Jahr	Cap	pro Jahr	Cap
Festvergütung	300	600	210	420	220	440
Nebenleistungen	17	34	33	66	33	66
<b>Summe</b>	<b>317</b>	<b>634</b>	<b>243</b>	<b>486</b>	<b>253</b>	<b>506</b>

## 2. Reguläre Beendigung

Die Vorstandsdiensverträge sehen für den Fall einer regulären Beendigung der Tätigkeit ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot von zwölf Monaten vor. Das Vorstandsmitglied erhält für die Dauer des Wettbewerbsverbots eine Karenzentschädigung in Höhe von 50 Prozent der durchschnittlich pro Monat bezogenen festen und variablen Vergütung während der letzten 24 Monate. Diese Karenzentschädigung wird monatlich ausgezahlt. Die Gesellschaft kann auf das nachvertragliche Wettbewerbsverbot verzichten. In diesem Fall entfällt auch die Karenzentschädigung. Für Karenzentschädigungen wurden keine Beträge zurückgestellt.

## B. Vergütungssystem für den Aufsichtsrat

### I. Allgemeine Angaben zum Vergütungssystem

Das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat wird vom Aufsichtsrat kontinuierlich und bei der Wahl oder Wiederwahl von Aufsichtsratsmitgliedern zusätzlich anlassbezogen auf seine Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und seine Eignung zur Erreichung der strategischen Ziele der Gesellschaft überprüft und angepasst.

Das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat beachtet die Vorgaben des § 113 AktG und – von den in der jüngsten Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG aufgeführten Ausnahmen abgesehen – die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 16. Dezember 2019.

### 1. Bestätigung des Vergütungssystems durch die Aktionär:innen

Gemäß § 113 Abs. 3 AktG hat die Hauptversammlung einer börsennotierten Gesellschaft mindestens alle 4 Jahre über die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats zu beschließen. Die ordentliche Hauptversammlung der SYZGY AG hat das vom Aufsichtsrat vorgelegte Vergütungssystem am 28. Mai 2021 mit einer Mehrheit von 89,54 Prozent der abgegebenen Stimmen gebilligt.

## 2. Geschäftsstrategie der Gesellschaft

Die Geschäftsstrategie der SYZYGY AG ist darauf ausgerichtet, die Position als führender Beratungs- und Umsetzungspartner für digitale Transformation in Marketing und Vertrieb auszubauen. Eine erfolgreiche Umsetzung dieser Strategie findet ihren Niederschlag in

- der Entwicklung des Aktienkurses der SYZYGY Aktie,
- den Finanzkennzahlen und
- der langfristigen und nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft.

## 3. Das Vergütungssystem im Überblick

Die Vergütung des Aufsichtsrats der SYZYGY AG ist in § 6 Abs. 8 der Satzung der SYZYGY AG geregelt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine Vergütung, die aus einem festen und einem variablen Vergütungsbestandteil besteht.

Die feste Vergütung beträgt EUR 20.000,00.

Die variable Vergütung beträgt EUR 5.000,00, die gezahlt wird, wenn der Börsenpreis der SYZYGY Aktie in dem betreffenden Geschäftsjahr um mindestens 20 Prozent gestiegen ist. Die für den Vergleich maßgeblichen Börsenpreise werden aus dem Mittelwert der Schlusskurse für die Aktie im XETRA-Handelssystem

(oder einem an die Stelle des XETRA-Handelssystems getretenen funktional vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse während der ersten fünf Börsentage eines Geschäftsjahres sowie während der ersten fünf Börsentage des Folgegeschäftsjahres ermittelt.

Aufsichtsratsmitglieder, die nicht während des gesamten Geschäftsjahres im Amt waren, erhalten eine zeitanteilige Vergütung.

Die von einem Aufsichtsratsmitglied in Rechnung gestellte ausgewiesene Umsatzsteuer wird in jeweiliger gesetzlicher Höhe zusätzlich gezahlt.

## II. Feste und variable Vergütungsbestandteile nebst Erläuterung

Die Aufsichtsratsvergütung für ein Geschäftsjahr wird jährlich nach der Hauptversammlung in einem Betrag gezahlt, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das betreffende Geschäftsjahr beschließt.

Die den Aufsichtsratsmitgliedern gewährten Vergütungsbestandteile werden dementsprechend im Folgenden in dem Geschäftsjahr ausgewiesen, in dem die betreffende Zahlung oder sonstige Leistung an das Aufsichtsratsmitglied geflossen ist, auch wenn die der Vergütung zugrunde liegende Tätigkeit bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr vollständig erbracht wurde.

Gewährte und geschuldete Vergütung (in TEUR)	Antje Neubauer*		Wilfried Beeck*		Dominic Grainger		Andrew Payne		Gesamt	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Festvergütung	0	0	20	20	0	0	20	0	40	20
Variable Vergütung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>20</b>

\* Antje Neubauer wurde mit Wirkung ab dem 7. September 2021 in den Aufsichtsrat berufen, Wilfried Beeck ist zum 30. Juni 2021 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.



Das Aufsichtsratsmitglied Dominic Grainger hatte 2021 und 2020 auf seine Vergütung für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 verzichtet. Herr Andrew Payne hatte auf seine Vergütung im Jahr 2020 für das Geschäftsjahr 2019 verzichtet.

### **C. Vergleichende Darstellung der jährlichen Veränderung der Vergütung der Vorstandsmitglieder des Vorstands, der Ertragsentwicklung der Gesellschaft und der durchschnittlichen Vergütung der Beschäftigten**

Die folgende Tabelle zeigt die jährliche Veränderung der Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, der Ertragsentwicklung der SYZYG AG und der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer auf Vollzeitäquivalentbasis.

Die Ertragsentwicklung wird sowohl anhand der im Einzelabschluss der SYZYG AG ausgewiesenen Erträge vor Steuern wie auch anhand der im Konzernabschluss ausgewiesenen Umsatzerlöse und des EBIT des SYZYG Konzerns dargestellt.

Die Darstellung der Entwicklung der durchschnittlichen Vergütung der Arbeitnehmer:innen wird auf die durchschnittliche Vergütung der in Deutschland fest angestellten Mitarbeitenden des SYZYG Konzerns abgestellt. Die durchschnittliche Vergütung wurde durch Division der an alle fest angestellten Mitarbeitenden gezahlten Vergütung durch die Zahl der Vollzeitbeschäftigten (einschließlich der in Vollzeitäquivalente umgerechneten Teilzeitarbeitskräfte) ermittelt.

Bei der für die gegenwärtigen und früheren Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder ausgewiesenen Vergütung handelt es sich um die „gewährte und geschuldete Vergütung“ im Sinne des § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG. Diese Angaben können von den an anderer Stelle veröffentlichten Angaben zur Vorstandsvergütung abweichen, weil jene Angaben nach anderen Grundsätzen zu ermitteln sind.

Die Höhe der Aufsichtsratsvergütungen war im Zeitraum 2017 bis 2021 konstant, ein variabler Anteil kam in diesem Zeitraum nicht zur Auszahlung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Zeitraum 2017 bis 2021 keine persönlichen Leistungen, wie beispielsweise Beratungsdienstleistungen für die SYZYG AG oder deren Tochtergesellschaften erbracht und daher keine zusätzliche Vergütung aufgrund solcher Leistungen erhalten.

**Ertragsentwicklung**

(in TEUR)

Geschäftsjahr	2017	2018	Veränd.	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.
Umsatzerlöse Konzern	60.669	65.816	8%	64.243	-2%	55.521	-14%	60.124	8%
EBIT Konzern	4.096	6.067	48%	5.497	-9%	3.999	-27%	6.379	60%
Ergebnis vor Steuern SYZYG AG	1.424	4.493	216%	3.296	-27%	2.636	-20%	8.049	205%

**Durchschnittliche Vergütung der in Deutschland Beschäftigten**

(in TEUR)

	2017	2018	Veränd.	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.
Durchschnittliche Jahresvergütung	74	70	-5%	69	-1%	71	2%	74	4%

**Vorstandsvergütung (derzeitige Vorstandmitglieder)**

(in TEUR)

	2017	2018	Veränd.	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.
Franziska von Lewinski	–	–	–	–	–	–	–	317	n.a.
Erwin Greiner	397	244	-39%	287	18%	285	-1%	275	-4%
Frank Ladner	–	255	n.a.	308	21%	297	-4%	286	-4%

**Vorstandsvergütung (frühere Vorstandmitglieder)**

(in TEUR)

	2017	2018	Veränd.	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.
Lars Lehne (bis 31.03.2020)	409	374	-9%	507	36%	171	-66%	–	–
Andy Stevens (bis 30.06.2018)	410	213	-48%	–	–	–	–	–	–

**Aufsichtsratsvergütung (derzeitige Aufsichtsratsmitglieder)**

(in kEUR)

	2017	2018	Veränd.	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.
Antje Neubauer (seit 07.09.2021)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Dominic Grainger (seit 07.06.2019)	–	–	–	–	–	0	n.a.	0	n.a.
Andrew Payne (seit 22.03.2018)	–	–	–	17	n.a.	0	-100%	20	100%

**Aufsichtsratsvergütung (frühere Aufsichtsratsmitglieder)**

(in kEUR)

	2017	2018	Veränd.	2019	Veränd.	2020	Veränd.	2021	Veränd.
Wilfried Beeck (bis 30.06.2021)	20	20	0%	20	0%	20	0%	20	0%
Rupert Day (bis 07.06.2019)	20	20	0%	20	0%	8	-60%	–	–
Ralf Hering (bis 15.02.2018)	20	23	15%	–	–	–	–	–	–

# Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG

An die SYZGY AG, Bad Homburg v. d. Höhe

## Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der SYZGY AG, Bad Homburg v. d. Höhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 daraufhin formell geprüft, ob die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG im Vergütungsbericht gemacht wurden. In Einklang mit § 162 Abs. 3 AktG haben wir den Vergütungsbericht nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung sind im beigefügten Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf den Inhalt des Vergütungsberichts.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit § 162 Abs. 3 AktG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG (IDW PS 870 (08.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach dieser Vorschrift und diesem Standard ist im Abschnitt „Verantwortung des Wirtschaftsprüfers“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir haben als Wirtschaftsprüferpraxis die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

## Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Der Vorstand und der Aufsichtsrat sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht. Ferner sind sie verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

## Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob im Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden sind, und hierüber ein Prüfungsurteil in einem Vermerk abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wir durch einen Vergleich der im Vergütungsbericht gemachten Angaben mit den in § 162 Abs. 1 und 2 AktG geforderten Angaben die formelle Vollständigkeit des Vergütungsberichts feststellen können. In Einklang mit § 162 Abs. 3 AktG haben wir die inhaltliche Richtigkeit der Angaben, die inhaltliche Vollständigkeit der einzelnen Angaben oder die angemessene Darstellung des Vergütungsberichts nicht geprüft.

## Umgang mit etwaigen irreführenden Darstellungen

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, den Vergütungsbericht unter Berücksichtigung der Kenntnisse aus der Abschlussprüfung zu lesen und dabei für Anzeichen aufmerksam zu bleiben, ob der Vergütungsbericht irreführende Darstellungen in Bezug auf die inhaltliche Richtigkeit der Angaben, die inhaltliche Vollständigkeit der einzelnen Angaben oder die angemessene Darstellung des Vergütungsberichts enthält.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine solche irreführende Darstellung vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Frankfurt am Main, 29. März 2022  
BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dirks                      gez. Krauß  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüferin



# Finanzkalender 2022



**Zwischenbericht  
zum 31. März**

(englische Version: 06.05.)

**29.04.**

**Jahreshaupt-  
versammlung 2022**  
(virtuell)

**Zwischenbericht  
zum 30. Juni**

(englische Version: 05.08.)

**29.07.**

**05.07.**



**Zwischenbericht  
zum 30. September**

(englische Version: 04.11.)

**28.10.**

**MKK – Münchner  
Kapitalmarkt  
Konferenz, München**

**15.-16.11.**

**Deutsches  
Eigenkapitalforum**

**28.-30.11.**



**Kontakt  
Impressum**



**SYZYGY GROUP**

SYZYGY AG  
Horexstraße 28  
61352 Bad Homburg v.d.H.

T +49 6172 9488-252  
F +49 6172 9488-270  
ir@syzygy.de  
syzygy-group.net

**Vorsitzende des Aufsichtsrats**  
Antje Neubauer

**Vorstand**  
Franziska von Lewinski (CEO),  
Erwin Greiner (CFO),  
Frank Ladner (CTO)

**Text / Redaktion**  
SYZYGY GROUP

**Fotografie**  
SYZYGY GROUP, Franziska Taffelt,  
Aneta Pomieczynska, Alexander Bunge,  
Stefan Hönig, Martina van Kann,  
Daniel Meyer, Adobe Stock

Bei allen Terminen Änderungen  
vorbehalten. Aktuelle Informationen  
erhalten Sie auf [syzygy-group.net](https://syzygy-group.net)



